Pfund's Condensirte Milch in Dosen, ohne Zucker und Schwarz zu haben. Beste Kindernahrung. Als Kaffeezusatz billig und bequem. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

# Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang. Dresden, 1897.

Curt Heinsius Kgl. Hofl. Dresden-N., Kurfürstenstr., Ecke Tieckstrasse, Fernspr.-A. II, 2100. Mehrjährige Garantie. 8 Mal prämiirt, 80,000 Stück in Function. Kostenfreie Probe. Geräuschlose Thürschliesser. Mit doppelter Luftentleerung. Gewaltsames Schliessen schadlos.

Closets & Badeartikel in grösster Auswahl billigst! Friedrich Gappisch Königl. Sächs. Hoflieferant, DRESDEN-A. Marienstr. 11, gegenüber 3 Raben. Fabrik: Flaschenplatz.

R. Beyer → Papier-Fabrik-Lager ← Papier-Grosshandlung ← Am See 16 Grösstes Lager aller Sorten Pappen und Packpapiere, Formate und Rollen in allen Grössen. Schreib-, Post-, Druck- und Umschlag-Papiere. Imitirt. — fettdicht — echt — und Butter-Pergament. Weisse und farbige Seidenpapiere. Gelegenheitsposten. — Billigste Preise. — Prompteste Bedienung.

Alle technischen Waaren von Gummi u. Asbest Dichtungen, Stopfbüchsen-Packungen, Schläuche, Walzen, Klappen, Wasserstandsgläser, Oeler liefert sofort Gummifabrik Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettinerstr. 26 Tel. 289

Tapeten. Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14. Tapeten.

Neueste Modelle. Putz- und Modewaarenhaus Fernspr. I, 3310. C. Heinrich Barthel Strohhutfabrik. Waisenhausstr. 30 Fernspr. I, 3390. Neueste Modelle.

Nr. 89. Spiegel: Neuer Panamaskandal. Hofnachrichten, Logenfeier, „Kinderhort", Jahrmarkt, Sozialdemokratische Versammlungen, Gerichtsverhandlungen. | Muthmaßliche Witterung: Aufklärend, kühl. | Dienstag, 30. März.

Bei der bedeutenden Auflage der „Dresdner Nachrichten" ist es nothwendig, die **Bestellungen** auf das

**zweite Vierteljahr 1897**

bei dem betreffenden Postamte **sofort** bewirken zu wollen, da andernfalls auf ungestörte Fortlieferung bez. rechtzeitige Neulieferung **des Blattes** nicht gerechnet werden könnte.

Die Bezugsgebühr beträgt bei den **Kaiserl. Postanstalten** im Reichsgebiet **vierteljährlich 2 Mark 75 Pf.**, in Oesterreich-Ungarn **2 Fl. 53 Kr.** und im Auslande **2 Mark 75 Pf.** mit entsprechendem Portozuschlage.

Für **Dresden** nimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle während der Dienststunden Bestellungen zum Preise von **2 Mark 50 Pf.** (einschließlich Bringerlohn) entgegen.

Neu- und Abbestellungen, sowie die Anzeigen über erfolgte **Wohnungsveränderungen** in Dresden, wolle man entweder **persönlich** anbringen oder **schriftlich** — nicht durch Fernsprecher — an die Geschäftsstelle gelangen lassen.

**Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten", Marienstraße 38, Erdgeschoß.**

## Politisches.

Die Franzosen beschäftigen sich seit einiger Zeit lebhaft mit solchen Angelegenheiten, die sich auf den Teufel und dessen Großmutter beziehen. Die in pilzartigen Mengen auftauchenden „Seherinnen" behaupten und ihre zahlreichen Anhänger glauben es, daß Frankreich gegenwärtig vom Teufel heimgesucht werde und daß dessen Hand bei allen kritischen Wendungen der öffentlichen Angelegenheiten der Republik im Spiele sei. Auch der famose Teufel Bitru und Miß Diana Vaughan, deren Erscheinen neuerdings für Mitte April in Paris in Aussicht gestellt wird, sind französische Gewächse. Skeptiker wollen zwar von der geneigten Mitwirkung Sr. höllischen Majestät an der Regierung der Republik weder auf direktem Wege, noch großmütterlicherseits etwas gemerkt haben. Diese ungläubigen Gemüther machen sich vielmehr über den ganzen Höllenpfuhl weidlich lustig, sodaß ihnen von den Teufelsgläubigen schon längst eine derbe Lektion gewünscht worden ist, und siehe da! Das Verhängniß ist über Nacht hereingebrochen in Gestalt des — Checkteufels, der in der Person des Herrn Arton umhergeht und fürchterliche Musterung hält unter Denen, die zwar die Gewohnheit haben, teufelsmäßig viel Geld zu verbrauchen, im Uebrigen aber um die ganze Diabolik nicht einen Pfifferling geben.

Herr Arton war einer der drei Hauptakteure bei dem Panamaschwindel, dem er mit seinen beiden Genossen Jacob Reinach und Cornelius Herz in die Blüthe half. Während Reinach seine moralischen Differenzen mit einer Kugel beglich und Cornelius sich von einem rechtzeitigen Herzleiden an den englischen Boden fesseln ließ, besah Herr Arton sich in aller Gemüthsruhe die Welt, reiste die Kreuz und Quer in Europa herum und riß jedes Mal aus wie der Wind, sobald der ihn „verfolgende" französische Geheimpolizist ihm einen Wink gegeben hatte, daß er gern wieder einmal das Nachsehen haben möchte. So kam Herr Arton schließlich auch nach London. Inzwischen hatte sich aber in Frankreich in der Politik eine radikale Brise aufgemacht, vor der das Staatsschiff munter dahinflog zum erneuten Kampfe wider die „Korruption", ein Schlagwort, dessen der radikale Kabinetschef Herr Bourgeois dringend benöthigte, um seine Gegner einzuschüchtern und sich und seinen Freunden möglichst lange die Vortheile des Amtsgenusses zu sichern. Herr Bourgeois ließ daher ohne Gnade seinen Donnerkeil gegen Arton los, bewirkte seine Verhaftung in London und beantragte seine Auslieferung. Das war Ende November 1895. Einmal begonnen, mußte die Sache natürlich wohl oder übel auch von der nachfolgenden Regierung durchgeführt werden, und so ereilte denn langsam zwar, aber sicher Herrn Arton das Schicksal, dem er so lange hohnlächelnd die Stirn geboten hatte. Der Augenblick, wo ihm das gerichtliche Urtheil verkündet wurde, machte dem Verbrechertrotz Arton's den Garaus. Vielleicht in der Hoffnung, durch ein Geständniß seine Lage zu erleichtern, oder in dem Triebe, nicht allein zu leiden, während er noch Andere schuldig wußte, entschloß er sich zur Preisgebung seiner Geheimnisse. Diese bestehen nach den bis jetzt bekannt gewordenen Mittheilungen in Folgendem: Arton hatte von der Panamagesellschaft 2 Millionen Francs erhalten zu dem Zweck, sie zur Bestechung derjenigen Parlamentarier zu verwenden, die in der Frage der Panamalotterie Opposition machten und deren Stimmen man nicht entrathen zu können glaubte, um in beiden Kammern eine günstige Abstimmung herbeizuführen. Arton entledigte sich auch des ihm ertheilten ehrenvollen Auftrags so gewissenhaft, daß er in drei verschiedenen, genau übereinstimmenden Listen sorgfältig das Nationale der von ihm mit Goldfüchsen heimgesuchten Abgeordneten nebst den gezahlten Summen auf Heller und Pfennig aufzeichnete. Die Listen hatte Herr Arton bei seiner Auslieferung in London wohlverwahrt zurückgelassen, weshalb der Pariser Untersuchungsrichter sich erst an Ort und Stelle begeben mußte, um sich ihres Besitzes zu versichern. Dann aber, als er die mündlichen Angaben Arton's schwarz auf weiß dreifach bestätigt sah, zögerte der Untersuchungsrichter, der die Sache offenbar peinlich ernst nimmt, keinen Augenblick in der unerbittlichen Erfüllung seiner Pflicht, indem er sich anschickte, von den Kammern die Auslieferung sämmtlicher Schuldigen zu beantragen. Soweit reicht der Ernst der Affaire und nunmehr beginnt das Satyrspiel.

Anderer Ansicht als der Untersuchungsrichter war nämlich der Generalstaatsanwalt. Dieser Herr erkannte bei der Durchsicht der Arton'schen Listen alsbald die politische Schonungsbedürftigkeit des größten Theils der dort verzeichneten Namen und entschloß sich daher zu einem eklektischen Verfahren, bei dem die Zahl der anzuklagenden Personen von 104 auf ganze 4 zusammenschmolz. Drei von diesen vier gehören nicht der gemäßigten republikanischen Partei an: der Ex-Boulangist Naquet, ein unausstehlicher Krakehler, der insbesondere in Chauvinismus macht, der Direktor des „Radical", Maret, ein ewiger Nörgler, und der extreme Sozialist Boyer. Als Vierter figurirt ein Opferlamm der republikanischen Partei, das anscheinend geschlachtet werden soll, um dem Verfahren einen Anschein selbstloser Gerechtigkeit aufzudrücken, der Senator Levrey. Das in dieser Gestalt an die Kammern gerichtete Auslieferungsbegehren der Anklagebehörde hat natürlich über seinen farcenhaften Charakter Niemand zu täuschen vermocht. Die Senatskommission erklärte einstimmig, daß die vorgebrachten Schuldbeweise gegen Levrey nicht genügten, und in der Kammer gab es einen Höllenlärm, aus dem nur das eine Verlangen deutlich und allgemein herauszuhören war, daß die Regierung rücksichtslos alle Schuldigen nennen und der gerichtlichen Verfolgung überliefern müsse. Für Leute, deren Begriffe auf ein geordnetes Staatswesen zugeschnitten sind, ist es überhaupt ganz unverständlich, wie die französische Regierung den Muth finden konnte, ein derartiges, dem Namen Justiz geradezu hohnsprechendes Verfahren seitens der Generalstaatsanwaltschaft zuzulassen. Den Kammern und der öffentlichen Meinung zuzumuthen, daß sie die 4 Männer allein in den feurigen Ofen hineinschieben sollen, ist angesichts der Thatsache, daß es sich um 2 Millionen handelt, ein Ansinnen, das die ganze Charakterlosigkeit des herrschenden Parteiregiments bloßlegt. Es kann sich ja männiglich an den Fingern abzählen, daß die vier unter Anklage gestellten, ziemlich unbedeutenden Parlamentarier nicht jeder für sich eine halbe Million in die Tasche gesteckt haben. Wenn trotzdem eine so plumpe Abwälzung der Sühne auf ein paar minderwerthige Schuldige ganz ungenirt versucht wird, so beweist das nicht nur, bis zu welchem Grade die herrschenden Kreise der Republik bereits gegen moralische Bedenken abgestumpft sind, sondern auch, wie wenig sie die Kunst verstehen, den Eindruck ihrer Haltung in der Oeffentlichkeit im Voraus richtig zu beurtheilen.

Nichts ist der staatlichen Autorität abträglicher als derartige Justizkomödien, die mit der Majestät des Gesetzes ein verderbliches Spiel treiben. So lange ein Volk noch die Ueberzeugung hegt, daß die staatliche Gerechtigkeitspflege unerschüttert dasteht, daß die Justizbehörden ausnahmslos den ernsten und unbeugsamen Willen haben, Recht zu sprechen ohne Ansehen der Person und des Standes, so lange werden selbst minderwerthige öffentliche Zustände noch mit einer gewissen Freudigkeit ertragen und die revolutionäre Unzufriedenheit kommt schlecht auf ihre Kosten. Wird aber erst einmal offen der Grundsatz proklamirt: „Die kleinen Diebe hängt man, die großen läßt man laufen", so geräth der Bestand des Staates und der Gesellschaft ernstlich in Gefahr. Der Gedanke, daß die Gerichte und Staatsanwaltschaften mit ihrem furchtbaren Machtapparat bloß dazu da seien, um Mummenschanz zu treiben, indem sie den wehrlosen, ohnmächtigen Verbrecher zermalmen, den großen Galgenvogel dagegen, der Beziehungen zu den Mächtigen im Staate hat, frei ausgehen lassen, wirkt furchtbar aufreizend und muß im Weitergreifen die letzte Spur des öffentlichen Vertrauens auslöschen. Die französische Regierung sieht sich daher vor eine folgenschwere Entscheidung gestellt. Nach den bisherigen Erfahrungen ist es freilich nicht wahrscheinlich, daß sie dem schlechten Anfang ein besseres Ende folgen lassen werde. Vielleicht kann sie auch nicht, selbst wenn sie wollte, weil die Korruption zu groß und zu allgemein ist: um so schlimmer dann für die gesammte französische Gesellschaft. Einstweilen scheint die Regierung es mit der verzögerlichen Methode versuchen zu wollen. Es wird nämlich gemeldet, daß infolge der in der Kammer ausgebrochenen Entrüstung „drei bis vier" neue Auslieferungsgesuche eingebracht werden sollen. Inzwischen hat die parlamentarische Kommission die ersten vier Gesuche einstimmig genehmigt, um der Gerechtigkeit freien Lauf zu lassen, ohne aber damit, wie ausdrücklich hinzugefügt wird, einen Schuldverdacht als irgendwie begründet hinzustellen. Unter den Kompromittirten soll sich auch der Name einer verstorbenen hervorragenden Persönlichkeit der Republik befinden, deren Leichenbegängniß mit großer Feierlichkeit stattgefunden habe. So wird wohl noch Manches durchsickern, was den herrschenden Größen den Schweiß aus den Poren treibt. Wollen sie tapfer zugreifen, so starren ihnen die höchsten Namen der Republik entgegen und schieben sie zurück, und dann kommt Arton wieder von hinten herum und treibt sie mit dem Stachel seiner Enthüllungen vorwärts. Das ist eine Lage, die thatsächlich so aussieht, als stecke der Teufel dahinter. . . .

## Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 29. März.

* **Paris.** Der Senat stimmte nach kurzer Berathung der Dringlichkeit der Zuckervorlage zu und erledigte den Artikel 1 der Vorlage. Weiterberathung morgen.

* **Paris.** Die Kammer beschloß auf Antrag der Immunitätskommission die Genehmigung zur gerichtlichen Verfolgung der Deputirten Boyer, Maret und Naquet. Der Antrag Rouanet auf sofortige Einsetzung einer Panama-Untersuchungskommission wurde auf Verlangen des Ministerpräsidenten Méline abgelehnt.

* **Paris.** Das Schwurgericht verurtheilte die Doktoren Boisleux und Lajarrige wegen verbrecherischer Operation zu fünf Jahren Zuchthaus.

**Berlin. Reichstag.** Auf dem Präsidententisch prangt aus Anlaß der 200. Sitzung ein prächtiger Blumenstrauß, für welche Ehrung der Präsident dem freundlichen Geber seinen Dank ausspricht. Das Haus setzt die dritte Berathung des Etats fort bei dem Etat des Reichsschatzamts. — Auf eine Beschwerde des Abg. Graf Stolberg über die Art der Kontingentirung der Zuckersteuer erklärt Schatzsekretär Graf Posadowsky, laut Gesetz könne sowohl der Betriebssteuerpflicht, wie der Kontingentirung lediglich der abgefertigte Zucker zu Grunde gelegt werden, aber nicht die Menge des erzeugten Zuckers. Letzteres würde auch schwierig zu berechnen sein, weil man dann z. B. die schwimmenden Produkte mit in Ansatz bringen müßte, und am Himmel der Zuckerindustrie ständen gerade jetzt verschiedene dunkle Wolken und es müsse daher Alles vermieden werden, was zur Steigerung der Ueberproduktion an Zucker beitragen könne. — Der Etat wird genehmigt. Ferner debattelos die Etats des Reichseisenbahnamts, der Reichsschuld und des Rechnungshofs. — Bei dem Etat des Pensionsfonds bemerkt Abg. Lieber (Centr.), Abg. Schaller habe bei Begründung seines in der zweiten Lesung abgelehnten Antrags betr. die Herabminderung der Offiziers-Pensionirungen dem Centrum vorgehalten, daß es in Bayern einem ähnlichen Antrage zugestimmt habe. Thatsächlich bestehe aber nun in Bayern eine solche Trennung von Kommandogewalt und verantwortlicher Militärverwaltung nicht, wie es in Preußen der Fall sei. Herr Schaller könne daraus entnehmen, wie gefährlich es sei, einem Centrumsantrag, der in Bayern gestellt sei, hier für das Reich abzuschreiben. (Heiterkeit.) — Der Etat wird genehmigt. — Bei dem Etat des Invalidenfonds stellt auf Anregung des Grafen Oriola der General v. Viebahn fest, daß die Wittwen im Kriege Gefallener in Frankreich keineswegs besser gestellt seien als bei uns, auch die Versorgung der Wittwen in Italien, Rußland und Oesterreich stehe der unsrigen im Allgemeinen zurück. — Auch dieser Etat, ferner der der Zölle und Verbrauchssteuern und der Reichsstempelabgaben werden genehmigt. — Bei dem Postetat beschwert sich Abg. v. Czarlinski (Pole) über unregelmäßige Bestellungen von polnischen Zeitungen seitens der Landbriefträger, der Abg. Krzyminski über verweigerte Postbestellungen von einem polnischen Gutsbesitzer auf Grund seiner Namensschreibung, obwohl der Betreffende sich genau so schreibe, wie das schon sein Großvater gethan habe. — Unterstaatssekretär Fischer: Die betr. Empfänger hätten sich doch bei der Oberpostdirektion beschweren sollen, dann wäre Abhilfe geschaffen worden, aber dergleichen bei der dritten Lesung zur Sprache zu bringen, dazu liege doch gar kein Anlaß vor. — Abg. Singer (Soz.): Solche Vorkommnisse sollten aber den obersten Postbehörden Veranlassung geben, von selbst einzuschreiten. Der Unterstaatssekretär hätte richtiger geantwortet: Ich werde mir die Sache ansehen und eventuell Aenderungen treffen. (Sehr richtig, links.) — Abg. Lieber (Centr.): Seine Freunde würden sich von dem Unterstaatssekretär keinesfalls Lehren darüber ertheilen lassen, was sie hier im Reichstag vorzubringen haben oder nicht. (Beifall.) Was die Sache selbst anlange, so habe sich der Gutsbesitzer Manski thatsächlich um Abhilfe an die Oberpostdirektion in Bromberg gewandt, aber zur Antwort erhalten, die Oberpostdirektion könne nicht helfen, weil der Landrath erklärt habe, der Mann heiße Manske und man solle ihm die Postsachen auf den Namen Manski nicht aushändigen. Seit wann lasse sich denn die Reichspostbehörde Vorschriften von einer preußischen Behörde machen? (Lebhafter Beifall.) — Unterstaatssekretär Fischer: Er habe dem Reichstag keine Lehren ertheilen wollen, sondern nur gemeint, es wäre einfacher gewesen, wenn man sich an ihn gewandt hätte, ehe man die Sache hier zur Sprache brachte. Er behalte sich vor, den Fall zu untersuchen, auch das Verhältniß zur Landesbehörde, aber natürlich könne er nicht ohne Weiteres Abhilfe versprechen, ehe die Untersuchung erfolgt sei. — Abg. v. Kardorff (Reichsp.) bezweifelt, daß von einem Befehl des Landraths die Rede sein könne. Eine Polenfrage liege hier gar nicht vor, da Manske evangelisch und deutsch sei. — Abg. Müller-Sagan (freis. Ver.) bringt den Rechtsstreit zwischen der Postverwaltung und der Stadt Breslau wegen Anlegung von Telegraphenlinien über die Straße zur Sprache. Die Stadt Breslau habe keineswegs etwas Unbilliges gefordert, denn sie habe nur für Anlegung besonderer Anlagen die Einholung ihrer Genehmigung verlangt. — Abg. Singer (Soz.) rügt, daß in Frankfurt a. M. 15- bis 16jährige junge Leute zum Depeschendienst gegen ganz niedriges Entgelt benützt würden. Das schicke sich überhaupt nicht für die Postverwaltung, ganz abgesehen davon, daß sie bei der Depeschenbeförderung zuverlässiger Leute bedürfe. — Unterstaatssekretär Fischer erwidert, auch für aushilfsweise Beschäftigung sei das Alter von mindestens 18 Jahren vorgeschrieben. Er werde den Fall prüfen und event. Abhilfe veranlassen. — Die Abgg. Wenders (Centr.) und Hammacher (nat.-lib.) bemängeln die widerspruchsvolle Art der Regelung des telephonischen Verkehrs mit Vororten und fragen dann wegen des Standes der Dinge in Breslau an. — Geh. Rath Scheffler: Wir haben eben da, wo sich die Nothwendigkeit als eine zwingende herausgestellt hat, von dem Prinzip der Erhebung von Pauschal-Vergütungen im Vorortsverkehr abgehen müssen. Was die Angelegenheit in Breslau anlangt, so würde es viel Schreiberei geben, wenn wir jedes Mal für einen Draht die Genehmigung der Stadt einholen müßten. Es handelt sich da eben noch um einen schwebenden Rechtsstreit, und ich kann darüber nichts weiter sagen. — Abg. Liebermann (Antisemit) kommt auf den Fall Bashford zurück und konstatirt, daß fast die gesammte deutsche Presse die Partei des betr. Beamten genommen habe. Redner wünscht sodann noch mehr Sonntagsruhe für die Beamten, speziell Unterbeamten. — Abg. Werner (Ref.) bringt verschiedene Beschwerden vor. In Hannover sei den beamteten Damen das Austreten verboten, in Berlin sollten sie nicht mit dem Fahrrad den Dienst antreten dürfen 2c. — Unterstaatssekretär Fischer erwidert, für die Sonntagsruhe der Unterbeamten sei durch ausdrückliche Vorschriften gesorgt. Der Mißgriff des Vorstehers in Hannover habe bereits eine Korrektur gefunden. Herrn Singer müsse er noch erwidern, daß man in Frankfurt a. M., wie er soeben telephonisch erfahren habe, von der Anstellung jugendlicher Personen im Akkordlohn gar nichts wisse. — Der Titel Staatssekretär wird genehmigt. — Abg. Müller-Sagan befürwortet sodann seine Resolution, betr. Gleichstellung der Civil- und Militäranwärter bei Besetzung der Assistentenstellen. — Die Resolution, welcher Unterstaatssekretär Fischer widerspricht, wird debattelos angenommen. Hierauf werden der Rest des Postetats und der Etat der Reichsdruckerei erledigt, desgleichen ohne bemerkenswerthe Debatte der Rest des Gesammtetats und das Etatgesetz. Schließlich wird der Etat in der Gesammtabstimmung angenommen. — Es folgt die Interpellation von Czarlinski, die Auflösung von polnisch redenden Wählerversammlungen betr. — Abg. v. Czarlinski: Noch gestern sei eine Versammlung aufgelöst worden, obwohl bei Einbringung dieser Interpellation die Beschwerdeführer von dem Minister des Innern die Mittheilung erhalten hätten, er habe an die Behörden Weisungen ergehen lassen. Zweifellos handle es sich hier um direkte Rechtsverletzung. — Staatssekretär v. Bötticher: Auch die Regierung beabsichtige nicht, das verfass-

Meine Frau sagt: Triumph-Seife ist doch die beste — für Wäsche und Haushalt

Wein-Grosshandlung Heinrich Grell Wein-Restaurant
Zahnsgasse 2 mit feinster Küche

ungsgemäße Wahlrecht und freie Versammlungsrecht irgendwie zu beschränken. Bis zum Eingang der Interpellation hatte der Reichskanzler keine Kenntniß von den Versammlungs-Auflösungen in Lepinken, Linsk und Osche. Weder in Linsk noch in Osche habe eine Auflösung der Wahlversammlungen stattgefunden. In Linsk habe der Gendarm zwei Mal gebeten, deutsch zu sprechen, und beim zweiten Mal sagte der Vorsitzende: Dann schließe ich die Versammlung! Also eine Auflösung ist nicht erfolgt. Gestern soll nun eine Auflösung in Osche erfolgt sein. Auf telegraphische Anfrage ist aber auch das bestritten worden. Die Sache wird also wohl ebenso liegen wie in Linsk. Und nun Lepinken, da hat der Gendarm gebeten, man möge deutsch sprechen, daran hat sich eine Unterhandlung geknüpft, der Gendarm drang umsomehr auf Erfüllung seiner Bitte, als die Leute dort alle deutsch sprechen, schließlich hat der Gendarm die Versammlung aufgelöst. Der Minister des Innern hat daraufhin eine Weisung ertheilt, fortan nicht lediglich wegen Gebrauchs der polnischen Sprache aufzulösen. Damit ist alles Nothwendige geschehen. Der Reichskanzler hat also gar keinen Anlaß, einzuschreiten. — Auf Antrag v. Jadzewski's wird die Besprechung der Interpellation geschlossen und es folgt Vertagung. — Morgen: Fortsetzung, sodann Handwerkervorlage.

Berlin. Abgeordnetenhaus. Auf der Tagesordnung steht der Etat des Finanzministeriums in Verbindung mit der Vorlage über die Besoldungsaufbesserung der mittleren und höheren etatsmäßigen Beamten. Eine längere lebhafte Debatte veranlaßte das Verhalten des Regierungspräsidenten in Hannover, v. Brandenstein, welcher seine Theilnahme an den Einladungen zu der Centenarfeier abgelehnt hatte, weil er sich durch die Form der Aufforderung verletzt fühlte. Abg. Walbrecht (nat.-lib.) bringt die Sache zur Sprache und bezeichnet das Verfahren Brandenstein's als taktlos. Graf Limburg-Stirum (kons.) tritt für Herrn v. Brandenstein ein. Wenn der Stadtdirektor von Hannover nicht wisse, wie er sich diesem Herrn gegenüber zu betragen habe, als er ihm einfach mittheilte, er werde Herrn v. Brandenstein's Namen unter die Einladungen setzen, wenn dieser nicht widerspreche, so dürfe sich der Stadtdirektor nicht wundern, wenn der Regierungspräsident sich das nicht gefallen lasse. Minister des Innern Frhr. v. d. Recke führt aus, auch die gedruckte, in der Form ungebührliche Einladung habe Herr v. Brandenstein nicht anders als ablehnend beantworten können; er habe sich eben in der Nothwehr befunden. Wenn Abg. Walbrecht Herrn v. Brandenstein sogar Taktlosigkeit vorgeworfen, so könne er vielmehr dem Abg. Walbrecht Mangel an Selbsterkenntniß vorwerfen. Abg. Dr. Sattler bemerkt, daß sich der Vorgänger des Herrn v. Brandenstein dasselbe Verfahren hätte ruhig gefallen lassen, was Herrn v. Brandenstein so schwer verletzt habe. Denn Herr v. Brandenstein hätte, wenn nach seiner Ansicht wirklich ein Formfehler vorgelegen, gerade bei einer solchen Gelegenheit, wie die Hundertjahresfeier über eine bloße Formfrage hinwegziehen sollen, um die Einigkeit der Bevölkerung nicht zu stören. Abg. v. Eynern (nl.): In Hannover, wo der kommandirende General und der Oberpräsident genau so wie der Regierungspräsident eingeladen worden seien, glaube man, daß der wahre Grund für dessen Ablehnung auf dem nationalen Gebiete liege. (Große Unruhe rechts.) Minister v. d. Recke bestreitet entschieden letztere Behauptung. In der Debatte über die Besoldungserhöhung erklärte Finanzminister Dr. Miquel, daß er die Kommissionsbeschlüsse als Kompromiß annehme. Die Redner der Rechten erklärten sich für die Kommissionsbeschlüsse, die des Centrums und der Linken stellten weitere Anträge in Aussicht. Weiterberathung morgen.

Berlin. Der Kaiser kehrt heute Abend wieder nach Berlin zurück. — Der Kaiser gedenkt dem am 4. Mai auf der Werft des „Vulkan" in Stettin stattfindenden Stapellauf des Schnelldampfers „Kaiser Wilhelm der Große" beizuwohnen. — Der konservativen Fraktion des Reichstags ist auf ihren Glückwunsch bei dem Diner am 23. d. M. nachstehende Antwort des Fürsten Bismarck zugegangen: „Herrn v. Levetzow, Berlin, Reichstagsgebäude. Ew. Excellenz bitte ich, den Herren Mitgliedern der konservativen Fraktion für ihre ehrenvolle Begrüßung meinen verbindlichsten Dank auszusprechen." — Wie aus Friedrichsruh berichtet wird, befindet sich Fürst Bismarck auf dem Wege der langsamen Besserung, er steht bereits zeitweise auf und geht im Zimmer spazieren. Schweninger ist gestern Abend von Friedrichsruh abgereist. — Die „Post" schreibt zu dem vom Reichstag angenommenen Diätenantrag: Zunächst wird sich der Reichstag klar zu machen haben, daß die Beseitigung der Diätenlosigkeit nur gegen Gewährung gleichwerthiger Kompensationen zu haben ist, indem er zuvor seine Bereitwilligkeit zur Gewährung solcher Kompensationen zu erkennen geben muß, bevor an die Beseitigung der Diätenlosigkeit gegangen werden kann. — Heute früh ist mit dem Abbruch der Ausschmückung der Feststraßen und mit der Fertigstellung der noch nicht ganz vollendeten unmittelbaren Umgebung des Nationaldenkmals begonnen worden.

Berlin. Die Fraktion des Reichstags der Deutschkonservativen hat heute in einer Sitzung ihre Stellung zu der Handwerkervorlage, die wahrscheinlich morgen im Reichstag zur ersten Lesung kommen wird, präzisirt. Prinzipiell hat die Fraktion, wie wir sicher erfahren, die Jakobskötter'sche Ansicht über die Vorlage zu der ihrigen gemacht, wonach man die Vorlage als einen Anfang zur praktischen Regelung der Handwerkerorganisationsfrage annehmen solle. Insbesondere sei der Vorschlag, daß das Handwerk selbst bezeichnen solle, inwieweit es eine feste organisatorische Zusammenschließung wünscht und durchzuführen gewillt sei, anzubahnen. Nur über Fragen von untergeordneter Bedeutung treten noch Meinungsverschiedenheiten hervor, die aber prinzipiell ohne jede Bedeutung sind. Da auch im Centrum die Meinungen mit denen der Konservativen und der Reichsparteiler in der Hauptsache parallel laufen, so dürfe die Annahme der Vorlage im Reichstag so gut wie sicher sein.

Berlin. Die „Dtsch. Med. Wochenschr." bringt in ihrer neuesten Nummer eine Veröffentlichung von Prof. Dr. Robert Koch über neue Tuberkulinpräparate. Nach jahrelangen Untersuchungen ist es Koch gelungen, zwei Präparate herzustellen (Tuberkulin O und Tuberkulin R), von denen das eine, Tuberkulin R, seiner Meinung nach, ganz entschieden gegen die Tuberkelbazillen immunisirend wirkt. Bei tuberkulösen Meerschweinchen, welche mit dem neuen Tuberkulin behandelt wurden, konnten regressive Veränderungen an den bei Beginn der Behandlung erkrankten Organen nachgewiesen werden. Bei lungenschwindsüchtigen Menschen im Anfangsstadium ihrer Krankheit und bei Lupuskranken ist ausnahmslos eine bedeutende Besserung durch die Behandlung erreicht worden. Nach gewöhnlichen Begriffen könnten nicht wenig Fälle als geheilt bezeichnet werden. Aber Koch hält es für verfrüht, den Ausdruck Heilung zu gebrauchen, bevor nicht ein hinreichend längerer Zeitraum ohne Rückfall verstrichen ist. Irgendwelche beängstigende Nebenerscheinungen sind durch das Mittel in keinem Falle hervorgebracht worden. Wie früher das Tuberkulin, wird auch das neue Präparat unter die Haut eingespritzt und zwar anfänglich in kleinsten Mengen (1/500 Milligramm); allmählich wird mit der Dosis gestiegen. Das Mittel wird von den Höchster Farbwerken im Großen hergestellt und in den Handel gebracht.

Berlin. Die Osterferien des Reichstags werden am 7. oder 8. April beginnen und voraussichtlich bis 27. April dauern. — Der bekannte Naturarzt Glünicke hat Selbstmord begangen, indem er sich in einem Anfall von religiösem Wahnsinn mit einem Messer die Adern an Armen, Hals und Beinen durchschnitt. Er stand im 50. Lebensjahr.

Halle. Der Direktor des Bundes der Landwirthe Dr. Suchsland ist gestorben.

Hamburg. In einer gestern unter Ausschluß der Oeffentlichkeit abgehaltenen Versammlung von Mitgliedern sämmtlicher Sektionen des Verbandes der Hafenarbeiter wurde nach langer Debatte schließlich eine gegen das Eintreten in einen neuen Streik anläßlich der Lohndifferenzen zwischen den Kohlenarbeitern und den Importeuren gerichtete Resolution angenommen, welche im Wesentlichen besagt, daß die Versammlung den Kohlen-Schauerleuten anräth, sich auf gütlichem Wege mit den Importeuren zu einigen, da von einem allgemeinen Streik entschieden abzurathen sei.

Bremen. Heute Nachmittag fand auf der Werft der Aktiengesellschaft Weser der Stapellauf des für die Kaiserl. Marine bestimmten Kreuzers zweiter Klasse statt. Der Erbgroßherzog von Oldenburg vollzog die Taufe im Namen des Kaisers. Das Schiff erhielt den Namen „Viktoria Luise".

Essen a. d. Ruhr. Das Wiederaufnahmeverfahren des Meineidsprozesses Schröder und Genossen ist vom hiesigen Landgericht abgelehnt worden. Der Vertheidiger Rechtsanwalt Dr. Niemeyer hat Beschwerde bei dem Oberlandesgericht erhoben.

Konstantinopel. Das Massacre und die Plünderung in Tokat dauerten nach neuesten Berichten über 36 Stunden. Die Zahl der armenischen Opfer beträgt über 4000. Die türkischen Truppen machten zum Theil die Ausschreitungen mit. Die Pforte hat den Botschaftern mitgetheilt, daß der Truppenkommandant im Disciplinarwege durch den Kriegsminister abgesetzt worden sei, ferner, daß die Untersuchungskommission Todesurtheile ohne Zulassung einer Appellation aussprechen und vollstrecken könne, sobald nur die erfolgte Exekution nach Konstantinopel bekannt gegeben würde. Die Botschafter entsenden ihrerseits eine Kommission nach Tokat, bestehend aus dem russischen Vicekonsul in Sessamsun und dem englischen Konsul in Siwas. Die Ausschreitungen in den Ortschaften des Bezirks Erbal waren ebenfalls groß und dauerten einige Tage. Kenner der Verhältnisse sind der Meinung, daß nur die Vollstreckung der Todesstrafe an den Hauptschuldigen weitere drohende Gewaltthätigkeiten zu verhindern vermöge. — In Skutari (Albanien) kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Muhamedanern und Christen, wobei Schüsse gewechselt wurden. Der Wali telegraphirte, daß die Ruhe dank der Interpellation der Behörden wiederhergestellt sei. Einzelheiten fehlen. Ueber den Grund verlautet, daß in einer Moschee und in deren Vorhof Theile eines Schweines gefunden wurden, was angeblich ein Racheakt der Christen für die kürzlich erfolgte Verunglimpfung eines Kreuzes gewesen wäre.

Athen. Die hiesigen fremden Gesandten beriethen über ein Ultimatum, welches die Abberufung des griechischen Heeres von Kreta und von der Grenze verlangt. Nach dessen Ablauf würden, falls Griechenland sich weigert, die Gesandten sich nach Korfu begeben. In dem Ultimatum soll die Zusage gegeben werden, daß nach Abzug des griechischen Heeres auch die türkischen Truppen abziehen werden; ferner soll Mittheilung gemacht werden über die Art der Kreta zugedachten Autonomie.

Athen. Bei dem Bombardement von Malaxa durch die europäischen Kriegsschiffe, wobei 113 Schrapnell-Schüsse abgegeben wurden, hatten die Kreter 4 Todte und 20 Schwerverletzte.

Sofia. Offiziös wird gemeldet, französische Blätter veröffentlichen eine Korrespondenz aus Athen, in welcher es heißt, der Ministerpräsident Delyannis habe einem thessalischen Deputirten erklärt, daß nach der Kriegserklärung Griechenlands an die Türkei von Bulgarien und Serbien, welche Staaten sich mit Griechenland in Uebereinstimmung befänden, eine Aktion zur Theilung Makedoniens unternommen werden würde. In Betreff Bulgariens wird in maßgebenden Kreisen erzählt, daß diese Behauptung völlig unbegründet ist. Die Regierung hält an ihrer durchaus friedlichen Politik fest und setzt volles Vertrauen in das Ergebniß der Aktion der Mächte.

Die heutige Berliner Börse verkehrte in schwacher Haltung. Zunächst verstimmten die Nachrichten aus dem Orient über die Abreise des griechischen Kronprinzen nach Thessalien, was gleichbedeutend mit einer Kriegserklärung an die Türkei angesehen wurde. Dazu kam der starke Kursrückgang der schweizerischen Werthe, der zeitweise einer Panik glich. Man ging auf den meisten Gebieten mit umfänglichen Realisationen vor. Wenn auch später sich etwas Deckungsbegehr zeigte, so war derselbe doch nicht im Stande, den anfänglichen Kursrückgang auch nur minimal auszugleichen. Auch am Kassamarkt für Industriewerthe, der sich bisher der matten Stimmung entzogen hatte, herrschte heute schwache Tendenz, von Kauflust war wenig zu spüren, namentlich waren Dynamit-Trust-Aktien flau. Am Bankaktienmarkt lagen in erster Linie Kreditaktien schwach, von heimischen Werthen Deutsche Bank, Handelsantheile und Kommanditantheile niedriger. Der Markt für Eisenbahnaktien hatte ebenfalls schwache Haltung, schweizerische Bahnen waren bis um 10 Prozent niedriger, Schweizer Nordostbahn waren am Schluß etwa um 12 Prozent niedriger als am Sonnabend, die übrigen Schweizer Bahnen gaben um etwa 4 bis 8 Prozent nach. Der starke Kursrückgang ist auf das Regierungsangebot für Verstaatlichung der Bahnen zurückzuführen. Montanwerthe im freien Verkehr still und matt, namentlich Kohlenaktien. Renten geschäftslos und niedriger, Türken und Mexikaner angeboten, heimische Anleihen still und schwach. Privatdiskont 3½ Prozent. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Am Loco-Spiritusmarkt war bei großer Zufuhr die Haltung schwach, 70er 38,60, 50er 58,30 Mk. Auch der Terminmarkt lag matt, namentlich für Herbstangebot. Preise: per Mai 43,6—43,5, September 44,1—44. Am Freien Markt im Feenpalast war die Haltung für Getreide flau, von Kauflust ist nichts zu spüren, die Angebote bleiben ziemlich umfänglich; späterhin zeigte sich bessere Nachfrage für gute greifbare Waare, namentlich war Effektiv-Roggen erholt, der etwa ½ Mk. unter Maipreis notirte. Preise nach privaten Ermittelungen: Weizen 161—161,25 und darüber, Roggen 119—119,25, Hafer 126,50. — Wetter: schön, Westwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 302.25. Diskonto 199.90. Dresdner Bank 146.70. Staatsbahn —. Lombarden 72.00. Laura —.—. Ung. Gold —. Portugiesen —.—. Behauptet.

Paris (3 Uhr Nachmittags). Rente 102.22. Italiener 89.60. Spanier 59⅛. Portugiesen 23.0. Türken 17.55. Türkenloose 86.20. Ottomanbank 506.00. Staatsbahn 734.00. Lombarden —.—. fest.

Paris. Produkten (Schluß). Weizen per März 21.60, per Septbr.-Dezbr. 22.20, matt. Spiritus per März 24.25, per Septbr.-Dezbr. 33.75, ruhig. Rüböl per März 53.25, per Septbr.-Dezbr. 54.50, matt.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per März —, per Mai 176, per Novbr. —. Roggen per März —, per Mai 97, per Juli 98.

London. (Produktenbericht.) Getreidemarkt sehr ruhig. Hafer fest. — Wetter: Schön.

## Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König ertheilte am Sonntag Vormittag halb 12 Uhr nach dem Besuche des Gottesdienstes an nachgenannte Herren Audienzen: den Kreishauptmann v. Ehrenstein, den Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Barchewitz, an den am 1. April in Ruhestand tretenden Direktor der Brandversicherungskammer Schwedler und dessen Nachfolger Geh. Regierungsrath Dr. Haberkorn, ferner an den Geh. Regierungsrath Dr. Roscher, die Geh. Finanzräthe Dr. Wachler und Kohlschütter, die Landgerichtsdirektoren Dr. Tischer und Dr. Becker, den Baurath Professor Schmidt, den Dr. med. Lieblein in Teplitz, den Fabrikant Mennel in Eibenstock, den Bahnhofsinspektor Fischer in Glauchau, den emer. Bürgerschullehrer Schulze in Dresden, den Hoflieferanten Schreiber in Dresden und den Monsignore Baumgarten aus Rom. Auch empfing Se. Majestät eine Deputation des Komitees für die 1. Internationale Kunstausstellung. Mittags um 12 Uhr nahm Se. Majestät der König im Residenzschlosse die Vorstellung der nach bestandener Prüfung in die aktive Armee eintretenden Kadetten entgegen.

— Se. Majestät der König begab sich in Begleitung Sr. Excellenz des Generaladjutanten Generalleutnant von Treitschke, des Flügeladjutanten Majors Freiherrn v. d. Bussche-Streithorst und des Oberstabsarztes Dr. Selle gestern früh 7 Uhr mittels Sonderzugs nach Leipzig und von dort um 9 Uhr mit dem fahrplanmäßigen Zuge nach Weimar, um der feierlichen Beisetzung Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach beizuwohnen. Die Ankunft daselbst erfolgte 11 Uhr 21 Minuten. Se. Majestät ward am Bahnhofe von dem Prinzen Bernhard Heinrich empfangen. Der Monarch traf Abends 8 Uhr 20 Minuten wieder in Dresden ein.

— Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August und Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johann Georg beehrten vorgestern Abend das vom katholischen Casino zum Besten des Vincentiusvereins im Saale des katholischen Gesellenhauses veranstaltete Concert mit ihrem Besuche.

— Se. Durchlaucht der russische Prinz Swiatopolk-Mirsky traf hier ein und nahm im Hotel Bellevue Wohnung. Der Prinz gedenkt sich später bei Herrn Geh. Medizinalrath Dr. von Neuber einer Massagekur zu unterziehen.

— Die internationale Kunstausstellung am 1. Mai persönlich eröffnen zu wollen, sagte vorgestern Se. Majestät dem Vorstande der Ausstellung zu, die den König um diese Huld in einer besonderen Audienz ersuchten. Se. Majestät zeigte gegenüber den Herren Prof. Kuehl (Vorstand), Geh. Baurath Wallot, Prof. Diez, Prof. Kießling, Maler Bantzer und Bankier Victor Hahn (Schatzmeister des Vorstands) lebhaftes Interesse an dem Fortschreiten der Arbeiten in der Ausstellungshalle und erkundigte sich namentlich sehr nach den Ländern und Meistern, welche die Ausstellung beschicken werden.

— Nur einmal in jedem Jahre öffnen sich die Pforten der Loge zum goldenen Apfel auf der Ostra-Allee einem größeren geladenen Publikum, am Tage der Konfirmandenbekleidung. Diese Feier fand am Sonntag Nachmittag 5 Uhr statt. Der geräumige Saal war denn auch von Zuschauern dicht besetzt. Man bemerkte u. A. die Herren Regierungsrath Manitz, Stadträthe Dr. Teichmann und Lungwitz, Amtsgerichts-Präsident Kunz, Finanzrath Pagenstecher und Pastor D. Sulze. Hinter den für die Konfirmanden (24 Knaben und 31 Mädchen) bestimmten Stuhlreihen waren auf einer langen Tafel die Geschenke ausgebreitet, welche im Wesentlichen in Bekleidungsgegenständen bestanden. Nach einem allgemeinen Gesange hielt der zugeordnete Meister vom Stuhl, Herr Dr. med. Roitzsch, eine Ansprache an die Versammlung, in welcher er die Freimaurerei gegen den Vorwurf der Freigeisterei und verbotener Bestrebungen in Schutz nahm. Gerade die zweite Hälfte des gegenwärtigen Jahrhunderts habe ja freimaurerische Forderungen, werkthätige Gottes- und Menschenliebe, auf ihr Panier geschrieben. Unter Harmoniumbegleitung wurden hierauf die Kinder von Herrn Kanzleirath Stübler eingeführt und von dem Logengesangverein unter Direktion des Herrn Hofopernsänger Gutzschbach, welcher später selbst mit einem Solovortrage erfreute, mit dem Lobgesange „Alles, was Odem hat" begrüßt. Herr Dr. Roitzsch widmete den Kindern im Namen der Loge drei Worte: „Denket mit gläubiger Ehrfurcht stets an Gott und vertrauet auf seine Gnade! Liebet Eure Mitmenschen, denn nur Liebe erzeugt Gegenliebe. Erfüllet mit Ernst und Treue Eure Pflichten, dann wird der Friede des Herzens Euer Lohn sein." Nach dem Vortrage des von Franz Curti komponirten Quartettgesangs: „Hoffe, Herz!" sprach der Herr Meister vom Stuhl noch einige aufmunternde Worte an die Kinder im Anschluß an den tiefgefühlten Dank, welchen einer der Knaben ausgesprochen hatte, und theilte den Konfirmanden noch mit, ein Jedes finde auf seinem Platze auch ein Gesangbuch und darin eine goldene Lebensregel, sowie einen Aufruf des Vereins „Fürsorge", welcher sich erboten habe, sich der von der Loge Beschenkten auch auf dem ferneren Lebenswege anzunehmen. Diese neue Veranstaltung trete heute zum ersten Male in Kraft. Redner schloß mit einem warm empfundenen Gebet des jüngst verstorbenen Dichters und Logenbruders Emil Rittershaus, und nach einem allgemeinen Gesange führte man die Kinder an ihre Geschenke, wo gar bald ihre lebhafte Freude und Dankbarkeit in herzlichen Aeußerungen zum Ausdruck kam.

— Der Verein „Kinderhort" erstattet soeben seinen 11. Rechenschaftsbericht. Nach demselben hat der Verein im vergangenen Jahre seine Thätigkeit leider über die bisher gezogenen Grenzen nicht erstrecken können. Die dringend erwünschte und oft schon in Erwägung gezogene Gründung eines Kinderheims in der Seevorstadt scheiterte an dem Mangel an Mitteln, mußte doch zur Erhaltung der bestehenden Kinderheime aus dem Kapitalvermögen noch ein Betrag von 403 Mk. aufgewendet werden. Der Vorstand giebt sich jedoch der Hoffnung hin, daß die Gründung eines Kinderheims in der Seevorstadt durch die Opferwilligkeit unserer Mitbürger in absehbarer Zeit noch ermöglicht werde. Der Zweck, den der Verein verfolgt, verdient die Unterstützung Aller, denen das Wohl der bürgerlichen Gesellschaft am Herzen liegt, um so gewisser, als er darauf gerichtet ist, die Kinder, welche außerhalb der Schulzeit sich selbst überlassen sind, sittlich zu bewahren und in Anlehnung an die Schule ihre sittliche Entwickelung in die Bahnen zu leiten, in denen sie zu guten Staatsbürgern, zu guten Patrioten ausreifen können. Gegenwärtig bestehen 5 Kinderheime, 4 für Knaben und 1 für Mädchen. Am Jahresschluß hatten diese 157 Pfleglinge und zwar 121 Knaben und 36 Mädchen. Als Heime haben, wie seither, Zimmer in städtischen Schulen gedient, welche vom Stadtrath in dankenswerther Bereitwilligkeit unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden sind. Die Pfleglinge wurden in den Stunden, in denen sie sich im Heime befanden (Nachmittags von 4 bis 7 Uhr), mit der Anfertigung der Schularbeiten, Handfertigkeitsarbeiten, Lesen und Gesellschaftsspielen, die Mädchen auch mit Nadel- und Küchenarbeit beschäftigt. Sie erhalten eine aus Brot und Milch oder aus Suppe bestehende Vespermahlzeit. Durch die Jubiläumsstiftung der Herren Bankier Hahn und Spreckels konnte für die Pfleglinge eine besondere Weihnachtsbescherung veranstaltet werden. Die Unterhaltung eines Kinderheims kostet jährlich durchschnittlich 1096 Mk. Die 11. ordentliche Generalversammlung findet heute Abend halb 8 Uhr in den Geschäftsräumen des Herrn Rechtsanwalt Dr. Georg Schmidt, Waisenhausstraße 27, 2. Etage statt.

— Sonntag und noch dazu Jahrmarkt! Und da soll es nicht regnen?! Das wäre ja gegen jede Tradition. So kam es denn gestern und vorgestern, wie es kommen mußte: es regnete, zwar nur einmal, aber der Einfachheit halber gleich den ganzen Tag. Hier und da huschte ein schüchterner Sonnenstrahl einmal flüchtig durch die belebten Straßen und Gassen, aber aus Respekt vor den vielen Regenschirmen und all' dem praktischen und unpraktischen Jahrmarktskram stellte Frau Sonne gar bald ihr lustiges Lächeln ein und steckte ein bitterböses Gesicht auf. Natürlich hielt das die Menschen nicht ab, auf den Jahrmarkt zu gehen, man wird doch eine so liebe Gewohnheit nicht wegen der paar Regentropfen aufgeben?! Beileibe nicht; zu was hat man denn Regenschirme und seinen guten Humor. Ausgerüstet mit diesen beiden Familienutensilien, übersteht man schließlich auch den Dresdner Jahrmarkt. Wenn er nur nicht gar so ungünstig gefallen wäre dies Mal; drei Tage vor dem Ersten — wer hat da noch Schätze übrig? Selbst Kapitalisten und Großgrundbesitzer überlegen da größere Ankäufe. Selbstverständlich giebt Niemand seine Kassenebbe zu, sondern macht eher drei Ausreden für eine; Du lieber Himmel, die sind ja so billig, fast wie die Brombeeren oder die Lausitzer Quirle. Die braven Ehemänner schwärmen auf einmal für die Ladengeschäfte und setzen ihren besseren Hälften, die gebieterisch den Jahrmarktsobolus fordern, mit zwingender Logik auseinander, daß man doch Alles das, was es auf dem Jahrmarkt giebt, mindestens genau so gut in jedem besseren Laden kaufen kann. Aber irre machen gilt nicht; schließlich haben die Hausfrauen, die eben auf ihren Jahrmarkt schwören und treu zu ihm halten, doch das letzte Wort und ziehen mit den oft mühsam eroberten Groschen in das Gebiet der Quirle und Töpfe, der Pfefferkuchen- und Leinwandsmänner, um trotz des Gedränges und schlechten Wetters ihre Einkäufe zu machen. Natürlich geschieht das nie solo; der Mensch ist ein Gesellschaftsthier und man wird doch den alten Mummelgreis Aristoteles nicht Lügen strafen. Eine gute Freundin, getreue Nachbarn und desgleichen finden sich gewöhnlich zur rechten Zeit noch ein, und man rückt dann muthig und unverdrossen cliquen- und rottenweise in's feindliche Lager. Daher der schöne Ausdruck: Käufer sind seltener als Läufer. Grob können die armen Höckerinnen dabei natürlich auch nicht werden, da sie ja nie wissen, wer zahlendes und wer berathendes Mitglied der handelnden Familienkarawane ist; so heißt es still halten und auf all' die Fragen nach Preis rc. ruhig und höflich antworten, vollends bei solchem Wetter, wo man froh ist, wenn einem überhaupt Jemand zu nahe kommt. Allzu lebhaft war weder gestern, noch vorgestern das Geschäft; an sich drängenden und stoßenden Menschen fehlte es zwar nicht, aber die kauflustigen Kräfte fehlten. Das beste Geschäft machten noch die Töpfer, die am wenigsten klagten. Alles in Allem ist aber die einst vielgepriesene Herrlichkeit der Messen und Jahrmärkte vorbei; sie haben sich, wie so Vieles, überlebt und sind heute eigentlich nur noch geduldet; über eine Weile — und sie werden nicht mehr sein, sie sind untergegangen im Strome der Alles ändernden Zeit.

— In Anbetracht der in Aussicht stehenden sozialdemokratischen Parteikonferenz, welche zu Ostern in Chemnitz stattfindet, war für Sonntag Vormittag 11 Uhr nach dem Leipert'schen Gasthof in Pieschen eine öffentliche sozialdemokratische Parteiversammlung des 4. Reichstagswahlkreises einberufen, in welcher Genosse Dr. Gradnauer über die Bedeutung der diesjährigen Landesversammlung unter Bezugnahme auf die Landtagswahlen referirte. Er führte hierbei an, daß es eine Hauptaufgabe der Landesversammlung sein werde, festzustellen, was die Partei für eine veränderte Stellung zu den Landtagswahlen einnehmen solle. Für seine Person ist er allerdings der Ansicht, daß nach der Verschlechterung des Wahlrechts die Betheiligung an der Wahl eine geringere sein werde, namentlich da innerhalb der Partei eine große Meinungsverschiedenheit herrsche. So würden sich z. B. Leipzig und das Voigtland, entgegen dem Parteibeschlusse, der Wahl enthalten, was falsch sei, da die Betheiligung an der Wahl immerhin einen agitatorischen Werth habe, denn es werde der großen Masse begreiflich gemacht, wie ungerecht man sie behandle. Auch solle man niemals auf ein gegebenes Recht, wenn noch so gering, verzichten. Schließlich gab Redner der Ansicht Raum, daß immerhin noch Hoffnung vorhanden sei, einige Landtagssitze für die Partei zu erringen. Gegen diesen Standpunkt wendete sich der Führer der deutschen Metallarbeiterschaft, Pohle, welcher glaubt, daß auf diese Weise die Arbeiterbewegung in Versumpfung gerathen könne. Man möge unter den gegebenen Verhältnissen lieber die Landtagswahlbetheiligung aufgeben und sich mehr der gewerkschaftlichen Agitation zuwenden. Eine längere heftige Debatte über diesen streitigen Punkt führte zu keinem Endresultat. Durch die Wahl von vier Delegirten zur Landeskonferenz, Genossen Lützner und Nitzsche-Dresden, Bienert-Loschwitz und Braune-Pieschen, fand die aufgestellte Tagesordnung ihre Erledigung. — Welche Taktik haben die Gewerkschaften einzuschlagen, um die große Masse in ihre Reihen zu bekommen? — lautete das Thema, welches sich in einer Sonntag Vormittag 11 Uhr im Trianon abgehaltenen öffentlichen Metallarbeiter-Versammlung der Redner, ein Herr Fleißner, dem Vernehmen nach ein Tischlermeister aus Pirna, welcher zum verantwortlichen Re-

dakteur der „Sächsischen Arbeiterztg." in Aussicht genommen sein soll, zu seinem Vortrag gewählt hatte. Derselbe hält, entgegen den englischen Arbeitern, den deutschen Arbeiter noch nicht für politisch reif genug, um einsehen zu können, was die Organisation für die Arbeiter für Nutzen habe. Man müsse deshalb Mittel und Wege finden, durch welche das Interesse der Arbeiter an der Organisation mehr geweckt werde, wobei das Hauptaugenmerk auf das Unterstützungswesen zu richten sein würde. Wüßten die Arbeiter, daß in Zeiten der Noth auch bei Arbeitslosigkeit die Kollegen hinter ihnen ständen, werde im Manne selbst eine Sicherheit hervorgerufen, und diese zu erlangen sei der Sporn zum Anschluß an die Organisation. Natürlich müsse man vor allen Dingen die Gewerkschaften durch Zahlung höherer Beiträge leistungsfähiger machen, denn diese seien in Deutschland verhältnißmäßig gering, wobei allerdings auch die herrschenden schlechten Lohnverhältnisse in Betracht zu ziehen wären. Doch wenn einmal die Begeisterung für die Sache entfacht sei, würde auch dieser Umstand zu überwinden sein. Eine große Hauptsache bestehe darin, die jüngeren Arbeitsgenossen heranzuziehen und sie politisch zu bilden, damit dieselben zunächst zu der Einsicht kämen, weshalb eigentlich der Kampf zwischen Kapital und Arbeit bestehe. Jetzt hätten dieselben vielfach noch keine Ahnung, wie es um die wirthschaftliche Lage der Arbeiter bestellt wäre und daß die ganze Organisation nur geschaffen sei, um die gemeinsamen Interessen der gesammten Arbeiterschaft zu wahren und zu fördern. Genosse Arno Reichard konnte sich mit diesen Ausführungen nicht einverstanden erklären und ist über den Punkt des Unterstützungswesens anderer Meinung. Durch den weiteren Ausbau desselben werde nur der Egoismus der Einzelnen auf Kosten der Masse gefördert. Ihm sind die Beiträge zu den Gewerkschaftskassen noch zu hoch, und geht seine Ansicht dahin, daß dieselben bis auf das äußerste Minimum reduzirt werden müßten. Als Agitationsmittel empfiehlt er die öffentliche Kritik der Werkstättenzustände, welche ihm allerdings bis jetzt ein halbes Dutzend Anklagen eingebracht hätte. Auch die Debatte hierüber führte zu keinem Endziel. Nachdem Vertreter in das Dresdner Gewerkschaftskartell gewählt waren, beschloß man, ein Verbandsmitglied aus dem Verband auszuscheiden, weil derselbe den Metallarbeiter-Verband einen „Antisemiten-Verband" genannt hätte. Auch gegen diese Ausschließung protestirte Reichard, da er meinte, man könne nicht alles Gesagte so auf die Goldwaage legen &c.

— Die Vortragsversammlung der Gehestiftung ward am Sonnabend durch die Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August ausgezeichnet. Den Vortrag hielt Herr Geh. Justizrath Prof. Dr. Gierke-Berlin über den Entwurf zu einem neuen Handelsgesetzbuche.

— Wir erhalten folgende Zuschrift: „Mit Bezugnahme auf das Referat über die Stadtverordnetensitzung vom 25. März in Ihrem geschätzten Blatte theile ich Ihnen ergebenst mit, daß die darin als von mir herrührenden Aeußerungen über die höhere Töchterschule nicht von mir, sondern von meinem Nachbar zur Rechten, Herrn Stadtv. Gmeiner gethan worden sind, und bitte ich um gefl. Berichtigung, da meine Ansichten in diesem Punkte sich durchaus nicht mit den seinigen decken. Mit vorzüglicher Hochachtung Dr. Schladebach." — Auch alle anderen Blätter nannten fälschlicher Weise Herrn Dr. Schladebach als Redner zu diesem Punkte der Tagesordnung an Stelle des Herrn Gmeiner. Solche Irrthümer sind lediglich auf die traurige Placirung der Berichterstatter zurückzuführen. Von dieser Tribüne aus ist die Hälfte des Sitzungssaals infolge des Kronleuchters überhaupt nicht zu übersehen, und von Niemandem auf dieser Tribüne ist der Namensaufruf des betreffenden Redners gehört worden.

— Unter den vielen Jahrmarktsbesuchern, die gestern gegen Mittag sich auf dem Georgplatze bewegten, um bei den zahlreich daselbst vertretenen Glaswaaren- und Steinguthändlern ihre Einkäufe zu bewirken, befand sich Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August. Derselbe erwartete, von der Eskadron-Besichtigung des Gardereiterregiments kommend, daselbst halb 12 Uhr die beiden kleinen Prinzen Georg und Friedrich Christian, und unternahm mit denselben, zur Freude der Verkäufer und des Publikums, einen Rundgang, hier und da für die kleinen Prinzen Thiere und anderes Spielzeug einkaufend. Ueberall war man entzückt von den freudestrahlenden Gesichtern der Prinzlichen Söhne, die stolz und glücklich das vom „Papa" Erworbene heimtrugen.

**Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.**

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Der Kaiser ist gestern 11 Uhr Vormittags in Weimar eingetroffen und am Bahnhofe von dem Erbprinzen und den Prinzen des großherzoglichen Hauses empfangen worden. Um 12 Uhr begannen die Trauerfeierlichkeiten für die verstorbene Großherzogin. Unter dem Geläute sämmtlicher Glocken bewegte sich der lange Trauerzug von der Hofkirche zur Fürstengruft durch die mit reichem Trauerschmuck versehenen Straßen, deren Seiten von einer dichten, ernst und lautlos harrenden Volksmenge besetzt waren. Die Spitze des Zuges bildete das 1. Bataillon des 94. Infanterie-Regiments; dann folgte die Dienerschaft und die Beamten der Verstorbenen, die Hofgeistlichkeit, sowie die Kammerherren und der Oberhofmeister der Großherzogin. Zur Seite des Leichenwagens schritten die Kammerherren, während die Oberhofchargen die Spitzen des Bahrtuchs trugen. Hinter dem Leichenwagen schritten die Söhne der Verstorbenen, der Erbgroßherzog und Prinz Bernhard Heinrich, geleitet von Sr. Majestät dem Kaiser und Sr. Majestät dem König von Sachsen. Ihnen schloß sich an: Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, Prinz Heinrich VII. (Reuß) mit seinen Söhnen, ferner die Prinzen Hermann, Bernhard und Ernst von Weimar, der Prinz von Wied, die Erbprinzen von Meiningen und Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg, der Fürst zu Schwarzburg-Rudolstadt, der Erbprinz zu Reuß j. L., sowie die Vertreter der Königin und der Königin-Regentin der Niederlande, des Prinzen Heinrich von Preußen, der Prinzessinnen Friedrich Karl und Luise von Preußen, des Herzogs von Anhalt und des Großherzogs von Luxemburg und ferner das Staatsministerium, der Vorstand des Landtags, der kommandirende General des 11. Armeekorps, General der Infanterie v. Wittich, Vertreter der Universität Jena.

Der Kaiser hielt dieser Tage in Berlin im Palast des Fürsten Pleß (welcher in der Wilhelmstraße an das Reichskanzlerpalais stößt) ein Kapitel des Ordens „vom weißen Hirschen St. Huberti", bei welcher Gelegenheit neben dem Großherzog von Schwerin, dem Erbprinzen Kraft zu Hohenlohe-Oehringen, Generalleutnant Graf Wartensleben und Generalmajor v. Kessel auch Graf Hohenau in den Orden aufgenommen wurden. Die Aufnahme des Letztgenannten, dessen plötzliche Versetzung seinerzeit nach Hannover in Hofkreisen so großes Aufsehen erregte, weil man irgend einen Zusammenhang dieser Maßregel mit den schmählichen anonymen Briefen und der Kotze-Affaire vermuthete, scheint zu beweisen, daß die früheren guten Beziehungen zwischen dem Kaiserhause und der Hohenau'schen Familie wieder hergestellt sind.

Eine parlamentarische Korrespondenz will aus Bundesrathskreisen erfahren haben, daß im Bundesrathe die der Einbringung der neuen Militär-Strafprozeßordnung entgegenstehenden Schwierigkeiten beseitigt seien und die Vorlegung des Entwurfs im Reichstage mit Bestimmtheit zu erwarten sei. Da jedoch die Reichstagssession schwerlich über Pfingsten hinaus ausgedehnt werden wird, dürfte die parlamentarische Behandlung erst in der letzten Session dieser Legislatur-Periode zu erwarten sein.

Die „Greizer Ztg." bemerkt zu der auf Anlaß des fürstlichen Landrathsamtes in Greiz erfolgten Entfernung einer preußischen Fahne: „Es ist wirklich wahr! Ein Herr Jakobs hatte die preußischen Farben gehißt und fand bei seinem Nachhausekommen dieselben entfernt. Auf seinen Einspruch beim Landrathsamt (das statt des augenblicklich erkrankten Landraths v. Dietel ein jüngerer Herr v. Uslar-Gleichen verwaltet) wurde ihm die Antwort ertheilt, daß die Fahne entfernt wurde, weil sie verschiedentlich als Demonstration aufgefaßt worden sei, und eventuell Gegendemonstrationen zu befürchten wären, welchen durch die Entfernung der Fahne vorgebeugt werden sollte. Das ist eine Erklärung, die wir nicht als stichhaltig gelten lassen können, denn es wehten in Greiz die Fahnen vieler Bundesstaaten am 22. März von den Häusern, warum soll gerade die preußische eine Demonstration sein, und wenn wirklich eine Gegendemonstration befürchtet worden wäre, so hätte es doch andere Mittel und Wege gegeben, um solcher vorzubeugen, als durch die Entfernung der Farben Preußens, der Farben Wilhelm's I., dem die Feier galt. Wie wir hören, beabsichtigten Herr Jakobs und eine Anzahl Preußen wegen des Vorfalls beim preußischen Ministerium Beschwerde zu führen, und es ist anzunehmen, daß dasselbe sich wegen der Angelegenheit um Aufklärung an die hiesige Regierung wenden wird. Eine Beleidigung der Flagge eines Bundesstaates im Auslande wird stets energisch geahndet, es muß Genugthuung gegeben werden. Ein Fall wie der obige ist wohl in den Annalen des neuen Deutschen Reiches noch nicht dagewesen." Se. fürstliche Durchlaucht, die bekanntlich kurz vor der großen deutschen Gedächtnißfeier nach Italien abgereist waren, werden sich, bemerkt die „Köln. Ztg.", bei der Heimkehr wohl nicht freuen, daß Reuß ä. L. inzwischen durch einen schneidigen Landrathsstellvertreter in ein so hochpolitisches Imbroglio gestürzt worden ist. Wenn jedoch Se. Durchlaucht dem übereifrigen Diener wegen seines unfreundlichen Auftretens gegen den nicht nur befreundeten, sondern sogar verbündeten preußischen Nachbarstaat nachdrücklich und in einer nach außen erkennbaren Weise den Standpunkt klar machen, so kann das Gewitter vielleicht noch einmal ohne Entladung vorüberziehen. Wird der preußischen Fahne dagegen keine Genugthuung gegeben, so ist nicht abzusehen, weshalb Preußen sich von einem fürstlich reußischen (ä. L.) Beamten ungestraft beleidigen lassen soll. Se. Durchlaucht haben auch noch weiteren Anlaß, mit einigen Beamten in's Gericht zu gehen, die die Abwesenheit ihres Herrn benutzt haben, um während der patriotischen Illumination der Stadt Greiz die öffentlichen Gebäude in traurigem Schwarz sich von der glänzenden Umgebung abheben zu lassen. — Die Fahnenaffaire führte in der letzten Sitzung des preußischen Abgeordnetenhauses zu folgendem Intermezzo: Beim Etat des Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten bemerkte Abg. Dr. Friedberg (nat.-lib.): Um die Animosität von Reuß älterer Linie brauchten wir uns eigentlich nicht zu kümmern, minima non curat praetor. Ich will auch Niemand verhindern, sich lächerlich zu machen. (Heiterkeit.) Nach Zeitungsnachrichten ist dem Herrn Dr. Sigl die reußische Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen worden. (Heiterkeit.) Wenn das nicht etwa nur ein antizipirter Aprilscherz sein soll, weiß ich nicht, wem dabei die größere Ehre widerfahren ist. (Heiterkeit.) Ein anderer Fall liegt aber ernster. Bei der Hundertjahrfeier ist einem deutschen Staatsangehörigen in dem Großstaat Reuß von amtlicher Seite die preußische Fahne eingezogen worden. Das ist eine Verletzung des preußischen Staates. Ich frage die Regierung, welche Maßnahmen sie dagegen zu ergreifen gedenkt. Wenn ich heute darauf keine Antwort erhalten sollte, so werde ich auf diese wichtige Frage bei der dritten Lesung zurückkommen. Finanzminister v. Miquel (erhob sich unter großer Heiterkeit des Hauses): Ein Vertreter des Auswärtigen Amtes ist heute nicht hier. Als Finanzminister halte ich mich nicht für kompetent, eine Meinung in dieser höchst wichtigen Frage zu äußern. (Große Heiterkeit.) Abg. Kirsch (Centrum) meinte, daß die Souveränetätsrechte auch der kleinen Bundesstaaten geachtet und gewahrt werden müssen. Ein anderer Abgeordneter habe von Reuß einmal als von einem „Raubstaat" gesprochen. Er könne dem erwähnten Falle nicht so großes Gewicht beilegen wie der Abg. Friedberg. Abg. Dr. Friedberg: Ich habe den reußischen Staat sogar als „Großstaat" bezeichnet, und das kann ihm nur zur Ehre gereichen. (Heiterkeit.) Unerheblich ist der Vorfall nicht, wenn die preußische Fahne von der reußischen Regierung herabgeholt wird. Mit dieser Ansicht steht Herr Kirsch allein. Abg. Kirsch: Ich habe nur gesagt, daß ich dem Fall nicht soviel Bedeutung beilege wie Herr Friedberg.

Die „Köln. Ztg." spricht ihr Bedauern aus, daß sich die Mehrheit der nationalliberalen Fraktion in der Diätenfrage diesmal gegen den ablehnenden Standpunkt ihres Führers von Bennigsen erklärt habe. Wir sind nicht darüber im Zweifel, bemerkt das Blatt, daß ein solcher Reichstagsbeschluß nur dann Aussicht auf Verwirklichung haben kann, wenn die betreffende Mehrheit sich über den politischen Ersatz für die Bewilligung von Tagegeldern einigte und ausspräche. Man wird doch im Ernste den verbündeten Regierungen nicht zutrauen, daß sie einer so wichtigen Aenderung der Reichsverfassung ohne irgend eine politische, für das Reich wichtige Gegenleistung zustimmen werden. Ohne solche Gegenleistungen hat also die stete Erneuerung des Tagegelderantrags keinerlei praktische Bedeutung.

Die Landwirthschaftskammer für die Provinz Posen beschloß, den Landwirthschaftsminister zu ersuchen, auf schleunige Schließung der wilden Börsen und besonders der Berliner freien Vereinigung hinzuwirken.

Der Deutsche Verband kaufmännischer Vereine, welcher 92 Vereine mit 116,606 Mitgliedern (darunter 24,234 Prinzipale und 90,856 Gehilfen und Lehrlinge) umfaßt, hat an das Reichspostamt eine Eingabe gerichtet, in welcher er die Annahme des Antrags Dr. Lingens betreffend Beschränkung der Packetbestellung und Annahme an Sonn- und Feiertagen auf die eiligen Sendungen dringend befürwortet und darüber hinaus empfiehlt, auch den Briefverkehr an Sonn- und Feiertagen auf eilige Sachen zu beschränken.

Eine hochwichtige wissenschaftliche Publikation Professor Robert Koch's über sein verbessertes Tuberculin steht unmittelbar bevor. Wie erinnerlich, hatte das von Prof. Koch vor einigen Jahren gefundene Heilmittel gegen die Tuberculose nicht die Erwartungen erfüllt, die man anfänglich daran geknüpft hatte. Der allgemeinen Begeisterung, mit der die Entdeckung aufgenommen war, folgte alsbald die Enttäuschung. Seitdem hat Professor Koch unablässig an der Verbesserung seines Tuberculins gearbeitet — und der Erfolg scheint seine Bemühungen gekrönt zu haben. Nach dem B. L.-A. ist es dem großen Bakteriologen jetzt thatsächlich gelungen, das Tuberculin so zu verbessern, daß die Heilkraft eine wesentlich erhöhte geworden ist und die schädlichen Nebenwirkungen, die das Mittel zuerst aufwies, beseitigt sind. Schon in dieser Woche wird Professor Koch die Ergebnisse seiner Arbeit der Oeffentlichkeit übergeben.

**Oesterreich.** In der Thronrede zur Eröffnung des Reichsraths lautet der Passus der auswärtigen Politik folgendermaßen: Was die auswärtige Politik betrifft, so ist es im einverständlichen Zusammenwirken der Großmächte gelungen, die mit den jüngsten Wirren im Orient aufgetauchten Gefahren einzudämmen, und es darf der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, daß die diesfalls unternommene Aktion trotz mancher im Laufe der Verhandlungen zum Vorschein kommender Meinungsverschiedenheiten und Bedenken zu einer gedeihlichen und im Wesentlichen befriedigenden Lösung führen werde. Die kretische Frage hat die Regierung veranlaßt, im Einvernehmen mit unseren Bundesgenossen und in vertrauensvoller Fühlung mit den anderen uns befreundeten Mächten eine Reihe von Maßnahmen zu ergreifen, deren Zweck ist, durch eine auf die Erhaltung des territorialen status quo hinzielende Aktion friedensstörende Tendenzen und Aspirationen in die gebührenden Schranken zurückzuweisen. Kann somit die Haltung Griechenlands in der gegenwärtigen Phase keinesfalls auf die Billigung der Großmächte zählen, so muß andererseits auch die Türkei beherzigen, daß sie eine große Verantwortung auf sich laden würde, falls sie unter Verkennung ihrer vitalsten Interessen und gegen die einstimmigen Rathschläge der europäischen Mächte sich der Beseitigung der traurigen Mißbräuche entziehen und damit einen Zustand erhalten wollte, der den Keim steter Beunruhigung in sich trägt. Es darf wohl der Erwartung Raum zu geben sein, daß auch in dieser Richtung das unabwendbar Erforderliche sichergestellt werde.

Die 14 Sozialdemokraten im Abgeordnetenhaus treten sehr thatenlustig in's neue Parlament. Der erste formelle Antrag, den sie einbringen wollen, betrifft die Einführung des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechts. Ferner wollen sie einen Dringlichkeitsantrag stellen betr. die Einsetzung eines parlamentarischen Ausschusses, dessen Aufgabe wäre, zu untersuchen, ob die Regierung stichhaltige Gründe und Thatsachen vorbringen könne, die die Auflösung der Fachorganisationen der Eisenbahnbediensteten und Eisenbahnbeamten gesetzlich motiviren. Des Weiteren wollen, wie bereits erwähnt, die Sozialdemokraten beantragen, der Ministerpräsident und Minister des Innern Graf Badeni sei unter Anklage zu stellen, weil er bei Durchführung der Reichsrathswahlen unmittelbar und mittelbar durch die ihm unterstellten Behörden sowohl durch Handlungen als durch Unterlassungen das Gesetz „gröblich verletzt habe". Sollten die für einen Antrag auf Ministeranklage erforderlichen 40 Stimmen nicht aufzutreiben sein, so soll die Einsetzung einer parlamentarischen Kommission zur Untersuchung der Wahlvorgänge beantragt werden. Endlich wollen die Sozialdemokraten ein Arbeiterschutzgesetz einbringen, welches die Abkürzung der Arbeitszeit zum wichtigsten Inhalt haben wird (insbesondere die Achtstundenschicht für die Bergarbeiter), sowie ein „vernünftiges" Berginspektorengesetz.

**Frankreich.** Der Kreuzer „Bugeaud" ist von Toulon nach Kreta abgegangen. Der russische Panzer „Sonssoi Weliki" ist gestern im Hafen von Toulon eingetroffen. Die bei der Geschützexplosion auf dem Dampfer Verletzten sind in das Hospital gebracht worden.

Zwischen dem Prinzen Heinrich von Orleans und dem Forschungsreisenden Bonvalet, der mit einem offiziellen Auftrage nach Abessinien beauftragt war, kam es in Djibuti zu heftigen Streitigkeiten, die nach Rückkehr der Gegner in Frankreich mit einem Duelle endigen dürften.

**Spanien.** Nach Meldungen aus Portorico wurden 22 Aufständische, die einer Separatistenbande angehören, die auf der Insel erschienen war, gefangen genommen. Der Rest der Bande wird lebhaft verfolgt.

**England.** In London fand das Abschiedsessen zu Ehren des neuen Gouverneurs des Kaplands Milner statt. Den Vorsitz führte Asquith. Unter den Theilnehmern befanden sich Balfour, Chamberlain, Morley und Goschen. Chamberlain brachte einen Trinkspruch auf Asquith aus und hielt dabei eine Ansprache, in der er ausführte: Da die Engländer stets bereit seien, ihre eigenen Vorrechte auf die holländischen Mitunterthanen auszudehnen, so dürfte England sicher hoffen, daß die Regierung von Transvaal es als ihre Pflicht ansehen werde, die Verpflichtungen, die die Londoner Konvention ihr auferlege, rechtzeitig zu erfüllen und die Rechte der Einheimischen auf die große Zahl von Fremden, die in so reichem Maße zum Erfolge und zum Wohlstande Transvaals beitrügen, auszudehnen. Redner führte weiter aus, er glaube, daß die englischen Landsleute die Integrität ihrer Rechte unter der Konvention und die Stellung Englands als vorherrschende Macht in Südafrika aufrecht zu erhalten wünschen. Sollten Bestrebungen bestehen, die auf einen unabhängigen Staatenbund hinausgingen, in dem holländischer Einfluß vorherrschend sei und für welchen Sympathien und Unterstützungen eher von dem europäischen Kontingent als von England erwartet würden, so würden derartige Bestrebungen unvereinbar sein mit den höchsten englischen Interessen, ja mit der Stellung des Kaps selbst, daß England als großer Ostmarkt unbedingt nöthig sei. Solche Bestrebungen seien für das englische Volk unannehmbar und, da sie nicht unumwunden aufgegeben würden, sei eine endgiltig zufriedenstellende Regelung der Verhältnisse in Südafrika nicht möglich.

**Rußland.** Die Kaiserin-Mutter ist von Petersburg nach Kopenhagen abgereist. In der Begleitung der Kaiserin befinden sich der Generaladjutant Fürst Bariatinsky und die Hofdame Oserowa. Die Großfürsten und die Großfürstinnen geleiteten die Kaiserin bis zum Bahnhof. Der Kaiser fuhr mit der Kaiserin-Mutter bis zur Station Alexandrowskaja; hier erwartete die Kaiserin Alexandra die Kaiserin-Mutter, um sich von derselben zu verabschieden.

**Türkei.** Das Bombardement, das seitens des internationalen Geschwaders in Kanea am Freitag stattfand, richtete unter den Christen große Verheerungen an. Wegen Mangels an Nahrungsmitteln ist ein Aufstand der Mohamedaner zu befürchten.

**Griechenland.** Der Kronprinz ist an Bord der Yacht „Sphakteria" im Hafen von Volo eingetroffen. Als die Yacht die Meerenge von Euripos passirte, begab Prinz Georg sich an Bord der „Sphakteria" und begrüßte den Kronprinzen.

Die „Times" melden aus Athen, daß Personen, die den Charakter des Kronprinzen kennen, versichern, daß der Kronprinz im Stande sein werde, die Aufregung der Truppen zu zügeln und daß seine Anwesenheit in Larissa das Ansehen der höheren Offiziere stärken werde.

**Amerika.** Der übliche Beamtenschub, der auf einen Präsidentenwechsel in den Vereinigten Staaten folgt, ist diesmal auf ein geringes Maß beschränkt worden, indem Präsident Mc. Kinley und Generalpostmeister Gary den Postmeistern eine weitere Amtsfrist von vier Jahren gegönnt haben. 70,675 Postmeister im ganzen Bundesgebiet freuen sich über diese Entscheidung.

## Kunst und Wissenschaft.

† Die Sonntags-Vorstellung von Gluck's „Orpheus und Eurydike" mit Frl. Huhn gestaltete sich wiederum zu einem vollen Triumphe für diese hochbedeutende Künstlerin und es ist freudig die bei der früheren ersten Aufführung gethane Aeußerung unseres Musikreferenten zu wiederholen: „Fräulein Huhn gab eine ganze Leistung, für die das volle höchste Lob gerade gut genug ist." Se. Majestät der König wohnte der Vorstellung bei.

† Das Königl. Hofschauspiel giebt heute: „Die versunkene Glocke".

† Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Eingetretener Hindernisse wegen kann die für heute angekündigte Aufführung der Oper „Der Dämon" nicht stattfinden. Es wird nunmehr Lortzing's komische Oper „Zar und Zimmermann" in Scene gehen. Auf Allerhöchsten Befehl findet die für Freitag den 2. April angekündigte Aufführung des Hauptmann'schen Märchendramas „Die versunkene Glocke" am Donnerstag den 1. April statt. Am Freitag den 2. April geht das fünfaktige Schauspiel „Die Anna-Lise" in Scene.

† Für den durch mannigfache Schicksalsschläge vollkommen mittellos gewordenen Rudolf Falb, der schon lange Zeit krank darniederliegt, wird am 1. April im Residenztheater eine Benefizvorstellung geplant. Bei der großen Popularität, die sich dieser Gelehrte in den weitesten Kreisen unseres Publikums erfreuen darf, das seine Wetterprophezeiungen immer mit apartem Interesse verfolgt und sie fast immer auch bestätigt findet, wird es diesem Wohlthätigkeitsakte von Frau Direktor Karl nicht an der nöthigen Unterstützung durch einen recht zahlreichen Besuch fehlen. Die Vorstellung bringt ein buntes Potpourri: von den Operetten: „Waldmeister", „Fledermaus" und „Kleinen Lämmern" je den 2. Akt. — Das ursprünglich nur bis 1. April geplante Gastspiel Felix Schweighofer's ist wegen der sensationellen Triumphe, die der Liebling der Dresdner auch diesmal wieder bei uns feiern darf, noch auf kurze Zeit verlängert worden. Auf dem Repertoir bleibt natürlich „Das grobe Hemd" von Karlweiß.

† In der Trinitatiskirche findet am Freitag ein Concert des Kirchenchors unter Leitung des Herrn Kantor Dechritz zu Gunsten der Ortsgruppe des Evangelischen Arbeitervereins statt, zur Errichtung einer Sommerfrische für leidende Frauen bedürftiger Mitglieder des Vereins.

† Die Dreyßig'sche Singakademie veranstaltet heute, zur Feier ihres 90jährigen Bestehens, ein a Capella-Concert im Vereinshause.

† Victor Hansmann's Oper „Enoch Arden" hat vorgestern Abend in der Königl. Hofoper zu Berlin bei ihrer Erstaufführung eine freundliche Aufnahme gefunden. — Im Königl. Schauspielhause hat zu derselben Zeit Leo Ebermann's „Athenerin". Dank der glänzenden und stimmungsvollen Inscenirung Max Grube's, Alles in Allem einen großen Erfolg errungen, der nach dem zweiten Akte am stärksten war.

† Das fünfaktige Schauspiel „Ferrara" von G. Conrad (Prinz Georg von Preußen) wird im Stadttheater zu Düsseldorf am nächsten Sonnabend zum ersten Mal aufgeführt. Der Inhalt ist eine Fortsetzung von Goethe's „Tasso". Es ist Aussicht vorhanden, daß Prinz Georg der Vorstellung beiwohnen wird.

† Ernst v. Wildenbruch, der Gatte einer Enkelin C. M. von Weber's, hat auf Wunsch des Kaisers für die bevorstehende 600. Aufführung von Weber's „Freischütz" im Königl. Opernhaus ein dreiaktiges Dramolet gedichtet, das den Titel des uns benachbarten „Hosterwitz" führt.

† Die Tonkünstler-Versammlung des Allg. Deutschen Musikvereins wird diesmal in Mannheim, in den Tagen vom 27. Mai bis zum 1. Juni stattfinden. Es werden, außer einer vom Mannheimer Konservatorium dargebotenen Matinée, in welcher ausschließlich Werke von J. Brahms zur Aufführung kommen sollen, sechs Concerte, drei für Orchester, Chor und Solomitwirkung, drei für Kammermusik, stattfinden. Ferner werden aufgeführt: H. Berlioz, „Lelio"; F. Liszt, Dante-Sinfonie und Concerto pathétique; R. Strauß, „Also sprach Zarathustra"; v. Reznicek, Lustspielouverture und Requiem; Vincent d'Indy, Sinfonie (sur des thèmes montagnards); F. Weingartner, „Die Gefilde der Seligen", sinfonische Dichtung; A. Klughardt, Streichtertett &c. Am Vorabend der Tonkünstler-Versammlung, Mittwoch den 26. Mai, wird die Intendanz des Mannheimer Hof- und Stadttheaters die neue Oper „Gernot" von Eugen d'Albert und am Schlusse des Festes die Oper „Genesius" von Felix Weingartner, beide unter Leitung der Komponisten, zur Aufführung bringen.

† Eine Truppe französischer Schauspieler gastirt augenblicklich unter dem Titel „Compagnie française" im „Neuen Theater" zu Berlin. Die Sterne der Truppe sind Herr Baron, der trotz seines großväterlichen Alters noch immer die jüngsten Ehegatten, manchmal sogar mit leidlichem Gelingen, spielt, und Frau Marcella Lender, eine bedeutende darstellerische Kraft, die nach den höchsten Zielen ihrer Kunst die Hände ausstrecken darf. Die übrigen Darsteller sind kaum erwähnenswerth.

† Für die 7. Internationale Kunstausstellung 1897 zu München hat die Stadt München als Beitrag 30,000 Mark bewilligt. Der Staat leistet 40,000 M. sammt den auflaufenden Zinsen, ein Beitrag, der durch Landtagsbeschluß festgelegt ist.

† Das Wiener Burgtheater wird vom 10. April bis Ende September geschlossen. Der Zuschauerraum wird nicht durchgreifend umgebaut, sondern es werden nur 25 Logen umgestaltet. Die Burgschauspieler spielen von Anfang Juni bis Mitte Juli in der Hofoper.

SLUB
Wir führen Wissen.

## Oertliches und Sächsisches.

— Die Neustädter Fachschule des Allgem. Handwerkervereins hielt am Sonntag im Zeichensaale der 4. Bezirksschule ihre diesjährige Osterprüfung ab. Dieselbe wurde ausgezeichnet durch die Gegenwart der Herren Stadträthe Fischer, Lungwitz, Schröer, der Herren Stadtverordneten Kliemchen, Emmrich, Jünger, Gottschall, Willenbrock und Schlotter, der Direktoren Ludwig und Henker, sowie der Mitglieder des Schulvorstands des Allgem. Handwerkervereins, außerdem zeigten viele Lehrmeister, Eltern und Gönner durch ihr Erscheinen das rege Interesse, das sie der Anstalt entgegenbringen. Die Prüfung der einzelnen Klassen erstreckte sich auf Rechnen, Realien, Gesetzeskunde, Schloßfachzeichnen, Volkswirthschaftslehre, Geometrie, Deutsch und Buchführung. Die mündlichen und schriftlichen Leistungen, sowie das Betragen der Schüler waren recht befriedigend; erfreulich zu hören war es ferner, daß im Verlaufe des ganzen Jahres nicht ein Fall von Bestrafung seitens der Behörde, nicht einmal wegen Schulversäumniß, zu verzeichnen gewesen ist. Der Leiter der Schule war vielmehr in der angenehmen Lage, 32 Prämien und Ehrenzeugnisse an Schüler vertheilen zu können, sowie werthvolle Prämien von den Innungen der Schlosser, Sattler, Glaser, Buchbinder und Schneider. Mit den Prüfungen war zugleich eine Ausstellung der Zeichnungen verbunden. Jede einzelne Gruppe zeigte in übersichtlicher, lehrgangsgemäßer Darstellung, wie die Schüler schon in den Vorgruppen auf das künftige Fachzeichnen vorbereitet werden, wie dann im zweiten und dritten Jahrgange gleicher Schritt mit den Arbeiten des Schülers als Lehrling in der Werkstatt gehalten wird. Am Schlusse der Prüfung dankte der Dirigent der Schule, Herr Lehrer Karl Heyde, den Königl. und städtischen Behörden für das bewiesene Wohlwollen, dem Handwerkerverein für die allezeit kräftige Unterstützung der Schule, den Lehrern für ihre aufopfernde Arbeit. Der gemeinsame Gesang „Nun danket Alle Gott" beschloß die Prüfung. — Zu gleicher Stunde hielt auch die Sonntagsschule im Zeichensaale der 1. Bürgerschule ihre Jahresprüfung ab. Dieselbe wurde ausgezeichnet durch den Besuch des Herrn Stadtschulrath Dr. Prietzel, der Herren Stadtverordneten Schumann, Thieme und Jünger, des Sonntagsschulausschusses, der Herren Direktoren Kleinert und Eberth, sowie vieler Freunde der Anstalt und Eltern der Schüler. Die Prüfung erstreckte sich auf Rechnen, Buchführung und Litteratur. Die ausgestellten Zeichnungen, Hefte, Geschäftsaufsätze, Buchführungshefte und Schreibhefte mit Rundschriftübungen bekundeten Sorgfalt, Gewandtheit und Gewissenhaftigkeit der Schüler, ebenso auch pädagogisches Geschick, feines Verständniß und sachliche Vertiefung der an der Anstalt wirkenden Lehrer. Aus der Reiche- und Kretzschmar-Stiftung erhielten 7 Schüler für hervorragenden Fleiß Ehrengeschenke, 2 Schüler wurden mit Ehrenzeugnissen bedacht. Der Dirigent der Schule, Herr Schuldirektor Ludwig, legte seiner Ansprache an die abgehenden Schüler das Kaiserwort: „Meine Kräfte gehören der Welt und dem Vaterlande" zu Grunde und schloß die 80. Jahresprüfung mit einem Rückblick und mit Dank gegen die Behörden und gegen alle edlen Menschenfreunde, welche durch Opferwilligkeit das Bestehen der Schule ermöglichten. Allgemeiner Gesang beendete die Feier.

— Am Freitag fand die diesjährige Osterprüfung nebst Entlassungsfeier der Fach- und Fortbildungsschule des Vereins Dresdner Gastwirthe in der 1. Bürgerschule statt. Außer vielen Angehörigen der Schüler wohnten der Feier der Königl. Gewerbeschulinspektor Enke, der Vereinsvorsitzende Hotelbesitzer Herold mit dem Schulausschuß, sowie eine ansehnliche Zahl der Vereinsmitglieder bei. Die im Jahre 1876 vom Verein Dresdner Gastwirthe ins Leben gerufene Fortbildungsschule, welcher seit einem Jahre Herr Bürgerschullehrer M. Preuche als Dirigent vorsteht, wurde im verflossenen Semester von 107 Schülern besucht. Der Unterricht selbst, sowie die ausgestellten schriftlichen Arbeiten gaben beredtes Zeugniß von dem Pflichteifer des Lehrkörpers, sowie von dem ernsten Streben der Schüler, etwas Tüchtiges zu lernen. Und so war es dem Vorsitzenden des Schulausschusses, Herrn Stadtverordneten Langer vergönnt, unter einer zu Herzen gehenden Ansprache 11 jungen Leuten je eine Prämie für deren ganz besonderen Fleiß zu überreichen. Nachdem der Schulleiter in längerer Rede die jungen Leute auf den Ernst des Lebens und auf die Gefahren, welchen sie, da sie nunmehr in die große freie Welt hinaustreten, ausgesetzt werden, aufmerksam gemacht, ermahnte er sie, diesen Gefahren kräftigen Widerstand zu leisten und so stets der Schule, ihrer Lehrer, sowie der Lehrherren eingedenk zu sein. Der allgemeine Gesang „Nun danket Alle Gott" gab der Feier einen erhebenden Abschluß.

— Das Königl. Ministerium des Innern hat im Einvernehmen mit dem Königl. Finanzministerium beschlossen, alle außerhalb des Königreichs Sachsen wohnenden Radfahrer, die sich durch eine obrigkeitlich ausgestellte Fahrkarte als Inhaber eines Fahrrades legitimiren, bei vorübergehenden Fahrten im Königreich Sachsen von der Verpflichtung der Führung des in der Verordnung vom 23. November 1895 vorgeschriebenen Namensschildes bis auf Weiteres zu entbinden.

— Am 26. März hielt im Musenhause der Internationale Verein zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Thierfolter unter Vorsitz des Herrn v. Weber seine 17. Jahresversammlung ab. Mit Vereidigung dieses der Vorsitzende darauf hinweisen, daß der letztjährige Internationale Thierschutzkongreß in Budapest sich mit 176 gegen 17 Stimmen im Sinne der Bestrebungen des Vereins ausgesprochen hat. Die Einnahmen des letzteren waren im vergangenen Jahre 6761 M., denen 6859 M. Ausgaben gegenüberstanden. Zur Vertheilung kamen 20,464 Schriftstücke, worunter 2767 Broschüren und 16,190 Flugblätter. Die Zahl der Einzelmitglieder war zu Ende des Jahres 1193, wozu noch als Korporativgenossenschaften 31 Vereine mit ca. 15,000 Mitgliedern kommen. Mit großem Dank wurde das Geschenk einer Dame aus Schlesien entgegengenommen, die dem Verein ihre gesammten Schmucksachen als Opfergabe zur Verfügung stellte; desgleichen eine Sammlung von künstlerisch werthvollen Ehrenmedaillen, welche die auf der Insel Kreta wohnende berühmte Thierschützerin Elvis Melena dem Vereine widmete.

— Der Bezirksverein Dresden-Friedrichstadt hielt am Freitag im Keglerheim einen zahlreich besuchten Theaterabend ab. Mitglieder des dramatischen Vereins „Artificia" hatten sich in lobenswerther Weise in den Dienst einer guten Sache (das Erträgniß des Abends war für die Speisung armer Friedrichstädter Schulkinder bestimmt) gestellt und führten mit gutem Gelingen „Die Verlassene", Volksdrama in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen von Therese Megerle frei bearbeitet, auf. Die Vorführung legte Zeugniß von gutem Studium der einzelnen Personen ab, wie auch das Zusammenspiel ein recht erfreuliches war. Der reiche Beifall, welcher den Dilettanten nach jedem Abtheilungsschluß, sowie am Ende des Dramas zu Theil wurde, war somit ein wohlverdienter. An die Aufführung schloß sich ein Tanz.

— In der von Herrn Direktor H. Forwerg geleiteten höheren Töchterschule, Seilergasse 2, finden am 8. und 9. April die öffentlichen Prüfungen statt. Die im steten Aufschwung begriffene Anstalt, die im verflossenen Jahre von 253 Schülerinnen besucht ward, vermag auf das 43. Schuljahr zu blicken. Die Schule nimmt Töchter aus gebildeten Ständen vom 6. Lebensjahre an als Schülerinnen auf und bietet ihnen neben sorgfältiger Erziehung einen vollständigen Unterricht, der nach dem veröffentlichten Lehrplane vom Direktor und von erprobten Lehrern und Lehrerinnen ertheilt wird.

— Am 1. April ds. Js. vollenden sich 25 Jahre, daß das Kleider- und Stiefelgeschäft von H. A. Herrmann, Ziegelstr., welches in Arbeitskleidern, sowie Stiefeln und Schuhen für Herren, Damen und Kinder, meist nur Handarbeit, eine reiche Auswahl bietet, hier besteht. Durch nur reelle Bedienung und den Verkauf der nur preiswerthesten Waaren erfreut sich das Geschäft schon seit dem Bestehen des besten Rufes.

— Der bekannte Zauberkünstler Professor St. Roman veranstaltet von Donnerstag ab eine Reihe Vorstellungen im Musenhause.

— Eine wirklich großartige Ausstellung von Ostersachen bringt die bekannte Porzellan- und Majolikahandlung des Königl. Hoflieferanten Herrn Carl Arnhäuser, König Johannstraße. Von den reizenden kleinen Hüschen mit Ei bis zu den größten Gegenständen findet man geschmackvolle Artikel in den Riesenschaufenstern aufgestellt, und sind es insbesondere die Sachen mit Fliederbelag, die sehr viel Anklang finden; ebenso die Eier als Nippes, Blumenhalter, Bonbonnieren rc. Wir wollen die erstaunliche Auswahl von Waschgeschirren, welche die Firma in jeder Preislage am Lager hat, nicht unerwähnt lassen, da gerade diese Gegenstände in der Umzugszeit auch sehr begehrt sind.

— Landgericht. In der Nacht zum 21. Januar ds. Js. früh gegen 2 Uhr brannte eine auf der Flur des Dorfes Planen unweit des Bismarckthurms gelegene Strohfeime nieder. Dieselbe gehörte dem Getreidehändler Hönig, enthielt etwa 1500 Centner Stroh und war für 1800 M. versichert, sodaß dem Kalamitosen ein Verlust nicht erwachsen ist. Als fahrlässiger Brandstifter kam der 44 Jahre alte, aus Böhmen gebürtige und in seiner Heimath schon mehrfach bestrafte Glasschleifer Franz Joseph Seibt, dessen Verhaftung bald nach dem Brande im Gebiete der Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde erfolgte, in Frage, und hatte sich S. gestern vor der 5. Strafkammer, zugleich auch wegen Bettelns und Landstreichens zu verantworten. Der Angeklagte war zuletzt in Wurzelsdorf aufhältlich und trat am 17. Januar nach Sachsen über, um angeblich in der Siemens'schen Glasfabrik Arbeit zu suchen. Bei seiner Festnahme trug er nicht nur Spuren von verbranntem Stroh an sich, die einen intensiven Brandgeruch verbreiteten, sondern man fand auch Kopf- und Barthaare des Brummlers, sowie dessen Hut in versengtem Zustande vor, und zudem war ein Zeuge zur Hand, der die Anwesenheit des Angeklagten zur Nachtzeit in der Nähe des Brandherds konstatirte. S. hat vermuthlich in der Feime nächtigen wollen und ist bei dem Anzünden eines Streichhölzchens nicht vorsichtig genug gewesen; wenigstens ergab die Untersuchung keinen Anlaß zu der Annahme, daß eine absichtliche Brandstiftung vorliege. Er leugnete allerdings hartnäckig und gab nicht einmal sein Verweilen unweit des Thatorts zu, widerrief auch vor Gericht sein in Dippoldiswalde abgelegtes Geständniß betreffs des Bettelns und motivirte die Unwahrheit seiner früheren Angaben mit der charakteristischen Aeußerung: „Ja, sagen kann man Manches, aber es kommt ganz darauf an, ob's wahr ist!" Der verlogene Patron wurde wegen fahrlässiger Brandstiftung zu 3 Monaten Gefängniß und wegen Bettelns zu 1 Woche Haft verurtheilt, dagegen von der Anklage des Landstreichens kostenlos freigesprochen. — Eine ungewöhnliche Frechheit als jugendlicher Dieb entwickelte der am 8. Januar 1878 zu Dresden geborene, noch unbestrafte Schriftsetzerlehrling Paul Georg Techt, dem ein Einbruchsdiebstahl am Abend des 23. Januar ds. Js. in das Comptoir des Buchdruckereibesitzers Reichel, Am See, zur Last gelegt wird. T. arbeitete bei Letzterem als Lehrling und erlangte an dem gedachten Tage Kenntniß, daß der Druckereibote Anton Graupner eine schwarze Ledertasche mit einer bedeutenden Baarschaft rc. im Comptoir resp. in einem dort stehenden verschlossenen Schranke niedergelegt hatte. Um das Geld zu stehlen, lebte der Angeklagte, nachdem er mit dem übrigen Personal das Geschäft verlassen, dahin zurück und zertrümmerte unter Benutzung des Taschenmessers eine Fensterscheibe, wodurch er in den Stand gesetzt wurde, den im Innern der Comptoirthür steckenden Schlüssel zu erlangen und das Lokal zu öffnen. Der Einbrecher rückte hierauf den erwähnten Schrank von der Wand ab, sprengte den hinteren Theil los und nahm die Ledertasche in Besitz. Eine Durchzählung des darin befindlichen Geldes ergab die Summe von 880 M., bestehend aus 44 Zwanzigmarkstücken, und außerdem bestand der Inhalt aus 10 Stück Zehntellosen der Sächsischen Landeslotterie, je einem Achtellos der Braunschweiger und Mecklenburgischen Lotterie, 4 Wechseln, mehreren Steuer- und Quittungszetteln, sowie einem Einlagebuch des hiesigen Spar- und Vorschußvereins ohne Inhalt. Der Dieb verbrannte die gesammten Papiere, während er die klingende Baarschaft innerhalb des Zeitraums von einer Woche im Verkehr mit Dirnen resp. durch Ankauf von Schmucksachen und ausgedehnte Weingelage verpraßte. Die Strafkammer sah in der Erwartung, daß der Angeklagte den Weg des Verbrechens nicht wieder betreten werde, von einer entehrenden Zuchthausstrafe ab und erkannte hiernach auf 2 Jahre Gefängniß und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust. — Der 25 Jahre alte und vorbestrafte Kaufmann Carl Ernst Martin Wolter aus Berlin war im Januar d. J. bei dem Kaufmann Alphons Beck, Inhaber eines Agentur- und Kommissionsgeschäfts, thätig und verschaffte sich an zwei verschiedenen Tagen unter Mißbrauch des Namens B.'s von dem Auktionator Pechfelder drei Stück Militärdecken im Werthe von je 6 Mark 50 Pfg. Außerdem stahl der Angeklagte aus den Geschäftsräumen seines Prinzipals am 30. Januar je ein Stück Damentuch und Wachstuch, wofür der Fakturenpreis 27 Mark betrug. Wolter wurde wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Diebstahls zu 4 Monaten 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Nicht weniger als 103 Vorstrafen weist die Straftabelle des 53 Jahre alten, aus Obergruna bei Nossen gebürtigen und gestern wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle vor das Landgericht verwiesenen Cigarrenarbeiters Carl Friedrich Wüstner auf. Der Angeklagte scheint sich nirgends anders, als im Zuchthaus, woselbst er schon mehr als ein Dutzend Jahre zugebracht hat, heimisch zu fühlen, denn er mißbraucht in der Regel seine Freiheit bei jeder passenden Gelegenheit auf's Neue zu Eingriffen in fremdes Eigenthum, unbekümmert darum, ob er dabei einem armen Schlucker den letzten Pfennig abnimmt. Am 31. Januar traf der obdachlose Erzdieb in der Opitz'schen Gastwirthschaft auf der Ziegelstraße mit dem Arbeiter Richter zusammen, der gutmüthig genug war, die Bitte W.'s um Nachtquartier zu erfüllen. Aus Dankbarkeit für diese Nächstenliebe leerte Wüstner vor seinem Weggange am nächsten Morgen das in den Hosentaschen steckende Portemonnaie R.'s, worin sich mindestens 1 Mark 10 Pfg. befanden. Die 5. Strafkammer verurtheilte den bald darauf verhafteten Angeklagten zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Am Abend des 19. Februar d. J. schlich sich der 36 Jahre alte Fleischergeselle Fritz Rolle aus Schlesien in den Hofraum des Grundstücks an der Mauer 5 und nahm einen dort kurz zuvor aufgehängten, dem Maler Siebenhaar gehörigen Ueberzieher im Werthe von 10 Mark an sich. Noch ehe der Dieb das Grundstück verlassen hatte, nahm ihm der Bestohlene das Beutestück wieder ab und übergab den Langfinger der Polizei. Rolle muß den schweren Diebstahl in Rücksicht auf seine Vorstrafen mit 5 Monaten Gefängniß sühnen. — Der 48 Jahre alte, aus Dresden stammende Schlossergeselle Oskar Gustav Robert Schreiner belastete als Einmietherschwindler in den Tagen des 23. bis 25. Januar d. J. sein unfängliches Strafkonto auf's Neue, indem er sich unter dem Vorgeben, er trete auf Empfehlung eines Baumeisters in gut lohnende Arbeit und erwarte demnächst seinen Koffer mit einer darin befindlichen Baarschaft von 82 Mark aus Berlin rc., bei der Produktenhändlerin Brödel in Cölln einlogierte. Letztere kreditirte dem Schwindler Kost und Logis und half ihm auch leihweise mit Kleidungsstücken aus. Als der Angeklagte nach dem 25. Januar seine Schwindeleien in Großenhain fortsetzen wollte, wurde er verhaftet und gestern erfolgte die Verurtheilung Schreiner's unter Ausschluß mildernder Umstände zu 1 Jahr Zuchthaus, 150 Mark Geldstrafe ev. weiteren 20 Tagen Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust.

— Amtsgericht. Infolge eines Krampfanfalls war in Cotta ein Handelsmann besinnungslos niedergefallen. Der Handarbeiter Gustav Adolph Lange, 1868 zu Dresden geboren, nahm sich des Bedrängten scheinbar mitleidig an. Dem „Samariter" war es indeß nur darum zu thun, dem Ohnmächtigen die Taschenuhr aus der Westentasche zu stehlen und mit derselben schleunigst zu verschwinden. Diesen der sogenannten „Leichenfledderei" verwandten Diebstahl muß der Angeklagte mit 1 Monat Gefängniß sühnen. — Der Heizer Gustav Hermann Förster, 1859 geboren, stand unter der Anklage des versuchten Betrugs. Der Wahrheit entgegen hatte F. dem Generaldirektor der Schweizer Unfallversicherungs-Anstalt zu Leipzig die Mittheilung gemacht, daß er krank und außer Stellung sei, und infolgedessen die fälligen Jahresbeiträge in Höhe von 33 Mark 50 Pfg. nicht entrichten könne. Dem Beklagten war es jedoch nur darum zu thun, den Versicherungs-Vertrag aufzulösen, nachdem er in Erfahrung gebracht haben will, daß die Gesellschaft nicht sicher sei. Ein Betrugsversuch konnte nicht als erbracht angesehen werden, da F. durch seine Handlungsweise widerrechtliche Vermögensvortheile nicht erstrebte, wie das Strafgesetzbuch bedingt. — Der Handarbeiter Hermann Klahn, 1865 geboren, wurde wegen Hausfriedensbruchs zu einer Gefängnißstrafe von 3 Tagen verurtheilt. — Wegen wiederholten Bettelns verwirkte der Handarbeiter Wilhelm Anton Ziegel eine Haft von 3 Wochen. — Die Fabrikarbeiterin Albertine Marie Richter wurde wegen Diebstahls zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — In einer Restauration auf der Ziegelstraße fand der Handarbeiter Johann Georg Ludwig ein Portemonnaie mit 28 Mark Inhalt. Ludwig machte sich den Fund zu eigen und verbrauchte das Geld. Wegen Unterschlagung wurde der Angeklagte zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt. — Wegen Unterschlagung je eines Paares Schuhe und Socken, welche der Schlosser Julius Richard Liebig, 1865 zu Zittau geboren, von seinem Logiswirth zum vorübergehenden Gebrauch leihweise erhielt, erkannte das Schöffengericht gegen den Angeklagten unter Berücksichtigung wiederholter Vorstrafen auf 3 Wochen Gefängniß. — Aus einer Ziegelei entwendete der Handarbeiter und Ziegelträger Jakob Pawelka, 1876 geboren, ein Paar Schuhe im Werthe von 3 Mark. Der Angeklagte wurde zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Der Kutscher Ernst Richard Freitag, 1866 geboren, machte am Abend des 11. Februar seiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau einen Besuch, um Möbel zu reklamiren. Da ihm diese nicht überlassen wurden, zerschlug er eine Glasscheibe und das Thürschild seiner Ehefrau. Wegen Sachbeschädigung und Verübung groben Unfugs erkannte der Gerichtshof auf Geldstrafen von 20 und 6 Mark. — Der aus Großenhain gebürtige Ziegelträger Carl Heinrich Max Pablitzsch, wiederholt und schwer vorbestraft, machte sich der Unterschlagung eines Geldbetrags von 27 Mark schuldig. Der Angeklagte wurde zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Die Scheuerfrau Pauline Ernestine Lewinsky verwirkte wegen Unterschlagung eines Geldbetrags von 2 Mark eine Geldstrafe von 3 Mark. — Von neun anberaumten Privatklagen fanden zwei endgiltige Erledigung. Es klagte der Töpfer Julius Wobst wegen Beleidigung gegen seinen Berufsgenossen Richard Schindler, der zu einer Geldstrafe von 10 Mark verurtheilt wurde. Der Pferdehändler Georg Reyßig klagte gegen den Luxuspferdehändler Arthur Risse wegen Beleidigung. Letzterem stand der § 193 des St.-G.-B. (Wahrnehmung berechtigter Interessen) schützend zur Seite und erfolgte des Beklagten Freisprechung. Dies hat zur Folge, daß Kläger die Kosten und Auslagen des Angeklagten übernehmen muß. — Der Handarbeiter Hermann August Weißbach verwirkte wegen Körperverletzung und Widerstands 3 Monate Gefängniß, sowie 2 Tage Haft. — Der Handarbeiter Karl Moritz Heid wurde wegen Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung und Verübung groben Unfugs zu 3 Wochen Gefängniß, 2 Wochen und 1 Tag Haft verurtheilt. — Im Gasthof zu Kaitz verübten die Handarbeiter Eduard Große, Johannes Baptista, Arlepp und Hermann Paul Wagner groben Unfug. Große verblieb im Gasthof trotz der wiederholten Aufforderung, sich zu entfernen, während die Mitangeklagten Arlepp und Wagner den Gasthof verließen. Er wurde wegen Hausfriedensbruchs zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. Alle 3 verwirkten wegen Ruhestörung je 1 Tag Haft. — Der Handarbeiter Friedrich Moritz Jost und der Buchbindergehilfe Karl Albrecht Schröder sind der Körperverletzung bez. Verübung groben Unfugs angeklagt. Von der Körperverletzung erfolgte bei Jost Freisprechung, während beide Angeklagte wegen Ruhestörung und Verübung groben Unfugs zu je 1 Woche Haft verurtheilt wurden. — Die Privat- und Widerklage des Baumeisters Max Hugo Ullrich gegen den Direktor der Handelsschule Kliemich wurde vertagt.


**Wiege · Altar · Grab.**

Die glückliche Geburt eines

**strammen Sonntagsjungen**

zeigen hocherfreut an

**Dresden,** 28. März 1897.

**Georg Haberkorn**
und Frau geb. **Rodig.**

Die glückliche Geburt eines gesunden
**Mädchens**
zeigen hocherfreut an
**Dresden,** den 28. März 1897

**Bernh. Träger u. Frau**
**Dorette** geb. **Götting.**

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, Frau

**Valeska Meinert geb. König,**
**Finanzcalculators Wittwe,**

gestern Nachmittag 3 Uhr nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

**Dresden,** Sachsenplatz 2, den 29. März 1897.

**Die trauernden Hinterbliebenen:**
**Woldemar Meinert**
und Frau geb. **Zimmer,**
**Moritz Bräuer** und Frau geb. **König.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. d. Mts. Vorm. 11 Uhr von der Todtenhalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

**Statt besonderer Meldung!**

Gottes Hand ruht schwer auf uns. Heute Mittag entschlief sanft nach längerem Leiden unser guter Gatte, Vater und Schwiegervater, Herr

**Franz Otto Viktor Weissbach,**
**Pfarrer zu Rabenau,**

in seinem 69. Lebensjahre.

**Rabenau,** den 28. März 1897.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Heute früh 3/4 6 Uhr entschlief sanft im 82. Lebensjahre unsere liebe Schwester, Tante und Großtante, Frau

**Emilie Theodore**
**verw. Apotheker Kraft geb. Leonhardi.**

**Dresden,** den 29. März 1897.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 1. April Nachm. 3 Uhr von der Halle des Annenfriedhofes, an der Chemnitzerstr., aus statt.

**Todes-Anzeige.**

**Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.**

Sonntag Nachts 12 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden sanft und ruhig in ihrem 43. Lebensjahre meine liebe, gute Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Selma Herrmann**
geb. **Rosenkranz.**

Dresden, den 29. März 1897.

Im Namen der Hinterbliebenen:
der tieftrauernde Gatte
**Theodor Herrmann,** städt. Brandmeister.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. März Nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des alten Annenfriedhofes (Chemnitzerstraße) aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Nachm. 1/2 3 Uhr unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein

**Hedwig Scheinpflug,**

nach kurzem Krankenlager verschieden ist.

**Dresden** und **Chemnitz,** am 28. März 1897.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag 1/2 3 Uhr von der Halle des Stadtkrankenhauses aus statt.

Bekannten und Freunden zur schmerzlichen Nachricht, daß am 28. März früh 3/4 5 Uhr unser guter, treusorgender Vater, Großvater und Schwager,
der Kirchschullehrer emer.

**C. A. Moritz Pinkert,**

im 79. Lebensjahre sanft verschieden ist.

**Eschdorf,** den 29. März 1897.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Am 28. d. M. Nachmittags ½2 Uhr verschied sanft nach kurzem Leiden unser Liebling und jüngstes Töchterchen

**Elisabeth,**

was tiefbetrübt allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen

**Max Scholz**
und Frau **Ida** geb. **Hellmich** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. d. M. Vormittags ½10 Uhr vom Trauerhause, an der Frauenkirche 3, aus nach dem Trinitatisfriedhof statt.

---

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute Morgen unerwartet nach kurzem Kranksein unsere innigstgeliebte, gute Mutter, Frau

**Wilhelmine verw. Micklich**
geb. **Müller.**

Schmerzerfüllt zeigen dies hiermit an

Dresden, den 29. März 1897.

**Paul Micklich**
und Frau **Anna** geb. **Weber.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 1. April ¾10 Uhr vom Trauerhause, Flemmingstraße 18, aus statt.

---

Sonntag Abend ¼11 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

**Heinrich Wilhelm Ostermeyer,**
**privat. Schmiedemeister.**

Dies zeigen allen Freunden und Bekannten im tiefsten Schmerze an

**die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. März Nachmittags ½4 Uhr vom Trauerhause in Langebrück, Hermannstraße, auf dem dortigen Friedhofe statt.

---

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders

**Max**

sagen wir allen Freunden und Nachbarn für die überaus herzliche Theilnahme, den reichen Blumenschmuck und das letzte Geleite zum Grabe unseren tiefgefühltesten Dank, insbesondere den Beamten der Ortskrankenkasse zu Dresden, sowie dem Turnvereine zu Trachenberge.

**Trachenberge,** am 29. März 1897.

**Die trauernde Familie Auerswald.**

---

## Herzlichen Dank.

Für die wohlthuenden Beweise und liebevolle Theilnahme, sowie den herrlichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten, Schwagers, Cousins und Onkels, des Herrn

**Emil Taggesell**

sagen wir hierdurch seinem verehrten Chef, Herrn E. Römmler (Firma Römmler u. Jonas), unsern innigsten Dank. Ferner drängt es uns, allen werthen Betheiligten unsern innigsten Dank auszusprechen. Dank Herrn Diakonus **Lucchesi** für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie dem Personale der Firma Römmler u. Jonas, welches seinem dahingeschiedenen Kollegen die letzten Ehrenbezeugungen in so reichem Maße zu Theil werden ließ. Dank auch den Sängern für den erhebenden Gesang.

**Dresden,** den 29. März 1897.

Die tieftrauernde Wittwe
**Wilhelmine Taggesell,** nebst Verwandten.

---

Nachdem wir die irdische Hülle unserer herzensguten, treusorgenden Mutter, Frau

**Auguste Wilhelmine Gräfe**
geb. **Böhme**

zur letzten Ruhestätte gebettet haben, drängt es uns, Allen für den unerwartet reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Betheiligung zur ewigen Ruhe unseren **herzlichsten Dank** auszusprechen.

Innigsten Dank Herrn Pastor Thonig für die Antheilnahme am schweren Krankenlager unserer theuren Entschlafenen und für seine trostreichen Worte an der Grabstätte.

Aufrichtigen Dank auch Herrn Dr. med. Dörffel und der Gemeindeschwester für ihr liebevolles und rastloses Walten um das Wohl unserer guten Mutter.

Schließlich noch tiefgefühltesten Dank dem Männergesangvereln zu Wetzer Hirsch für seine erhebenden Gesänge im Trauerhause.

**Loschwitz,** den 29. März 1897.

Der schwergeprüfte Gatte
**Moritz Gräfe,**
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

---

## Dank.

Für die uns in so überaus reichem Maße von nah und fern gewendete Theilnahme beim Heimgange unseres unvergeßlichen, heißgeliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Schwagers, Herrn

**Rudolf von Berthold,**
**Ritter des Königl. Sächs. Albrechts-Ordens,**

sowie für den reichen Blumenschmuck sagen wir Allen unseren herzinnigsten Dank. Insbesondere Dank dem hochwürdigen Herrn Kaplan Richter für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe des Verstorbenen, den verehrten Herren der priv. Dresdner Scheibenschützengesellschaft und Bogenschützengesellschaft, sowie allen werthen Freunden und Bekannten für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte des Dahingeschiedenen.

Dresden, den 29. März 1897

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme während der langen Krankheit und bei dem Hinscheiden unserer unvergeßlichen Mutter

**Anna verw. Zürpel geb. Schmuck**

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren **innigsten** und **tiefgefühltesten Dank.**

**Die trauernden Hinterlassenen.**

---

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme bei dem Heimgange unseres guten Gatten und Vaters, des sr. Comptoiristen der Ofen- und Porzellanfabrik von C. Teichert,

**Ernst Moritz Richter,**

sagt hierdurch **innigsten Dank**

**Minna Richter nebst Kindern.**

**Meißen,** 26. März 1897.

---

## Herzlichen Dank

für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbniß unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers

**Johann Steinert**

sagen wir allen Verwandten und Freunden, insbesondere seinem Prinzipal und Vorgesetzten, sowie auch seinen Arbeitsgenossen für den vielen Blumenschmuck und Ehrengeleite zur letzten Ruhestätte. Herrn Pastor Schönberg auch noch herzlichsten Dank für die trostreichen Worte am Grabe.

Wildberg, den 25. März 1897.

**Dieltrauernden Hinterlassenen.**

---

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergeßlichen Gattin, Mutter und Schwiegermutter, der Frau

**Emilie Auguste Palitzsch**

sagen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten für die Liebe und Theilnahme und für den zahlreichen Blumenschmuck, besonders Herrn Pastor Zillinger für die trostreichen Worte am Grabe, unseren herzlichsten und innigsten Dank. Möge Alle der liebe Gott vor solchem Schicksale bewahren.

**Dresden,** den 29. März 1897.

**Die tieftrauernden Hinterlassenen.**
**Palitzsch. Raitschinzsch.**

---

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 27. ds., 11 Uhr Abends, unser lieber Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater, Herr

**August Adolf Gebhardt**

plötzlich und unerwartet verschieden ist.

Um stilles Beileid bitten

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittag auf dem inneren Friedrichst. Friedhofe statt.

---

## Verloren * Gefunden.

**Gefunden** am 23. d. ein Packet. Abzuh. Breitestr. 20, 4. r.

**Ein Portemonnaie** verloren mit 30 Mk. auf König Johannstr. Der ehrliche Finder w. g. dass. g. Belohn. Nordstr. 20 beim Hausm. abzugeben.

**Kanarienvogel** Sonntag entflogen. Abzug. geg. Belohn. Marienstr. 12, 1. b Adam.

**2 Forterriers,** weiß u. gelb u. weiß u. schwarz gefleckt, sind seit Freitag **zugelaufen** Königstraße Nr. 5, Hth., pt. rechts. Pinkert.

**Militär-Papiere,** auf Naumann lautend, **verloren** gegangen. Abzugeben Fritz-Reuterstraße 3, 3.

**Entlaufen**

2 Forterriers, der eine weiß mit schwarzen Flecken, auf den Namen „Fox", der andere weiß mit röthlich-braunen Flecken, auf den Namen „Schatz" hörend, ohne Halsband. Gegen Belohnung abzugeben oder zu melden Dresden-Striehlen, Palaisstr. 21, bei **E. L. Weißmann.**

**Zugelaufen** ein brauner Rattlerhund Blasewitzerstr. 64.

Eine silb. **G.-Remont-Uhr** m. K. von der Berlinerstraße bis „Constantia", Cotta, **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben b. Portier von Seidel & Naumann.

---

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

**Vernickelungs-Anstalt**

weg. gr. Unternehmung u. Wegzugs von Dresden sofort zu verkaufen. Preis 15,000 M. Zahl. n. Vereinbarung. Reinertrag nachweislich 7000 Mark jährlich. Näheres ertheilt

**v. Falckenstein,** Grünestraße 32.

**Spottbillig!**

Gutgeh. **Produkten-Gesch.,** schöne Wohng., gute Lage, Drehmangel, bes. Umstände halber für den Spottpreis von 700 M. sof. zu verkaufen. Näh. Striesenerstraße 18, 1., rechts.

**Für Anfänger.**

Eine mit prima Kunden versehene, gut eingerichtete

**Blumenfabrik,**

sehr erweiterungsfähig, ist zu verkaufen. Off. **P. S. 5663 Rudolf Mosse, Dresden.**

**Restauration**

oder pass. Lokalitäten suchen j., rührige u. sehr tücht. Leute sof. zu übernehmen. Agenten verb. Off. mit Preis u. **Z. J. 396 „Invalidendank" Dresden.**

---

**Eisenmöbel-Fabrik & Lager A. F. Müller**

Annenstr. 23/25. Hôtel Annenhof.
im Hofe links.

---

**Hutmagazin 1. Ranges**
**Altmarkt 3**
im Hause **Café Metropole**
**Rich. Schubert,**
Hutfabrikant.

**Engl., franz., deutsche Seidenhüte** 6—20 M.
**Chapeaux mechanique** M. 10, 12, 15, 18.

**Devot der k. k. Hutfabrik P. & C. Habig, Wien,**
**Christys London Hats Edredon,**
leichtester Filzhut, 65 Gramm, M. 10,
**engl. und Wiener Haar-Filzhüte** M. 6,
billigere Qual. neuester Façons M. 2, 2.50, 3, 3.50 ꝛc.

**Weiche Filzhüte,**
neueste Façons.
**Borsalino,** hervorrag. schön.
**Deutsche, Wiener und engl. Haar-Filzhüte**
M. 5.50, 6, 6.50, 7, 8, 9 ꝛc.
**Woll-Filzhüte**
M. 2.50, 3 ꝛc.

**Rich. Schubert,**
**Altmarkt 3,**
im Hause **Café Metropole.**
Filiale: **Annenstrasse 12a.**

---

---

**Konfirmation!**
**Bücher** v. Gerok, Hammer, Burow, Bern ꝛc.
**Gesangbücher,**
neu und herabgesetzt.
**C. Winter,**
**Galeriestrasse 12.**

---

**Pianino**
v. H. Schwechten, Hofl., wie neu, für 375 Mark, ein feines Nußbaum-
**Pianino,**
kreuzsaitig, mit sehr schönem Ton,
**für 385 Mark,**
ein desgl. für 340 Mark,
unter Garantie zu verkaufen
**H. Wolfframm,**
**Victoriahaus,**
**Ecke der Seestrasse.**

---

**Gänse-Steuer**
beginnt bei **J. E. Wetzke,** Jahnsgasse.

---

**Julius Schädlich**
**Am See 16.**

**Beleuchtungs-Gegenstände**
für Gas, elektrisch, Licht, Petroleum, Kerzen,

**Julius Schädlich,**
Am See 16, part. u. 1. Etg.

---

**Vogel-Käfige,**
in Messing, verzinnt und lackirt, von **50** Pf. an bis **18** Mark in größter Auswahl.
**Käfige mit Glaseinfassung** von **2** Mark an.
**Heckebauer** in allen Größen.
**Vogel-Badehäuschen 50** Pf.,
**Vogelpfeifen** z. Anlernen 50 Pf.
**Vogelkäfigständer** v. **4** M. an
empfiehlt in großer Auswahl
**F. G. Petermann,**
**Dresden,**
**8 Galeriestrasse 8.**

---

Bei groß. Auswahl kauft man
**Thüren und Fenster,**
gebr., am billigst. M. Plauensche Gasse 42, bei **W. Hänel.**

**Sophas** in Plüsch- und Wollbezug, **Matr., Bettst.,** neu, äußr. bill. z. verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Ein Paar mittelgroße, tadellose, f. das Gebirge passende
**Wagenpferde,**
nicht unter 6 Jahren, werden zu **kaufen gesucht.** Offerten unt **Z. N. 100 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

**Damen-Rover** spottbillig zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, p. l.

Best. mod. Kinderw. u. Fahrst. b. z. verk. Galeriestraße 26, II.

**Rover,** gebr., Humber, z. verk. Wettinerstraße 49.

**Rath,** sichere Hilfe in diskr. Leiden. Näh. d. Bertha Obst, Ottmachau.

Groß. Spiegel, Kleiderschrank, Vertiko, Kommode, Tisch, Stühle, Bettst., Matr. sof. bill. zu verk. Webergasse 30, Federgesch.

---

**Alter Apoth. Ripberger,**
**Bautznerstr. 40, 2. Et.**
Milde und schmerzstillende Behandlung **aller äußerl. Uebel,** speciell: **Krampfader-Entzündung, Flechten, Knochenfraß, Fußübel, krebsartige Geschwüre und secundäre Leiden.** (20jährige erfolgreiche Praxis.) Zu sprechen Morgens bis 10 und von 2—4 **jeden Tag.**
**Besuche in und außerhalb Dresdens.**

**Geehrten Damen**
empfehlen wir unsere
**Haarersatz-Mittel**
für **schwaches Vorder-** oder **Hinterhaar** oder **große kahle** Stellen, mittelst deren sich jede Dame in wenigen Minuten **leicht selbst** frisirt. **(Dankschreiben zur Einsicht.)**
**Haarsträhne ohne** Schnur von 2 Mk. an,
**Naturkrause Stirnlöckchen** von 1 Mk. an.
Sauber gearbeitete **Damenscheitel** von 7 Mk. an.
**Haarnetze,** 1 Stück von 50 Pf. an.
**Umarbeiten unmoderner Haar-Arbeiten schnell und billig.**
**Sidonie u. Max Kirchel's**
Spezialgeschäft für **Damen-Frisuren,**
**13 Marienstraße 13.**

---

**Gesuche,** Verträge, Eingab., Reklam., Auskunft, Engl. Briefe u. Uebersetzung. **Hirsch,** Möhrhofsgasse 4, nächst Annenstr.

**Gesuche, Gedichte**
Toaste, Tischlieder, Briefe ꝛc., **Rath und Auskunft.**
**Litterat R. Schneider,**
Frauenstraße 4, 1. Et.

---

**Kaufmänn. Unterricht**
in all. Handelsfächern.
Sichere Erfolge. Mäßige Preise
**Th. Seidel,** Kaufmann,
**Johannesstr. 14.**

---

Meine Kurse im
**Damen-**
frisiren beginnen, gründliche u. bewährte Unterrichtsmethode.
**20 Hauptstr. 20**
**Rohn,** Damenfriseur.

---

**Die f. Damenschneiderei**
f. j. Mädchen gründl. erlernen **L. Wätzel,** akademisch geprüfte Schneiderin, Dürerstr. 19, IV.

---

**Franz Pentzsch**
**Jüdenhof 2, II. Et.,**
empfiehlt sich.

---

**Praktisch**
Schneidern, Maßnehmen, Zuschneiden u. Schnittzeichnen wird gründlich und sicher gelehrt von **A. Leitert,** Wettinerstraße 24. Für Auswärtige Wohn. i. Hause.

---

**Strümpfe**
werden gut u. billig neu- u. angestrickt Kasernenstr. 24, Hth. pt. r.

---

**Tanz-Unterricht**
jeder Zeit für einzelne Personen. Alle **Rundtänze** in 3 Stunden unt. Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, **Landhausstr. 13, I.**

---

Dr. Hartung's **Linj.-Instit.** Halle a. S.
Staatl. Aufsicht. 1861 begründet. Vorbereitg. f. **Einj.-Examen** u. f. **höh. Schulen.** 27 Schüler in Pension. Seit Ost. 94 bestanden bis jetzt 59 Einj., 9 Schüler f. Sekunda, 3 f. Ober-S., 4 f. Prima, 5 f. Obersprima. Prosp. kostenfrei.

---

**Rackow,**
**Altmarkt 15.**
Schönschnellschreiben, Richtigschr., Richtigrechn., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechselk., Maschinenschrb. Prospekte kostenl.

---

**Prakt. Schneidern**
**Schnittzeichnen, Zuschneiden** lehrt nur Frau **S. Hensinger, Pillnitzerstraße 48, I.**

---

**Alle Tapezirer-Arbeiten**
fertigt geschmackvoll und preiswerth **M. Kaiser,** Tapezierer u. Dekorateur, Johannesstr. 11, I. Daselbst 1 Säulen-Divan-Garnitur, 1 Chaiselongue billig z. Verkauf.

# Tanz-

**Unterricht Odeum, Carusstraße 3.** Donnerstag d. 1. April Abds. 8 Uhr beginnt ein neuer **Kursus.** Sonntag d. 4 April Nachmittags 5 Uhr beginnt ein **Sonntags-Kursus.** Honorar 12 Mk. Anmeldung daselbst.

**L. Rentsch & Sohn.**

## Geselligkeitsverein

(ca. 25 Pers.) sucht Mitte Altst. ein **Vereinszimmer** m. Piano für Mitte der Woche. W. Off. u. **N. R. 652** Exp. d. Bl.

## Hotel und Restaurant Stadt Görlitz

empfiehlt seinen vorz. **Mittagstisch,** sowie gutgepfl. Biere und u. Weine. — **Fremdenzimmer** von 1 Mk. an. Hochachtungsvoll **A. Geister.**

Morgen Mittwoch

## Grosses Schlachtfest.

Restaur. Töpferstr. 1. **H. Pötsch.**

**Brauerei-Restaurant. Striesen.** Heute, sowie jeden Dienstag **Schlachtfest. Herm. Schladitz.**

**Prima Englische**

## Austern.

**Tiedemann & Grahl,** 9 Seestrasse 9.

## In Dresden

logire man jetzt in dem neu eröffneten **„Hotel Thalysia",** Schloßstraße 14.

Behagl. Wohnen, gute, gr. Betten (Reformbetten). Größte Sauberkeit. Bill. Preise. Beköstigung nach Belieben im Restaurant.

Man verlange ausdrücklich

## Bürgerlich Pilsner.

## Hochzeiten!

feiert man **vorzüglich** in den

## Spiegelsälen des Eldorado.

Separat abgeschlossen.

## Bavaria, Weinstuben,

Schössergasse 3. Max Fricke.

Man verlange ausdrücklich

## Bürgerlich Pilsner.

## !Hurrah!

**Hurrah! Hurrah!**

Auf zur

## !Bavaria!

**Schössergasse 3. Max Fricke.**

## „Fischhaus"

**gr. Brüdergasse 15 u. 17.**

Große rauchfreie Lokalitäten, 400 Personen angenehmen Aufenthalt bietend.

**Spezialität: Fischkost** à Portion 15 Pf.

Der nachweisl. Umsatz bis zu 4000 Portionen an einem Tage ist die beste Bürgschaft für die Vorzüglichkeit meiner Fischkost. **Biere großartig schön. L. Dornauer,** Fischhauswirth.

## Wer gesund und kräftig

will bleiben u. werden

## trinke Hollack's Malz-Gesundheits-Bier.

Niederlagen befinden sich in allen Stadttheilen. Comptoir und Versandt: **Königsbrückerstraße 10.**

## Schützen-Lies'l.

**Röhrhofsg. 8,** nächst Annenstr.

Man verlange ausdrücklich

## Bürgerlich Pilsner.

**PRIVAT BESPRECHUNGEN**

T. Heute Abend 1/29 U. **Probe** zum **Liederabend.**

1/29 Uhr **Probe.** Mitth. Zahlr. Ersch. erb.

**7 bis 7 1/2 Uhr dr. Probe. Stabat mater. Messe.**

**Touristischer Abend.**

1. Wanderberichte.
2. Zeitungsschau.
3. Verschiedenes.

**Männer-Turn-Verein Dresden.**

Der im Jahre 1862 gegründete

## Männer-Turn-Verein

**(Dresdner Turngau)** bietet Herren wie Damen unter fachkundiger Leitung Gelegenheit zu gesunder und kräftiger Ausarbeitung des Körpers in der geräumigen Schulturnhalle, verbunden mit schönem Sommerturnplatz **Policestraße 29,** Ecke Ammonstraße. **Anmeldungen** werden an den **Turnabenden** für **Herren Dienstags** u. **Freitags v. 8—1/210 Uhr,** für **Damen Montags** u. **Donnerstags von 1/28—9 Uhr in der Turnhalle** entgegengenommen.

## Begräbnisskasse der städt. Feuerwehr Dresden.

Den Mitgliedern zur Kenntniß, daß die Ehefrau unseres geehrten Herrn Brandmeister Theodor Hermann am 28. d. M. gestorben und Mittwoch den 31. März Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Annenfriedhofes an der Chemnitzerstraße aus begraben wird.

Um zahlreiche Betheiligung bittet

**G. Pfeiffer,** Vorstand.

## Eröffnung einer Radfahrbahn

am 1. April in der **Turnhalle des Allgem. Turnvereins,** an der Pernerstraße.

**Fahr-Gelegenheit für Lernende und Geübte.**

Auskunft in der Turnhalle.

**Der Turnrath.**

## Dresdner Allgem. Versicherungs-Anstalt.

Die Versicherten der Dresdner Allgem. Versicherungs-Anstalt werden hierdurch zu der **Dienstag, den 30. März 1897,** Abends 8 1/2 Uhr in **„Meinhold's Sälen",** Moritzstr. 10, 1 Treppe, stattfindenden

**außerordentlichen General-Versammlung**

ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Bericht der Bücher-Prüfungs-Kommission.
2. Beschlußfassung über die Suspension des Direktors.

Das Versammlungslokal wird um 7 Uhr geöffnet und Punkt 8 1/4 Uhr geschlossen. Beim Eintritt hat sich jeder Versicherte durch seine Police beziehentlich Versicherungsbuch u. die laufende Prämienquittung zu legitimiren. (§ 10 d. St.)

**Dresden,** d. 16. März 1897.

**Der Ausschuß. Conrad Lehleitner.**

## Barbier-Innung.

Die Mitglieder werden hiermit zu der am Montag, den 12. April d. Js., Abends 1/29 Uhr im Restaurant **3 Raben** (Weiß. Saal), Marienstraße, stattfindenden **außerordentlichen**

**Innungsversammlung**

eingeladen. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung wird eine zahlreiche Betheiligung erwartet.

**Tagesordnung:**

1. Stellungnahme zur Erhöhung der Preise i. unseren Geschäften.
2. Innungsangelegenheiten.

**Der Innungsvorstand. B. Enterlein.** Obermeister.

## Protestanten-Verein.

**Donnerstag, d. 1. April,** Abends 8 Uhr, im Saale der Kaufmannschaft, **Ostra-Allee 9, Hof.**

**5. öffentlicher Vortrag.**

Herr **Dr. theol. Websky** aus **Berlin** über: **„Die evang.-protestantische Glaubenslehre nach Prof. Lipsius",** mit einer Bezugnahme auf **Bismarck's** Geburtstag.

**Für Jedermann freier Eintritt.**

## I. Dresdner Bierausgeber-Verein

empfiehlt geehrten Herren Prinzipalen gute und tüchtige Leute zu Aushilfen und festen Stellen. Vereinslokal und Nachweis:

**Rizzi-Bräu, Landhausstrasse,** Telephon Amt I. Nr. 1915.

## Achtung!

Nirgends trinkt man besseres Bier als zur Zeit in **Stadt Görlitz. Ein Stammgast.**

## A. G. 23.

Leider i. n. erhalten!! **N. N.**

[illegible]

Bei der **Anschaffung von Fahrrädern** versäume Niemand die ausgezeichneten, eleganten

## Salzer-Fahrräder

der Fahrradwerke **Salzer & Co. in Chemnitz** zu wählen.

Dieselben nehmen in Bezug auf **Eleganz, Leichtigkeit** und **Dauerhaftigkeit** den **allerersten Rang** ein.

Vertretung für Dresden u. Vororte: **C. F. Bernhardt's Radfahrbahnen, Dresden-Altstadt,** Reitbahnstrasse 18 u. **Weisser Hirsch** b. Dresden, Plattleithenweg 91 a b.

Herr **Prohaska** wird gebet. s. Adresse anzugeb., wo ihn Nachr. erreicht, da d. v. auswrd. st. Off. u. **F. 212** Annonc.-Expedition Sachsen-Allee 10.

**Für Rechtsanwälte!**

Welcher tüchtige Rechtsanwalt erledigt schnell die Ehescheidung einer unglücklichen Frau? Werthe Adressen erb. unt. **N. G. 642** an die Exp. d. Bl.

## Olga.

Unmöglich. 2. 4. Alte Stelle.

## Alexander 614.

Kann ich Photographie senden. **E. F. 65.** Brief n. erhalten. **Maiglöckchen.**

## M. M. 1000

Lagernde Briefe bitte abholen.

## G.

Was kaum gewagt — zu hoffen,
Ein treues Menschenherz,
Ist sonnenklar, ja offen,
Ganz echter Seelenschmerz!
Wenn auch die Stimme bangen
So zärtlich mit „Gott" —
Hält doch der Himmel droben
Die Wach', wenn's Schifflein fährt!
So bringt aus heißer Liebe,
Ein Passagier davon;
Viel Dank' für zarte Grüße,
Auch ein „Vergelt' es Gott!"
**V.**

## Vermisst

wird seit Donnerstag Nachmittag ein in den **40er Jahren steh. Herr,** [illegible] u. dunkelblauem Havelock, braungestreifte Hose u. [illegible], braunem, weich. Filzhut, Stiefeletten, silberner Uhr m. gold. Kette u. Medaillen. Es dürfte anzunehmen sein, daß denselben ein Unglück betroffen hat, und wird dringend gebeten, etwaige Wahrnehmungen an

**Peuckert, Terrassenufer 9, 3.**

gelangen zu lassen. Gute Belohnung zugesichert.

## Von den beiden Damen,

welche am Sonnabend Abend 1/27 Uhr über d. Albertplatz nach Café Vollender gingen, wird die Rechtsstehende, im dunkl. Kleide, wenn Annäherung erwünscht, von dem ihr bis zum Café folgenden Herrn um Angabe einer Adresse u. **T. 7585** in d. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5 gebeten.

## Johannes.

Erhalten, schlagen den. Nur eins, [illegible] weißt Du sicher. Besten Dank.

**LODIN-**Pomade überall zu haben. **Z.**

## Schirme

findet man in **großart. Auswahl** (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik von C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus). **L.**

Man beachte die Inserate des Herrn **Zahnkünstl. Polscher** in dieser und anderen Zeitungen. **H. & O.**

Sie können

## Ihren Kindern

keine größere Wohlthat erweisen, als indem Sie dieselben möglichst oft baden und dem Badewasser stets einige Eßlöffel von dem Bäderzusatz „Maja" zuschütten, welches Sie zum Preise von 2 Mk. pro Flasche in fast allen Apotheken, Drogerien und besseren Parfümerie-Geschäften erhalten. **C. W.**

## Portemonnaies,

**Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- und Reisetaschen, Koffer, Baedeker, Albums, Schultornister** rc. gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen. Lederwaaren-Specialität. R.**

**Jede Dame** wird eine elegant sitzende **Taille** gearbeitet bekommen, wenn sie sich zuvor ein gut passendes

## Wiener Corset

neueste Frühjahrs-Façon in **Bachholdt's Wiener Corset-Magazin** kauft, daselbst sind sämmtliche **Neuheiten,** für jede **Figur** passend, eingetroffen und werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben. **Amalienstr. 15 u. Pragerstr. 22. S.**

Der gründl., **persönlich** erth. **Lehrkursus** für **praktisch**

## Schneidern,

**Maßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden** in Pariser Chic bei Fr. **M. Fiedler, Christianstraße 13** (fr. Lehrerin a. Münchner Akademie) ist allein als reell zu empfehlen. Fr. Dr. **M.**

In allen nur denkbaren Stoffen findet die Damenwelt

## Unter-Röcke

in Normal, sowie Extraweit, bei **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse.** In Folge eigner Fabrikation werden selbige zu Engros-Preisen verkauft und dürfte dieser Hinweis Vielen willkommen ein, wer gut und preiswerth kaufen will. Fr. **Dr. S.**

## Gold- und Silberwaaren

zu Konfirmationsgeschenken findet man in größt. Auswahl bei **Carl Hager,** Juwelier, **Dresden, Scheffelstraße 15. H.**

**Erstaunt** bin ich über die **billigen Hüte** von so feinem Chic bei **Oswald Köberling, Freibergerstraße 13.** Konfirmandenhüte großartig. **R. R.**

## Preuss & Brendecke

halten die größte Auswahl in **Posamenten** und wird man dort am besten und billigsten bedient. **W.**

Die **Spezial-**

## Schlafrock-Fabrik

von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4, p. R. F.**

**Reisekörbe** billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

## Altes Gold

und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner, Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof. R.**

Von

## Photograph. Apparaten

und **Bedarfsartikeln** finden Sie große Auswahl zu soliden Preisen bei **Plaul & Preibisch,** Dresden, Johannesgasse Nr. 12. **K.**

Man decke seinen Bedarf an **Tischmessern u. Gabeln** stets in einem Geschäft, von welchem man bestimmt weiß, daß es wirklich selbst fabricirt u. reparirt. Der Messerschmied u. Schleifer kennt durch seine langjährige Erfahrung in der Fabrikation, sowie in der Reparatur genau, welche Fabrikanten in Bezug auf guten Stahl, sowie solider haltbarer Zusammenstellung von Heft und Klinge am besten arbeiten; so hält die Messerfabr. u. Dampfschleiferei v. **Max Herrfurth, gr. Brüdergasse 13,** Fernsprech-Amt I 791, immer ein Lager von 800 bis 1000 Dutzend Tischmessern und Gabeln, zum großen Theil eigener, sowie der besten englischen und Solinger Fabrikate vorräthig, und giebt Garantie für jedes für echt verkaufte Stück. **R. D.**

Sehen Sie sich die

## Seiden-Ausstellung,

**Pragerstrasse 28,** in der Hausflur an. **H. H.**

## Schlanke Figur

erzielen starke Damen durch die wirklich leicht und elegant sitzenden **Spickel-Corsets** von **Helene Fußmann, Ecke Altmarkt, Eing. Schreibergasse 2, nur 1. Etage.** Daselbst findet man auch die größte Auswahl von Gesundheits-Corsets zweckdienlichster Art und jeglicher Preislage. — Separate Anprobe-Zimmer. — Verkauf zu Fabrikpreisen. **V.**

**Zöpfe, Dreher, einzelne Strähne** (ohne Schnur), **Scheitel, Locken** rc. erhält man gut und billig im **Friseurgeschäft**

## nur für Damen

von **L. Bartholdt, Amalienstraße 15.** Ausführ. moderner Frisuren in u. außer d. Hause. **A.**

## Theater-

**Konfekt** kauft man **gut** u. **billig** beim **Chocoladen-Hering, Ecke Amalienstraße, große Brüdergasse Nr. 25** und **Hauptstraße Nr. 28.**

**Ein Theaterbesucher.**

Im **Stickatelier** von

## Preuss & Brendecke,

**Seestraße 10,** werden Kurbel-Stickereien u. Soutache-Arbeiten für Costüme entzückend schön u. billig angefertigt. **H. D.**

## Tabakspfeifen,

Imhoff's Pat.-Gesundh.-Pfeifen, sowie gr. Auswahl v. Spazierstöcken, eig. Fabrikate, find man bill. b. **G. Schädlich's Nachf.,** Wettinerstraße 5. **H.**

Sie finden

## Musikalien

aller Art in reichster Auswahl, neu und antiquarisch, vorräthig bei **H. Posselt,** Musikalienhandlung, Moritzstr. 3. **R. W.**

Bei vorkommendem Bedarf versäume Niemand, die **Schuhmacherei** von

## Joh. Pietsch,

Wettinerstraße 15, zu besuchen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl von Beschuhungen jeder Art zu wirklich billigen Preisen bei solider Bedienung. **H. S.**

## Gummistrümpfe,

Mutterspritzen und Spülkannen findet man in größter Auswahl bei **Hermann Pöhnert,** Walpurgisstr. 3. **H. W.**

## Confirmanden-Anzüge,

**Herren- und Knaben-Anzüge, Jackets** und **Fleischerjacken,** sowie Buckskin-Hosen in allen Größen finden Sie zu billigen Preisen in dem Kleidermagazin **G. Lambart,** gr. Kirchg. 4. **G. H.**

## Leibbinden

für Unterleibsleidende fertigen in ganz vorzüglicher Ausführung **Herm. Pöhnert und Frau,** Walpurgisstraße 3. **K. W.**

Für **Konfirmanden-Kleider** hält ein reichhaltiges Lager von schwarzen

## Kleiderstoffen

in jeder Preislage das Geschäft von **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus d. Schreibergasse.** Anfertigung sowie fertige Kleider sind in großer Auswahl vorhanden. Da die Firma **Robert Böhme, Altmarkt,** eigenes Schneider-Atelier besitzt, so ist für saubere Ausführung u. billigst berechnete Preise Sorge getragen, ein Versuch wird bei Bedarf Jedermann lohnen. **Marie N.**

## Wer seine Uhr

schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Wettinerstr. 14, neben dem Tivoli. **Preisangabe vorher. P. F.**

## Clichés,

die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9—12 und 2—5 Uhr.

**Exp. d. Dresdn. Nachr.**

## Theater, Concerte, 30. März.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 5, I.

### K. Hoftheater. Altstadt.

**80. Vorstellung.** Mittel-Preise.

**Zar und Zimmermann.**

Komische Oper in drei Akten. Musik von Albert Lortzing.

| | |
|---|---|
| Peter I., Czar v. Rußland | Hr. Perron |
| Peter Iwanow, Zimmerm. | Hr. Hofmüller |
| van Bett, Bürgermeister | Hr. Decarli |
| Marie, seine Nichte | Frl. Wuschke |
| General Lefort | Hr. Eggimann |
| Marquis v. Chateauneuf | Hr. Erl |
| Lord Syndham | Hr. Nebuschka |
| Wittwe Browe | Frl. Balster |
| Ein Offizier | Hr. Richter |
| Ein Rathsdiener | Hr. Spies |

Tanz, ausgeführt von Fräul. Gobist, Frl. Seifert, Herren Rothe, Herrn Kosser und dem Corps de ballet.

Anfang 1/28 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch: Undine.

Donnerstag: Der Prophet. (Johann von Leyden — Herr Emil Götze, als Gast.)

### (In der Neustadt.)

Mittel-Preise.

8. Vorstellung im dritten Abonnement.

**Die versunkene Glocke.**

Ein deutsches Märchen-Drama in fünf Akten von Gerhart Hauptmann.

| | |
|---|---|
| Heinrich, e. Glockengießer | Hr. Franz |
| Magda, seine Frau | Frl. Salbach |
| Kinder beider | Verw. Bohmann, Dora Nafen |
| Die Nachbarin | Frl. Schembler |
| Der Pfarrer | Hr. Holthaus |
| Der Schulmeister | Hr. Bauer |
| Der Barbier | Hr. Schubert |
| Der alte Wittichen | Hr. Hildebrandt |
| Rautendelein | Frau Basté |
| Der Nickelmann | Hr. Müller |
| Ein Waldschrat | Hr. Wiene |
| Erste Elfe | Frl. Diacono |
| Zweite Elfe | Frl. Gasny |
| Dritte Elfe | Frl. Tulinger |
| Vierte Elfe | Frl. Leber |

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch: Emilia Galotti.

Donnerstag auf Allerhöchsten Befehl: Die versunkene Glocke.

### Residenz-Theater.

**(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)**

Gewöhnliche Preise.

Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer.

**Das grobe Hemd.**

Volksstück in vier Akten von C. Karlweis.

| | |
|---|---|
| Zwickhofer | * * |
| Max, Arnold, seine Kinder | Fritz Burmeister, Eugenie Brandt |
| Baurath Wendelin | Carl Friese |
| Frau Wendelin | Minna Häusel |
| Rudolf, deren Sohn | Julius Koch |
| Christine Winkler | Clare Kratz |
| Palisl | Johannes Worlitzsch |
| Frau Böck | Marie Mehl |
| Romanus, Schneider | Hans Kopsky |
| Pepi, eine Köchin | Poldi Greif |
| Leni, ein Dienstmädchen | Wilma Meinhold |
| Ein Bettler | Carl Neumann |

Zwickhofer * * Felix Schweighofer, a. G.

Anfang 1/28 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch: Das grobe Hemd.

### Victoria-Salon.

**Waisenhausstraße Nr. 26. Grosse Vorstellung.** Anfang 1/28 Uhr.

Zum ersten Male in Dresden!

# Stadtwaldschlösschen,

**Postplatz.**

Heute und folgende Tage **Concert** des Wiener Elite-Damen-Orchesters.

Direktion: **Frl. von Bugány.**

Anfang Wochentags 6 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr und **Frühschoppen** 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

---

# Tivoli-Restaurant.

Heute und folgende Tage

**Gr. Elite-Concert**

der **ungarischen** Virtuosen-Kapelle **Abranyi Calm.**

**Zum ersten Male in Dresden!**

Anfang: Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr, Ende 11 Uhr.

**Eintritt frei!**

**Ausschank von Hofbräu-Märzenbier.**

**!!! Köstlicher Stoff!!!**

---

# Hotel Münchner Hof,

**21 Kreuzstrasse 21.**

Heute zum Schlusse des Jahrmarktes

**grösster Volks-Tingel-Tangel**

Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei.**

Hochachtungsvoll **A. Krause.**

NB. Zimmer mit vorzüglichen Betten zu 150 und 2 M.

---

**Heute Dienstag:**

**Grosses humoristisches Concert**

von der berühmten

Sänger-Gesellschaft **P. Lossner,**

**5 Damen, 3 Herren.**

Für gute **Speisen** und **Getränke** wird bestens Sorge getragen.

Hochachtungsvoll **O. Rödiger,**

Kreuzkirche 7, Boulevard.

---

# Schlosskeller

**14 Schloßstraße 14.**

**Ausschank der berühmten Biere von Original-Gebinden:**

**Kulmbacher Reichelbräu, Münchner Löwenbräu**

in nur ½ Litergläsern à 20 Pf.

Morgen Mittwoch Schweinschlachten.

**H. Miertschke.**

---

**Neu! Neu!**

# Castan's Panoptikum,

Postplatz (Waldschlößchen).

**Riese Wilkins,**

der größte Mann der Welt.

**Ohne Extra-Entrée.**

**Neu!** Graphophon (Sprechapparat). **Neu!**

---

# Edison-Salon.

**Kinematograph Lumière.**

(Lebende Photographie.)

Tivoli — Wettinerstr. 12 — untere Säle.

Eintritt 50 Pf. Reservirte Plätze 1 Mk. Kinder die Hälfte.

**Gänzlich neues Programm.**

Vorführungen täglich von 2½ bis 10 Uhr Abends halbstündlich. Sonntags von 11 bis 1½ und 3 bis 11 Uhr Abends.

Phonographen, Kinetoskope, Musik- und Schau-Automaten bei freiem Eintritt täglich von 11 Uhr ab geöffnet.

**Zur Beachtung!**

Am 31. März wird die Ausstellung geschlossen.

16 große Frohngasse 16, 2. Haus vom Gewandhaus.

Tägl. Frei-Concert

4 Damen, 1 Herr.

**Morgen Abschiedsconcert.**

**F. Reichelbräu, ff. Reisew.**

---

# Eröffnung.

Um allgemeinen Wünschen entgegenzukommen und in der Erkenntniß des vorliegenden Bedürfnisses haben wir uns entschlossen, nach erwirkten erforderlichen behördlichen Concessionen ein nach jeder Richtung weitgehendes

## Vermittlungs-Institut,

wie solches bisher in diesem Maßstabe nur in London und Paris existirt, mit heutigem Tage dem öffentlichen Verkehr zu überliefern. Wir werden mit aufopfernden Bemühungen die durch unlautere Elemente in dem Vermittelungswesen sich festgesetzte Antipathie gegen dasselbe durch gewissenhafte Bedienung, mäßige Honorarberechnung (diese wird erst voll erhoben, wenn der Auftrag perfekt geworden ist) zu beseitigen suchen. Unser Programm lautet unter vorstehender Devise: „Alles zu vermitteln, was uns behördlich gestattet ist," unter Anderem:

**An- und Verkauf** von **Geschäften, Häusern, Baustellen, Villen, Gütern** ꝛc.

**Vermittlung** von **Hypotheken** und **Darlehen** auf jede annehmbare Sicherheit.

Vermittlung von **Heirathen** ohne Unterschied der Confession (unter strengster Geheimhaltung).

**Er- und Vermiethung** von **Wohnungen, Läden, Geschäftslokalitäten.**

Ferner: **Stellenvermittlung** für **weibliches** Nachm. 4—6½ Uhr. **männliches** Vorm. 9 bis ½12 Uhr **Geschäfts- und Dienstpersonal jeder Art.**

Anfertigung von **Gesuchen, Bittschriften, Concurs-Differenzen. Klageverhinderungen, Revision** der **Geschäftsbücher, Einziehen rückständiger Forderungen, Accorde, Steuerreklamationen** ꝛc.

Annahme und Ausführung **sämmtlicher Correspondenzen** für In- und Ausland. **Nachtragen** und **Einrichten kaufmännischer Geschäftsbücher.**

Anfertigung von **Reden, Toasten, Tafelliedern, Gelegenheitsgedichten, Prologen** und **Couplets.**

Ausarbeitung von **Reklame-Schriften** jeden Genres in novellistischer, humoristischer und sachlicher Form. **Abfassen von Annoncen.**

**Abschluß** von **Versicherungen jeder Art,** zu den günstigsten Tarifen und bei den leistungsfähigsten Gesellschaften.

Indem wir alle Interessenten hiermit einladen, uns an einem der 3 ersten Eröffnungstage, und zwar Montag den 29., Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. d. M., mit ihrem Besuche zu beehren, während welchem wir keinerlei Geschäfte abschließen, bitten wir vertrauensvoll um recht rege Inanspruchnahme unserer Dienste. Hochachtungsvoll und ergebenst

**Concess. Allgem. Vermittlungs-Bureau**

**Wolff & Ossenbach**

**22, I. Webergasse 22, I.**

---

**Versteigerung.** An nachbenannten Tagen Vormittags von 10 Uhr u. Nachmittags von 3 Uhr an gelangt **Schillerstr. 4** infolge Veränderung das zum

## Lincke'schen Bade

gehörige, sehr umfangreiche

## Restaurations-Mobiliar,

Glas- u. Porzellan-Geschirr, Silber, Kupfer, Wäsche u. Hausgeräth,

und zwar:

**Heute Dienstag den 30. März**

**große Posten Porzellan u. Steingutgeschirr** in Zwiebelmuster mit grünem Rand und weiß, wobei: Tafelaufsätze, Fleisch- u. Fischplatten, Fruchtschalen, Saucièren, 300 Dutzend Teller, Kaffeegeschirr ꝛc., Bier-, Wein- u. Liqueurgläser, Champagner- u. Bechergläser, das **Silbergeräth und Alfenid,** als: Tabletts u. Platten, Besteckes für 500 Personen, Champagnerkühler, 1 großer Posten neue, gewöhnl. Kaffeebretter, Metallbierglas-Deckel, **250 Kilo Kupfer,** wobei: große Töpfe, Pfannen, Tiegel, Formen ꝛc., ferner die **Wäsche,** darunter Tafel- und Tischtücher nebst doppelten Servietten für 600 Personen, 350 bunte Tischdecken, Handservietten, Wischtücher, Küchenwäsche u. A. m., sowie ein großer Posten Haus- und Küchengeräth ꝛc.,

**morgen Mittwoch den 31. März**

das **Mobiliar,** als: 1 gr. Posten Zimmer-Tafeln, viereckige, runde und ovale Tische, 250 Gartentische, 1200 eiserne Gartenstühle, 2 sechsbähnige **Bierapparate,** complett, **2 Billards** mit Zubehör, **1 Personenwaage** (Automat), Cigarren- und Eier-Automaten, 1 Drehmangel, Wäsche- und Geschirrschränke, 1 Regal mit 50 Standfächern, Ladentafeln, Concert-Podiums, fast neue Marquisen, wovon die eine 168 □Meter, die andere 60 □Meter, 1 Budenwagen als fliegendes Büffet, 1 Hobelbank, gute Werkzeuge, 2 Fahnenstangen, Epheuwände, Illuminationsgegenstände, sowie sonstige Einrichtungen der Säle, Zimmer und Bierausgaben zur Versteigerung.

**E. Pechfelder,** Auktionator und Taxator.

---

# Gesangbücher

und

**Konfirmations-Geschenke**

in **grossartiger Auswahl** und nur **gediegenen, eleganten Einbänden,**

neu, antiquarisch und zurückgesetzt, in der Regel aber wie neu, dann bedeutend im Preise ermässigt.

Ebenso empfehle schon jetzt allen **Eltern** und **Erziehern** in **ihrem eigenen** Interesse mein **grosses Lager aller eingeführten**

**Schulbücher,** Wörterbücher und Atlanten

für sämmtliche Schulen von Dresden-Alt- und Neustadt, neu und antiquarisch,

dann nur ca. halbe Preise.

**Ankauf** guter Schul- und sonstiger Bücher zu hohen Preisen!

**Carl Trau,** Antiquariat u. Schulbuchhandlung, nur 4 Sporergasse 4.

---

# Frankenbräu,

**König-Johannstraße 12.**

Anstich des hochf. Doppel-Exportbieres

nach **Salvator** Art

aus der ersten Bamberger Bierbrauerei „Frankenbräu", Bamberg.

Hochachtungsvoll **F. Bühmann.**

---

**Neufundländer Hündin,**

wachsam, 1 Jahr alt, a. pass. f. Zucht, ist in gute Hände billig zu verkaufen in Löbtau, Nostitzstraße 7, 1., bei **Lieske.**

---

Ein gebrauchtes, aber noch in gutem Zustande befindliches

**Lawn-Tennis-Spiel**

wird zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. u. **F. St.** postlagernd **Zschopau.**

---

# Heirath.

Ein Mitte der 50er Jahre steh. Landwirth (Rittergutsbes.), höchst ehrenwerther Charakter, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer repräsentationsfähigen, gemüthvollen Dame zu machen. Werthe Off. m. Angabe der näheren Verhältnisse unter Zusicherung strengster Diskretion an **Rudolf Mosse, Dresden,** Altmarkt, erb. u. **T. T. 5088.**

---

Ein Kaufmann, Geschäftsinhaber, Anfang der dreißig. Jahre, kath., sucht die Bekanntschaft eines wirklich netten, kath. Mädchens im Alter bis 26 J. behufs späterer

**Heirath**

zu machen. Gefl. Off. erbeten unter **K. 2011** Exped. d. Bl.

---

**Herzenswunsch!**

J., h. Dame (Tochter e. Großindustr.) w. m. j. Herrn, der d. h. Kreis angeh., beh. Heirath i. Briefwechsel zu treten. Gefl. Zuschr. u. **A. E. 70** hauptpostl. Dresden.

---

**Georg Voigt, Feldgasse 4**

6jähriger, ungarischer

**Blauschimmel-Wallach,**

Halbblut, 168 Ctm. hoch, flott, fein geritten, sicher einspännig, und 6jährige rothbraune

**Mecklenburger Stute,**

167 Ctm. hoch, schöne Figur, flott, sicher einspännig, stehen bei mir preiswerth zum Verkauf.

---

**Feinst. Centrifugenbutter**

Kübel, 8 Pfd. Inhalt, M. 8,20, frei Nachn., auch 1-Pfd.-Stücke geformt verf. Gutsbes. **A. Eckert,** Motzwether.

---

**Garten-Spritze,**

billig und gut, zu verkaufen in Blasewitz, Loschwitzerstr. 1.

---

**Soeben erschien**

wie ein Gruß aus lichten Höhen:

# Abendglocken

Predigten vom verewigten Oberkonsistorialrath D. **Rühling.**

Preis eleg. geb. 4 Mk.

Allen Freunden des gottbegnadeten Predigers auf's Wärmste empfohlen.

**Alexander Köhler,**

Buchhandlung,

**Weissegasse 5, I.**

---

# Fichten und Weymuthskiefern Lärchen,

ca. 1 Meter hoch und darüber, mit Ballen, 100 Stück 40—50 M., **Nordmannstannen** Stück 4—8 M., **edle Pfirsichbäume,** 1,20 hoch, Stück 1 M., **Himbeeren (Fact.),** beste Sorte, 100 Stück 6—8 M., **hochstämmige Rosen,** nur auserwähltes Sortiment, schön in Stamm und Krone, 12 Stück 10 M., halbstämm. desgl. 6 M., **Schlingrosen,** 2 Mtr. lang u. stark à 75 Pf. b. 1 M., **Zierbäume, Sträucher** u. **Coniferen,** große Vorräthe zu äußerst billigen Preisen hat abzugeben

**Paul Bach,**

Baum- und Rosenschulen Handelsgärtnerei,

**Kötzschenbroda,**

an der Louisenstr., Seitenstr. der Dresden-Meißner-Chaussee.

---

Von 10 Mk. an gepolsterte **Feldbettstellen.**

F. Bernh. Lange Amalienstr.

---

Hochfeine Centrifugen-Tafelbutter 8,20 M., feinste Süßrahm-Tafelbutter nur 7,40 M. verl. in 10-Pfd.-Kübeln tägl. fr. v. süß. Sahne fr. geg. Nachn. garant. beste Naturbutter **H. Krafft,** Gutsbesitzer, **Kauckhmen,** Ostpr.

---

# Pferdeverkauf.

3 Stück dunkelbraune Wagen-Pferde aus königl. Stall, pass. für Landwirthe, stehen billig zum Verkauf Lindenaustr. 11, i. Hof.

---

# Antike

große Nußb.-Kommode, 8theilig, mit Aufsatz, a. d. Empire-Zeit, mit Bronze-Handhaben, sehr gut erhalten, verkauft

**Franz Geschke,** Meißen.

---

Feinste frische

**Flußzander,**

Pfd. 55 Pf.,

große **Brat- u. starke Kochhühner,** Stück 1 M. 40 Pf.,

frisches zartes

**Rennthierfleisch,**

Pfd. 75 Pf.,

empfiehlt frisch erhalten

**Russische Handlung**

**Dresden, Reitbahnstr. 1.**

---

**Plättbretter**
**Wäschewannen**
**Wringmaschinen**

F. Bernh. Lange Amalienstr. — Ringstr.

---

# Pferd,

Fuchs, 1,70 hoch, fehlerfrei, in leichten und schweren Zug passend, zu verk. Löbtauerstr. 44, 1.

---

**Ein Feder-Tafelwagen,**

ein- und zweispännig, ganz neu, sehr schön gebaut, 30—40 Ctr. Tragkr., veränderungshalber sof. zu verkaufen. Off. unt. **E. 211** Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

---

Verk. eine rassen. **Black and tan Terrier-Hündin.** 2 Jahre alt, sehr wachsam, für Villenbesitzer pass., m. zwei 7 Mon. alten Jungen, stubenrein, auch wachsam, m. dies. St.-M. Ober-Blasewitz, Hartmannstr. 2.

---

**Piano,** kreuzsaitig, Nußb., sehr bill. verk. O. Ziegenbalg, Poppitz 17.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

## Dreyssig'sche Sing-Akademie.

(Gegründet 1807.)

**Heute** Dienstag d. 30. März Abds. 7 Uhr, **Vereinshaus:**

# a capella-Concert

## zur Feier des 90jähr. Bestehens

unter gütiger Mitwirkung der Kgl. Sächs. Kammervirtuosin Frau **Mary Krebs,** des Kgl. Sächs. Hof-Concertmeisters Herrn **Henri Petri** und des Kgl. Sächs. Hofschauspielers Herrn **Adolf Winds.**
Dirigent: Kapellmeister **Kurt Rösel.**

Billets in beschränkter Anzahl à 3, 2, u. 1 M. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr und an der Abendkasse.

---

**Morgen Mittwoch den 31. März** Abends **7** Uhr im **Gewerbehause:**

# 6. Nicodé-Concert.

**Programm:**

1. **Te Deum** (1. Mal in Dresden.) **Bruckner.**
2. **9. Symphonie** . . . . **Beethoven.**

Chöre: Nicodé-Chor, sowie Mitglieder des »Neustädter Chorgesang-Vereins«, der »Rob. Schumann'schen Singakademie« und des »Dresdner Lehrer-Gesang-Vereins«.
Solo: Frau Sondermann (Sopran), Frl. Gey (Alt), die Herren: Mann (Tenor), Glomme (Baryton) und Reichert (Bass).
Orchester: Windenstein aus Leipzig.
Programme mit **vollständigen Texten** (à 10 Pfg.) an der Kasse und bei den Saaldienern.

Sitzplätze à **3** und **2** Mark, Stehplätze à **1** Mark. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung von **H. Bock,** Pragerstrasse Nr. 12.

---

# Wiener Garten.

Täglich von 7½8 bis 11 Uhr

## Vocal- und Instrumental-Concert

von der
Original Neapolitanischen Concert-Truppe

## „Sirena"

**(10 Personen: 4 Damen, 6 Herren).**
Tenor: Sgr. **Fiorentini** von der Oper San Carlo in Neapel.
Bariton: Sgr. **Merighi** von der Oper Taverne in Mailand.
**Eintritt 20 Pf.**

---

# Victoria-Salon

## Vorletzte Vorführung lebender Photographien.

Vorletztes Auftreten:
Frl. **Elsa Rucinska, A.** und **E. Condor, Manello-Marnitz-Troupe, Gilbert Seymour-Troupe, Trisantos, Quartette Darto,** Herr **A. Boehme, King Luis** u. **Ergott, Soeurs Fernando** u. **box. Kängurub.**
Cassaeröffn. u. Einlaß ½7 Uhr. Anfang d. Vorstellung ½8 Uhr.
**Im Tunnel-Restaurant: Kapelle „Schramm".**

**Donnerstag den 1. April:**

## Sensationelle Novitäten!!

U. A. das

## Amerikan. Schönheits-Quintett The Five Barrison.

---

## Musenhaus, Pirnaischestr. 29.

## Wunder-Vorstellungen

v. weltbekannt. (Mitglied) **St. Roman,** Hofmagiker u. Virtuose Sr. Maj. Kaiser Wilhelm I. und mehrerer Monarchen.

Die Produktionen beginnen am 1. April und werden täglich bis incl. 18. April fortgesetzt. Anf. tägl. 8 Uhr, Ende geg. 10 Uhr. An Sonn- und Feiertagen 2 Vorstellungen, Beginn 4 u. 7½ Uhr. Die Nachm.-Vorstell. sind ebenso reichhaltig wie die Abendvorstell.

**Preise der Plätze** nicht höher als vor einigen Jahren: Nachm. 2 M., 1. Rang 1,50 M., 2. Rang Sitzplatz 1 M., Gallerie 50 Pf. Vorverkauf der Karten in der Königl. Musikalienhdl. v. **F. Ries,** Kaufhaus, und von 6 Uhr an an der Kasse. An Sonn- u. Feiertagen Vorverkauf der Karten nur im **Musenhaus.** Das Programm bringt unglaubl., höchst ernst., überraschende Neuheiten und wechselt das Programm täglich. Vorstellungen in Vereinen oder größeren Privatzirkeln werden angenommen, doch wird ersucht, deshalb bei F. Ries einige Tage vorher anzufragen.

---

# Fuchsbau,

## 2 Kreuz-Strasse 2.

**Während des Jahrmarkts**

## Großes humoristisches Vokal- und Instrumental-Concert.

Auftreten der beliebten Duettisten **Geschw. Truhöl.**
Nur die neuesten Couplets gelangen zum Vortrag.
**Hochfeine Biere** und **Weine** der besten Firmen gelangen zum Ausschank.
**Warme** und **kalte Küche** zu jeder Tageszeit bei civilen Preisen.
Hochachtungsvoll **P. Michael.**

---

# Stadtverein f. i. Mission.

**Mittwoch den 31. März 1897,** Abends ½8 Uhr, im Vereinshaussaale, Zinzendorfstraße 17,
**Vortrag** des Herrn Professor D. **Kawerau** aus Breslau:

## „Diakonisse und barmherzige Schwester".

**Eintritt frei.**

---

# Schwarzer Walfisch,

Frauenstraße, Ecke Schuhmachergasse.

**Sonntag, Montag** und **Dienstag**

## Großes humoristisches Gesangs-Concert,

ausgeführt von den

## besten Dresdner Humoristen u. Chansonnetten.

U. A. treten auf:

**Gr. Wilhelm Busch,** Volks-Humorist. | **Gr. Arthur Kriegsmann** Charakter-Komiker.

Duettisten Geschw. **Jamé.** Frl. **Leni,** Kostüm-Soubrette. Frl. **Reingold,** Contra-Altistin. Herren **Götzel** u. **Arthur,** Duettisten. Frl. **Antonie Fischer,** Liedersängerin.
**Nur die neuesten und besten Solis, Duetts u. Ensembles gelangen zum Vortrag.**
Anfang täglich **4** Uhr. Eintritt **20** Pf.
Hochachtungsvoll **Robert Reichel.**

---

Ritterstr. 6. **Stadt Zittau.** Ritterstr. 6.

Während des Jahrmarktes **großes humoristisches**

## Gesangs-Concert u. Vorträge.

Zum Vortrag gelangt u. A.: **Ein Abendständchen in der Kaserne. Die Jurgel-Königin. Der dicke Mann und die kleine Frau. Ein Sachse in Berlin. Der Weiberfeind. Jack und Plack. Heimathlos** u. s. w.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein.
**Baarmann's Ernst.**

---

# Variété-Theater Deutscher Kaiser,

## Pieschen-Dresden.

Täglich Abends 8 Uhr

## Gr. Specialitäten-Vorstellung.

**Riesen-Programm, sehen und staunen.**
Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr.
**Preise der Plätze:**
I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf.
Hochachtungsvoll **E. Kolpe,** Direktor.
**Letzte Pferdebahn Nachts 11,50 bis Altstadt.**
Sonntags hat jeder Theaterbesucher freien Zutritt zum Tanzsaal

---

# Circus A. Krembser.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr:
Großartig! Vollständig neu!

**Die schöne Sofia**

oder: **Müller und Schulze im Orient.**

Große, komische, histor.-phantast. Ausstattungs-Ballet-Pantomime in 3 Abth., 11 Bildern u. Apotheose mit Gruppirungen, Tänzen, mimischen Scenen u. Gesprächen. Arrangirt vom Kgl. ital. Hof-Balletmeister **A. Tiganini,** in Szene gesetzt vom Th. **Krembser.** Zum 1. Male: Fräul. **Redwig** mit „Mikado". Mr. **James Fillis** mit „Marlir". — Näheres Tageszettel. — Täglich Abends 8 Uhr: **Die schöne Sofia.**

---

# PALAST-Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Wein-Restaurant Philharmonie Ferdinandstr. 4. Telephon 477.

**Heute Dienstag letztes Auftreten von**
Fräulein Hermine Held,
Opern- und Lieder-Sängerin.

**Morgen Mittwoch Abschieds-Concerte von der**
Kapelle E. Hornischer aus Wien
und der weltberühmten
**Piston-Virtuosin**
Fräulein Lucie Delaware.

**Nachmittags 4, Abends 8 Uhr.**

**Donnerstag den 1. April**
neues Programm.

Hochachtungsvoll **C. Thamm.**

Palast-Restaurant Ferdinandstr. 4.

---

# Apollo-Theater

**6 Görlitzerstraße 6.**
Elektrische Bahnverbindung.
**Täglich Abends 8 Uhr**

## Grosse Künstler-Spezialitäten-Vorstellung

Mittwoch den 31. März **letztes Auftreten des gesammten engagirten Künstler-Personals.**
Donnerstag den 1. April **neue, Aufsehenerregende Künstler-Novitäten.**
Kassenöffnung 7 Uhr. **C. Jul. Fischer.**

---

**Ohne Konkurrenz, größte Sammlung der Welt, 350 verschiedene Abth. von der ganzen Erde.**

# Panorama internat.

Marienstr. (8 Raben). Vorm. 10—9 Abends.
Diese Woche höchst sehenswerthe Abth:
**Afrika,** Capstadt, St. Helena, Réunion, Teneriffa ꝛc.

---

**Redlichhaus KAISER-PANORAMA** Führmanns
Eingang Ringstrasse frühere Moritzallee.
Jede Woche neues Programm.
**Redlichhaus! Diese Woche: Redlichhaus!**

## Algier (Afrika).

Prachtserie in naturgetreuer, **farbiger** Wiedergabe, Plastik, Beleuchtung und Perspektive.

---

# Haushaltungs- u. Industrieschule

zu Dresden-Blasewitz, Marschall-Allee 12
(Straßenbahn bis Weißes Schloß).

# Ausstellung

von selbstgefertigten **Erzeugnissen der Küche** und sonstigen **Schülerinnen-Arbeiten**
von **Sonnabend** den **27.** bis mit **Montag** den **29.** März cr. von **10** Uhr früh bis **5** Uhr Nachmittags.
**Besuch unentgeltlich!** Die Vorsteherin: **A. Schoel.**

---

Lieblings-Aufenthalt für Einheimische und Fremde.

# Welt-Restaurant „Société"

**Dresden-A., Waisenhausstraße 18.**

## Vergnügungs-Etablissement

**1500** Sitzplätze. **I. Ranges.** **1500** Sitzplätze.

**Herrlicher Aufenthalt für Jedermann.**

## Grosse Auswahl vortrefflicher Speisen.

**Reichliche Portionen bei billigsten Preisen.**
**Vorzügliche Biere.**
**Auf der neuen Theaterbühne**
tägl. Auftreten des Operetten-Ensembles

Sensationell!

## „Luna-Trio"

Frl. **Mizzi Henneberg,** Sopran, Herr **Grossmann,** Tenor, Herr **Carl Bergmann,** Bariton.
**(Zum 1. Male in Dresden!)**

## Täglich Gr. Concert

von der
Kapelle des Hauses (Direkt.: **Robert Frenzel**).
**Anfang Nachmittags 4 Uhr.**
**Tägl.** von 12—2 Uhr eintrittsfreies **Frühschoppen-Concert.**
**Extra-Eingang zum Concertsaal auf der neuerbauten Terrasse. Separate Weinstube, reine, billige Weine.**

---

# Wilhelmshalle

## Internationales Concert- u. Speisehaus

**Kreuzstr. 11.** — Fernspr. 3609. — **Kreuzstr. 11.**

**Heute zum Jahrmarkt**

## Gr. Concert und Spezialitäten-Vorstellung

der beliebten Variété-Truppe

# Albert Ehrenhaus.

Unter Anderem Auftreten der: **Sisters Barresous,** des Miniaturhumoristen **Alfred,** des Contorsionist **Mr. Alphons** in seinen unübertroffenen Leistungen, der Duettisten **Emma** und **Alfred Ehrenhaus, The Yops,** Groteskkünzer und Teufels-Pantomimisten ꝛc. ꝛc.

**Eintritt 20 Pf. Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.**

Hochachtungsvoll **Herm. Brausse-Müller.**

---

# Gesangs-Unterricht

**(bis Ende Juni), Methode Marchesi.**

## Julia Hansen,

**Lüttichaustrasse Nr. 30, I. Etg.**

---

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **28 Seiten.**

## Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Seit gestern sind die Grunaerstraße zwischen der Cirkusstraße und dem Pirnaischen Platze zwecks Vornahme von Asphaltirungsarbeiten, die Comeniusstraße zwischen der Elias- und der Marschnerstraße zwecks Beschotterung, die Glaserwaldtstraße zwischen der Niederwald- und der Schandauerstraße zwecks Vornahme von Schleusenbauten, die Arnoldstraße zwischen der Pfotenhauerstraße und dem Tatzberge zwecks Vornahme von Pflasterungsarbeiten und die Eisenbergerstraße zwischen der Schandauer- und der Bergmannstraße zwecks Vornahme von Rohrlegungsarbeiten auf die Dauer dieser Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. — Die Brandversicherungs-Beiträge für den 1. Termin 1897 sind vom 1. bis mit 9. April ds. Js. im Stadtsteueramte A einzuzahlen. — Im Bereiche des 12. (Königl. Sächs.) Armeekorps ist die Stelle eines Garnison-Bauinspektors zu besetzen. Geeignete Bewerber, welche die Prüfung für den höheren technischen Staatsdienst abgelegt haben müssen, werden veranlaßt, ihre diesbezüglichen Gesuche unter Beifügung eines Lebenslaufs und der nöthigen Zeugnisse an das Königl. Sächs. Kriegsministerium, Militär-Oekonomie-Abtheilung, zu richten.

— In der Königl. Thierärztlichen Hochschule vollzog sich am Sonntag Vormittag ein Akt besonderer Anerkennung zu Ehren des Herrn Dozenten Lungwitz, des verdienstvollen Hufbeschlaglehrers der Anstalt. Die Mitglieder von nicht weniger als 45 Schmiede-Innungen Sachsens hatten sich dahin geeinigt, Herrn Lungwitz aus Dankbarkeit für sein ersprießliches Wirken eine bronzene Ehrentafel mit Reliefbild sowie entsprechender Widmung zu stiften und dieselbe gegen Schluß des Wintersemesters 1897 im Hörsaale der Beschlagslehranstalt zu überreichen. Zu diesem Zwecke hatten sich vorgestern außer hiesigen Innungsmeistern und den Abgeordneten auswärtiger Schmiede-Innungen (von Leipzig, Chemnitz, Annaberg, Glauchau, Riesa, Meißen, Kamenz rc.) zahlreiche Schüler von Kavallerie-Regimentern sowie eine ansehnliche Zahl von Ehrengästen, an deren Spitze Herr Ober-Med.-Rath Prof. Dr. Siedamgrotzki, eingefunden. Die Ansprache hielt Herr Obermeister Robert Liebischer, der namentlich die vielfachen Verdienste hervorhob, die Herr Lungwitz auf dem Gebiete der Hufbeschlag-Wissenschaft praktisch und theoretisch sich erworben. Die Herrn Lungwitz gestiftete Ehrentafel ist vom Bildhauer Panzner modellirt und im Guß von der Firma Wiener u. Franz hergestellt. Die Widmung auf der Tafel lautet: „Dem großen Förderer des Hufbeschlagwesens Anton Lungwitz. Die dankbaren Schmiede-Innungen Sachsens. Ostern 1897."

— Im Vereinshause wird morgen Herr Prof. D. Kawerau aus Breslau den angekündigten Vortrag über „Diakonisse und barmherzige Schwester" halten. Es handelt sich hierbei um die wissenschaftliche Beantwortung der Fragen, nach welchen Grundsätzen die Ausbildung der evangelischen Diakonissen und die der katholischen barmherzigen Schwestern erfolgt, welche Bedeutung das Einsegnungsgelübde hat, auf welchen Arbeitsgebieten sie stehen und welche ihre Leistungsfähigkeit ist, welche zahlenmäßige Verbreitung sie im Königreich Sachsen haben, welche Stellung die Aerzte zu ihnen einnehmen und was von der Neigung vieler Evangelischen zu halten ist, zur Privatkrankenpflege „Graue Schwestern" zu holen. Inwieweit das Amt einer Diakonisse einer evangelischen Jungfrau eine reiche Befriedigung verschaffen kann und wie nöthig es ist, daß sich Viele diesem edlen Berufe widmen. Der Eintritt ist für Jedermann frei.

— Polizeibericht, 29. März. Auf dem Sachsenplatze ist heute Vormittag eine hier wohnhafte Frau plötzlich umgefallen und wahrscheinlich infolge eines Herzschlages alsbald verschieden. — In der Nacht zum Montag ist in einem Hausgrundstücke der Reitbahnstraße ein 65 Jahre alter Mann, wahrscheinlich infolge eines Ohnmachtsanfalles, eine Treppe hinabgestürzt. Der Verunglückte erlitt eine schwere Gehirnerschütterung. — Am Sonnabend früh verbrannte sich in ihrer in der Wilsdruffer Vorstadt gelegenen Wohnung eine 35 Jahre alte Frau infolge Zerspringens eines mit Spiritus gefüllten Gefäßes, dem sie mit einem angebrannten Streichhölzchen zu nahe gekommen war. Die Frau erlitt Verletzungen an beiden Oberschenkeln, am linken Arme und an der linken Hand. Sie wurde dem Stadtkrankenhause zugeführt. — Auf der Alaunstraße ist am letzten Freitag Nachmittag ein 9 Jahre alter Knabe in eine vorüberfahrende Droschke hineingelaufen, umgerissen und überfahren worden. Das Kind erlitt einen Oberschenkelbruch. — Am Freitag Abend ist auf der Pohlandstraße ein Herr mit seinem Zweirade gestürzt und hat sich eine starke Quetschung des linken Unterarms zugezogen. — In der Gaststube einer Schankwirthschaft auf der Gr. Meißnerstraße hat vor ungefähr 3 Wochen ein unbekannter, etwa 30 Jahre alter Mann, welcher sich für einen Schriftsetzer ausgegeben hat, einen grauen Leinwandkoffer stehen lassen und erzählt, er habe noch einige Wege zu gehen und wolle den Koffer später abholen. Der Mann ist nicht wiedergekommen. Der Koffer enthält getragene Kleidungsstücke, sowie vier rothe und zwei blaukarirte Taschentücher und ist nunmehr an die Königl. Polizeidirektion abgeliefert worden.

— Die deutschen Privat-Forstbeamten beabsichtigen eine selbstständige Pensionskasse zu gründen, damit denselben ebenso wie ihren Kollegen auf Staats- oder Kommunal-Revieren eine Altersversorgung zu Theil wird. Beitrittserklärungen zu dieser Pensionskasse nimmt Herr Revierförster Seidel in Altenhain (Post Trebsen, Sachsen), entgegen.

— Donnerstag den 1. April Abends 8 Uhr hält im Protestantenverein Herr Dr. theol. Websky aus Berlin (im Saale der Kaufmannschaft, Ostra-Allee 9) einen öffentlichen Vortrag über „Die evangel.-protestantische Glaubenslehre nach Prof. Lipsius, mit einer Bezugnahme auf Bismarck's Geburtstag. Der Eintritt ist für Jedermann frei.

— Im Vitzthum'schen Gymnasium finden die öffentlichen Prüfungen am 6. und 7. April statt.

— Aus Anlaß des 50jährigen Meisterjubiläums wurde Herrn Fleischermeister Gottlieb Eduard Brix seitens der hiesigen Fleischerinnung ein künstlerisch ausgeführtes Diplom, sowie eine silberne Dose und reicher Blumenschmuck überreicht. Die Geschenke und Auszeichnungen überbrachten die Herren Obermeister Gustav Müller und Vorstandsmitglieder Bernhardt und Martin.

— Seit Donnerstag Nachmittag wird ein Herr, in den vierziger Jahren stehend, hier vermißt; da es nicht ausgeschlossen ist, daß demselben ein Unglück zugestoßen ist, wird gebeten, etwaige Nachrichten und Mittheilungen über seinen Verbleib gegen hohe Belohnung an Frau Beuckert (Terrassenufer 9, 3. Etg.) gelangen zu lassen. Der Vermißte trug einen dunkelblauen Kaisermantel, braungestreifte Hose, Stiefeletten, blaues Jacket, braunen weichen Filzhut, silberne Uhr mit goldener Kette und Medaillon.

— Im Laufe dieses Frühjahrs wird im Gewerbehaus ein umfassender Umbau vorgenommen werden, welcher sich vorwiegend auf die Garderoberäume und die Retiraden erstreckt. Sowohl die Garderobe selbst als auch der vorgelagerte Raum sollen durch Herausnehmen von Wänden und Hinzunahme benachbarter Zimmer wesentlich vergrößert, der Zugang dazu erleichtert und künstlerisch verschönt werden. Für die Damen wird außerdem ein besonderer Ankleideraum projektirt.

— Ein Unfall ereignete sich auf dem am Sonntag Nachmittag einen Schleppzug bergwärts ziehenden Dampfer Nr. 4 der „Kette". Unter lautem Krach blieb in der Nähe der Haltestelle Briesnitz-Kemnitz der gesammte Zug infolge Kettenbruchs stehen und trieb in dem dort reißenden Hochwasser unaufhaltsam zu Thal. Erst bei Kaditz vermochte man Anker auszuwerfen.

— Das Königl. Historische Museum und die Königl. Gewehrgalerie werden wegen vorzunehmender Hauptreinigung von Donnerstag den 1. bis einschließlich Mittwoch den 14. April geschlossen sein.

— Am Freitag Abend sank auf der Dürerstraße ein Möbelwagen an einer frisch beschotterten Stelle mit einem Rade so tief ein, daß es trotz aller Anstrengungen nicht gelingen wollte, den Wagen wieder heraus zu fahren. Schließlich kam man auf die Idee, das Gefährt mit einem elektrischen Motorwagen der Straßenbahn zu verbinden und nun gelang es sofort, den Widerspenstigen flott zu machen.

— In der Nacht zum Montag passirte der Hagenbeck'sche Thierpark hier durch. Derselbe befindet sich auf der Reise nach Wien, wo er für die nächsten Monate im dortigen Prater verbleiben wird.

— Beim Bau des Fluthkanals in der Leipziger Vorstadt stürzte gestern Vormittag ein Arbeiter mehrere Meter tief in den Kanal und verletzte sich dabei derart schwer, daß er in das Stadtkrankenhaus gebracht werden mußte.

— Zum 18. Male sind im vergangenen Sommer, laut des soeben erschienenen Geschäftsberichts, Dresdner Ferienkolonisten vom Gemeinnützigen Verein ausgeschickt worden. Als Ergebniß der Sammlungen und Stiftungen standen im Berichtsjahre 21,282 M. 90 Pfg. zur Verfügung. Von diesem Gelde wurden 27 Kinder auf 5 Wochen, 100 Kinder auf 4 Wochen und 574 Kinder auf 3 Wochen ausgesandt. Von der letzten Gruppe kommen 200 auf die Vor- bez. Nachpflege in Klingenberg (52 Knaben und 148 Mädchen), 151 Kinder (50 Knaben und 101 Mädchen) auf Selbstverpflegungs- und 213 (80 Knaben und 143 Mädchen) auf Gasthaus-Kolonien. Da aber viele Kinder ihrer besonderen gesundheitlichen Bedürftigkeit wegen wiederholt ausgeschickt werden mußten, so handelt es sich dabei um 500 verschiedene Individuen. Die Gesundheit aller Kolonisten war im erfreulichen Gegensatz zu 1896 allerorten eine gute; auch das sittliche Verhalten ließ nicht allzu viel zu wünschen übrig. Nach erfolgter Heimkehr ergab die ärztliche Untersuchung bei allen Kindern einen deutlichen Erfolg, unter Anderem eine durchschnittliche Gewichtszunahme von 1,56 Kilo. Hierzu bemerkt der Vorstand des Gemeinnützigen Vereins: So erfreulich nun zweifellos diese Thatsache ist, so dürfen wir uns doch angesichts des ständigen Wachsthums unserer Stadt damit nicht zufrieden geben. Die Zunahme unserer Mittel steht in gar keinem Verhältniß zu den wachsenden Ansprüchen, die an uns gestellt werden. Hunderte von Kindern mußten auch im Vorjahre zurückgewiesen werden, darunter zu unserem großen Bedauern auch solche, die bedürftig, erfolgversprechend und dazu noch von ihren Direktoren, Lehrern und sonstigen Gönnern der Ferienkolonien warm empfohlen waren. Wir bitten also auch für das nächste Jahr herzlich, der Dresdner armen schwächlichen Schulkinder nicht zu vergessen und uns durch reichliche Spenden an Geld und Geldeswerth in die glückliche Lage zu versetzen, daß wir die Zahl unserer Pfleglinge beträchtlich vergrößern können.

— Gestern Vormittag in der 10. Stunde havarirte das dem Schiffseigner August Käpel aus Dammhast, Kreis Templin, Provinz Brandenburg, gehörige und mit 18 Waggons Braunkohlen beladene Fahrzeug an der Eisenbahnbrücke in Niederwartha. Das Fahrzeug wurde vom Winde gegen den mittleren Brückenpfeiler gedrückt. Durch den Anprall rollten die über Bordhöhe aufgebauten Kohlen in die Elbe, das Fahrzeug schöpfte Wasser und wendete kurz unterhalb der Brücke völlig um, wobei die Ladung und das Inventar vollständig verloren gingen. Die Mannschaft, die Frau und ein Kind des Schiffseigners konnten sich noch rechtzeitig im eigenen Boote retten, bei welcher Gelegenheit einige am Orte anwesende Fischer hilfsbereit mit eingriffen. Das mit dem Boden nach oben schwimmende Wrack trieb bei Kötitz gegenüber Gauernitz an Land. Die Mannschaft und Familie des Schiffers fanden bei dem Fährmeister Thiele in Kötitz in bereitwilliger Weise Unterkommen. Von der Habe der Mannschaft konnte nur wenig gerettet werden.

— In der Kirche zu Deuben findet Sonntag den 4. April Nachmittags 5 Uhr die fünfte volksthümliche Aufführung der Matthäus-Passion von Joh. Seb. Bach statt. Um selbst gänzlich Unbemittelten den Zutritt zu ermöglichen, wird für die Hauptmasse der Plätze in der ca. 1200 Sitzplätze enthaltenden Kirche ein Eintrittsgeld überhaupt nicht erhoben. Die Kosten werden durch die Einnahmen für Altar- und Emporenplätze, sowie durch freiwillige Gaben gedeckt. Der Ueberschuß fließt in die Kasse des Albert-Zweigvereins.

— Ein voll aufgeblühter Aprikosenbaum befindet sich im Nauer'schen Garten (Gasthof Strepich). Viele bereits in vollem Blüthenschmuck stehende Corneliuskirschbäume (gelbblühend) bemerkt man in dortiger Gegend, so in Briesnitz, Kemnitz rc.

— Der Name des Dorfes Cotta ist slavischen Ursprungs. Es giebt in Sachsen über 20 Dörfer dieses Namens. Wie urkundliche Belege von Cotta bei Pirna darthun, schrieb man es 1328 Kottowe, 1468 Cottaw, 1495 Kottew. Von der slavischen Sprachwurzel „chot" d. i.: gierig, Buhle, Bräutigam, Gatte, kommt der Eigenname Chot, dessen Besitz Chotew heißt, also Bräutigams- oder Gierigsdorf.

— Dem Fleischermeister Hermann Richter in Dorfhain bei Edle Krone ist jüngst der zwölfte Sohn geboren worden. Er beabsichtigt, wie die „Allg. Fl.-Ztg." schreibt, zu Taufpathen den Kaiser, den König von Sachsen und einen General einzuladen, der im deutsch-französischen Kriege sein Hauptmann gewesen war.

— In Meißen wurde am Donnerstag dem Elbstrome noch rechtzeitig ein Mann entrissen, den zerrüttete Vermögensverhältnisse zum Selbstmordversuch getrieben haben sollen.

— Bischofswerda. Am Donnerstag Abend haben sich zwei Burschen im Alter von 16 und 14 Jahren von der elterlichen Wohnung heimlich entfernt, und fehlt über den Verbleib derselben bis jetzt jede Spur. Der Aeltere ist bekleidet mit grünem Tirolerhut, graubrauner Winterjoppe, schwarzgrauer Hose und Schaftstiefeln und hat blondes Haar; der Jüngere mit blauer Sammetmütze mit Silberrändern, schwarzgrauer Jacke, graubrauner Hose und niedrigen Schuhen und hat dunkelblondes Haar. Es wird gebeten, etwaige Wahrnehmungen der Polizei sofort anzuzeigen.

— Weite Kreise der Bürgerschaft von Leipzig erfüllt der lebhafte Wunsch, das zum achtzigjährigen Geburtstag des Fürsten Bismarck, des Ehrenbürgers der Stadt, auf dem Augustusplatze von den Stalaktiten (Tropfsteine) errichtet gewesene Denkmal auf einem günstigen Standorte der städtischen Parkanlagen in Erz gegossen wieder erstehen zu sehen, unter der Voraussetzung, daß das damals in kürzester Zeit geschaffene, skizzenhafte Bild in allen Theilen künstlerisch durchgearbeitet werde. Durch eine in der Stille bewirkte Sammlung in den Reihen von Mitbürgern ist eine Summe von etwa 45,000 Mk. zur Denkmalserrichtung gezeichnet worden. Die von den heimischen Bildhauern Adolf Lehnert und Josef Mage ausgeführten Modelle befinden sich bereits im Guß, so daß die Enthüllung des Denkmals am nächsten Sedanfest gesichert erscheint. Um den noch fehlenden Betrag zu beschaffen, wendet sich ein Komitee an alle Verehrer des großen Reichskanzlers mit der Bitte, weitere Beiträge an dasselbe gelangen zu lassen.

— Das älteste Korps der Universität Leipzig, die am 7. September 1807 gestiftete Lusatia feiert in diesem Jahre und zwar vom 18. bis 21. Juli das Fest ihres 90jährigen ununterbrochenen Bestehens. Die große Anzahl der noch lebenden Mitglieder des Korps — zieht doch die Lusatia insgesammt auf etwa 1000 recipirte Burschen zurück — rüsten sich schon jetzt, das Fest in würdigster Weise zu feiern.

— Leipzig. Sowohl bei dem in der Pfingstwoche hier tagenden deutschen Schriftstellertag, wie bei dem Gynäkologen-Kongreß werden Festconcerte im Gewandhause stattfinden. Während der Urlaubstage unserer Oper, also Mitte Juni, wird hier im Stadttheater das Gesammtpersonal der Stuttgarter Hofoper gastiren. Der deutsche Patriotenbund zur Errichtung eines Völkerschlacht-Denkmals wird auch auf der Sächsisch-Thüringischen Ausstellung durch einen besonderen Pavillon vertreten sein, in dem er seine Konkurrenzentwürfe zum Denkmal ausstellen wird. Meister Campwon hat sein prachtvolles Alpenpanoramabild, die Hauptzierde der Ausstellung, vollendet.

— Nach 2½jähriger Zwischenzeit, während welcher die Stiftskirche am Johannisplatze fiel und auf ihrem Grunde sich ein neues Gotteshaus erhob, ist vorgestern in Leipzig die Johanniskirche — zum dritten Male im Laufe der Jahrhunderte ihres Bestehens — neu geweiht worden. Vom Landeskonsistorium war Herr Oberkonsistorialrath Clauß zu der Feier erschienen. Die Weiherede hielt Herr Geh. Kirchenrath Superintendent Dr. Pank. Im Namen des Rathes als Patron dieser Kirche brachte Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi die Glück- und Segenswünsche dar. Die Predigt hielt Herr Lic. Dr. Nüling.

— Die Königl. Kreishauptmannschaft in Leipzig hat die Beschwerde, die gegen die polizeiliche Auflösung der beiden Leipziger Vereine der sächsischen und preußischen Staatseisenbahnbeamten von den Vorständen der genannten Vereine erhoben worden war, als unbegründet zurückgewiesen.

— Leipzig, 28. März. Wegen Versuchs der Ausführung des in § 218 des Reichsstrafgesetzbuchs gedachten Verbrechens wurde eine 19jährige, von hier gebürtige Bürgerstochter mit ihrem Geliebten, einem 21jährigen Handlungscommis von hier, welcher mit ihrer Einwilligung die Mittel bei ihr angewendet hatte, in Haft genommen.

— Der Rath zu Leipzig beschloß unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten, in Lindenau eine Baracke für Exmittirte erbauen zu lassen.

— Dem langjährig im Bankgeschäft der Firma Kunath u. Nieritz in Chemnitz beschäftigten Kassenboten Friedrich August Doersel wurde das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

— In Wellerswalde bei Oschatz machte der 44 Jahre alte Schmiedemeister Werner seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Was ihn zu der That veranlaßte, war bis jetzt nicht zu ermitteln.

— Der Dienstknecht des Gutsbesitzers Fischer in Rathendorf fiel bei seiner Beschäftigung im Walde in ein scharfgeschliffenes Beil, wobei er sich die Pulsader durchschnitt. Der Verunglückte wurde nach Geithain in's Krankenhaus gebracht.

— Einer Familie in Erbisdorf wurden durch die Diphtheritis innerhalb weniger Tage zwei Kinder, ein vor der Konfirmation stehender 14jähriger und ein 10jähriger Knabe entrissen, während ein drittes Kind, ein Knabe von 8 Jahren an derselben Krankheit noch schwer darniederliegt.

— Am Sonntag Abend brannte in Ober-Putzkau eine zum Rittergut gehörige Scheune bis auf die Umfassungsmauern nieder. Ueber die Ursache des Brandes verlautet noch nichts Bestimmtes.

— In Glauchau wurde am Sonnabend Vormittag Herr Bürgerschullehrer Schmidt bei Ausübung seines Berufs im Klassenzimmer von einem Herzschlag tödtlich getroffen. Der nun Verstorbene war ziemlich 30 Jahre ein tüchtiger und bewährter Lehrer.

— Nach vielem vergeblichen Suchen ist am Freitag der Leichnam des vor fünf Wochen im Stadtbach in Mittweida verunglückten Knaben Emil Rudolf Liebernickel bei Kriebethal am Wehre aufgefunden worden.

— Die städtischen Kollegien in Waldheim haben beschlossen, dort wohnenden würdigen und bedürftigen Feldzugstheilnehmern mit einem Jahreseinkommen unter 1200 Mk. auf ihr Ansuchen Steuervergünstigungen zu gewähren.

— Im Vogtlande tritt gegenwärtig die Influenza mit großer Heftigkeit auf. Ganze Familien liegen, von Kopfschmerz, Husten und Schnupfen geplagt, darnieder. In mehreren Fällen entwickelte sich aus dem berüchtigten „neuen Schnuppen" sogar lebensgefährliche Lungenentzündung.

— Das zur Zeit in Oelsnitz i. V. befindliche Königl. Meldeamt wird am künftigen 1. April aus militärtechnischen Gründen nach Reichenbach verlegt werden.

— Aus der Lehr- und Erziehungsanstalt Moritzburg in Zeitz entfloh ein Zwangszögling und nahm seinen Weg durch die Elster. Infolge des hohen Wasserstandes erreichte der Flüchtling aber das jenseitige Ufer nicht, sondern verschwand in den Fluthen und ertrank.

— Aus Görlitz ist der 49 Jahre alte Kaufmann Br. verschwunden. Der Vermißte hat an seine Angehörigen das letzte Lebenszeichen vom Oybin aus gelangen lassen und in dem Briefe Selbstmordgedanken zum Ausdruck gebracht.

— Am 19. ds. M. wurde auf dem Friedhofe zu Langenau bei Reichenberg i. B. der älteste Veteran Nordböhmens auf Kosten des dortigen Militär-Veteranen-Vereins beerdigt. Franz Josef Berndt wurde am 4. Dezember 1788 geboren, machte die Feldzüge gegen Kaiser Napoleon I. mit und lebte seit vielen Jahren in Pichlerhausstellen in den ärmlichsten Verhältnissen. Der 109 Jahre alte Greis, der am 16. ds. M. an Altersschwäche starb, wurde von Wohlthätern, die selbst sehr arm sind, bis zu seinem späten Lebensabend nach Thunlichkeit unterstützt.

## Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 29. März. Die heute sich kundgegebene matte Stimmung ist nach Berliner Berichten auf den Kurssturz der Schweizerbahnen zurückzuführen. Es notirten Kredit 224,40—224,90. Diskont 200,10—199,90. Staatsbahn 144,10—144,25. Lombarden 35,80 bis 35,90. Dortmunder 47,25. Bochumer 151,75. Laurahütte 153—153,25. Russische Noten 216. Dresdner Bank 150,60—150,25. Deutsche Bank 194,60. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete lebhaftes Geschäft bei indeß theilweise recht erheblichen Kursrückgängen. Schönherr — 11, Wanderer — 6, Eschebach — 4, Deutsche Gußstahlkugel — 5, Lauchhammer — 2, Germania — 1, Sächs. Gußstahlfabrik — 4, Zwickauer — 0,75, Seidel & Naumann — 3, dergl. Genußscheine — 5 M., Max & Kühling — 2,50, Sondermann — 0,50, Dresdner Baugesellschaft-Aktien und Stamm-Prioritäten — 3, Deutsche Straßenbahn — 1,15, Dresdner Straßenbahn — 0,25, Sächsisch-Böhmische Dampfschiff.-G. — 1, Triptis — 4, Carl Teichert — 2,50, Kartonnagen — 9, Dresdner und Plauen'sche Gardinen — 0,25. Fest lagen Brauereien. Felsenkeller und Mönchshof unv., Gambrinus + 0,50, dergl. Genußscheine + 3 M., Löbauer 130, Reichelbräu — 0,50, Reisewitzer Genußscheine + 3 M., Waldschlößchen + 2. Unter den Diversen Weißthaler + 0,25, Westdeutsche unv., Glashoffmann und Siemens + 0,50, Kahla + 2,50, Sicherheitszünder unv., Strohstoff + 0,75, Chemnitzer Papierfabrik Stamm-Prioritäten und [illegible] unv., Thode — 0,25, Zimmermann — 0,75, Kummer unv., Elektrische Anlagen + 1, Schladitz unv., Seck + 0,25. Inländische Fondswerthe auf Geldknappheit niedriger. 3½proz. Reichsanleihe — 0,25, 4proz. Konsols — 0,10, Sächs. Rente — 0,45, 3½proz. sächs. Anleihe — 0,10. Von Banken erzielten Leipziger Kreditanstalt 212, Dresdner Bank 149,75, Dresdner Kreditanstalt 134,50, Sächs. Bank 125. Oesterr. Noten 170,20.

Bank-Diskonto: Reichsbank 3½ Proz. Lombardzinsfuß 4 Proz. resp. 4½ Proz. Amsterdam 3½ Proz. Brüssel 3 Proz. London 3 Proz. Paris 2 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 4 Proz.

| Berlin, 29. März. | G. | | G. | | G.! | | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4% Reichsanl. | 10[illegible] | [illegible] | 11[illegible],60 | Dannenbaum | 116,50 | Belgien kurz | —, |
| 3½% do. | 103,[illegible] | [illegible] | 13[illegible],75 | [illegible] | 127,75 | Holland kurz | —, |
| 3% do. | 97,60 | [illegible] | 13[illegible],25 | [illegible] | 128,40 | London kurz | —, |
| 3% Sächs. Rente | [illegible] | do. lange | 11[illegible],10 | Donnersmarck | 146,50 | London lang | —, |
| Pr. 4% Consol. | 10[illegible] | [illegible] | 231,60 | Dortm. Union | 47,8 | Paris kurz | —, |
| Pr. 3½% Consol. | 103,[illegible] | Nationalbank | 138,[illegible] | [illegible] | 206,25 | Wien kurz | 170,35 |
| Pr. 3% Consol. | 97,6 | Oest. Credit | 225,[illegible] | [illegible] | 259,40 | Wien lang | 1[illegible] |
| Oest. Silb.-Rte. | 101,[illegible] | Reichsbank | 159,[illegible] | [illegible] Kohlen | 175,0 | Petersb. kurz | 215,[illegible] |
| Oest. Goldrente | 104,60 | Sächs. Bank | 124,75 | Dynam. Trust | 157,60 | Napoleons | 16,215 |
| Ung. Goldr. 4% | 103,[illegible] | Aachen-Mastr. | 105,60 | [illegible] | 168,0 | Oest. Noten | 170,4[illegible] |
| do. Kronenrente | 99,75 | [illegible] | —, | Görlitz. Masch. | 208,75 | Russ. Noten | 216,15 |
| 4½% II. Orient. | 104,2 | [illegible] | —, | Harpener | 171,00 | | Schwach. |
| Russ. Anl. v. 80 | 102,50 | [illegible] | 161,20 | Hartmann | 188,60 | Nachbörse. | |
| do. v. 1880 | —, | Lübeck-Büch. | 160,75 | Hibernia | 173,60 | Kredit | 224,00 |
| Russ. Consols | —, | Mainz-Ludw. | 118,10 | [illegible] | 186,75 | Diskonto | 199,90 |
| [illegible] | 66,60 | Marienburger | 88,75 | [illegible] | 76,00 | Deutsche Bank | 194,00 |
| Ital. Rente | 88,10 | Mittelmeerb. | 92,[illegible] | Laurahütte | 153,40 | Dresdn. Bank | 149,50 |
| Rumänier 4% | 87,10 | Meridional | 133,10 | [illegible] | 176,00 | Darmst. Bank | 149,50 |
| do. 5% amort. | 101,75 | Oest. Staatsb. | 144,50 | [illegible] | 122,75 | Berl. Hdl.-Ges. | 167,75 |
| do. do. amort. | 96,10 | Oest. Elbethal | 180,00 | Hamb. Paket | 102,25 | Lombarden | 35,80 |
| Serb. R. 4% | 61,00 | [illegible] | 61,00 | [illegible] | 166,79 | Elbethalb. | —, |
| [illegible] 4% | 61,00 | [illegible] | 114,[illegible] | [illegible] | 246,00 | Schweiz. [illegible] | 131,25 |
| do. do. B. | 61,20 | do. Unionbahn | 82,00 | [illegible] | —, | Lübeck-Büchen | 161,25 |
| 5% Argentinier | 61,80 | [illegible] | 90,00 | [illegible] | 112,75 | Gotthardbahn | 167,10 |
| 4½% do. äuß. | —, | Lombarden | 35,[illegible] | Schönherr | 225,00 | Bochumer | 151,50 |
| [illegible] | 28,00 | [illegible] | —, | Schwartzkopff | 246,25 | Dortm. | 47,00 |
| [illegible] | 98,75 | Türkenloose | 91,10 | Siemens | 208,00 | Harpener | 171,10 |
| [illegible] | 86,80 | [illegible] | 91,75 | [illegible] | 102,90 | Hibernia | 173,90 |
| [illegible] | —, | Canad. Pacif. | 42,60 | [illegible] | 96,00 | Laura | 153,25 |
| Mexikaner | 95,20 | Böhm. Brauh. | 249,50 | Zellstoff-Ver. | 13[illegible],25 | [illegible] | 1[illegible],40 |
| do. 1893/94 | —, | Schöfferhof | 188,00 | Kartonnagen | 260,00 | Italiener | 88,50 |
| Berliner Bank | 111,40 | Reichelbräu | 204,40 | [illegible] | 296,[illegible] | Russ. Noten | 216,00 |
| Berl. Hdlsg. | 167,75 | Riebeck. Br. | 181,00 | [illegible] | 218,00 | Türkenloose | 91,0 |
| Darmst. Bank | 157,[illegible] | Erlanger Br. | 180,25 | [illegible] | 181,00 | [illegible] | —, |
| Deutsche Bank | 194,[illegible] | Boch. Gußstahl | 182,00 | Wechsel. | | [illegible] | 188,00 |
| Disc. Comm. | 200,20 | [illegible] | —, | | | Kummer | 196,40 |
| Dresdn. Bank | 150,25 | Zimmermann | 131,2[illegible] | Amsterd. kurz | —, | | Matt. |

| Leipzig, 29. März. | G. | | G. | | G. | | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| [illegible] | | [illegible] | 935,00 | Bank- u. Creditactien. | | Wicke | 91,00 |
| 3% Sächs. Rente | 96,50 | [illegible] | 170,35 | A. D. Cr.-A. | 211,00 | Zimmermann | 132,75 |
| [illegible] | 87,75 | | | Chemn. Bankv. | 119,00 | Solbrig | 103,00 |
| [illegible] | 101,6[illegible] | Prioritäten. | | Credit-Sparb. | 116,50 | [illegible] | 148,00 |
| [illegible] | 101,00 | [illegible] | 101,75 | Dresdn. Bank | 160,50 | Seck | 74,50 |
| [illegible] | 103,25 | [illegible] | 100,00 | Dresd. Bankv. | 118,75 | Leipz. Elektr. | 137,00 |
| [illegible] | —, | [illegible] | 101,50 | Leipz. Bank | 177,00 | Elektr. Str.-B. | 167,[illegible] |
| [illegible] | 103,25 | [illegible] | 102,[illegible] | Sächs. Bank | 125,25 | | |
| [illegible] | —, | do. 1867 | 100,30 | Zwickauer | —, | Wechsel. | |
| [illegible] | 101,75 | [illegible] | 109,00 | Industrieactien. | | Amsterdam | 168,65 |
| [illegible] | | [illegible] | 100,2[illegible] | Germania | 154,00 | London kurz | 20,37 |
| von 1867 | 101,5[illegible] | [illegible] | —, | [illegible] | 183,00 | do. 3 Monat | 20,28 |
| " 1878/79 | 101,7[illegible] | [illegible] | —, | Hartmann | 186,75 | Paris | 81,00 |
| " 1882 | 102,2[illegible] | [illegible] | —, | Schönherr | —, | Wien k. S. | 170,15 |
| " 1883 | 102,25 | Buschtiehr. B. | 271,25 | Sonderm. Stier | 93,00 | do. 3 Monat | 168,50 |

Wien, 29. März. Schluß-Course der offiziellen Börse.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Papierrente | 101,70 | Lombarden | 81,75 | Angl.-Aust. B. | 151,50 | Napoleons | 9[illegible] |
| Silberrente | 101,70 | St.-E.-Act. | 338,75 | Länderbank | 228,50 | D. Marknot. | 58,70 |
| Goldrente | 122,50 | Nordbahn | 33,25 | Unionbank | 288,00 | Türkenloose | 42,75 |
| Ungar. Goldr. | 121,55 | Nordwestbahn | 261,50 | Wien. Bankv. | 250,00 | Brüxer | 259,00 |
| do. Kron.-R. | 99,90 | Elbethal | 263,00 | Ung. Credit | 393,50 | | Erholt. |
| Buschtiehrader | 537,00 | Creditactien | 357,50 | Alp. Mont.-A. | 86,40 | | |

Frankfurt a. M., 29. März. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Kredit 309⅛. Staatsbahn 292⅝. Lombarden 72. Silberrente 85,80. 4proz. Ungar. Goldrente 103,00. Dresdner Bank 150,00. Galizier —,—. Egypter 107,20. Oesterr. Goldrente 104,00. Wechsel auf London 20,37,7. Wechsel auf Wien 170,17. Diskonto 199,90. Matt.

London, 29. März. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾% Konsols 111 13/16. 1889er Russen 2. Em. 103 excl. Italiener 88⅝ excl. Lombarden 8. Conv. Türken 17⅞ excl. 4proz. Ungarische Goldrente 103⅞. 4proz. unific. Egypter 107. 3½proz. Egypter 103⅝. Ottomanbank 110. Spanier 59⅞ excl. 5procentige consolidirte Mexikaner 96 excl. Rio Tinto 25⅞. Argentin. 5proz. Goldanleihe von 1886 78⅝ excl. Argentinische 4½proz. äußere Goldanleihe 63. [illegible] 63½. Portugiesen 20½. 4proz. griechische Anleihe —. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 23½. Griechische Anleihe von 1880 20⅞. 3procent. Argentinier 73½. Deutsche Reichs-Anleihe 97. [illegible]. Kaffelsko 6. Charter. 2⅞. Canada Pacific 47. Louisville 46⅞. Milwaukee 74⅛. — Neueste Chinesen 101⅝. Chinesen (neueste) [illegible]. Randmines 7. — Tendenz: Ruhig. Wetter: Windig.

Dresden (Produkten-Börse), 29. März. — Wetter: Regnerisch. Stimmung: Matt. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weizen, weiß 1[illegible]—162 M., Braunweizen 75—77 Kl., 154—158 M., klamm 71—74 Kl., 143—150 M., russ., roth u. bunt 172—176 M., weiß 174—180 M., amerik. 178—180 M. Roggen, sächsischer, 73—74 Kl. 116—118 M., klamm 68—72 Kl. 106 bis 114 M., preußischer 124—128 M., russischer 128—136 M. Gerste, sächsische, 132—142 M., schles. 148—158 M., böhmische u. mährische 155—175 M., Futtergerste 112—120 M. Hafer, sächs. 118—130, fremder 134—146 M. Mais, Cinquantine 120—125 M., rumän. u. bessarab. 105—112 M., amerik. mixed 88—95 M., Laplata, gelb 88—90 M., do. do. defekt 85—90 M. Erbsen, Futterwaare 120—130 M., Saatwaare 130—145 M. Wicken 131—136 M. Buchweizen, inländ. 130—139 M., do. fremder 125—130 M. Leinsaat, feinste, [illegible] 180—185 M., feine 170—180 M., mittlere 165 bis 170 M. Rüböl, raff. 62,00 M. Rapskuchen, lange 11,50 M., runde 11 M. Leinkuchen, 1mal gepreßte 16,00 M., 2mal gepreßte 14,00 M. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 28,50—29,50 M., Grießlerauszug 26,50—27,50 M., Semmelmehl 25,50—26,50 M., Bäckermundmehl 24,50—25,50 M., Grießlermundmehl 19—19 M., Pohlmehl 15,00—16,00 M. Roggenmehle (Dresdner Marken): Nr. 0 20,00—21,00 M., Nr. 0/1 19,00—20,00 M., Nr. 1 18—19 M., Nr. 2 15,50—16,50 M., Nr. 3 14,00—15,00 M. Futtermehl 11,00—11,40 M., excl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie (Dresdner Marken): grobe 8,80—9,00 M., feine 8,80—9,00 M. Roggenkleie (Dresdner Marken): 9,40—9,60 M.

Dresdner Getreidebericht, 29. März. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß 155—162 M., do. braun 154—158 M. Roggen 116 bis 118 M. Gerste 132—142 M. Hafer 118—130 M. — Auf dem Markte: Kartoffeln, per 50 Kilo 3 M. 50 Pf. bis 4 M. — Pf. Butter per Kilo 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 60 Pf. Heu per 50 Kilo 3 M. 50 Pf. bis 3 M. 80 Pf. Stroh per Schock 26 M. — Pf. bis 28 M. — Pf.

Breslau, 29. März. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Ltr. 100 Proz. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per März 56,30 G., do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per März —. Roggen per März 36,50 G. Rüböl per März —. — Tendenz: —. Wetter: Schön.

Stettin, 29. März. Nach privaten Ermittelungen im „Freien Verkehr": Weizen loco 156—160. Roggen 112—114. Hafer 125—130. Rüböl März 54,00. Spiritus loco 70er 37,20. Petroleum 10,10.

| % | Dresden, 29. März. | G.* |
|---|---|---|
| | Staatspapiere u. Fonds | |
| 3 | D.-Reichs-Anl. | 97.90 |
| 3½ | do. | 103.40bzG |
| 4 | do. à 5000, 2000 | — |
| | do. à 1000 M. | 103.50bzG |
| 4 | do. à 500,200 M. | 103.50bzG |
| 3 | Sächs. Rente à 5000 | 96.50bz |
| 3 | do. à 3000 | 96.55bzG |
| 3 | do. à 1000 | 96.55bzG |
| 3 | do. à 500 | 97.bzG |
| 3 | do. 300 u. 200 | 98.50 |
| 3 | do. à 100 | 98.50 |
| 3 | von 1855 | 97.50 |
| 3½ | 1852/68 große | 101.30bz |
| 3½ | 1852/68 kleine | 101.30bz |
| 3½ | 1867 große | 101.30bz |
| 3½ | 1867 kleine | 101.30bz |
| 3½ | 1869 große | 101.30bz |
| 3½ | 1869 kleine | 101.30bz |
| 4 | Lds.-Cr.Obl. 69 | 102.75 |
| 4 | do. 74 | 102.75 |
| 3½ | Lds.-Kult.-Cl. gr. | 100.75 |
| 4 | do. kl. | 101. |
| 3½ | Landr.-Br. gr. | 100.25 |
| | do. kl. | 100.25 |
| 3½ | Lb.-Kl.-R. à 5000 | 99.50bz |
| 3½ | do. à 1500 M. | 99.50bz |
| 3½ | do. à 300 M. | 99.50 |
| 4 | do. à 1500 M. | 102. |
| 4 | do. à 300 M. | 102. |
| 3 | Brnsch. conf. M. | 97.40 |
| 3½ | do. | 103.50 |
| 4 | do. | 103.60bz |
| 4 | Bayer Anleihe | —. |
| 3½ | Schw.-Rud. Rente | —. |
| | Stadt-Anleihen. | |
| 4 | Dresdner 1871 | 100.90bzG |
| 4 | do. 1875 | 101.B |
| 3½ | do. 1886 | 101.bz |
| 3½ | do. 1893 | 102.bz |
| 3½ | Bautzner | —. |
| 4 | Carlsbader | —. |
| 4 | Chemnitzer alte | —. |
| 4 | do. 1874 | 102.50G |
| 4 | do. 1879 | 102.25G |
| 3½ | do. | 101.50G |
| 3½ | Freiberger | —. |
| 3½ | do. 1886 | —. |
| 3½ | Nürnberg St.-A. | 101.50G |
| 4 | Plauensche | —. |
| 4 | Pulsnitzer | —. |
| 3½ | Rieser | —. |
| 3 | Zittauer | 98.50B |
| | Pfandbriefe. | |
| 3½ | R.D. Creditb. | 101.10 |
| 4 | do. | 102.40 |
| 3½ | Bay. Hyp.-W.-B. | —. |

| % | | Geld |
|---|---|---|
| 4 | Brückw.-Hann. | —. |
| 3½ | Lomb. d. R. Sächs. | 101.10 |
| 4 | do. | —. |
| 3½ | Kreb.-Bank.-Obl. | 100.20 |
| 3½ | Landw. Pfdbr. | 94.25 |
| 3½ | do. | 100.75bz |
| 4 | do. | 101. |
| 3 | do. Creditbr. | 94.25 |
| 3½ | do. do. | 100.75bz |
| 4 | do. do. | 101. |
| 3 | Lausitz. Pfandbr. | 96.bzG |
| 3½ | do. do. | 102.50bzG |
| 3½ | Leipz.-Hyp.-Wch. | —. |
| 3½ | Mitteld. Bod.-Cr. Pfb | 100.75 |
| 4 | do. Pfdbr. unk. | 104. |
| 4 | do. do. Reihe III | 104.25 |
| 3 | do. Grd.-Rtbr. | 93.B |
| 3½ | Preuß. Centr.-B. | —. |
| 4 | do. unkf. b. 1900 | —. |
| 4 | do. unkf. b. 1908 | —. |
| 3½ | Pr. Ctl. Com. Obl. | —. |
| 4 | do. unkf. b. 1909 | —. |
| 3½ | S.-B.-Cr.-Pfdbr. | 101.60 |
| 3½ | S. Erbl. Pfdbr. | 101.50 |
| 3 | do. Serie | 95.90 |
| | Südd. Bod.-Cred. | —. |
| | Lotterie-Anleihen. | |
| 4 | Dresd. Börsenanl. | —. |
| 4 | do. Logenanl. | —. |
| | Ausländ. Staatsanl. | |
| 4 | Italiener | —. |
| 4½ | Oest. Papier-R. | —. |
| 4½ | do. Silber-R. | 101.bz |
| 4 | do. Gold-R. | 104.bz |
| 5 | Oest. Loose 1860 | —. |
| 4 | Ungar. Gold-R. | 103.70B |
| 4½ | do. Eisb.-Anl. | 104.50B |
| 4 | do. Kronen-R. | 100.bz |
| 4 | Rumän. Rente | 87.50B |
| 4 | do. 1890 | 87.50B |
| 5 | do. amort. | —. |
| 5 | do. fund. | —. |
| 4 | Russ. Goldanl. 80 | —. |
| 4 | do. do. 89 | —. |
| 4½ | do. Bk.-C.-Pfb. | —. |
| | Span. Ausl.-St.-R. | —. |
| | Türkenloose | —. |
| Div. f. J. | Bank-Actien. | |
| 11 | Allgem. D. C. | 212.bz |
| 6 | Berliner Bk. | 131.50 |
| 7 | Berl. Hd.-G. | —. |
| 3½ | Berl. Sparb. | —. |
| 6 | Chemn. B. B. | —. |
| 12½ | Dresd. Cr. | 134.50G |
| 7 | Darmst. B. | —. |
| 10 | Disc.-Com. | —. |
| 8 | Dresdner B. | 149.75 |
| 7 | Dresd. Bank. | 118.50 |

| % | Div. | | Geld |
|---|---|---|---|
| 4 | 8 | Leipzig. Bank | —. |
| — | 4½ | Mitt. B.-Cr. | —. |
| 4 | 4 | Oberlaus. B. | —. |
| 4 | 11½ | Oester. Creb. | —. |
| 4 | 6 | Reichsb.-Anl. | —. |
| 4 | 5½ | Sächs. Bank | 126.bz |
| 4 | 5 | S. Bodencred. | 124. |
| 4 | 7 | S. Discont. | —. |
| 4 | 6 | Zwickauer B. | —. |
| | | Eisenbahn-Prior.-Obl. | |
| 4 | | Aussig-Teplitz | —. |
| 3½ | | do. Priorit. | 99.90bz |
| 4 | | Böhm. Nord. | —. |
| 5 | | Buschtiehrader | 100.40 |
| 5 | | do. Prior. | 101.60 |
| 4 | | do. Gold | —. |
| 4½ | | Dux-Bodenb. 89 | —. |
| 5 | | do. do. 71 | —. |
| 5 | | do. do. 74 | —. |
| 5 | | do. Silber | —. |
| 5 | | do. Gold | —. |
| 4 | | Carl-Ludwigb. 90 | —. |
| 4 | | Franz-Josef-Bahn | —. |
| 4 | | K. Elisab. steuerfr. | —. |
| 4 | | do. steuerpfl. | —. |
| 4 | | Kaschau-Oderberg | —. |
| 4 | | Kronpr. Rud. | —. |
| 4 | | do. Salzkammerg. | —. |
| 4 | | Lemb.-Czer. steuerfr. | —. |
| 4 | | do. steuerpfl. | —. |
| 4 | | Mähr.-Schl. Centrb. | —. |
| 4 | | Mährische Grenzb. | —. |
| 3 | | Oester.-Franz. alte | —. |
| 3 | | do. do. 74 Gold | —. |
| 3 | | do. do. 85 Gold | —. |
| 3 | | do. do. Ergänz. | —. |
| 4 | | do. Gold | —. |
| 4 | | do. Gold | —. |
| 4 | | do. Loc.-C.-B. | —. |
| 5 | | Oester. Nordwestb. | —. |
| 5 | | do. Lit. B. | —. |
| 4 | | Pilsen-Priesen | —. |
| 4 | | Prag-Dux. Goldp. | —. |
| 4 | | do. do. 91 | —. |
| 3 | | Südöst. Lomb. alte | —. |
| 3 | | do. do. neue | —. |
| 5 | | do. do. Gold | —. |
| 4 | | do. do. Gold | —. |
| 4½ | | Iwangor.-Domb. | —. |
| 4 | | Russ. Nicolaibahn | —. |
| 3 | | Transkaukasische | —. |
| 4 | | Wladikawkas | —. |
| | | Industrie-Prioritäten. Brauereien. | |
| 4½ | | Halbornt Braun. | 102.50B |
| 4 | | Bautzner Brauerei | 101.50 |
| 5 | | Bayr.-Brauhaus | —. |
| 5 | | Bayr.-Brauh. 2 Em. | —. |

| % | | Geld* |
|---|---|---|
| 4 | Cont. Hellbrichb. | 101. |
| 3½ | 1. Culmb. Exp.-Br. | 100.60 |
| 4 | Gambr.-Br. conv. | 102.50 |
| 5 | do. 2. Em. | 102.50 |
| 4½ | Greiz. Vereinsbr. | 102.25 |
| 4 | Hahnekamm | 103.B |
| 4 | Hofbrauhaus | 103. |
| 4 | Lomb. Brauerei | 102.50 |
| 4½ | Ambergsche Br. | 102.bzG |
| 4 | Kieler Brauerei | —. |
| 4 | Löbauer Brauerei | 101.50 |
| 4 | Pr. Schlößerhof. | 103.G |
| 4 | Meißner Felsenk. | —. |
| 4 | Mittelheim. Br. | 100. |
| 4½ | Plauensch. Lagerk. | 102.25 |
| 4 | Felsenk. Brauer. | 100. |
| 4 | Societäts-Brauer | 103.B |
| 4 | Vereinigte Brauk. (103 rück.) | 102. |
| | Papier-Fabriken | |
| 4 | Erkenb. Papierf. | 100.25 |
| 4 | Dresdner Papierf. | 102. |
| 4 | Ei.-Lag.-D. Penig | 106.75 |
| 5 | Niederschlemaer | —. |
| 4 | Sebnitzer Papierf. | 100.50 |
| 4 | Thode'sche Papierf. | 99. |
| 4 | Lausser Papierf. | 101.75B |
| 4½ | Verein. Felsstoff. | 104.G |
| 4 | Weißenborn. Pb. | 102. |

| % | | Geld |
|---|---|---|
| | Ch. Wirkw.-Masch. | 103.50 |
| | Condern. u. Stier | —. |
| | do. do. | —. |
| | Dresd. Strickmasch. | —. |
| | Elektr.-Werke | 106.50 |
| | Friedr. Aug.-Hütte | 104.50 |
| | Germania Prior | 102.50 |
| | Gebhard Masch. | 101.75 |
| | König, Marienh. | 103.50 |
| | Landhammer | 102.50 |
| | Ollengeb. Jacobi | 101.50 |
| | Radeb. G.-u. Emw. | 101.50 |
| | Sächs. Gußstahl | 104.50 |
| | S.-W.-Nickel. Sohl | 102.50 |
| | Deutsche Steinfabr. | —. |
| | Zent. Straßenb. | 103.75B |
| | Tramw. Co. Oesterr. | 103.50 |
| | Seitr. Autelheld. | 100.50 |
| | Sp. Tuchf. Voigtl. | 102.50 |
| | Chemn. Act.-Sp. | 102.75 |
| | I. Jute-Sp. u. Wb. | 102.25 |
| | Zwirnerei | 103.bzG |
| | Dr. Vangel Prior. | 102.25 |
| | 1. S. Gladius Obl. | 103. |
| | Dr. Dampfmühle | 101.60 |
| | Dr. Bärb.-M.-Br. | 102. |
| | Dresd. Malzfabrik | 102. |
| | Glt. Jutespinn. Br. | 102.50 |
| | Erdmannsdorfer | [illegible] |
| | Do. 75 Stahl [illegible] 106 | 103.50 |

| % | Div. | Actien. | G.* |
|---|---|---|---|
| 4 | 9 | Chemnitzer Papierfabrik | —. |
| 4 | 9 | do. St.-Pr. | 172.25bz |
| 4 | 0 | Chromopapierfabrik | 66. |
| 4 | 10 | Crossener Papierfabrik | —. |
| 4 | 8 | Dresdner Albuminfabrik | —. |
| fr | 45 | do. Genußscheine | —. |
| 4 | 8 | Dresdner Papierf. | 156. |
| 4 | 10 | Bahr phot. Pap. Dr. Kurz | 170.G |
| fr | 12 | do. do. Genußscheine | 160.B |
| 4 | 4 | Hafenkeller Papierf. | 90. |
| 4 | 3 | Leykam-Josefsthaler | 72.20G |
| 4 | 15 | Niederschlemaer | 270. |
| 4 | 7½ | Penigner Patent | 146.bz |
| 4 | — | Sebnitzer Papierfabrik | 66. |
| 4 | 1½ | Thode'sche Papierfabrik | 88.bz |
| 4 | 10 | Vereinigte Bautzner | 171. |
| 4 | 12 | Verein. Bahr. phot. Pap. | —. |
| fr | 62 | do. Genußscheine | —. |
| 4 | 6½ | Weißenborner Papierf. | 172. |
| 4 | 6 | Zellstoff-Verein | —. |
| 4 | 14 | Deutsche Straßenbahn | 179.75bz |
| 4 | 5 | Dresdn. Straßenb.-A. | 213.bzG |
| 4 | 7½ | Dresdner Bauwesen | —. |
| 4 | 4½ | Feste | 75.bz |
| 4 | 10 | Sächs.-B. Dampfschiff. | 247.bz |
| 4 | 4 | Sächs. Straßenbahn | —. |
| 4 | 6 | Ramieste | 60. |

| % | | Geld |
|---|---|---|
| 4 | Schl.-Dampferdm. | 103.50 |
| 4 | Plauen'sche Lehmann | 101.50 |
| 4 | Malzfabr. Pirna | 103.50 |
| 4 | Radeb. Auslechm. | 102.50 |
| 4 | Porzellanf. Kahla | 102. |
| 4 | Holzind. Rabenau | 102. |
| 4½ | Sächs. Malzfabrik | 102.50 |
| 4½ | Schles. Holzindustr. | 102. |
| 4½ | S. Radeb. Glasb. | —. |
| 5 | do. 2. Em. | —. |
| 4 | S.-Kartonnagenfabr. | 102.50 |
| 4½ | Weißb. Keilenk. | 102.25 |
| 4½ | Wurzen. Teppichf. | —. |
| | do. do. conv. | 98. |
| 4½ | 3-fert. Mühlenb. | 102.G |
| | Wechsel und Sorten. | |
| 3 | Amsterdam l. S. | 168.50 |
| 3 | do. 2 Mon. | —. |
| 3 | Belg. Banktl. l. S. | 80.80 |
| 3 | do. 2 Mon. | 80.60 |
| 2 | London, kurze S. | 20.36 |
| 2 | do. 3 Mon. | 20.29 |
| 2 | Paris, kurze Sicht | 81. |
| 2 | do. 2 Mon. | 80.60 |
| 4 | Wien, kurze Sicht | 170. |
| 4 | do. 3 Mon. | —. |
| | Oesterr. Banknoten | 170.20bz |
| | Russische Banknoten | 216. |
| | 20-Francs-Stück | —. |
| | Dollar | M. 4.1875 |

| % | Div. | | Geld |
|---|---|---|---|
| 4 | 12 | Bank für Grundbesitz | 167.B |
| 4 | 8 | Handb. f. d. Kelib. Dresd. | 166. |
| 4 | 8 | Dresdn. Baugesellsch. | 208.bz |
| 4 | 8 | do. St.-Pr.-A. | 208.bz |
| 4 | — | Bergm. & Co., elektr. Anl. | 262.B |
| 4 | 14 | Maschin. Kammerm. | 133.25bz |
| 4 | 0 | Chemn. Masch. Vulkan | 65. |
| 4 | 8 | Chemn. Werkw.-Masch. | 140.B |
| 4 | 2 | Ch. Wiede's Maschinen | 89. |
| 4 | — | Dtsch. Gußstahlkugel | 204.bz |
| 4 | 8 | D. Werth.-W.-G. Herz.-A. | 93.bzG |
| 4 | 9 | do. Genußscheine | 157.bz |
| 4 | 6 | Dr. Gasm. Hille B.-A. A | 102. |
| 4 | — | do. do. A. B | 68. |
| — | 6 | Elektricitäts-Werke | 196.50bz |
| 4 | 6 | Elektr. Anl. u. Bahnen | 114.50bz |
| 4 | 10 | Fahrrad-W.-A. Schladitz | 204.bz |
| 4 | 5½ | Leipz. Elektr.-Werke | 136.50 |
| 4 | 9 | Germania-Schwalbe | 162.bz |
| 4 | 15 | Görlitzer Maschinen | 240.B |
| 4 | 3 | Friedrich August-Hütte | —. |
| 4 | 10 | Lauchhammer conv. | 177.bz |
| 4 | 8 | Maschinenbr. Golzern | 181. |
| — | 12 | Maschinenf. Kappel | —. |
| 4 | 2 | Weiß. Eisengieß.-Zwickau | 66.25 |
| 4 | 8 | Mühlenbauanst. Seck | 157.75bzG |
| — | 24 | Seidel & Naumann | 267.bz |
| 4 | — | do. Genußscheine | 1213.bz |
| 4 | 8 | Radeb. Gus-Emaillirw. | 137.50 |
| 110 | 12 | Sächs. Gußstahl | 248.bzG |

| % | Div. | | Geld* |
|---|---|---|---|
| 4 | 10 | Masch. Hartmann | 185.50G |
| 4 | 18 | S. Nähf. Schubert | 212.bz |
| 4 | 9 | Thür. Nadel- u. Stahlw. | —. |
| 4 | 20 | Ver. Eisb. D. | 370.50bz |
| 4 | 7 | Berth. Cleft. Art. | 89. |
| 4 | 18 | Klank.-Fahrradw. | 248.bzG |
| 4 | 10 | Webstuhl- u. Masch. | 121.bz |
| 4 | 5 | Werkzeug. Union St.-Br. | 104.B |
| 4 | 18½ | Zittauer Masch. Kießler | 278. |
| 4 | 6 | Zwickauer Maschinenf. | 122.50bz |
| 6,8 | 6 | W. Doblenger | 112.B |
| 4 | 0 | Walhorn's Werke | 164.50bz |
| 4 | 5 | Bautzner Br. St.-A. | —. |
| 4 | 0 | Bayrisch-Brauhaus-A. | —. |
| | — | do. Genußscheine | —. |
| fr | 7 | Berliner Unionsbrauerei | —. |
| 4 | 13 | Böhmisches Brauhaus | —. |
| 4 | 11 | Braunschw. Gutsmalzbr. | 166.B |
| 4 | 6 | Braunschw. Streitberg. | —. |
| 4 | 6 | Brünner Brauerei | 111.50 |
| 4 | 6 | Cantol. Helbrichbrau | 130.B |
| | 44 | do. Genußscheine | 585. |
| 4 | 30 | 1. Culmb. Exporth. | 640. |
| 4 | 9 | Culmb. Exportbr. Rizzi | 179. |
| 4 | 10 | Culmb. Exportbr. Petz | 190. |
| 4 | — | Dtsch-Faberbräu | —. |
| 4 | 1 | Elisabeth-Brauerei | —. |
| 4 | 12 | Elblinger Brauerei | 170.B |
| 4 | 20 | Felsenkeller-Brauerei | 466.bz |
| 4 | 50 | do. Genußscheine | 1000. |
| 4 | 8 | Gambrinus-Brauerei | 158.bz |
| fr | 25 | do. Genußscheine | 385.bz |
| 4 | 0 | Geraer Bierbrauerei | 108. |
| 4 | 10 | Greizer Vereinsbr. | 201.50 |
| 4 | 8 | Hahnenbräu i. Straßb. | 145.B |
| 4 | 10½ | Harburger Act.-Br. | 170.B |
| 4 | 12 | Hofbrauh. Ba.-A. I. | 212. |
| 4 | 12 | do. do. II. | 185. |
| 4 | 8½ | Kempff'sche Brauerei | 149.B |
| 4 | 12 | Kieler Brauerei | 180.B |
| 4 | 8 | Lichtenfelser Bierbr. | 158.B |
| 4 | 7 | Löbauer Bierbrauerei | 150.bzG |
| 4 | 12½ | Meißner Br. Schöfferh. | 190.B |
| 4 | 12 | Meißner Felsenkeller | 233. |
| 4 | 3 | Mittelheim. Brauerei | 98.B |
| 4 | 10 | Culmb. Br. Mönchshof | 197.bzG |
| 4 | 7 | Culmb. Br. Hemminger | —. |
| 4 | 4 | Plauenscher Lagerkeller | 181. |
| 4 | 12 | Reichelbräu, Culmb. B. | 201.bz |
| 4 | 18 | Reisewitzer Brauerei | 325. |
| — | 20 | do. Genußscheine | 453.bz |
| 4 | 23½ | Schloß-Chemn. Lagerb. | —. |
| 4 | — | Societäts-Brauerei | 365.bz |
| 4 | 20 | Thüringer Brauerei | 110. |
| 4 | 6 | Verein Brauh. Br. | 104.50 |
| 4 | 4 | B. Br. Rechert St.-Pr. | —. |
| 4 | 10 | D.-Oestr. Bergw.-A.-R. | 127. |
| 4 | 8 | Zwickauer Steinkohlen | —. |
| 4 | 4 | Carnallitie | —. |
| 4 | 8 | Allg. Ind.-Act.-Ges. | 123.bzG |

| % | Div. | | Geld* |
|---|---|---|---|
| 4 | 8 | Actien-Bürb. Münch. | 152. |
| 4 | 2 | Chemn. Actien-Färberei | —. |
| 4 | 16 | Chemn. Actien-Spinn. | —. |
| 4 | 12 | Deutsche Jutesp.-Bremen | —. |
| 6 | 22 | Geraer Jutespinn. Lit. A | —. |
| | 18 | do. do. Lit. B | —. |
| 4 | 7½ | Sächs. Kammgarnspinn. | —. |
| 4 | 7 | Meißner Actienspinn. | 94.25bz |
| 4 | 10 | Mitteldeutsche Jutesp. | 120.bz |
| 4 | 7 | Glasfabr. Hoffmann | 121.50bz |
| 11½ | 6 | Glasind. Siemens | 303.75bz |
| 4 | 0 | Sächs. Glasfabrik | 188. |
| 4 | 2 | Radeberg. Glashütten | —. |
| 4 | 2 | Bautzner Papiermühle | —. |
| 4 | 0 | do. Genußscheine | —. |
| — | 2 | Dresdner Dampfmühle | —. |
| 4 | 5 | do. St.-Pr.-A. | —. |
| 4 | 1 | Leisniger Mühlen | —. |
| 4 | 4 | Bautzner Tuchfabrik | 108. |
| 4 | 15 | Dittersdorf Kammgarn | 348.B |
| 4 | 8 | Engl. Wollw. Br.-St.-A. | —. |
| 4 | 4 | Möbelstoff. Hoch | 99.50 |
| 4 | 0 | Wurzener Teppichfabr. | —. |
| 4 | 20 | Lederfabr. Thiele | —. |
| 4 | 9 | Mech. Treib.-Web. | —. |
| 4 | 6 | Europ. Hof Hotelges. | 115.50 |
| 4 | 6 | Hotel Bellevue | 126. |
| 4 | — | Hotelgesellsch. München | —. |
| 4 | 10 | Dynamit-Trust-Comp. | —. |
| 4 | 12 | Erzgeb. Dynamit. | 177.50G |
| 6 | ⅓ | Dresdn. Malzfabr. Bora. | 86.50 |
| 4 | 8 | Pirnaer Malzfabrik | 165. |
| 4 | 3⅓ | Sächs. Malzfabrik | 97.50 |
| 4 | 20 | Porzellanfabrik Kahla | 268.50bz |
| 4 | 12 | Porzell. A. Beiwdorf | 212.B |
| — | 17½ | do. Genußscheine | 305.B |
| 4 | 12 | do. Triptis | 181.bzG |
| 4 | 8 | Deutsche Thonröhren | 122. |
| 4 | 10 | Meißner Ofenfabrik | 170.bzB |
| 4 | 18 | Sächs. Ofenf. C. Teichert | 300. |
| 6 | 7 | Holzindustrie Rabenau | 115.B |
| 6 | 5⅓ | Schles. Holzindustrie | 109.B |
| 4 | 6 | Dresd. Nähm.-Zwirnf. | 56. |
| 4 | 7 | Sächs. Stahl. Heyderreich | 112.50 |
| 4 | 11 | do. Vorzugs-A. | 160.B |
| 4 | 0 | Altenburg. Hutfabrik | —. |
| 4 | 15 | Cartonn.-Industr. | 369.50bzG |
| 4 | 8 | Deutsche Cognacbr. | 142.B |
| 4 | 55 | Kautsch. u. Guttaperchaf. | —. |
| 4 | 14 | Dresd. Gard.-Manuf. | 302.75bz |
| 4 | 14½ | Dresdner Drehbetrieb | 288.B |
| 4 | 8 | Mechan. Kragenfabrik | —. |
| — | 12 | do. Genußscheine | —. |
| 4 | 17 | Plauensche Gardinenf. | 200.bzB |
| 4 | 13½ | Cement-F. Groschowitz | —. |
| 4 | 11 | Ver. Fabr. engl. Sicherh. | 168.bz |
| — | 4 | do. junge Aktien | —. |
| 5 | 5 | Dresdn. Strohhutfabr. | 15. |
| 4 | 12½ | Ver. Hanfschl. u. Gummif. | 184.B |
| 4 | 6 | Verein. Strohhutfabrik | 107.50bz |

*. Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

**Berlin**, 29. März. Preise v. Markt d. Vereins „Berliner Getreide- und Produktenhändler“ auf Grund eigener Erkundigungen, ohne Gewähr. Wetter: Trübe. Weizen loco M. —. Mai M. 161.25. Juli M. 163.50. matt. Roggen loco M. —.—. Mai 120.00. Juli M. 120.25. matt. Hafer loco M. —.—. Mai M. 127.00. Juni M. —.—. fester. Rüböl loco M. 53.60. Mai M. 53.60. Juni —.—. matt. Spiritus à 70 M. Verbrauchssteuer, loco M. 38.60. Mai M. 43.60. September M. 44.10. Hafer loco 38.20. matt.

**Magdeburg**, 29. März. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—. Kornzucker excl. 88° Rendement 9.60—9.70. Nachprodukte excl. 75% Rendement 7.50—7.90. ruhig. Brot-Raffinade I. 23. Brot-Raffinade II. 22.75. Gem. Raffin. mit Faß 22.75—23.50. Gem. Melis I. mit Faß 22.25. ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per März 9.05 G. 9.05 Br., per April 9.07½ G. 9.10 Br., per Mai 9.02½ G. 9.05 Br., per Juli 9.07½ G. 9.12½ Br., per August 9.12½ G. 9.17½ Br. Still.

**Preis-Notirungen** für Petroleum am 27. März (mitgetheilt von Krebs u. Klepzer, Dresden-Neustadt). New-York: Raff. Petroleum 6.35. Philadelphia: 6.30. Rohes Petroleum 7.10. Pipe line certificates: 9. April 95. Bremen: fest. loco 5.50 Br. Hamburg: fest. Standard white loco 5.75 B.

Die hiesige Fondsbörse wurde 1837 am 1. April von einer Anzahl hervorragender Bankiers, Kaufleute und Industrieller begründet. Von den wenigen noch lebenden Begründern der Börse ist nur noch Herr Kommerzienrath Franz Günther, Seniorchef des Bankhauses Günther & Rudolph, als Mitglied und Vorsitzender des Börsenverbandes an der Börse thätig.

Dresdner Straßenbahn. Die Betriebseinnahme in der mit dem 27. März zu Ende gegangenen Woche betrug: 62,334 M. 40 Pfg. und seit dem 1. Januar 1897 760,900 M. 55 Pfg., gegen 635,207 M. 50 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. — Die Betriebseinnahme der Straßenbahn Hannover, Aktiengesellschaft, betrug in der abgelaufenen Woche 38,156 M. 10 Pfg. und seit dem 1. Januar 1897 362,221 M. gegen 334,890 M. 95 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme in der mit dem 27. März 1897 zu Ende gegangenen Woche betrug 28,431 M. und seit dem 1. Januar 1897 341,257 M. 35 Pfg. gegen 269,753 M. 29 Pfg. im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Mitteldeutsche Bodenkreditanstalt zu Greiz. In der am 27. März ds. J. zu Greiz abgehaltenen Hauptversammlung wurde das Rechnungswerk für das erste Geschäftsjahr genehmigt und dem Vorstande und Aufsichtsrathe Entlastung ertheilt. Die Dividende setzte man auf 4 % fest und bestimmte aus dem alsdann zur Verfügung bleibenden Betrage die Summe von 10,307 M. zur Vergütungsleistung an den ersten Aufsichtsrath und zu Gratifikationen für die Beamten, sodaß 4473 M. zum Vortrag auf neue Rechnung verbleiben. Weiter genehmigte die Versammlung eine unwesentliche Statutenänderung und wählte die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths, Herren Bankier Max Arnhold in Dresden, Konsul Theodor Horn ebendaselbst und Kommerzienrath Louis Sattler in Gotha, einstimmig wieder. Da der Geschäftsbetrieb der Anstalt ein sehr lebhafter ist, so hat der Aufsichtsrath unter dem 4. März ds. J., um dem Vorstande die erforderlichen stärkeren Betriebsmittel zur Verfügung zu stellen, die Vollzahlung der Aktien Lit. B im Gesammtbetrage von 2,580,000 M., auf welche bisher 25 % eingezahlt waren, beschlossen und ist diese Vollzahlung inzwischen auch bereits erfolgt, sodaß das eingezahlte Aktienkapital nunmehr 5,625,000 M. beträgt.

Deutsche Bank. Die Generalversammlung, vertreten durch 11,338,000 M., 9483 Stimmen repräsentirend, genehmigte einstimmig den Rechnungsabschluß für 1896, setzte die Dividende auf 10 % für die Aktien der Serien 1—5 und auf 5 % für die Aktien der Serie 6 fest und ertheilte dem Aufsichtsrath und Direktorium Entlastung.

Fabrik photographischer Papiere auf Aktien vorm. Dr. A. Kurz in Wernigerode und Dresden. Das zweite Geschäftsjahr dieser Gesellschaft bildet, da ihr Eintrag in das Handelsregister am 18. Oktober 1895 erfolgt ist, das erste volle Geschäftsjahr unter den Formen der Aktiengesellschaft. Die Betriebsergebnisse des Jahres 1896 kommen unter Berücksichtigung der höheren Verwaltungsspesen einer Aktiengesellschaft den vorjährigen gleich. Dagegen haben die mit der Gesellschaft vertraglich verbundenen Fabriken gegen das Vorjahr einen geringeren Gewinn erzielt, sodaß im gegenwärtigen Jahre ein wesentlich geringerer Antheil am Gesammtreingewinn erzielt worden wäre, wenn es nicht gelungen wäre, eine Einigung zu erzielen, welche dem Unternehmen nicht nur eine Erhöhung des diesjährigen Gewinnantheils, sondern auch für die Zukunft eine Erhöhung der Gewinnquote sicherte. Der aus dem Gesammtgewinn der vertraglich geeinigten Fabriken und der für dieses Jahr getroffenen Vereinbarungen der Gesellschaft zukommende Reingewinnantheil beträgt 321,042 M., welcher wie folgt zur Vertheilung kommen soll: 78.6 M. zur Abschreibungen, 5 % Reservefonds = 15,657 M., Rückstellung auf Conto „Werth der Firma und des Verfahrens“ 10,489 M., dem Aufsichtsrath Vergütung auf das Geschäftsjahr 1896 7000 M., 10 % Dividende auf das Aktienkapital = 100,000 M., 12 M. Dividende per Genußschein = 180,000 M.

Leipziger Gummiwaarenfabrik, vorm. Julius Marx, Heine & Co. Das im Jahre 1896 erzielte Resultat ist wiederum ein zufriedenstellendes, so daß die gleiche Dividende wie im Vorjahre, 9 %, zur Vertheilung vorgeschlagen werden kann. Der Bruttogewinn beträgt 322,137 M. (1895 319,188 M.) und der Reingewinn stellt sich auf 128,696 M. (134,141 M.). Die Vertheilung des Gewinns soll wie folgt geschehen: dem gesetzlichen Reservefonds 6401 M., 5 % Dividende gleich 60,000 M., zum statutarischen Reservefonds 3084 M., Tantièmen 12,972 M., 4 % Superdividende gleich 48,000 M., Vortrag auf neue Rechnung 709 M. Die Reserven des Unternehmens belaufen sich nunmehr auf 88,241 M. gegenüber einem Aktienkapital von 1,200,000 M.

Deutsch-Oesterreichische Bergwerks-Gesellschaft. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsraths gelangte der Abschluß für das Geschäftsjahr 1896 zur Vorlage. Nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 358,408 M. einschließlich der Abschreibung, welche die Brucher Werke an sich vorgenommen haben, ergiebt sich ein Reingewinn von 1,118,842 M. einschließlich des Gewinnvortrags aus dem Vorjahre von 22,067 M. Der auf den 22. April ds. J. nach Dresden einzuberufenden Generalversammlung wird vorgeschlagen werden, 51,838 M. zur Dotirung des Reservefonds, 52,422 M. als Tantième an Direktion und Aufsichtsrath und 900,000 M. zu einer 6proz. Dividende auf das 15 Mill. M. betragende Aktienkapital zu verwenden und 111,581 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Direktion konnte konstatiren, daß von der für dieses Jahr präliminirten Produktion bereits mehr als 75 % und zwar zu besseren Preisen fest verschlossen sind.

Aktien-Brauerei Löbau (vorm. Schreiber & Rühe). Laut erschienenen Geschäftsberichts hat sich der Umsatz im Geschäftsjahr 1896 wieder gehoben; derselbe betrug 43,316 Hektol. gegen 42,115 Hektol. im Vorjahre. Die überaus ungünstigen Witterungsverhältnisse des verflossenen Sommers zehrten den im ersten Vierteljahre bereits erlangten Vorsprung im Absatz wieder auf und erst die letzten vier Monate des Betriebsjahres brachten regelmäßig steigende Verschrotungsziffern, sodaß das Plus gegen das Vorjahr 1201 Hektol. beträgt. Der erzielte Bruttogewinn auf Bier-Conto beträgt 128,808 M. gegen 128,637 M. im Vorjahre. Davon kürzen sich 11,626 M. für Zinsen, 5640 M. für Staats- und Kommunalsteuer, 47,786 M. Abschreibungen — 3315 M. mehr als im Vorjahre, — sodaß 63,898 M. gegen 54,782 M. im Vorjahre verfügbar bleiben, die neben den statutenmäßigen Rückstellungen für Reservefonds (3194 M.) und für Tantièmen (8164 M.) die Vertheilung einer Dividende von 8½ % gegen 7 % im Vorjahre gestattet und eine Spitze von 736 M. als Vortrag für neue Rechnung übrig bleibt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmacher-Innungsmeisters Johann Gottlieb Schneider hier (Marschallstraße 8 und Amalienstraße 15) ist eröffnet worden. Privatauktionator Stolle hier, Gerichtsstraße 15, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 20. April 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Vergolders und Spiegelfabrikanten Gustav Arthur Krüger hier ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 22. Februar 1897 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen. Nachlaßvermögen des Kaufmanns Wilhelm Emil Rudolph, Inhaber der Kolonialwaarenhandlung unter der Firma: Gustav Hedermann Nachf., Leipzig. Maurermeister Karl Friedrich Weber, Leipzig (Schlußtermin 27. April). Agent und Konditoreibesitzer Friedrich Hermann Wagner, Zwickau (Schlußtermin 17. April). Schneider Ernst Hermann Gierth, Coßebaude (Schlußtermin 22. April). Aktiengesellschaft unter der Firma: Braunkohlenbergwerk „Martha“, Aktiengesellschaft in Grimma. Strumpfwaarenfabrikant Ernst Louis Rother, Thalheim. — Aufgehoben: Nachlaßvermögen des Schneidermeisters Karl Friedrich Bazsch, Brandis. Landwirth Wilhelm Oswald Göbel, Paulsdorf.

Geflügelmarktbericht (des Hoflieferanten August Schöckel, Dresden, Webergasse). Trotz des wechselvollen Wetters ist auch in der abgelaufenen Berichtswoche die gute Meinung für fast alle Geflügelartikel bestehen geblieben. Am meisten gefragt waren diesmal Brathühner, von denen bereits italienische, diesjähriger Brut, an den Markt kamen. Von vorjährigen Artikeln interessirten Kapaune und Truten, die allerdings, um sättigend zu sein, längeres und vorsichtigeres Braten erfordern. Französische und belgische Poularden bei bester Qualität gut im Handel, ebenso alles russische Wildgeflügel, von welchem die Haselhühner recht gut ausfielen. Inländische Schnepfen kamen vereinzelt an den Markt und fanden schlank Aufnahme, während Wildenten nur schleppend Absatz fanden. Kiebitzeier haben von ihrem hohen Anfangspreise (3 M.) bedeutend erlassen müssen und bleiben bei 50—75 Pfg. noch angeboten. Bei Fortdauer der lauen Witterung werden bald größere Zufuhren den Preis noch weiter ermäßigen. Junge Gänse 10—12,50 M., junge und jährige Enten 2,50—5 M., französische und belgische Poularden 6—10 M., Kochhühner 1,50—3 M., Brathühner 1,25—2 M., Truten 6—12 M., Tauben 60—100 Pfg., Küken 1,50 bis 1,75 M., Fasane 4,50—7,50 M., Haselhühner 1—1,60 M., Birkhühner 2—3,50 M., Rebhühner 1,50—2 M., Wachteln 1—1,25 M., Krammetsvögel 40—50 Pfg.

Wild- und Geflügelbericht (von F. Bringkmann, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden). Auch in der letztvergangenen Woche interessirte zahmes Geflügel. Junge Hühner sind freilich jetzt recht knapp und kamen daher diesjährige italienische zum Versande, doch lassen diese an Größe noch viel zu wünschen übrig. Französische Poularden wie Kapaune fanden nach wie vor noch zahlreiche Verwendung. Für Truthühner zogen die Preise etwas an; junge Gänse und Enten waren gut gefragt, konnten jedoch nicht genügend abgegeben werden. Hasel- und Birkwild wurde befriedigend abgesetzt, auch Fasane, Wachteln und Krammetsvögel waren noch genügend am Platze und wurden gern gekauft. Schnepfen viel begehrt, jedoch nicht zureichend am Platze. — Rennthier erfreute sich in Rücken wie Fricandeaus guten Zuspruchs. Die Notirungen der Preise waren folgende: Rennthierrücken 8—18 M., Fricandeaus 3—6 M., Haselhühner 1,30—1,50 M., Birkwild 2,25—2,75 M., Truten 6—12 M., Kapaune 3—5 M., französische Poularden 6—9 M., junge Gänse 8—12 M., Enten 3—5 M., Hühner 1,50 bis 2 M., Kochhühner 1,50—2,75 M.

Dresdner Fischmarktbericht (der Fischwaarenhandlung von C. G. Kubuel, Webergasse). Die Umsätze in beendeter Woche bielten sich in geregelten Ebenen. Kieler Sprotten, Nordseesprotten, Bücklinge, geräucherte Aale gingen gut, auch geräucherter Rhein- und Weserlachs wurden stark verbraucht. In amerikanischem Caviar und Astrachaner Caviar sowie in dem neuen Lachscaviar war der Absatz recht befriedigend. Gewohnte Abnahme zeigte sich in Kronenhummer, Oelsardinen, Appetitsild, Anchovis-Paste, nordischen Gabelbissen, Aal und Hering in Gelee, ebenso vom Frühjahrsfang in Olivee-Delikateßheringen in verschiedenen Saucen und Marinaden u. gebratenen Ostseeheringen, sowie in Elbinger Bricken. Ausgewählte Matjesheringe feinster Qualität wurden zu Malakartoffeln stark gekauft. Die Preise waren etwa folgende: Salzheringe per Tonne 25 bis 40 M., per Schock 2,40—4,20 M., Brautheringe per Wall 3,80 M., per halbes Wall 2,20 M., russische Sardinen per 5-Kilofaß 1,80 M. (ohne Steuer 1,65 M.), nordische Kräuter-Anchovis per Faß 1,80 M., per halbes Faß 1 M., Elbinger Bricken per viertel Schockfaß 2,75—5 M., per halbes Schockfaß 5—9,25 M., Astrachaner Caviar per Pfd. 6 und 10 M., amerikanischer Caviar großkörniger per Pfd., 4,40 M., mittelkörniger per Pfd. 3,80 M., Dorschcaviar per halbe Pfd. Büchse 85 Pfg., per dreiviertel Pfund-Büchse 1,20 M., Bücklinge per Stück 5—10 Pf., Sprotten per Pfd. 50—100 Pfg., amerikanischer Stockfisch per Pfd. 70 Pfg.

Auf dem am gestrigen Tage hier abgehaltenen Schlachtviehmarkte waren 560 Rinder, unter Einschluß von 7 Stücken österreichischer Herkunft, 1837 Landschweine, 1021 Hammel und 450 Kälber oder in Summa 3868 Stück zum Verkauf gestellt. Dieser Auftrieb war zwar in Hammeln um 127 und in Kälbern um 40 stärker, dagegen in Rindern um 163 und in Schweinen sogar um 303 schwächer als auf dem vorwöchigen Hauptmarkt. Der Geschäftsgang, welcher sich andauernd herrschender milder Frühlingswitterung halber schon von Beginn des Marktes an im Allgemeinen langsam gestaltete, verflaute später namentlich in Kälbern und Schweinen immer mehr und die letztbezeichneten Schlachtthiersorten waren schließlich nur schwer an den Mann zu bringen. Der Centner Schlachtgewicht von Primaqualität der Rinder wurde blos in einzelnen ausgesuchten Stücken über 56—58 M. bezahlt, während Mittelwaare 50—52 M. und geringe Sorte 45 M. erzielte. Den Centner lebendes Gewicht von Primaqualität der Landschweine handelte man ohne Zubilligung einer Taravergütung trotz des wesentlich schwächeren Auftriebs abermals mit nur 39—41 M. und von solchen geringerer Sorten mit blos 36—38 M. Für beste Hammel wurden 58—60 M., für solche zweiter Güte 55—57 M. und für jene dritter Wahl 45—50 M. pro Centner Schlachtgewicht angelegt. Die Kälber galten, je nach Qualität der Stücke, 55—65 M. pro Centner Fleischgewicht. — Innerhalb der letztverflossenen Woche sind in den Schlachthäusern des Etablissements 483 Rinder, 837 Hammel, 2145 Schweine und 1318 Kälber oder in Summa 5083 Stücke, 10 weniger als im Laufe der vorvergangenen Woche, zur Schlachtung gekommen.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof vom 29. März. Auftrieb: 332 Rinder, 1028 Landschweine, 111 Kälber, 524 Hammel. Gegenüber dem vorwöchentlichen Hauptmarkte stellte sich der heutige Auftrieb um 52 Rinder, 196 Hammel höher, dagegen um 210 Landschweine und 12 Kälber niedriger. Das Geschäft war in Rindern langsam, in den übrigen Viehgattungen mittelmäßig. Preise: Rinder 1. Qual. 54—57 M., 2. 49—53, 3. 40—48 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 49 bis 54 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara per Stück. Kälber 58—60 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 27—30 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Palatia“ ist am 25. März von Hamburg in Newport angekommen. Hamb. Postd. „Dalmatia“ ist am 24. März von Hamburg in Philadelphia eingetroffen. Hamb. Postd. „Helvetia“, von Mexico via Havre, traf am 25. März in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Georgia“ ist am 24. März von Swinemünde direkt nach Newport abgegangen. Hamb. Unionsd. „Pisa“ ist am 24. März von Hamburg in Norfolk angekommen. Hamb. Unionsd. „Asia“ ist am 24. ds. von Hamburg in Newport angekommen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Babitonga“ ist rückkehrend am 24. März in Lissabon angekommen und am 25. von da nach Bremen und Hamburg abgegangen; „Antonina“ ist rückkehrend am 24. März von Buenos Aires nach Europa abgegangen; „Itaparica“ ist am 24. ds. von Lissabon via Madeira nach Lissabon weitergegangen; „Santos“ ist rückkehrend am 24. ds. Dover passirt, am 25. in Rotterdam angekommen und am 26. ds. von dort nach Hamburg weitergegangen. Hamb. Postd. „Lydia“ passirte ausgehend am 25. März Cuxhaven. Postd. „Theben“ ist ausgehend am 22. März in Corral eingetroffen. Postd. „Isis“ hat am 23. ds. seine Rückreise von Bahia nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „Ella Woermann“ ist auf der Heimreise am 25. März Dover passirt. Hamb. Postd. „Gretchen Bohlen“ ist auf der Ausreise am 24. März in Accra eingetroffen. Hamb. Postd. „Eduard Bohlen“ ist auf der Ausreise am 24. ds. M. in Accra eingetroffen. Hamb. Postd. „Melitta Bohlen“ ist auf der Ausreise am 3. ds. in Swakopmund eingetroffen. Hamb. Reichspostd.: „General“ ist rückkehrend am 24. März von Neapel abgegangen; „Admiral“ ist ausgehend am 24. ds. in Durban eingetroffen; „Reichstag“ ist auf der Ausreise am 25. ds. M. von Las Palmas abgegangen; „Bundesrath“ ist auf der Ausreise am 25. ds. M. von Neapel abgegangen. Brem. Schnelld. „Havel“, von Newyork, ist am 24. März Hurstcastle passirt und am 25. auf der Weser eingetroffen. Schnelld. „Lahn“, nach Newyork, ist am 24. ds. Dover passirt. Brem. Postd. „Roland“, von Baltimore, ist am 24. ds. Dover passirt. Brem. Postd. „Königin Louise“, nach Newyork, ist am 24. ds. M. Lizard passirt. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Columbia“ ist am 25. März von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg abgegangen. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Persia“, von Newyork, passirte am 26. ds. Cuxhaven. Hamb. Postd. „Valdivia“ ist am 26. März in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Virginia“ ist am 25. März in La Guayra eingetroffen. Hamb. Postd. „Ascania“, von St. Thomas nach Hamburg bestimmt, ist am 25. ds. St. Catharines Point passirt. Hamb. Postd. „Andalusia“ ist am 25. März von Newport direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Flandria“ ist rückkehrend am 26. März von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „California“ ist am 25. März von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Calilia“, via Antwerpen und Havre nach Hayti und Mexico, ging am 26. März von Cuxhaven in See. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Guahyba“ ist ausgehend am 25. März in Paranagua angekommen; „Asuncion“, via Lissabon nach Brasilien, ging am 26. März von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Professor Woermann“ ist auf der Ausreise am 25. ds. Dover passirt. Hamb. Postd. „Anna Woermann“ ist auf der Ausreise am 26. ds. in Sierra Leone eingetroffen. Hamb. Postd. „Lulu Bohlen“, von Westafrika, traf am 26. ds. in Hamburg ein. Brem. Postd. „Heimburg“ ist am 25. März in Antwerpen angekommen. Brem. Postd. „John Fothergill“ kam am 25. ds. in Antwerpen an. Brem. Schnelld. „Trave“ ist am 25. März in Newyork angekommen. Brem. Schnelld. „Ems“, nach Newyork bestimmt, ist am 25. ds. Horta passirt. Brem. Postd. „H. H. Meier“ ist am 25. ds. in Newyork angekommen. Brem. Reichspostd. „Preußen“ hat am 26. März die Reise von Port Said nach Neapel fortgesetzt. Brem. Postd. „München“ ist am 25. ds. M. von Baltimore nach der Weser abgegangen.

**Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen?** Für höhere Ansprüche: Blumenkohlsuppe. Spinat mit Eiern. Rinderbraten mit Salat. Dampfnudeln mit Vanillesauce. — Für einfachere: Bier- und Milchsuppe. Deutsches Beefsteak mit Spinat und Bratkartoffeln.

**Weinessig**, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Köhler & Co.**, Cölln-Meißen.

**Grünen Pomeranzen-Liqueur**, hochfeines Destillat aus **frischen, grünen Früchten**, empfehlen **Schilling & Körner**, Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, **große Brüdergasse 16.**

**Gelber Ingber-Liqueur (Magenwein)** aus bester ostindischer Wurzel destillirt, empfiehlt als einen feinen, aromatischen, magenstärkenden Tafelliqueur in ½ und ¼ Liter-Flaschen à 100 und à 50 Pfg. die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16.

Für **Schwächliche** ist gesund **Wiener Kraftpulver.**

**Wetterbericht** des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 29. März, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius)

| Ort. | Bar. | Wind. | | Wetter. | Te. | Ort. | Bar. | Wind | | Wetter. | Te. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bodö | 743 | NO | leicht | Schnee | — 5 | Chemnitz | 741 | S | frisch | wolkig | +13 |
| Haparanda | 47 | SO | leicht | bedeckt | — 4 | Wien | 47 | NO | leicht | wolkig | + 8 |
| Memel | 43 | SO | schwach | Nebel | + 2 | Prag | 43 | SW | schwach | wolkig | +11 |
| Hamburg | 37 | WSW | heiter | wolkig | + 6 | Petersb. | 52 | SO | leicht | bedeckt | — 1 |
| Cherbrg. | 49 | NW | stark | halbbd. | + 8 | Hernösand | 52 | WNW | leicht | bedeckt | + 6 |
| Berlin | 39 | SW | mäßig | Gewitt. | +10 | Triest | 51 | OSO | leicht | wolkig | +15 |
| München | 45 | NW | frisch | Regen | +12 | Aberdeen | 46 | N | Sturm | wolkig | + 2 |

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Fast die gleiche Witterung wie an den Vortagen herrschte auch am 28. März wieder in Sachsen. Bei wechselnder Bewölkung, jedoch vorwiegend trübem Wetter fanden überall zeitweise Niederschläge statt. Die Temperatur ging etwas zurück. Ihre Minima lagen zwischen 8 Gr. (Dresden) und — 2 Gr. (Fichtelberg), die Mittelwerthe schwankten von 0 bis 6 Gr. an denselben Stationen und das Maximum betrug 13,2 Gr. (Dresden). Schneetiefe: Reitzenhain 15, Fichtelberg 50 Cmtr. Ueber dem Skagerak und dem südwestlichen Norwegen lagert eine Depression von 728 Mm., welche fast das ganze Witterungsgebiet beherrscht. Die höchsten Barometerstände werden bereits mit 754 Mm. auf Irland und mit 752 Mm. in Siebenbürgen erreicht. Eine kräftige, an der Küste stürmische cyklonale Luftbewegung, verbunden mit elektrischen Erscheinungen, bringt am Morgen bei trübem, sehr warmem Wetter mehrfach Niederschläge, die in Sachsen auch im Laufe des Vormittags eingetreten sind und zu einer Temperaturabnahme geführt haben. Mit der allmählichen Abflachung des nördlichen Minimums dürfte wieder eine Besserung der Wetterlage zu erwarten sein.

**Dresden**, 29. März. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böjold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr. 732 Millimeter. 13 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 12 Gr. Wärme, niedrigste 8 Gr. Wärme. Vormittags und Mittags Regen, Nachmittags bedeckt. Nordwestwind.

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**

| | Budweis | Prag | Pardubitz | Melnik | Leitmeritz | Dresden |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 28. März: | — 4 | + 123 | + 185 | + 165 | + 150 | + 107 |
| 29. März: | — 5 | + 121 | + 166 | + 160 | + 142 | + 92 |

**Angekommene Fremde.**

Hotel Rößiger — Stadt Weimar, Waisenhausstraße: Brauereibes. Schüller, Burgstädt. Kfm. Kah, Kowno i. Rußl. Fabrik. Rubens, Elberfeld. Kfm. Hille, Leipzig. Kfm. Kah, Berlin. Lehrer Großbehm u. Sohn, Leipzig. Kfm. Trölzsch, Greiz. Fabrikbes. Linke, Berlin. Zahnarzt Reden, Berlin. Arzt Dr. Ring, Breslau. Restaurat. Schilorski, Jauer. Kfm. Rebiger, Breslau. Fabrikbes. Wenzel, Breslau. Fabrikbes. Bondanski, Berlin. Kfm. Kunze, Leipzig. Kfm. Igeld, Christiania. Stud. med. v. Germad, Leipzig. Generalagent Holterroth, Chemnitz. Kfm. Flamm, Gablonz. Kfm. Scheibert, Mittweida. Kfm. Mengebeld, Hamburg. Restaurat. Liebig, Hirschberg i. Schl. Hofl. Marr, Schweinfurt. Kfm. Fichweke, Görlitz. Chem. Wallrab, Görlitz. Kfm. Laater, Berlin. Kfm. Conradi, Leipzig. Kfm. v. Landwüst, Berlin. Kfm. Raudnitz, Berlin. Kfm. Schulze, Leipzig. Fabrik. Storch, Augsburg. Photogr. Neuhaus, Hannover. Kfm. Meerguth, Reudnitzendorf. Kfm. Hammer, Berlin. Kfm. Falsch, Leipzig. Apoth. Kunz u. Frau, Aue. Fabrikbes. Fankhänel, Chemnitz.

## Vermischtes.

In Altona ist, wie gemeldet, der Hypnotiseur Karl Hansen gestorben, eine Persönlichkeit, die vor anderthalb Jahrzehnten wohl zu den bekanntesten in Deutschland gehörte. Anfangs der achtziger Jahre veranstaltete er in den verschiedensten Städten Deutschlands, auch in Dresden, die ersten hypnotischen Schaustellungen und erregte damit großes Aufsehen. Obwohl schon früher bekannt, wurden damals die hypnotischen Phänomene zum ersten Male eingehend gewürdigt. In Dresden und anderen Städten kam es zu stürmischen Scenen, weil es sich herausstellte, daß er mit dressirten Medien arbeitete und die hypnotischen Erscheinungen behufs Abrundung korrigiren ließ. Wie erinnerlich, wurden in der Folge alle öffentlichen hypnotischen Vorstellungen polizeilich verboten. Hansen, der mit seinen Veranstaltungen eine Zeit lang viel Geld verdient haben muß, lebte zuletzt in bitterster Armuth. Er war Däne von Geburt und erreichte ein Alter von 64 Jahren.

* Farbige Photographien. Ueber das vor Kurzem mitgetheilte Verfahren zur Herstellung farbiger Photographien von Chassagne ergreift der bekannte englische Physiker Prof. Silvanus Thompson in der „Saturday Review" das Wort. Er äußert sich darüber: „Da M. Chassagne nur einen Theil seines Verfahrens bekannt gegeben hat, so müssen die Ergebnisse, so wie sie vorliegen, mit Vorsicht aufgenommen werden. Doch scheint ein Schwindel ausgeschlossen zu sein. Die Entdeckung ist kurz folgende: Infolge der Erzeugung eines mehr oder minder dunklen Niederschlags von Silber im Verhältniß zu der relativen Intensität der Beleuchtung wird das Licht in den Stand gesetzt, je nach seiner Farbe auf der Platte eine besondere physikalische Veränderung hervorzubringen, durch deren Wirkung jeder Theil der Photographie, wenn er in eine farbige Flüssigkeit getaucht wird, fähig wird, die Farbe gerade an der Stelle des Bildes aufzunehmen, auf die die entsprechende Farbe ursprünglich bei der Aufnahme fiel. So scheint ein mit rothen Ziegeln gedecktes Dach in einer Landschaft, wenn es mittelst einer in geeigneter Weise präparirten Platte photographirt wird, im Stande zu sein, den Theil der Platte, auf den das Bild gefallen ist, so zu beeinflussen, daß, wenn die ganze Photographie in eine gewisse rothe Lösung getaucht wird, die Farbe sich auf dieser Stelle des Bildes niederschlägt, dagegen nicht an anderen Stellen, wo z. B. blauer Himmel oder grüne Bäume ihr Bild hinterlassen haben. Wenn dies wahr ist, so ist es ein höchst bemerkenswerther Beitrag zur Wissenschaft der Optik; wenn es nicht wahr ist, so ist das Verfahren ein ungewöhnlich geschickter Betrug. Aber, das Erstere angenommen, sind die Resultate; so überraschend wie sie als wissenschaftliche Objekte sind, als Kunstgegenstände durchaus unbefriedigend. Die Photographien von Chassagne, die in der ersten Märzwoche der Society of Arts vorgelegt wurden, gleichen gewöhnlichen Photographien, schwach gefärbt von Tuschfarben. Daß die Färbung den Linien des photographirten Bildes mit der größten Genauigkeit gefolgt ist, beweist entweder die außerordentliche Wichtigkeit der Entdeckung oder die verblüffende Geschicklichkeit des Schwindels. Das Erstere ist wahrscheinlicher, da weder Sir Henry Wood noch Kpt. Abney sich sonst schwerlich zu Vertretern dieser Sache hergegeben haben würden."

* Das Radfahren in königlichen Familien. Die Thatsache, daß Mitglieder fast aller königlichen Familien dem Radfahrsport ergeben sind, ist ein Beweis, wie rasch sich derselbe in Europa eingebürgert hat. Der Prinz von Wales ist ein enthusiastischer Radler, die Prinzessin Maud von Wales fuhr schon lange Rad, ehe sie zu dem modernen Bicycle überging. Sie gab ihrer königlichen Familie das Beispiel, das jetzt beinahe alle nachahmen. Es existirt kaum eine Dame auf dem Kontinent, die lieber als Prinzessin Viktoria von Wales radelt. Der Kronprinz von Griechenland lernte in Dänemark Radfahren. Prinz Georg, Prinz Nicolaus und Prinz Andreas von Griechenland radeln gern und sind ziemlich geübte Fahrer. Czar Nikolaus II. zeigt eine besondere Vorliebe für das Rad; Prinz Heinrich von Preußen ist ein vorzüglicher Bicyclist, obgleich er verhältnißmäßig erst seit Kurzem fährt. Prinz Alphons von Bayern, der Gatte der Prinzessin Louise von Orleans, ist ebenfalls Radfahrer. Prinz Waldemar von Dänemark, der jüngste Bruder der Prinzessin von Wales und Gemahl der Prinzessin von Orleans, ist ein vortrefflicher Radler. Prinz Carl von Dänemark, der voriges Jahr Prinzessin Maud von Wales heirathete, steht seiner Gattin in Bezug auf Radfahren nicht nach. Der kleine König von Spanien ist einer der geschicktesten und muthigsten Radler. Auch der König von Portugal muß unter den Radfahrern aus königlichem Blute genannt werden, desgleichen aus dem österreichischen Kaiserhaus die Kronprinzessin-Wittwe Stephanie. Neben der Königin von Italien gehören noch zu den Radlern der Herzog von York, die Prinzessinnen Louise und Heinrich von Battenberg.

* In der Gegend von Lyck sind die Zigeuner besonders den Abbauten eine wahre Plage. So drang eine solche Bande auf das Gehöft des Besitzers M. zu G. Da sich die Frau nur allein im Hause befand, verlangte man in frechster Weise Geld, Speck, Hackel u. s. w. Die geängstigte Frau gab Alles, was die Bande verlangte, her, dennoch fingen die Zigeuner an zu plündern, nachdem sich die bedrohte Frau in den Keller geflüchtet und dort eingeschlossen hatte. Als der vom Markte heimkehrende Besitzer sein Gehöft betrat, glichen Haus und Hof einer Wüste. Als Beute hatten die Zigeuner mehrere Schweineschinken, Kleider, Wäsche, Werkstücke sowie das vorräthige Geld von 150 M. ausgesucht. Vor Aufregung und Schreck bekam die Frau einen Schlaganfall, sodaß das Leben der Unglücklichen nach Aussage des Arztes in höchster Gefahr schwebt.

* Ein heiterer Zwischenfall, der die gute Stimmung bezeugt, in welcher sich der neue Präsident der Vereinigten Staaten befindet, ereignete sich jüngst, als Herr Mac Kinley unter einer Anzahl von politischen Klubs auch eine Abordnung aus Minnesota empfing und ihm Einer der Sprecher als „Herr Bryan" vorgestellt wurde. „Den Namen muß ich schon einmal irgendwo gehört haben", bemerkte Mac Kinley unter homerischem Gelächter der Anwesenden.

* Aus Mexiko wird ein Stierkampf auf dem Zweirade gemeldet. Selbstverständlich radelte dabei nicht der Stier. Der bekannte Toreador Manuel Garcia sah zu seinem Schrecken eines Tages ein, daß das Publikum bei der tödtlichen Sicherheit, mit welcher er den wüthendsten Stier zu Boden streckte, mangels jeder Gelegenheit zu erwünschter Aufregung in der Theilnahme nachzulassen begann. Manuel suchte lange nach einem neuen Trick. Endlich hatte er ihn gefunden, und eines schönen Morgens kündeten riesengroße, bunte Plakate den entzückten Mexikanern an, daß Manuel Garcia, der tapferste und berühmteste Espada Mexikos, den größten und wildesten Stier, der je nach der Hauptstadt gekommen, auf dem Zweirade bekämpfen werde. Die Spekulation erwies sich als eine großartige, die Aufregung des Publikums war ungeheuer, und als der große Tag herangekommen war, strömten, wie früher, unzählige Zuschauer zur Arena. Der Stier war ein recht achtungswerther, temperamentvoller Kämpe, welcher nach den ersten üblichen Belästigungen durch Lanze und Pfeil in tollster Wuth in der Bahn umherraste. Da erschien Manuel in glänzendem Kostüm auf nickelnunkelndem Rade unter dem donnernden Beifall der enthusiasmirten Menge. Der wüthende Stier rannte sofort auf ihn los, aber gewandt bog Manuel aus, und das Thier schoß an ihm vorüber. Die Arena dröhnte vom Applaus. Als nun der Stier zu neuem Angriff sich wendete und mit noch größerer Schnelligkeit heranstürzte, wollte Manuel wie vorher mit eleganter Nachlässigkeit ausbiegen, zugleich aber dem Feinde den tödtlichen Stoß von der Seite her versetzen. Aber die Maschine läßt sich nicht beherrschen wie ein gutes Pferd. Er triumphirte zu früh. Ein boshaftes Steinchen hält einen Moment das Vorderrad auf, einen Moment nur, aber im nächsten Augenblick sitzen die Hörner zwischen den Rädern, um Maschine und Toreador in hohem Bogen über die Bande mitten unter die entsetzten Zuschauer zu schleudern. Die Maschine wurde durch die Wucht des Sturzes in ihre einzelnen Bestandtheile zerlegt, von dem Helden Garcia sagte ein Lokal-Berichterstatter, er habe ausgesehen, als ob er durch eine Kopirpresse gezogen worden wäre. Bis auf Weiteres scheint also dem Fahrrad eine Verwendung beim Stierkampfe verschlossen zu sein.

* Die Berliner Polizei hat das angekündigte Auftreten der ehemaligen Prinzessin Chimay in einem Berliner Variété-Theater verboten.

* Einen Beitrag zur Schließkraft der Muscheln bringt nach der „Naturwiss. Wochenschr." W. H. Marris im „Science Gossip". Es soll in England bekannt sein, daß man mit Austern Mäuse fangen könne. Ein Einwohner der Handels- und Fischerstadt Grimsby legte nun eines Abends auf den Boden einer Speisekammer eine lebende Auster. Als er am anderen Morgen nachsah, fand er drei todte Mäuse mit dem Kopfe in ihr stecken. Die Auster hatte wohl des Nachts ihre Schalen geöffnet und, durch ihren Geruch herbeigelockt, hatten die Mäuse zu naschen versucht. Ei die Schlecker! Der starke Reiz veranlaßte dann offenbar die Auster zu besonders raschem und heftigem Schließen ihrer Schalen.


∞ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I.,** für geheime Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre und Schwäche. Sprechst. v. 9—½8 u. 5—8 Uhr. Ausw. brieflich.

∞ **Wittig, Scheffelstr. 31,** 2 Etg., heilt Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche. 8—5. Ab. 7—8.

∞ **Böttcher,** Schloßstraße 6, heilt frische und ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden. 8—5. Abends 7—8.

∞ **Gossinsky, Zinzendorfstr. 47, pt.,** heilt nach langj. Erf. Schwäche, Haut- u. Harnleiden 2c. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

∞ **M. Schütze,** Freibergerplatz 22, I. alle männl. geheimen u. Harnleid., Geich., Warzen 2c ½11—3, ½6—8. Ausw. briefl.

∞ **Heilsystem Allmonda.** Näheres in **P. Schmidt's elektr. Anstalt, Lothringerstr. 2.** Prosp. gr., Broschüre 25 Pf.

∞ **I. Dresdner elektrische Heilanstalt** (gegründet 1881), gr. Klosterstraße 2. Geöffnet 9—3, Sonnt. 8—10. (Illustr. Prospekt incl. neueste Brochüre über Nervenschwäche 50 Pf.).

∞ Die qualit. **besten Kohlen** kauft man bei **Oscar Witte,** Kohlenbahnhof, Lieferant Königl. und Militärbehörden. Preis-Courante auf Wunsch sofort.

∞ Wer korrekt gearbeitete **Schablonen** und **Stempel** haben will, wende sich an die **Schablonenfabrik** von **Gebr. Protzen, Landhausstraße Nr. 11. Gegründet 1870.**

∞ **Preuss & Brendecke,** Seestraße Nr. 10. Billige Bezugsquelle für **Damenschneiderei-Artikel, Posamenten, Spitzen, Knöpfe.**

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz,** Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

∞ Wem daran liegt, das **Neueste, Haltbarste** und **Gediegenste** in **Seidenstoffen** bei festen billigen Preisen zu kaufen, wende sich an **Carl Eduard Pietsch, ältestes Seidenwaarenhaus** Dresdens, **9 Wilsdrufferstr. 9.**

Größtes Hotel Deutschlands

**Central-Hotel, Berlin**

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

*Russ. Röm. Irische Bäder im Bad Albertshof*
*in grösster Vollkommenheit!*
*Heissluftbad Alhambra 2 gr. Bassins, gr. Ruhesaal - einzig in Dresden.*
*von 6½ Vorm. - 8½ Abends geöffnet.*
*Mont. u. Freit. Vorm. Mittw. Nachm. für Damen*
*Sedanstrasse*

**Privat-Tresors.**

Einen unserer mit **Stahl und Eisen doppelt gepanzerten, feuer- und einbruchsicheren Tresors,** welche an Sicherheit und Bequemlichkeit alles bisher Gebotene übertreffen, haben wir zur

**Vermiethung einzelner Schrankfächer**
**(in verschiedenen Größen)**

eingerichtet, in welchem der Miether **unter seinem eigenen Verschluss** Werthpapiere, Dokumente und sonstige Werthsachen sicherer als zu Hause aufbewahren kann; **besonders geeignet für die Zeit der Reisen und Sommerfrischen.** Der Miethzins beträgt **nur 10 Mark** für das halbe, **20 Mark** für das ganze Jahr, und stehen dafür dem Miether auch abgesonderte Arbeitsräume, sowie das Lesezimmer zur unentgeltlichen Benutzung.

Auch übernehmen wir Werthpapiere und Dokumente **(offene Depots)** **zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung:** Einziehung der Coupons, Controle der Verloosungen, Einholung neuer Couponsbogen etc. gegen mässige Vergütung.

**Alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte besorgen wir zu coulanten Bedingungen.**

**Dresdner Bankverein,**
**Waisenhausstrasse 21.** §

**Mittelrheinische Brauerei-Gesellschaft**
vormals
**Melsheimer & Co. und W. Lanpus.**

Der am 1. April d. J. fällige Zinscoupon der Prioritäts-Anleihe obiger Gesellschaft gelangt vom Verfalltage ab mit

**Mark 11,25**

an unserer Kasse zur Auszahlung. §

**Eduard Rocksch Nachfolger,**
**Schloßstraße Nr. 3.**

**Filiale der Leipziger Bank,**
**Ferdinandstr. 2.**
Empfiehlt sich zur
**Uebernahme v. Werthpapieren zur sicheren Aufbewahrung,**
sowohl als
**geschlossene Depots, lediglich zur Aufbewahrung,**
wie auch als
**offene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung,**
ferner zur Vermittelung des
**An- und Verkaufs von Werthpapieren**
sowie aller übrigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. In ihrer **feuer- und einbruchssicheren Stahlkammer** überläßt sie miethweise
**einzelne Tresorfächer,**
unter **eigenem Verschluss des Miethers** befindlich, zu den an der Depositenkasse unentgeltlich erhältlichen gedruckten Bedingungen. §

**Menz, Blochmann & Co.,**
**Bankgeschäft und Wechselstube,**
**Dresden, Pragerstr. 2, part.**
**— Filiale in Pirna —**
empfehlen sich
**zur sorgfältigen Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.**
**An- u. Verkauf von Staatspapieren, Aktien u. s. w.**
**Conto-Corrent- und Check-Verkehr zu coulanten Zinssätzen.** §

Nach dreijähriger Assistententhätigkeit an den Instituten der Herren Privatdocent Dr. **Seifert** (Würzburg) und Geh. Medizinalrath Prof. Dr. **B. Fränkel** (Berlin) habe ich mich am heutigen Tage in **Dresden,**
**Georgplatz 8, II.**
**als Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohren-Kranke**
niedergelassen. §
**Sprechstunden:** Wochentags von 10—12 Vorm. u. 3—5 Nachm.
Dresden, den 26. März 1897.
**Dr. med. Salzburg.**

**Preuss & Brendecke,** Seestrasse 10
empfehlen
**Frühjahrs-Neuheiten**
in **Besätzen** u. **Passementerien.** §
**Zigaro-Jäckchen und Husaren-Garnituren** neuester Façons.
**Seidene Bänder, Plissé-Stoffe, Spitzen, Rüschen**
in herrlichen Mustern u. reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Zu einer
**Blutreinigungs- und Abführ-Kur**
nach **Pfarrer Kneipp**
braucht man den Thee
**Wühlhuber II,** das Packet 50 Pf.,
oder die daraus bereitete,
besser schmeckende
**Wühlhuber-Essenz,** Fl. 1 M.,
welche **nur** in der **Storch-Apotheke, Dresden,** Pillnitzerstraße, bereitet wird. **Niederlage aller von Pfarrer Kneipp empfohlenen Hausmittel.** Versandt gegen Nachnahme. §

**Dresdner zahnärztliches Institut,**
**Poliklinik für Zahn- u. Mundkranke,**
**9 Struvestrasse 9,**
täglich v. 9—10, 12—1, 4—6 Uhr. Unbemittelten kostenfreie Behandlung. Plomben 1 Mk., **künstl. Zahne** 2 Mk.; in Aluminium 4 Mk.; **Zahnkronen,** ohne Platte, 10 Mk. **Betäubung** zwecks vollst. schmerzlos. Zahnoperation 3 Mk. Jedem weniger Bemittelten ist hier Gelegenheit gegeben, sich **fachgemäße zahnärztl. Hilfe** zu verschaffen. § **Director** chir. dent. **Dr. Hendrich.**

**Eigenheim.** §
Hübsche Villa mit 6 Wohnräumen und großem Garten erbaut man sich von Mark 10000 einschließlich Baustelle und Schuppen in hiesiger Villenkolonie in herrlicher, gesunder Höhenlage. **Klostergut Oberwartha-Cossebaude.**

# Schladitz-Fahrräder

gehören zu den besten, elegantesten und dauerhaftesten Rädern der Gegenwart.
1897er Modelle haben vorzüglichen Gang, sind stark gebaut und leicht im Gewicht.

**Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.**
vorm. **H. W. Schladitz**, Dresden.
Allein-Verkauf für Dresden: **C. F. Bernhardt, Reitbahnstr. 18.**


## Zusammenstellung der Activa und Passiva

der

# Centrale und der Filialen

der

# Deutschen Bank

am 31. Dezember 1896.

**Activa.**

| | | ℳ | ₰ |
|---|---|---|---|
| 1. Cassa-Bestände | ℳ 29,139,747.15 | | |
| 2. Sorten, Coupons und zur Rückzahlung gekündigte Effekten | „ 8,121,202.40 | 37,260,949 | 55 |
| 3. Guthaben bei ersten Bankiers | ℳ 16,015,921.11 | | |
| 4. Wechsel-Bestände | „ 157,462,300.53 | | |
| 5. Reportirte Effekten | „ 55,081,633.18 | | |
| 6. Lombardbestände | „ 13,8[illegible] | 242,380,414 | 92 |
| 7. Eigene Effekten | | 35,310,446 | 65 |
| 8. Commanditen | | 629,000 | — |
| 9. Dauernde Betheiligungen bei fremden Unternehmungen (Deutsche Ueberseeische Bank und Deutsche Treuhand-Gesellschaft) | | 1,906,131 | 30 |
| 10. Conto-Corrent-Debitoren: gedeckte | ℳ 145,291,464.83 | | |
| ungedeckte | „ [illegible] | 182,201,101 | 45 |
| 11. Vorschüsse auf Waarenverschiffungen und Creditbestätigungen | ℳ 19,857,038.11 | | |
| im Voraus gemachte Anschaffungen | „ 2,382,426.97 | 17,474,611 | 14 |
| 12. Eigene Betheiligung an Consortial-Geschäften | | 33,882,758 | 28 |
| 13. Bürgschafts-Debitoren | | 8,276,017 | 67 |
| 14. Immobilien | | 6,636,084 | 77 |
| 15. Mobilien | | 400 | — |
| 16. Diverse | | 109,962 | 60 |
| | | 569,376,177 | 13 |

**Passiva.**

| | | ℳ | ₰ |
|---|---|---|---|
| 1. Actien-Capital | | 100,000,000 | — |
| 2. Ordentl. Reserve A. | ℳ 23,315,898.80 | | |
| B. | „ 11,442,247.82 | | |
| Special-Conto-Corrent-Reserve | „ 4,000,000 — | 38,758,146 | 62 |
| 3. Depositen-Gelder | | 92,632,674 | 59 |
| 4. Conto-Corrent-Creditoren | | 191,581,921 | 75 |
| 5. Diverse Creditoren | | 578,789 | 19 |
| 6. Accepte im Umlauf | | 116,616,487 | 50 |
| 7. Dividende, unerhoben | | 11,847 | — |
| 8. Bürgschafts-Conto | | 8,276,017 | 67 |
| 9. Pensions- und Unterstützungs-Fonds | | 1,866,609 | 39 |
| 10. Einzahlungs-Speien-Conto Actien VI. Serie (zurückgestellt für Steuern auf Agio) | | 921,406 | 10 |
| 11. Uebergangsposten der Centrale und der Filialen untereinander | | 2,000,467 | 18 |
| 12. Gewinn- und Verlust-Conto | | 13,303,807 | 04 |
| | | 569,376,177 | 13 |

## Gewinn- und Verlust-Conto.

**Debet.**

| | | ℳ | ₰ |
|---|---|---|---|
| 1. An Handlungs-Unkosten-Conto (worunter ℳ 2,025,240.41 für Steuern, Abgaben und Stempelkosten) | | 4,865,060 | 25 |
| 2. „ Abschreibungen auf Immobilien | ℳ 240,147.55 | | |
| 3. „ Abschreibungen auf Mobilien | „ 50,617.06 | 290,764 | 61 |
| 4. „ Abschreibungen auf Delcredere-Conto | | 25,476 | 12 |
| 5. „ Saldo, zur Vertheilung verbleibender Ueberschuß | | 13,393,807 | 04 |
| | | 18,486,007 | 35 |

**Credit.**

| | ℳ | ₰ |
|---|---|---|
| 1. Per Saldo aus 1895 | 157,437 | 11 |
| 2. „ Gewinn auf Sorten, Coupons und zur Rückzahlung gekündigte Effecten | 187,621 | 21 |
| 3. „ Gewinn auf Effecten | 1,128,701 | 97 |
| 4. „ „ „ Wechsel | 3,589,168 | 89 |
| 5. „ „ „ Zinsen-Conto | 4,616,107 | 64 |
| 6. „ „ „ Eigene Betheiligung an Consortial-Geschäften | 1,603,421 | 52 |
| 7. „ Gewinn auf Provisions-Conto | 5,753,570 | 62 |
| 8. „ „ „ Commanditen und dauernde Betheiligungen bei fremden Unternehmungen | 849,979 | — |
| | 18,486,007 | 35 |


# Kunstholz, D. R. P.

Bearbeitungsfähig wie Naturholz, astrein.
**Kunstholz**, als Hirnholz für farbige Mosaik- und Parquetfußboden,
**Kunstholz** für Stabfußboden,
**Kunstholz** für Treppen- und Fußboden-Belag in dünnen Platten, auch buntfarbig zu bedrucken,
**Kunstholz-Platten** jeder Stärke, Farbe, Größe, sowie Festigkeit,
**Kunstholz-Platten** als Preßzwischenlagen,
**Kunstholz-Ausstandsklötze** und Schneidebretter,
**Kunstholz-Reiber** für Steindruckereien.

**Kunstholz in allen bunten Farben,**
vorzüglich geeignet für Laubsägearbeit, Kerbschnitzarbeit, zum Bemalen und für Brandmalerei.

**Kunstholz, besonders geeignet, daraus Neuheiten aller Art (für Galanterie ꝛc.) zu schaffen,** fabriciren und empfehlen

**Deutsche Kunst-Holz-Werke.**
Leipzig-Gohlis, Leipziger Str. 15.

Mit dem heutigen Tage habe ich die von meinem sel. Manne seit längeren Jahren betriebene

# Königlich Sächsische Feuerspritzenfabrik G. A. Händel

dem Herrn Ingenieur **Kl. Volbehr** übertragen.
Für das der Firma bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen spreche ich an dieser Stelle noch meinen aufrichtigsten Dank aus und verbinde hiermit die Bitte, dasselbe auch dem nunmehrigen Inhaber bewahren zu wollen.
**Dresden**, den 15. März 1897.

Hochachtungsvoll
für die Firma G. A. Händel: **Frieda** verw. **Schenk.**

Höflichst bezugnehmend auf obige Zeilen, habe ich die ergebene Mittheilung zu machen, daß am heutigen Tage die altrenommirte, seit 70 Jahren hierorts bestehende

# Königlich Sächsische Feuerspritzenfabrik G. A. Händel

in meinen Besitz übergegangen ist. Ich werde dieselbe unter der alten Firma weiterführen und es als meine erste Aufgabe betrachten, durch in jeder Weise tadellose Ausführung meiner Fabrikate und billigste Preisstellung den Wünschen meiner geehrten Abnehmer vollauf zu entsprechen und hoffe ich, dadurch den guten Ruf der Firma auch mir zu erhalten.
Mit dem höflichen Ersuchen, mich in meinen Bestrebungen zu unterstützen, zeichne ich
**Dresden-A.**, Annenstraße 23/25, den 15. März 1897.

Hochachtend
**Klaus Volbehr,** in Firma G. A. Händel.

**Frack-Verleih-Institut.**

## Zick-Zack 176.

Nachklänge man noch immer hört
Von der vergangnen Woche,
Es zeigte sich des Kaisers werth
Das Volk in der Epoche. —
Des alten Wilhelm Lob erklang
In Prosa und in Versen,
Auch Dresden hat bei Trank und Sang
Gejubelt in Kommersen. —
Doch klangen dem verklärten Greis
Im Himmel wohl die Ohren,
Als sich der Potentat von Reuß
So jämmerlich blamoren.
O Heinerich, mir graut vor Dir,
Du Nummer zweiundzwanzig,
Du bist der Witzesblätter Zier
Von Konstanz bis nach Danzig. —
Ein Jubiläums-Festgeschenk
Die Leute noch erwarten,
Zwar gab's, daß man des Fest's gedenk',
Medaillen und Kokarden;
Doch jene Festesgabe, die
Sonst stets erwent das Meiste,
Sie fehlet noch, die Amnestie
Für mancherlei Entgleiste. —
Nicht gute Laune haben kann
Die hohe Reichsregierung,
Der Reichstag hatte auch nicht an
Die Hosen der Spendirung.
Nicht mit den Kreuzern, hieß es dort,
Das Geld verkleckern soll man —
Vor Schreck beinahe über Bord
Gefallen wäre Hollmann. —
Man will nicht wieder mit Gewalt
Erhöhen uns die Steuern,
Besonders jetzt, wo Jung und Alt
Die Kleider muß erneuern.
Da wäre besser eingelenkt,
Bevor man kommt in Rage,
Denn **Goldne Eins** giebt halb geschenkt
Die Frühjahrs-Takelage.

## Konfirmanden-Anzüge

**Mk. 5½, 6½, 8, 10, 12, 15** und höher.

**Frühjahrs-Ueberzieher** in allen Farben und Qualitäten **Mk. 7, 9, 14, 18** und höher. **Havelocks Mk. 7, 10, 14** u. höher. **Rock- und Jacket-Anzüge**, bei mir wie bekannt reell und gut, **Mk. 6½, 8, 11, 14, 19, 24** und höher. **Einzelne Hosen** in allen Stoffen, Größen und Weiten, **Mk. 1½, 2¾, 4, 6, 7½** und höher. **Jackets** und **Joppen** in kolossaler Auswahl, **Mk. 4, 5, 6, 8** u. höher. **Knaben-Anzüge** und **Mäntel Mk. 2, 3, 5** u. höher.

**Dresdens grösste und billigste Einkaufs-Quelle.**

# „Goldene Eins“

(Inh. **Georg Simon**),

I., II. u. III. Et. **1 Schlossstrasse 1,** I., II. u. III. Et.

**Nachdruck verboten.**

# Spargel-

**Pflanzen**, einjähr. starke Waare, eine Sorte, welche sehr viel Stangen treibt und besonders zu empfehlen ist, per 1000 Stück 20 Mark bei **Ferd. Günther, Neu-Coswig** bei Coswig.

☛ Hocheleg. sehr sauber ausgeführte
**Rococomöbel,**
**Echte Perser, Indische u. Smyrna-Teppiche**
**sehr billig.**
**Walpurgisstraße 9, pt. l.**

**8** Pfd. netto gar. reiner allerf. **Bienenhonig**, ff. Leckhonig M. 5.80, ff. Seimhonig M. 5.00 fr. Nachn. **Heitmann**, Bienenwirthschaft, Brockel, Bez. Bremen.

# Transmissionen,

**komplette Anlagen in allen Ausdehnungen,**
Einzeltheile, Riemenscheiben, Lager, Kuppelungen, Wellen in **großer Auswahl** und **billigst** abzugeben.
**Frdr. A. Lehmann,**
Maschinenfabr., Pappritz 2.

**Halbchaise,**
elegant, 1- u. 2spännig zu fahren, billig zu verkaufen im **Gasthof Trachau.**

**Harmoniums**
empfiehlt in allen Preislagen
**Rich. Stolzenberg**, Piano-Magaz., [illegible]

Feinsten
**Scheiben-Honig**
in vorzüglichster Qualität, sowie echten fränkischen
**Blüthen-Honig,**
ausgewogen u. in Gläsern, empfiehlt unter Garantie für reines Naturprodukt
**C. F. Gallasch,**
Weißegasse 5.

**Prachtv., kreuzsait. Nußb.-Pianino,**
kräftiger Ton, sehr preiswerth zu verkaufen Johannesstr. 19, 2. r.

**R**over, gebr., f. 95 Mk. sofort [illegible]

**Adler 32,**
wenn wenig gefahren, u. Privathand zu kaufen gesucht. Off. u. **V. 7535** an die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

**Herrschaftl. gebr. Möbel,** versch. Plüschgarn., Sopha, Divan, Büffet, Vertiko, Trumeau, Spiegel, Stühle, Auszieh- u. Sophatische, Schreibtische, Kleider-, Bücher- u. Wäscheschränke, Waschk., Nachtschränkch., Bettst. m. Matr., Teppiche, Küchenmöbel an Private billig zu verkaufen **Ferdinandstr. 14, 2.**

**Gelegenheitskauf.**
Eine gebrau hte rothe Plüsch-Garnitur, Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle, Tisch, ist auß. bill. zu verkaufen Trompeterstraße 7, 2.

**Rover,** Pneum. 97er Mod., spottbillig zu verk. Gr. Plauensche [illegible]

# Dampf-Sparmotoren

1—30 Pferdestärken
Beste und billigste Betriebskraft der Gegenwart.
Vertreter: **Aug. Vogt**, Maschineningenieur, **Dresden**, Wettinerstr. 20.

**Geldschränke**
billig zu verkaufen Stiftsstr. 14 im Hofe in der Schlosserei.

**W**äscher 1. Handelsich. zu verk. [illegible] 20, 1. Et. r.

**Sehr gute Geige**
billig zu verk. Wallstraße 3, 1.

**2 Knaben-Rover**
zu verkaufen Hohestraße 43, part.

## Offene Stellen.

**Hausmädchen**
wird bei gut. Lohne zu miethen gesucht auf
**Domäne Pillnitz bei Dresden.**

**Gärtner-Gesuch.**
Ganz zuverläss. Gärtner, tücht. im Gemüsebau u. Beerenzucht, gesucht. Off. mit Zeugnissen u. Gehaltsanspr. unt. **C. 10587** an die Exp. d. Bl.

**Ein Schlosser,**
tüchtig auf Geländerbau, wird sofort gesucht Josephinenstr. 22. **Henker.**

**Schneidemüller,**
auf Potschappeler Walzengatter geübt, finden dauernde Beschäftigung.
**Fr. Wiehle, Dessau.**

Sohn achtbarer Eltern mit gut. Schulbildung wird Ostern als
**Lehrling**
auf **Kontor** gesucht. Offerten unter **M. N. 625** Exp. d. Bl.

**Ein Diener,**
unverheir., welcher Gartenarbeiten mit übernimmt, w. für den 1. April bei freier Kost, Wohnung und gutem Lohn gesucht. Näheres in der Buchhdlg. v. **Alexander Köhler,** Weißegasse 5, 1.

**Jg. Commis**
mit guten Schulkenntnissen für größeres Fabrik-Kontor zum sof. oder baldigen Antritt gesucht. Gef. Off. m. Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen u. **K. Z. 580** an die Exp. d. Bl.

**Ein Mädchen,**
welches zu Ostern die Schule verläßt, wird ges. Pfotenhauerstraße 14, 1. r. R. Wilhelm.

**Aufwartung**
von früh 8—9 Uhr wird zum 1. April gesucht im Goldwaaren-Geschäft Annenstraße 9.

**Werkzeug-Schlosser**
für das Werkzeugmagazin (Vertrauensposten) wird gegen einen Stundenlohn von 45 Pf. sofort in die Nähe Dresdens gesucht. Stellung dauernd und angenehm. Angebote u. **V. Sch. 8** lagernd Postamt 7, **Dresden.**

**Wir suchen**
zum sofortigen Antritt einen möglichst mit der Branche vertrauten tüchtigen
**Lager-Verwalter.**
Geschlossene Offerten mit Zeugnißabschriften an
**K. M. Seifert & Comp.,**
**Dresden-Neustadt,**
Königsbrückerstraße Nr. 54.

Suche für mein Fleisch- und Wurstwaarengeschäft
**ein Ladenmädchen,**
das schon in ähnlichem Geschäft war, zum baldigen Antritt.
**Carl Zumpe,** Seestr. 17.

**Zum Antritt p. sofort od. 1. Mai können sich meld.:**
1. **Ein tücht. Verkäufer** der Tischzeugbranche, der in erst. Wäschespecialgeschäften thätig war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.
2. **Eine gewandte Directrice** für die Damenwäsche-Abtheilung, die mit allen in das Fach einschlagenden Arbeiten vertraut ist, im Verkauf mit besserer Kundschaft Routine besitzt und im Stande ist, Braut-Ausstattungen selbstständig aufzunehmen.
3. **Lehrlinge,** mit guter Schulbildung, nicht unter 15 Jahren alt.

Nur schriftliche Offerten mit Zeugnissen, Referenzen und genauer Angabe der Gehaltsansprüche finden Berücksichtigung.
**Eduard Bielschowsky jr.**
Breslau, Nicolaistraße 76.

**Zur Bewachung**
**eines größer. industriellen Etablissements**
wird für **Sonntags** ein durchaus zuverlässiger, nüchterner, bestempfohlener
**Mann gesucht.**
Offerten mit Zeugnißabschriften unter **M. T. 631** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Für eine
**Koch-Lehrschülerin**
ist noch ein Platz frei. **Hoffmann's Hotel,** Seestraße 7.

**Vertreter**
**gesucht!**
Für meine Conservemittelfabrik suche ich per sofort e. **tüchtigen** Vertreter bei hoher Provision, der bei den Wurstfabrikanten gut eingeführt ist. **Martin Plachte,** Berlin C., Stralauerstraße 11.

**Fleißiges, jüngeres**
**Hausmädchen**
gesucht sofort oder 15. April. Gute Stelle. Hoher Lohn. Offerten mit Zeugnißabschriften oder persönl. Vorstell. b. Frau Dr. **Kadner, Niederlößnitz,** Schweizerstr. 3, Station Weintraube. Bahngeld wird vergütet.

**Arbeitsbursche**
kräftig, zu Tapezirer gesucht gr. **Plauenschestraße 22,** part.

**Kellerarbeiter,**
in der Weinbranche schon thätig gewesen, wird gesucht. **Naumann's Weinhandlung,** Marienstraße 16.

**Verwalter-Gesuch.**
Suche per Mitte Mai einen älteren, durchaus erfahrenen, energischen Verwalter für ein 150 Acker großes Gut b. Wurzen. Angebote nebst Gehaltsansprüche u. **U. 209** an **Rudolf Mosse, Chemnitz** erbeten.

**Tapezirer-Gehilfe,**
guter **Polsterer,** auf **dauernde** Arb. ges. Dippoldiswaldaerpl. 3, 2.

**Kutscher.**
Suche zum sofortigen Antritt einen unverh., im Reiten und Fahren bewanderten **jungen Mann,** gedienter Kavallerist bevorzugt.
**Georg Voigt,**
Feldgasse 4.

**Ordentl. Mädchen**
zum Reinigen der Geschäftslokale und Wegelaufen sofort gesucht.
**Max Dorn,** Schloßstr. 5.

Für eine **Centralheizungs-Fabrik** wird ein **jüngerer**
**Techniker**
zum **baldigen Antritt gesucht.** Off. m. Ang. der Gehaltsanspr. u. Zeugnißabschr. u. **R. G. 165** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Für ein besseres Putz- u. Modewaaren-Geschäft in ein. Kurort nahe Dresdens wird ein **jung. gebildetes Mädchen,** 15—17 Jahre, als Lernende bei freier Station gesucht. Off. unt. **Z. G. 394** an den **„Invalidendank“ Dresden.**

**Arbeiter,**
zu Akkordarbeiten, werden angenommen. Albertstadt, Marien-Allee 2, bei Polier **Prenzel.**

**Feuer-Versicherung.**
In Gorbitz, Löbtau oder Umgebung ist infolge Todesfalles
**die alte Agentur**
einer sehr beliebten Feuer-Versicherung mit großem Incasso an einen geschäftsgewandten, geachteten Mann, der durch andere Geschäfte nicht zu sehr gebunden ist und in der Gegend möglichst große Bekanntschaft besitzt, zu vergeben. Bewerbungen erbeten unt. **O. R. 017 „Invalidendank“ Dresden.**

**Kräftige Arbeitsfrauen**
bei einem Wochenlohne von 12 bis 15 Mark werden zu dauernder Beschäftigung sofort angenommen Freibergerstr. 91.

**Laufbursche**
(auch zu leicht. Arb.) w. gesucht. Nur Solche, die bescheiden sind und gute Atteste haben, können sich vorstellen Moritzstraße 12, 3.

**Modes.**
Tüchtige Garniererin für Putz wird sofort gesucht, auch tageweise. Beschäftigung auch nach Pfingsten. Adressen erbeten unter **N. P. 650** in d. Exped. d. Bl.

**Reisender,**
welcher die großen Städte Deutschlands oder Oesterreichs besucht, kann bei 2—4 Kilo Muster lohnenden Nebenverdienst erhalten. Off. unt. **M. W. 634** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Anständiger 16jähriger Mensch findet als
**Laufbursche**
sofort Arbeit.
**Emil Hauke,** Ferdinandplatz 1.

**Arbeitsbursche**
im Alter von 17—19 Jahren zum sofortigen Antritt gesucht. Kost u. Wohnung im Hause. **Schäferstraße 18.**

**Inseraten-Acquisiteur,**
tüchtig, kann sich mit M. 3000 an neuem, rentabl. Unternehmen betheiligen. Off. u. **S. L. 8** hauptpostlag. Dresden.

**Fräulein**
für Remington-Schreibmaschine und das flott stenographirt, für Maschinenfabrik sofort gesucht. Adr. u. **N. M. 647** Exp. d. Bl.

**Tüchtige**
**Heizungsschlosser**
sofort gesucht. Zu melden früh 8 Uhr. **Gebr. Körting,** Waisenhausstr. 25, 2.

**Betheiligung.**
Einem nicht zu jungen, reisegewandten Kaufmann mit etwas Vermögen ist Gelegenheit geboten, sich an einem rentablen Webwaarenfabrikations-Geschäft zu betheiligen. Offerten unter **O. B. 800 postlagernd Frankenberg i. S.** erbeten.

**Gesucht**
2 Kellnerinnen und Lehrlinge, 3 Hausknechte, 20 Arbeitsbursch. Rampischestraße 8.

Junger, anständiger
**Barbier- u. Friseurgehilfe**
findet angenehme Stellung bei **Max Kneschke,** Friseur, Döbeln, Bahnhofstr. 2.

**Ein Lehrling**
mit guter Schulbildung unter günst. Bedingungen gesucht im Kontor der Maschinen-Fabrik Freibergerstraße 25.

**Sohn achtbarer Eltern,**
w. Lust hat, **Sattler** zu werden, findet unter günst. Bed. gutes Unterk. bei **R. Deutschmann,** Sattler- u. Riemermstr., **Riesa.**

**Ein Aufwaschmädchen, ein j. Mädchen f. Hausarb. u. Gästebedienen, ein Stubenmädchen** gesucht bei **h. Lohn** im „Hotel z. Hirsch“, **Meißen,** bei Frau **Brettholz.**

Ein auswärtiges **Käse-Engros-Geschäft** sucht per sofort für hiesigen Platz u. Umgegend einen mit der Kundschaft vertrauten
**tüchtigen Vertreter.**
Nur solche, welche Prima-Referenzen aufgeben können, belieben Off. zu senden unter **C. 2852** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

**Achtung!**
**10 Unterschweizer**
finden bei **hohem** Lohn zum 1. April **unentgeltlich** Stellung durch
**Z. Zbinden, Bautzen,**
**Reichenstr. 12.**
Daselbst die billigste Bezugsquelle sämmtlicher Schweizerartikel.

**Jung. Bautechniker**
sofort gesucht.
**C. Praetorius,** Baumeister, Sachsenplatz Nr. 1.

**Knechte**
jeden Alters werden kostenfrei placirt durch **Luther,** Schössergasse 15, Dresden-Altstadt, nahe dem Altmarkt.

**Tüchtige**
**Schlosser**
**(Blecharbeiter)**
zum alsbaldigen Antritt gesucht. Zeugnisse, Papiere rc. sind bei der Anmeldung vorzulegen.
**Artillerie-Werkstatt**
**Dresden.**

**2 Oberschweizer,**
verh., zu 80 und 30 Stück Vieh sof. gesucht, sowie 30 Schweizer auf Frei- und Unterschweizer-Stellen u. kräftige Lehrburschen durch
**C. Beutler,**
Dresden, Institutsgasse 1, part.

**Einer jungen Dame**
ist Gelegenheit geboten, in einem fein. **Damen-Zahn-Institut** einer groß. Stadt Bayerns die Zahnpraxis zu erlernen und sich im Haushalt auszubilden. Vollständiger Familienanschluß und Pension ist geboten. Lehrzeit 2—3 Jahre. Off. u. **„Delters“** postlag. **Chemnitz** erbeten.

**Eine Französin**
od. eine fert. franz. sprech. deutsche Dame wird für zwei Tage der Woche in ein hiesiges Töchter-Pensionat ges. Off. **A. U. 427 „Invalidendank“ Dresden.**

**Geübte**
**Waffelbäckerinnen**
bei hohem Akkordlohn sofort gesucht **Förstereistr. 25.**
**A. Nowosad.**

**Erster flotter Kellner,**
hübsche Erschein., Mitte 20er J., perfekt im Serviren, für ein fein. Bier- und Wein-Restaurant gesucht. Off. m. Abschr. u. Photogr. u. **L. 2912** bef. die Exp. d. Bl.

**Ein nüchterner, zuverlässiger**
**Kutscher**
unverheirathet, zu möglichst sofortigem Antritt gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Freibergerstraße 91.

**3 Oberschweizer**
1. u. 15. April bei Riesa u. Berlin gesucht. 18 Schweizer auf led. Stellen. 40 Unterschweizer sofort u. 1. April bei hohem Lohn. Reise frei. 20 Lehrburschen, 2 Hausknechte.
**Fr. Filve,**
Dresden, Rampischestr. 8, 2.
Das. einzig billigster Verkauf von Schweizer-Sachen, als: grüne Anzüge, sowie Sammet- und Plüschwesten, neueste Mode, Arbeitshosen von 1,80 Mk., Blousen, Holzschuhe, Hemden, Melkstühle, Kappen, Riemen rc. Bestell. auch d. Post jederz. pünktl. bei.

**1 Schuhmacher-Gehilfe**
wird ges. Schloßstr. 30 b. Thieß.

**Schweizer.**
Suche viele Unterschweizer für sofort und zum 1. April. Empfehle tüchtige Oberschweizer, sow. Schweizer auf Freistellen zum 1. April. **M. Wattenbach,** Schweizer-Bureau, **Zittau,** Reichenbergerstr. 46.

**Ein tücht. Hausmädchen**
mit guten Zeugnissen wird für 1. April in Privat **gesucht.** Wettinerstr. 51, 1. Et. links.

**Arbeiter**
zum Budenwegreißen w. angen. Mittwoch früh 6 Uhr Judenhof.

**Rockschneider**
außer d. Hause, nur gute, werden gesucht Altmarkt 15, 3.

**Ein tücht. Modelltischler**
findet dauernde Beschäftigung bei **Adolf Schubert,** Modellfabr., Ammonstr. Nr. 52.

**Reise-Stellung**
findet ein gewandter, tüchtiger Kaufmann christlicher Confession für jetzt oder später in einer der ersten Seifen- und Parfümeriefabriken Deutschlands. Bedingungen: Prima Referenzen und möglichst Nachweis von Umsicht und Tüchtigkeit für Reise. Geeignete Bewerber, denen bei entsprechender Befähigung eine dauernde bezw. Lebensstellung geboten wird, wollen ausführliche Offerten mit genauem Lebenslauf, Photographie, Zeugniß-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter **O. 317** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** einsenden.

**Graveur-Lehrling**
ges. **P. Sühring,** Schloßstr. 17, 1.

**Wirthschafterin**
**gesucht** (womögl. katholisch) von Beamten in den 40er J. Heirath nicht ausgeschl. Off. u. **Z. H. 395 „Invalidendank“ Dresden.**

**Laufbursche wird gesucht**
in d. Blumenfabrik Zwickauerstr. 16.

Eine alte, leistungsfähige sächsische Cigarrenfabrik, welche in den Preislagen von 30—75 M. Vorzügliches leistet, sucht für
**Dresden und Umgegend**
einen thätigen, bei der besseren Händlerkundschaft gut eingeführten
**Vertreter**
gegen hohe Provision. Bewerber wollen sich unter Angabe der bisherigen Thätigkeit und Aufgabe von Referenzen u. **M. 2915** an die Exped. d. Bl. wenden.

**Lehrer**
zur Leitung einer Anstalt sof. ges. Adr. **R. 50** hauptpostlagernd.

**Tüchtiger Reisender.**
der bereits für Plakate- und Reklameartikel nachweislich gute Erfolge erzielt hat und dem beste Referenzen zur Seite stehen, zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter **N. N. 518** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Für eine hiesige erste**
**Cigaretten-Fabrik**
**wird für die seit Jahren eingeführte Tour Nord- und Ostdeutschlands ein**
**Reisender**
**(erste Kraft) gesucht. Es wollen sich aber nur solche Bewerber melden, die den Nachweis liefern können, daß sie bereits mit guten Erfolgen gereift haben. Branchekenntniß nicht erforderlich. Offerten mit Zeugnißabschr. erbeten unter B. H. 437 an den „Invalidendank“ Dresden.**

**Wettiner Hof,**
**Pirna.**
Suche eine ältere, ehrliche, unabhängige Person, welche sich jeder Arbeit mit unterzieht, zur
**Stütze der Hausfrau.**
**Robert Polei.**

Eine **solide unabhängige,** in **gesetzten Jahren** steh. **Frauensperson,** welche im Besitze einer, wenn auch kleinen Rente ist,
**findet**
bei einem in den 60er Jahren alleinstehenden einfachen Privatmann als
**Wirthschafterin**
gegen Kost und Wohnung gute **Aufnahme.** Gütige Off. sind u. **O. T. 5684** an **Rudolf Mosse, Dresden** zu richten.

**Laufmädchen,**
flink u. zuverlässig, sofort gesucht.
**C. Heinrich Barthel,**
Waisenhausstraße 30.

Ein repräsentationsfäh., redegewandter Herr mit angen. Umgangsformen, wird geg. hohe Provision als **Acquisiteur** für Dresden u. Vororte gesucht. Kundschaft: Behörden, bessere Laden-Geschäfte und Private. Keine Spesen. Bei nur einigem Fleiß l. **mon.** 200 M. u. darüb. zu verd. Off. u. **R. V. 40** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein j., anst. Mädchen, welches sich auch als **Verkäuferin** eignet, wird per 1. April zur
**Stütze der Hausfrau**
gesucht. Zu melden Plauen-Tr., Coschützerstr., bei **E. Kürbis,** Fleischermeister.

**Wirthschafterin**
Zur Führung d. Haushalt. f. ein Wittw., Anf. 40er, v. stattl. Aeußer., Fabkbst., mit ein. Kind, ein gebild. Mädch. oder Wittwe im Alter v. 25—35 J., von angenehm. Aeuß. u. ein. Vermög. von mindestens 15,000 Mark. Spätere Heirath b. gegens. Zuneig. n. ausgeschl. Such. besitzt ein Vermögen v. 60,000 Mk. in Baar. W. Off. mit Bild bitte man Striesen, Wittenbergerstraße Nr. 37, part. rechts, gefl. niederzulegen. Auch w. das. gern näh. Auskunft ertheilt.

Auf ein Bauerngut wird zum 1. Mai ein junges Mädchen, am liebsten Gutsbes.-Tochter,
**als Stütze der Hausfrau**
**gesucht.** Gehalt nach Uebereinkommen. Adr. unter **P. 2910** an die Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung.

**Perfekte Buffetmamsell**
**gesucht** sofort oder später. Näh. Leipzigerstr. 8, **Schlachthof.**

**Saubere Frau**
zum Reinhalten eines Ateliers für zwei Mal die Woche gesucht Hauptstr. 17—19, Photogr. Atel.

**Ein junger**
**Müllergeselle**
mit guten Zeugnissen sofort gesucht. **Cl. Loeser,**
**Constappel,** P. Gauernitz.

**15 Kellnerinnen,**
**2 für Weinstube,**
**4 Köchinnen, schöne Stellen,**
**3 Zimmermädchen,**
**3 Büffetmädchen,**
**3 Herdmädchen,**
**12 Küchenmädchen,**
**16 Hausburschen,**
**2 Kellnerburschen**
sofort gesucht im **Bur. „Zum Adler“, Dresden,** Frauenstraße 3, 1.

Junges **Mädchen** ges. bei gut. Lohn, das Kochen gelernt hat und sich unter vorzügl. Leitung der Hotelbesitzerin weiter ausbilden will, im Hotel Hirsch, Meißen, bei Frau **Brettholz.**

**Schirmbranche.**
Junges, anständiges Mädchen, welches Nähen kann, sucht **Alwin Teuchert,** Schloßstr. 8.

Eine tüchtige **Köchin,** welche Hausarbeit übernimmt, und ein gewandtes **Stubenmädchen,** beide gründlich in ihrem Fach erfahren, in eine Villa zum 1. Mai gesucht. Mit Zeugnissen Dienstag Nachm. 3—7 Schössergasse 3, 2. Etage, vorzustellen. Kein Miethbureau.

**Oberschweizer,**
verheirathet, kautionsfähig, mit Primazeugnissen, 1. Juni od. 1. Juli zu 160 Milchkühen, sowie 24 Zugochsen nach Brandenburg gesucht;
**1 Oberschweizer**
1. Mai zu 65 Stück b. Wurzen, sowie **2 Oberschweizer** 1. Juli zu 45 und 90 Stück b. Magdeburg und Dresden ges. Abschriften sof. einsenden.
**Oberschweizer Fiedler,**
I. Centr.-Schweizer-Bureau.
**Meißen.**
Telegramm-Adresse.

Ein im Stanzfach durch u. durch erfahrener Mann wird als
**Meister**
bei hohem Lohn für **dauernd zu engagiren gesucht.** Nur wirklich gute Kraft wird berücksichtigt. Off. mit Zeugnißabschriften und Angabe bisheriger Thätigkeit unter **A. G. 427** erbeten an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

**2 tücht. Pferdewärter**
für Pferdegeschäft werden sofort gesucht Louisenstraße 3.

**Wagenlackirer** wird sof. angenommen in der Wagenfabrik Königsbrückerstr. 8. Rob. Lieber.

**Barbiergehilfe**
gesucht Gerbergasse 1. Lohn 8 M. und freie Station.

## Offene Stellen.

Ein Schneidermädchen kann dauernde Arbeiten finden Pragerstraße Nr. 24, III.

Suche 1. April ein **Hausmädchen. Trauer,** Bautznerstraße 75.

**Ein junges Mädchen,** welche das Kochen gelernt hat, findet bis 1. April bei hohem Gehalt **Stellung.** Off. unter **K. V. 587** in die Exp. d. Bl.

**Wirthschafterin-Gesuch.**
Auf mein Landgut bei Bautzen suche ich zum baldigen Antritt eine ältere, selbstständige und thätige Wirthschafterin. Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsanspr. u. **R. R. 500** postlag. **Bautzen** erbeten.

**Gepr. Feuermann und Maschinist**
für größeres Dampfziegelwerk **sofort gesucht.** Offerten mit Zeugnißabschriften, Lohnanspruch unter **B. 2947** Exped. d. Bl. zu richten.

**1 Kutscher**
für Droschke 1. Kl., **2 Kutscher** für schweres Fuhrwerk, **4 Arbeiter** sucht
**Pfütze,** Querallee.

Zur Aufwartung von früh bis 3 Mittag wird eine unabhäng. saubere **Frau gesucht** Alaunstr. 29, p. l.

## Offene Stellen

für 1 Buchhalter, 1 Registrator, 1 Verkäufer, 2 Lagerhalter, 4 Commis, 2 Inspektoren, 2 Verwalter, 1 Förster, 1 Jagdaufseh., 1 Leuteaufseher, 1 Vogt, 1 Schirrmeister, 2 herrschaftl. Kutscher, 1 Diener sofort gesucht.
**Schmieder's Bureau,** Weißeritzstraße 27, 1.

**Stütze-Gesuch.**
Junges Mädchen, erfahren im Haushalt, wird für Mitte April gesucht, evt. etwas später. Dieselbe hat 2 Mädchen v. 10 u. 12 Jahren mit zu beaufsichtigen und **muß durchaus heiteren Charakters sein.** Persönlich vorzustellen von 12—1 Uhr in Dresden-Strehlen, Hermannstraße 4, part.

Suche zum 1. April für meinen ... Landgasthof ein gewandtes, ... **Mädchen zum Bedienen der Gäste.** Familienanschluß. **O. Bischoff, Priestewitz** bei Großenhain.

Einige geübte **Maschinenschlosser und Arbeiter** finden dauernde Beschäftigung **Falkenstr. 3.**

Zuverlässiger tüchtiger **Kutscher** für Speditionsgeschäft sof. gesucht **Königsbrückerstr. 58.**

**8 Kutscher** für schw. und leichtes Fuhrwerk sofort gesucht durch **Luther,** Schösserstraße 15, Dresden-Altst., nahe d. Altmarkt.

**Junger Schneider** wird auf Woche gesucht Christianstr. 32, IV.

**Güterboden-Arbeiter** sofort gesucht **J. Pietsch,** Berliner Güterbahnhof.

**Arbeitsburschen** sucht **Heinrich Töpfer,** Marienstraße 6.

Einen nur ganz zuverlässigen, selbstständig arbeitenden **Schachtmeister,** welcher im Schleusen- und Straßenbau bereits gearbeitet und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für sofort gesucht. Vorzustellen Vormittags bis 11 Uhr, bei **J. G. Stüber,** Plauen b. Dresden, Hohestr. 15.

**Modes.**
Tüchtige **Garniererin** f. feinen Putz sofort gesucht. **Max Dorn,** Schloßstraße 5.

Ein tüchtiger, nüchterner **Kutscher** für schweres und leichtes Fuhrwerk wird für sofort gesucht.
**Friedr. & Carl Hessel,** Zwickauerstraße 28.

Eine **Dame,** nicht zu jung, redegewandt, an den Verkehr mit besserem Publikum gewöhnt, kann sich als **Acquisiteurin** monatlich mehrere Hundert Mark verdienen. Gefl. Off. unt. **H. K. 3** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

**Maler und Lackirer** werden sofort gesucht **Schönbrunnstraße 1b.**

Für mein Kolonialw.-Geschäft Nähe von Dresden suche z. 1. Mai eine solide, anst., mit der Branche vertraute **Verkäuferin.** Adr. mit Gehaltsansprüchen unt. **N. W. 657** in d. Exped. d. Bl.

**Dreher und Hobler** finden dauernde, lohnende Beschäftigung **Schiffswerft Uebigau zu Uebigau b. Dresden.**

Ein junger, kräftiger **Arbeiter** findet d. Stellung Friedrichstr. 4, pt.

## Stellen-Gesuche.

Jung., led. Mann, streng solid u. zuverlässig, gelernt. Buchbinder, sucht unter bescheidenen Ansprüchen **Stellung** als Kassenbote od. dgl. Kaution bis 500 M. kann gestellt werden. Off. u. **A. B. 412** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Junger, verheir. **Gärtner,** fleißig u. zuverläss., s., gestützt auf gute Zeugn. per 1. Juli dauernde Stelle in einer Villa, auch mit Hausmannsposten. Off. erb. an **A. Kohl,** Hertelstr. 22, 1. l.

Ein verheir., jg. Kaufmann, jetzt ca. 10 J. als Buchhalter im Baufach thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, **Buchhalter- oder Reiseposten.** Werth. Off. erb. u. **A. 19584** an die Exp. d. Bl.

Ein jüngerer zuverl. Schweizer (Berner) sucht bis 1. April eine leichtere **Frei- od. Unterschweizerstelle.** Näheres durch **Oeser,** Oberschw., Rothenburg, Ober-L., Schl.

Junger Mann mit gefl. Handschrift, gelernter **Materialist,** in Grossi-, Drogen- und Farbewaarengesch. thätig gewesen, sucht, gestützt auf Prima-Referenzen, bis 15. April ähnlichen Posten als Lagerist, Kontorist oder Expedient. Gefl. Anträge erbeten unter **K. R. 108** postlagernd Haslau i. B.

**Lehrstelle** als Kaufmann im Comptoir od. Expedition für einen jungen Menschen, welcher Ostern die Schule verläßt und gute Schulkenntnisse besitzt, gesucht. Geehrte Herren Prinzipale wollen gefälligst Off. postlagernd Oschatz unter **V. Z. 97** niederlegen.

**Junger Kaufmann,** mit sehr gut. Zeugn., bisher in Kurz-, Galanterie-, Bijouterie-, Leder- und Spielwaarengeschäft Engros u. Detail als Verkäufer und Lagerist thätig, **sucht** per 1. Mai **Stellung,** gleichviel welcher Branche. Offerten unt. **B. H. 52678** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

**Unterschweizerstelle - Ges.**
Suche bis 1. April eine Unterschweizerstelle in der Nähe von Dresden. Gef. Off. an **Max Naumann,** Erpendorf in Sa.

Ein junger, kräftiger, energischer Mann, mit schriftl. Arb. u. Fuhrwesen vertraut, sucht Stell. als **Expedient** od. **Hofverwalter** in einer Fabrik od. Brauerei. Off. **M. R. 600** Seidenberg O.-L.

**Stütze der Hausfrau**
Ein junges Mädchen aus gut. Familie, welches sowohl in häuslichen Arbeiten als auch im Plätten und Weißnähen bewandert ist, sucht für sofort oder später Stellung in bess. Haushalte als Stütze der Hausfrau oder als herrschaftliches Stubenmädchen. Off. erb. u. **C. W. 100 Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. S.**

**Wäsche auf's Land** w. z. Waschen u. Plätten angen. Großer Bleichplatz, fließendes Wasser, billigste Preise. Off. u. **N. Z. 658** Exp. d. Bl.

**Zuschneider**
5 J. in einem Konfektions- und Maß-Geschäft thätig, sucht per 1. Mai Stellung in einem größ. Konfekt.-Geschäft als Zuschneider, ev. auch Einrichter bez. Futterreißer. W. Angeb. u. **O. 2017** in die Exp. d. Bl.

**Oek.-Wirthschafterin,** geb. u. zuverläss., 28 J. alt, s. bis 15. April selbstständ. Stelle auf einem Gut. Am liebsten, wo Schweizer sind, od. bei einzelnem Herrn, würde auch die Pflege e. Kindes mit übernehm. In letzter Stelle 5 Jahre. Off. u. **K. S. 100** postlagernd Kesselsdorf i. S.

**Ein Landschafts-Gärtner,** selbstst. Arb., tüchtig im Fach, im Vermessen u. Zeichnen nicht unerf., versteht nach Zeichn. zu arbeit., sucht Stelle. Off. unter **„Landschaft"** pstl. **Meißen.**

**Umändern der Firmen** wird billigst ausgeführt. Gefl. Offerten unter **Z. K. 397** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

**Eisenbranche.**
Junger, militärfr. Kaufmann, 24 J. alt, firm in Eisen- u. Kurzwaaren, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, p. sofort Engagement für Kontor od. Lager. Gefl. Off. unt. **D. 10803** Exp. d. Bl. erb.

Junger, militärfreier **Kaufmann,** 24 J. alt, im Besitze v. Prima-Zeugnissen, sucht p. sof. Stellung auf Kontor. Gefl. Offerten unt. **C. 10802** Exped. d. Bl. erb.

**Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann, gedienter Soldat, sucht Stell. als Kassenbote, Markthelfer, Hausdiener. Off. erb. Rosenstraße 29 b, 3. r.

**Als Kassirerin** sucht junge Dame mit kaufm. Ausbildung u. prakt. Erfahrung, gestützt auf gute Zeugn., sof. od. später **Stellung,** womögl. im **Restaurant.** Offerten erb. unt. **N. 10273** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

**Empfehle Köchin,** 25jähr., mit sehr guten Attesten, Lohn Monat 17—20 M., Antritt sof., 21jähr. Landwirthschafterin, auch mit der Küche vertraut, als Stütze oder Mamsell auf's Gut, 23jähr. Zimmer- und 20jähr. Küchenmädchen für Hotel zusammen, hübsche Kellnerin, Haushälter. **Piesnack, Görlitz,** Schwarzestraße.

Jung. anst. Mensch, ged. Kav., m. sehr g. Zeugn., s. z. 1. April ev. später Stellung als herrsch. Kutscher. Off. unter **S. 7535** Exped. d. Bl.

Intelligenter junger Mann, 24 Jahre, sucht besonderer Verhältnisse halber **Volontairstelle** in **Posamenten- und Weißwaarengeschäft.** Gefäll. Off. mit gefl. Angabe der Beding. unter **N. O. 649** Exped. d. Bl.

Ein junges geb. **Mädchen** aus anst. Familie, in der feineren Küche und allen sonstigen häuslichen und Handarbeiten erfahren, sucht in einem besseren Hause Dresdens am liebsten bei einer einzelnen Dame zum 1. Juni, ev. auch früher, Stellung. Familienanschluß erwünscht. Gefl. Offerten unter **U. H. 319** erb. **G. L. Daube & Co., Nordhausen.**

**16jähr. Mädchen,** Lehrerstochter a. d. Vogtl., m. Liebe zu Kindern hat, s. Stella. als Stütze d. Hausfrau b. guter Behandl. Näh. Bischofsw. 61, 2 l.

Ein j. geb. Fräul., im Kochen, Schneidern u. sonst. weibl. Handarb. bewandert, s. Stell. als **Stütze der Hausfrau** od. **Gesellschafterin** b. Familienanschluß per 15. April oder 1. Mai. Off. unt. **N. Q. 651** an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Geldverkehr.

**18- bis 20,000 Mark** zu 4% auf 1. Hypothek werden auf ein Mühlengrundstück mit Landwirthschaft verbunden, per 1. Mai gesucht. Offerten erbeten unter **T. 19546** an die Expedition d. Bl. Agenten ausgeschlossen.

**6000 Mark 4 Proc.** auf mein Grundstück mit großem Garten, innerhalb der Brandkasse, sofort gesucht (Stadtgrenze Dresden).

**12,000 M. 4½ Proc.** auf mein Grundstück, innerhalb der Brandkasse, sofort gesucht (Stadtgrenze Dresden). Nur von Selbstdarleihern bitte werthe Offerten in der Exped. d. Bl. unter **M. Z. 635** niederzulegen.

**16,300 Mark** werden auf 1. Hypothek zum 1. Juli gesucht. Gef. Offerten u. **M. J. 621** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Stiller Theilhaber** zu geschäftl., gut einges. Artikel m. 3000 M. ges., 40 M. monatl. garant. u. Sicherh. Off. unt. **K. W. 1** lag. Postamt 9.

**25,000 Mk.** 1. Hyp. zu 4% auf Zins-Villa (Vorort) sof. gesucht. Agenten Papierkorb. Off. u. **B. E. 434 „Invalidendank" Dresden.**

**Rente.**
Für 1000 Mk. Einzahlung gewährt die seit 1852 bestehende Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank **Teutonia** in **Leipzig** (Aktiv-Vermögen 38 Mill. Mark), wenn die eintretende Person
60 Jahre alt ist M. 92,60,
70 " " " 131,40
lebenslängliche jährl. Rente
Geschäftsstelle in Dresden: **Wilsdrufferstr. 48,** I.
**Arnecke & Volkmer,** General-Bevollmächtigte

**Hypotheken-Gelder ● innerhalb ● der Brandkasse** in jeder Höhe auszuleihen. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

**10,000 Mark** 2. Hyp., innerh. Brandk., bei Dresden sof. gesucht. Agenten zwecklos. Offert. unt. **B. F. 435** erbet. **„Invalidendank" Dresden.**

**22,000 u. 30,000 M.** 1. Hyp. 4%, Vorort, **Brandk. 27,000 und 38,200 M.,** gesucht. Off. u. **A. G. 415 „Invalidendank" Dresden.**

**7000 Mark** zu 5% werden auf ein Restaurations-Grundstück sofort gesucht. Offerten unter **R. Z. 100** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**1000 Mark** zum 1. April auf 2 Jahre gesucht gegen gute Sicherheit. 6 Proc. Zinsen und 50 Mk. Damnum. Adressen erbeten unt. **G. 19645** an die Exped. d. Bl.

**Stiller Theilhaber.**
Für angeseh. u. rentabl. Fabrik- u. Exportgeschäft wird pr. sofort ein j. tücht. Kaufmann a. bester Fam. gesucht, welcher sich behufs nöth. Vergrößerung successive mit 30,000 Mark betheiligen und die Kontorleitung allein übernehmen kann. Erforderlich durchaus verträgl. Charakter, pr. Ref. u. mögl. Sprachkenntnisse. Stell. dauernd. Off. m. Ang. über bish. Thätigkeit u. s. w. u. **S. T. 5687** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**600 Mark** von einer eingetr. Handelsfirma bei 3monatl. Accept u. 60 M. Damnum **sofort gesucht.** Adr. erb. u. **N. T. 654** Exp. d. Bl.

**Stillen Theilhaber mit 2—3000 M.** Einlage suche zur Vergrößerung meines Fabrik- und Handelsgeschäfts bei 10% und Sicherstellung. Off. u. **L. Z. 398 „Invalidendank" Dresden.**

**3-4000 Mark** werden auf ein Hausgrundstück mit 28 Scheffel Feld u. Wiese zu 5% auf gute, sichere Hypothek zum 1. April od. 1. Mai zu leihen gesucht. Off. unt. **U. 7535** an die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

## Vermiethungen.

**Fischhofplatz 18** (Ecke vom Freibergerplatz) ist kl. freundliche Wohnung pr. sofort an solide Leute zu vermiethen, welche die **Hausmannsarbeiten** mit übernehmen können. Näheres im Hause 1. Etage bei **Hoffmann.**

**Trachenberge,** Hermannstraße 15, 1 schöne Wohnung pr. 1. April f. **325 Mark** mit Garten zu vermiethen. Näh. daselbst, 1. Etg.

**Parterre od. 1. Et.** 1. April, Preis bis 400 M., sucht **Lippold,** Falkenstr. 1.

**Kötzschenbroda,** Meißnerstraße 18, fr. 1. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh., f. 350 M. sof. zu verm. Näh. das. od. Dresden, Lortzingstr. 17, p. r.

In e. Provinzialstadt Sachsens ist in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes ein **grosser Geschäftsladen,** in welchem eine Reihe v. Jahren ein Weißwaarengeschäft betrieben worden ist, **zu vermiethen.** Das Grundstück kann unter sehr günstigen Bedingungen jederzeit auch käuflich erworben werden. Adressen unt. **S. 2922** bef. die Exp. d. Bl.

**Zimmer u. Pension** gesucht für jung., franz. Schweizer, Kaufmann, in gebild., bürgerl. Familie, **innere Neustadt,** zum 1. April. Offerten an Pfarrer **Gauber,** Liliengasse 15, II.

**Thalstrasse 5** ist zum **1. April 1897** halbe 1. Etage v. 2 groß. Stuben, einer sehr groß. Kammer, Küche u. Zubehör, bish. von höh. Beamten innegehabt, nur weg. Uebernahme einer Dienstwohnung zu vermiethen. Preis 450 Mk. Näheres daselbst, auch im Hinterhaus part.

Ordentl. Frau f. bei e. Dame Schlafstelle u. Kaffee gegen etwas Hausarb. erh. Cossebaude, Bahnhofstraße 27, Bäckerei. I.

**Lortzingstr. 17,** Sonnenf., fdl. halbe 2. Etage, 3 fdl. Stuben, Zubeh., 480 Mk. mit Gas u. Wasser, per 1. April zu vermiethen, neu vorgerichtet.

**I. Etage Schloßstr. 28** per sof. od. später preiswerth zu vermiethen. Näheres bei **Max Dorn,** Schloßstr. 5, oder beim Hausmann **Schenk,** 28, 2.

**Melanchtonstrasse Nr. 8,** 1. Etage, ist eine freundliche **Wohnung,** 3 St., 1 K., Küche nebst Zubehör, für 680 M. sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Etage **rechts bei Herrn Lube** zu erfragen.

**Garçon-Logis,** sehr eleg., 2 Zimmer, re p. 1. sof. beziehbar, ganz nahe **am Neust. Theater.** Glacisstraße 26, part. **Kreutzig,** Kaufmann.

**Eine Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern und Zub., wird v. 1. April b. 1. Juli cr. zu mieth. gesucht. Ausführl. Off. sof. erb. Louisenstr. 47, 2. l.

**Angebot miethfreier Räume** jeder Art nehmen wir für den **Dresdner Wohnungs-Anzeiger** bis 4. April 1897 entgegen.
Insertionsgebühren für Nichtmitglieder 50 Pf. per Wohnung, für Mitglieder unentgeltlich.
Briefliche Zusendungen erbitten wir unter **„Wohnungs-Anzeiger"** des **Allgemeinen Hausbesitzer-Verein zu Dresden,** Bureau: **Moritzstraße 2, 1. Et.**

**Querallee 2** werden vom Abbruch **alte Dachziegel** und **Brennholz** billigst verkauft.

**Wohnung, 1. Etage,** in gesündester und schönster Lage, 750 Mk., zu vermiethen Niederlößnitz, Obere Bergstr. 10, Müller.

**Suche Fabrikgebäude, ca. 500 □Meter Räumlichkeit gegen langen Kontrakt zu miethen, od., wenn kl. Anzahlung genügt, zu kaufen. Hausbesitzern, welche Hinterland besitzen, ist Gelegenheit geboten, ihr Grundstück auszunützen. Nähe von Güterbahnhof bevorzugt. Gefl. Off. erb. u. K. N. 515 an Rudolf Mosse, Dresden.**

**Eine Wohnung** Stub., K., K. u. Zubeh., sof. zu vermiethen, 1. April bez., Preis 150 Mk. **Cotta, Leutewitzerstraße 12, II.**

## Pensionen.

Dame od. Herr kann in reizend geleg. Landhaus **gratis** Wohnung u. Pension erhalten, wenn dafür Darlehn v. 600 Mk. f. 3 Monate geg. Bürgsch. gewährt wird. Off. u. **A. S. 425 „Invalidendank" Dresden.**

Ein **Kind** diskr. Geb., Mädch., wird geg. einm. Entsch. in lieben. Pflege gen. Off. **Z. 7533** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

## Grundstücks- An- und Verkäufe.

**Günstig für Sanatorium, Luftkurort oder Villa.**
In gesündester Höhenlage von Dresdens Umgegend ist ein größeres Areal, an fertiger Straße gelegen, preiswerth aus erster Hand zu verkaufen. Off. unter **W. U. 386** in d. **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

**Guts-Verkauf**
**bei Pirna. Areal 21½ Ack., mit vollständigem lebenden u. todt. Inventar, ist Verhältnisse halber spottbillig bei 15,000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen durch M. Franke's Bureau, Dresd., a. d. Frauenk. 6 u. 7.**

**Grundstücks-Verkäufe.**
Allerhand Grundstücke, als: Villen, Mieth- und Geschäftshäuser, Baustellen rc. weist sie's nach
**M. Böhme, Kötitz** bei **Coswig,** Bahn- und Dampfschiffstation.

**Altgruna.**
**Ca. 14,000 □-Mtr. Bauland** mit **größerem Guthaben billig** z. verk., auch werden **Hypotheken, Zinshäuser** od. **Villa angenommen.** Näheres durch **M. Franke's Bureau, Dresd., a. d. Frauenk. 6 u. 7.**

Meine nahe am Bahnhof gelegene, neu erbaute **Villa,** vorz. Lage, preisw. zu verkaufen. **Chr. Mehlhorn,** Baumstr., **Cossebaude.**

**Ziegelei-Verkauf.**
Eine Handbetriebs-Ziegelei in flottem Gange, mit 2 Hochdrucköfen, Trockenscheune u. Anlagen, Wohnhaus mit Arbeiterwohnungen und ausgezeichnetem, erweiterungsfähigem Lehmlager, in der Nähe der Elbe, ist wegen Besitzwechsels baldigst zu **verkaufen.** Off. u. **A. B. 100** postlagernd **Cölln** a. d. Elbe.

**Gasthofs-Verkauf.**
Mitten in e. Gebirgsdorf ist d. Gasthof (ohne Konkurrenz) mit großem Saal nur wegen Krankh. zu dem billigen, aber fest. Preise v. 52,000 M. zu verkaufen. Anz. 10,000 M. Off. v. Selbstkäufern in die Expedition dieses Bl. erb. unter **N. 2916.**

**Fleischer** als **Käufer** für **Gasthof** mit groß. Umsatz in kl. Stadt ges. Anz. 10,000 M. Off. **A. N. 421 „Invalidendank" Dresden** erb.

**Sehr günstig für junge Anfänger.**
Ein in zukunftsreichster Lage der Umgeb. Dresdens, an mehr. Straßen gelegenes neues Hausgrundstück m. gr. Garten, welches sich vorzügl. zu Prod.-Geschäft od. Speisewirthschaft eignet, da direkt neben gr. Fabrik, ist umständeh. für den bill. Preis von 21,000 Mk. sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen gefl. Off. u. **H. 2905** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

**Ringofen-Ziegelei,**
Stadtgrenze Dresden-A., 3 Mill. Konvention, m. 48,000 □m à 10 Mk. Areal, bei 50,000 Mk. Anz. verkäufl. **B. Hock, Plauen-Dresden.**

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

**Suche Baustelle**

mit genehmigter Zeichnung und Baugeld zum sofort. Bebauen. Off. u. **M. S. 630** Exp. d. Bl.

**Verkaufe** sofort meine

**Zins-Villa**

an der Bahn und Dampfschiffstation (Stadtgrenze Dresden). Prachtvolle Aussicht nach der Elbe, mit gr. Garten, 1600 □Mtr. groß (herrl. Anlagen, gute Obstbäume). Auch zu Baustellen gut zu verwerthen. Preis 32,000 Mk., Miethe 1600 M. Off. u. **N. A. 636** Exp. d. Bl. erb.

**Westerland-Sylt.**

E. s. sch. gel. Villa, möbl., u. günst. Bed. z. vk. Off. u. **Ho. 1490 b.** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Lübeck.**

**Restauration oder Gasthof**

mit od. ohne Fleischerei wird auf dem Lande od. kleinerer Stadt sofort od. später zu pachten gesucht. Off. unter **M. V. 633** in die Exp. d. Bl.

**Ich beabsichtige mir ein**

**Landgut**

**zu kaufen, Anzahlung beliebig. Bedingung ist gute Bodenverhältnisse. Besitzer bel. Off. u. G. G. 877 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden zu senden.**

**Hübsches Gütchen,** Bezirk Bautzen, Areal 62 Schffl. Acker, Wiese 2c., **i. best. Kultur,** gr. Grasg. m. vielen Obstb., kl. Fischbälter, an Flüßchen gel., Gemüseg. m. Frühbeet, Beeren- u. Zierstr., **neues Wohnhaus** (Hochpart. u. Et.), gewölbte Ställe 2c., Vieh, Inv., Ausl., mit **nur** 7000 Mk. Hyp., bei 10—15,000 Mk. Anz., größ. Untern. d. **billig** verkf. Näh. **„Gut S."** postl. **Horka, O.-L.**

Ein schönes, neugebautes

**Haus**

mit Laden, in welchem sich Produkten- u. Schnittwaarengeschäft befindet, ist zu verk. Offerten u. **K. T. 4** postl. **Niederfedlitz.**

Ein gutgehendes, rentables

**Getreide-, Mehl- und Kolonialwaaren-Geschäft**

mit

**Hausgrundstück**

in einer Mittelstadt Sachsens ist gelegentlich **zu verkaufen.** Umsatz 50—60,000 Mark jährlich. Zur Uebernahme mindest. 15,000 Mark erforderl. Off. u. **R. 2921** vermittelt die Exped. d. Bl.

**Für Restaurateure größerer Etablissements.**

Ein langjähr. Wirth sucht bei nicht hoh. Ansprüchen Vertrauensstellung in größ. Etablissement am Platz oder auch auswärts. Suchender ist streng rechtlich und könnte die besten Empfehlungen beibringen. Außerdem ist selbiger hochkautionsfähig. Besitzer gr. Etablissements, welche hierauf reflektiren, bitte werthe Adr. u. **M. E. 617** in die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

**Rittergut**

unweit Zwickau, 512 Acker groß, dabei 220 Ack. Wald, f. 450,000 Mark **zu verkaufen** durch

**de Coster,**
Dresden-A., Marschallstr. 15, 1.

**Verkaufe** mein in guter Lage gelegenes

**Restaur.-Grundst.**

aus erster Hand. Anzahl. 6- bis 10,000 Mark. Off. u. **N. N. 648** in die Exp. d. Bl.

**Mitte Plauen**

freist., sonnig gel., schön. Haus, geth. Etag., Kastenf., Jalouf., hübsch. Vorgart. m. Laube, bill. Hyp., bei üb. 5½% mäß. Ertrag, für 49,500 M. sof. zu verk. Selbstk. Näh. **Robert Schnee,** Dürerstr. 46, 1., Dresden.

**Kl. Villa, Klotzsche,**

im **Schweizerstil** gebaut, mit kleinem Gärtchen, ist **billig** für **14,000 Mark** zu verkaufen. Anzahlung **3500 Mark.** **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

**Hotel, erstes am Platz, reicher Fabrikort in Sachsen,** nachweislich in **bestem** Gange, mit **lohnendem** Ueberschuß, ist wegen Krankheit des gegenwärt. Besitzers **zu verkaufen.** Günstige Bedingungen und Hypothekenverhältnisse. Zwischenhändler verbeten. Reflektanten wollen sich gef. unter **M. T. 5682** durch **Rudolf Mosse** in **Dresden** melden.

**Mehrbietungstermin.**

Für das zum Nachlasse der verstorbenen Frau Johanne Christiane **verw. Huhle** geb. Siegmund in Heidenau gehörige **Haus- und Gartengrundstück** Nr. 22 B des Bd.-Verz.-Kat. und Folium 30 des Grundbuchs für **Heidenau.** — Hft. 12,2 Ar = — Ack. 66 □R. umfassend, mit 70,68 Steuer-Einheiten belegt und ortsgerichtlich auf 10,000 Mk. — Pf. gewürdert, ist ein Kaufpreis von 9750 Mk. — Pf. geboten worden.

Diejenigen, die das erwähnte Gebot zu übersetzen beabsichtigen, werden hiermit aufgefordert,

**den 13. April 1897,**
Vormittags 11 Uhr

**im** erwähnten **Nachlassgrundstücke** zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Die Verkaufsbedingungen sind in dem an hiesiger Gerichtstafel und im Gasthofe zu Heidenau aushängenden Anschlag zu ersehen, werden auch im Termin bekannt gegeben werden.

**Pirna,** am 25. März 1897

**Königliches Amtsgericht.**
**Richter.**

**Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.**

Im Auftrage der Herren **Gustav Adolph Hempel** in **Weinböhla** und **Bruno Ludwig Vollbrecht,** daselbst, werde ich die denselben gemeinsam gehörigen Grundstücke: die Stammparzelle Nr. 465 und die Trennstücke Parzelle Nr. 465a, 465b, 465c, 465d, 465e, 465f, 465g, 465h, 465i des Flurbuches für Weinböhla, im **Hinze'schen Gasthofe** daselbst

**Montag den 12. April 1897**
**von Vormittags 9 Uhr ab**

**freiwillig** um das Höchstgebot zur Versteigerung bringen.

Auf der Stammparzelle wird gegenwärtig die Handelsgärtnerei betrieben, auf den Parzellen 465a und 465b stehen fertige Wohnhäuser, auf Parzelle 465c ein im Rohbau fast vollendetes Wohnhaus, die übrigen Parzellen sind Baustellen.

Die Besichtigung vermitteln die Besitzer.

Die Bieter bleiben an ihre Gebote bis zum 25. April d. J. gebunden. Die Besitzer behalten sich die Auswahl unter den Geboten und die Ablehnung sämmtlicher Gebote vor.

Von dem Kaufpreis sind 10% im Termine baar zu hinterlegen, die übrigen Versteigerungsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben.

**Meißen,** den 27. März 1897.

**Rechtsanwalt Reinhard,**
Kgl. Sächs. Notar.

In einer äußerst lebhaften Industriestadt Sachsens ist in günstigster Geschäftslage im Centrum der Stadt ein

**Hotel I. Ranges**

Krankh. h. baldigst zu verkaufen. Die Gebäude, sowie das kompl. Inventar sind in einem vorzügl. Zustand und das Geschäft ein äußerst solides. Vorhanden sind 15 Fremden- u. 2 größere Gesellschaftszimmer, welche fast täglich von bess. Vereinen besetzt sind. Näh. zu erfahren auf gefl. Anfragen unter **U. 2932** in d. Exp. d. Bl.

**Restaurations-Grundstück,** beste Lage in **Schandau,** bei 8000 Mk. Anz. zu **verk. Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

**Holzstoff-Fabrik.**

Meine massiv und sehr solid gebaute, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Holzstofffabrik in bester Geschäftslage (in einer Stunde Dresden zu erreichen), mit 350 HP durchschnittlicher Wasser- und ca. 170 HP Dampfkraft, groß. Lagerräumen, Zweiggleis 2c., beabsichtige ich event. auch mit den in Nähe gelegenen Wohngebäuden, Stallung, Scheune und ca. 70 Acker Felder, Wiesen und Wald — theilweise Bauland, direkt an der Bahn — unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und bitte geehrte Reflektanten ihre Adr. u. **V. 2935** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Restaurations-Grundstück**

in einer der belebtesten Städte, Centrum der sächs. Schweiz, mit vollst. **Realrecht** und Inventar, ist nur Krankh. h. für 50,000 M. bei ca. 5000 M. Anzahl. zu verk. Nur ernstliche Reflektanten woll. Off. u. **O. T. 019** niederl. im **„Invalidendank" Dresden.**

**Mühle mit Bäckerei**

und **Landwirthschaft,** 40 Schffl., in der Nähe von **Bischofswerda,** viele Jahre in einer Fam., ist mit **sämmtl. Inventar und Vieh** (2 Pferde, 9 Rindvieh u. s. w.) für **45,000 M.** zu verkaufen. Anz. 12,000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

**Rittergut**

in Nähe von Falkenberg — Berlin-Dresdner-Bahn — mit **besonders guter** Jagd und 12—1500 Morgen Areal zu **kaufen gesucht.** Ausführliche Offerten erbittet

**de Coster,**
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

Unter dem Selbstkostenpreis ist ein schön. in Dresden befindl.

**Restaur.-Grundst.**

bei 8—10,000 Mk. Anz. Krankh. halb. zu verk. Preis incl. Inv. 103,000 Mk., Miethe 5820 Mk. Strebl. Leuten wird hierdurch vorzügliche sichere Existenz geboten. Näheres ertheilt

**C. Kletzsch, Wallstr. 4.**

Mein i. amerikanischen Viertel gelegenes

**Grundstück**

mit sehr viel Hinterland verkaufe ich bei einer Anzahlung von mindestens 40,000 M. Gefl. Off. u. **N. U. 655** a. d. Exp. d. Bl. erb.

**Stadtgut,**

in der Nähe Dresdens, mit 60 Scheffel sehr gutem Areal und guten Gebäuden, für 95,000 Mk sofort verkäuflich. Anz. 50,000 Mark erforderlich. Das Grundstück eignet sich ganz vorzüglich zur **Dismembration,** es sind auch **8 Scheffel Bauareal** dabei. Näh. d. d. Beauftragten

**de Coster,**
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, I.

**Mein Haus in Kemnitz**

bei Dresden mit schön vorgerichtetem Garten, Nähe der Haltestelle und Dampfschiffstation, täglich 3malige Verbindung mit Dresden, bin ich krankheitswegen gesonnen, zu **verkaufen.** Näh. Meißnerstraße 26, pt.

**Gasthof,**

**in größ. Dorfe, Bez. Dresden, gel., mit massiv. Gebäude, park. Saal, Concertgarten, Schlachthaus 2c., soll für Mk. 62,000 verkauft werden, event. wird kl. Grundstück mit angenommen. Näheres durch E. G. H. Rengert, Reichsstr. 14.**

In einer kleiner. Garnisonstadt nahe Dresden ist ein hübsches

**Grundstück,**

verbunden mit flotter **Destillation u. einziger Bade-Anstalt** im Orte, sehr preiswerth für 40,000 Mk. bei mäßig. Anzahlung zu verkaufen durch

**Johannes Benad,**
Dresden-Altst., Struvestraße 10.

**Neugebauter Gasthof**

mit bestbesuchtem Saal, 11 Schffl. Feld, Lommatzscher Gegend, leb. u. todtem Inventar bei ca. 6000 Mark Anz. sof. zu verk.

**Körner,** Copitz.

**Seltene Gelegenheit.**

Hohen Alters halber ist in Görlitz ein schon seit ca. 50 Jahren in einem Besitz befindl.

**Bäckerei-Grundstück**

mit 2 Backöfen, einem Umsatz von ca. 2400 Ctr. Weizenmehl und 1800 Ctr. Roggenmehl, incl vollem Inventar für nur 45,000 Mark bei 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Ernstliche Käufer erfahren alles Nähere durch

**Johannes Benad,**
Dresden-A., Struvestraße 10.

**Zinshaus**

neuester, feinster Bauart, mit getheilten Etagen, großem Garten, in bevorzugter Wohnungslage Dresden-Altst., ist zu verkaufen. Offerten unter **Z. T. 5692** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Guts-Verkauf**

Ein mittleres Gut in der Nähe Dresdens, 58 Schffl. Areal, gute Felder u. Wiesen, soll sofort verkauft werden. Hypotheken fest, Anzahlung mäßig. Näheres

**Gemeindeamt Bannewitz**
bei Dresden.

**Verkaufe wegzugshalber meine neuere, solid geb.**

**Villa,**

**in herrlich. Lage der Lößnitz gelegen, für 24,000 Mark, enth. 5 heizb. Zimm., Küche, Veranda 2c., groß. Garten. Näheres durch**

**E. G. H. Rengert,**
**Reichsstraße 14.**

**Neu. Zinshaus** mit Hofgeb., 12 Mtr. Front, 60 Mtr. Tiefe, Verh. h. noch vor Quart. für 70,000 bei 5000—11,000 M. Anz., Miethertr. 4338, Kamenzerstraße verkäuflich. In Altst. ält. Zinshaus, wor. stets **Fleischerei** betrieben, für 112,000 M., 58,000 Hyp., Miethertr. 5⅓%, über 15 Jahre nicht gesteigert, bei 12,000 M. Anzahlung. Selbstreflektanten ertheilt Auskunft **Th. Lehmann,** Melanchthonstraße 20, II. Haus.

**Fabrik-Niederlassungen**

wünscht **kleine Stadt an Eisenbahn** zu erlangen; gewährt Steuererlaß, unentgeltl. Bau von Straßen, event. Baustelle kostenlos. Off. unter **W. R. 383** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

**Verkaufe**

mein schönes Eckhaus u. flottgeh., solides Kolonialw.-Geschäft mit Spirit.-Concess., in einem sehr belebt Orte bei Dresden. Das Grundstück verz. sich mit reichlich 5%, daher auch für Kapitalisten passend. Adressen erbeten unter **N. V. 656** in die Exped. d. Bl.

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

**Putz-Geschäft.**

Verk. mein seit 25 Jahren betriebenes Geschäft mit hochfeiner Kundschaft wegen Alters. Jährl. Reingewinn ca. 6000 M.

**Produkten-Halle**

in Altstadt, gute Lage, sichere Existenz für thätige Leute, für 2500 M., Miethe 550 M. Ausk. Neuegasse 11 bei **Rabitsch.**

**Cigarren-Geschäft,** gutgeh., billig zu verkaufen. Agenten verbeten. Adr. unter **Z. T. 405** in d. **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

**25 Jahre bestehend.**

**Fuhrgeschäft**

mit **Holz-, Kohlen- und Weinhdlg.,** flott. Geschäftsgang, **2 Pferde, 3 Wag.** 2c. sof. f. 1800 Mk. zu verk. Näh. **kostenfr.** d. **Hilbert, Schöffergasse 12, ptr.**

**Tischlerei.**

Vollständige Einrichtung einer Tischlerei mit 2pf. Dampfanlage und Hilfsmaschinen ist preiswerth zu verkaufen und die Räume dazu zu vermiethen. Anfragen an Frau **Krause, Coschütz 18d** b. Dresden.

**Fabrikgeschäft,**

**gleichviel welcher Branche, suche ich zu kaufen und bitte Offerten unter F. F. 876 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, niederzulegen.**

**Restaurant,**

Dresden-Altst., über 600 Hektoltr. **Bierumsatz,** volle Konzession, zukunftsvolle Lage, ist Umstände halber sofort **zu verkaufen.** Miethe 1400 Mk. Uebernahme nach Belieben. Nur Selbstkäufer mit Angabe der Adresse erhalten Antwort auf Off. unt. **W. 203** Annoncen-Exp., Sachsenallee 10.

**Geschäfts-Kauf oder Einheirathung.**

Lediger Herr sucht **Geschäft,** auch mit Grundstück (auch Gasthaus), wo Branchekenntniß nicht unbedingt nöthig, zu kaufen, wozu vorläufig 30,000 Mark genügen. Suchender ist 38 Jahre alt, von großer Figur, u. wäre auch nicht abgeneigt, in ein Geschäft einzuheirathen. Strenge Verschwiegenheit zugesichert. Off. bis spätest. 3. April unter **M. L. 623** erb. in die Expedition dieses Blattes.

**Restaurant-Verkäufe.**

Habe mehrere Restaurants in Dresden von 4—8000 Mark zu verkaufen Arnoldstr. 9, 2.

**Elliltz.**

Suche mein altes, gut renommirtes **Produkten-Geschäft,** welches Jedermann eine

**sichere Existenz**

bietet, krankheitshalber zu verkaufen. Off. unt. **N. E. 640** an die Exp. d. Bl. erb.

**Lithographische Anstalt,**

seit 30 Jahren bestehend, mit guter Kundschaft, ist zu verkaufen, Preis 10,000 M., Besitzer ist nicht abgeneigt, auch einen Theilhaber aufzunehmen, der in einiger Zeit das Geschäft übernimmt. Näh. unter **F. K. 20** lag. Postamt 14.

**Flottgehendes, größeres**

**Milch- u. Butter-**

**Gesch.** sof. zu verk. **Reingew. pro Mon. 200 Mk.** Für jung. Anfänger **vorz. Existenz.** Näheres Zwingerstr. 9, III.

**Conditorei u. Café**

zu kaufen oder geeignete Lokalitäten zu pachten gesucht, am liebsten kleine Stadt. Offert. u. **J. 2616** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Chemnitz,** erb.

Suche mein gutgehendes

**Milch-Geschäft**

anderer Unternehmung halber billig zu verkaufen. Off. erb. u. **N. D. 639** an die Exp. d. Bl.

**Bess. Produktengeschäft**

mit Schlächterei, gute Exist., sof. für **1400 Mk.** zu verk. Näh. **Zwingerstraße 9, 3.**

**Ein Landes-Produkten-Geschäft**

mit schöner Wohnung, inmitten der Stadt Meißen, ist wegen Krankheit sofort oder später zu verkaufen. Gefl. Off. bitte unter **M. R.** postl. **Meißen** einzul.

**Bäckereiverkauf**

Eine in Görlitz in bester Lage befindliche Bäckerei ist wegen Krankheit u. hohen Alters sofort für den Preis von 16,000 Thlr. bei 2—3000 Thlr. Anzahlg. zu verkaufen. Off. zu richten nach **Görlitz,** Pragerstr. 66, part. r.

**Wegzugshalber** verkaufe ich preiswerth mein

**Fracht-Fuhrgeschäft,**

bestehend aus 2 starken Arbeitspferden, 10- u. 11jähr., braun, mehreren Wagen, Schlitten, Ketten u. Winden. Zu sprechen und anzuziehen jede Woche von Donnerstag bis Freitag Mittag in Dresden im „Ritterhof", Breitestraße. Briefl. Anfragen unter **„Fuhr-Geschäft T. 2027"** befördert auch die Exped. d. Bl.

Ein junger, solider Mann sucht ein kleines, gutgehendes **Restaurant, Produkten-Geschäft** oder auch ein gutnährendes **Milch- u. Buttergeschäft** zu pachten. Bedingung: schöne gesunde Wohnung dabei. Agt. verbeten. Off. unter **J. 2910** Exped. d. Bl.

**Restaurant**

mit voller Konzession, beste Lage der Altstadt, sofort verkäuflich. Off. erb. unter **G. 213** in die Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Fuhrgeschäft,**

4 Pferde, 3 Lastwagen, ist mit Kundschaft zu verkaufen. Off. u. **H. T. 5678** bef. **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Gutgehendes**

**Cigarren-Geschäft**

in lebh. Str. v. Dresden-Neust. ist Krankheits h. billig zu verk. Off. u. **N. K. 645** Exp. d. Bl.

**Solides Geschäft**

in Dresden oder Umgegend, welches schon längere Zeit besteht und nachweislich rentabel ist, zu übernehmen gesucht. Ausgeschlossen Restauration oder Materialwaarenhdlg. Gefl. Off. unter **A. W. 429 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

**Sichere Existenz f. Klempner.**

In konkurrenzlr. Lage ist eine seit **17 J.** besteh. **Klempnerei** m. **Ladengesch.** u. vorz. Kundsch. b. 3500 M. Anz. sof. z. verk. R. kfr. d. Hilbert, Schöffergasse 12 p.

**Hochrentables Fabrikgeschäft der Metallwaarenindustrie**

gut eingeführt und sehr ausdehnungsfähig, ist sofort zu verkaufen. Erforderliches Kapital 60,000 Mark. Adressen der Herren Reflektanten erbeten unter **A. E. 413 „Invalidendank" Dresden.**

**Produkten-Geschäft,**

8 Jahre in einer Hand, anderweitiger Unternehmung halber sof. zu verkaufen. Off. unt. **W. 7535** a. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

**Ein elegantes Spezial-Geschäft**

**verbunden mit Konfituren, in vornehmster Lage der Altstadt, ist sofort billig gegen Baarzahlung zu verkaufen.**

**Nöthiges Kapital ca. 10 Mille. Off. erb. u. J. N. 514 an Rudolf Mosse in Dresden.**

**Gute Existenz**

f. einzelne Leute od. Frau. Verkaufe mein gutgeh. Produkten- u. Grünwaarengeschäft nur Abreise halber für 700 M. Miethe mit Wohnung 500 M. Auch würde sich dasselbe zur Speisewirthschaft eignen, da keine in der Nähe. Im Hause sind ca. 40 Arbeiter. Näh. Güterbahnhofstraße 11.

Für einen jungen, soliden

**Koch od. Kellner**

mit einem Verm. v. 15,000 Mk., was sicher angelegt, ist großart. Existenz geboten, was selten vorkommt, zu einem hochrentablen, günstigen Unternehmen, welches in 1 Jahre das Doppelte bringen kann. Off. unt. **F. 19644** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

**Barbiergeschäft**

(gutgeh.) ist billig zu verkaufen. Näheres Bautznerstraße 33 im Barbiergeschäft.

**Seifen-Geschäft,**

langjährig, sof. zu verk. Näher. Martin-Lutherstr. 17 b. Schuhmachermeister **Friedrich.**

Gut. **Produkt.-Geschäft.** Dresd.-N., mit viel Fleisch- und Wurstverkauf, schlachtet jed. Freitag 2 Schweine, Schlachteinricht. u. Räucherei vorhanden, sofort verkäufl. Erford. 1500—1800 M. Schöne Wohnung daran. Selbstkäufe. Auskunft **Th. Lehmann,** Melanchthonstr. 20, pt., kl. Haus.

**Achtung!**

Leuten, die sich keiner Arbeit scheuen, ist Gelegenheit geboten, b. verhältnißmäßig wenig Mitteln sich in einer Goldgrube selbstständig zu machen. Off. unt. **N. S. 653** a. d. Exp. d. Bl. erb.

## Versteigerung Amalienstrasse 12, 1. Etage.

Daselbst gelangen **Donnerstag den 1. April Vorm. von 10 Uhr** an wegen Umzugs

# neue herrschaftliche Polstermöbel

als: **7 Salon-Garnituren** in **Plüsch** und **Seide, 3 Patentschlafsophas** mit **Kameeltaschenbezug, Paneelsophas, Bettstellen** mit **Federmatratzen, Tische, Stühle, Spiegel** ꝛc. zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Raths-Auktionator und verpfl. Taxator.

---

**Auction.** Mittwoch den 31. d. M. Vorm. von 10 Uhr an gelangen wegzugshalber **Walpurgisstr. 8, I.** folgende **Möbel** meistb. z. Versteigerung:

**1 Plüschgarnitur, 1 Taschen-Paneelsopha, 1 Ottomane in Plüsch u. 1 desgl. in Rips, 2 echte Kleiderschränke, 1 echt. Vertiko, mehrere Stegtische, Bettstellen mit Federmatratzen, Waschtische, Spiegel u. einige bess. Geb. Betten, Gardinen u. Teppiche.**

8 Walpurgisstrasse 8, I. **Max Jaffé,** Auctionator.

---

**Meine Expedition befindet sich vom 1. April d. J. ab**

## Schloßstraße 2, 2. Et.,

**wo ich in Gemeinschaft mit Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. Stein die rechtsanwaltschaftliche Praxis betreibe.**

**Müller von Berneck,**
**Rechtsanwalt.**

---

# Kurbad Dresden,

**Marschallstraße 18.**

## Kohlensaure Thermalbäder,

**System Lippert,**

dieses älteste von neueren, auch den technisch vollkommensten Systemen in gleicher Vollkommenheit noch nicht erreichte Verfahren, erzielt

**unübertroffene Heilerfolge.**

---

**Oscar Baumann,** Frauenstrasse 3

empfiehlt in bester Qualität: **Stirn- u. Chignon-Netze, Wellen- u. Lockenkrauser, Haarnadeln, Frisir-, Scheitel-, Staub- u. Taschenkämme, Kopf-, Nagel- u. Zahnbürsten, Hornnadeln, Brenneisen, Pondr'anaft., Prinzessinnenwasser, Poudre de Riz, Schwanenpoudre, Fettpoudre, Patent. Spiegel, Badeschwämme, Reiserollen, Badehauben, Seifentaschen, Schwammbeutel, Wasch-Eau de Cologne,** die gr. Fl. 50 Pf. **Arom. Ibischwurzelseife.** à Packet 3 St., 50 Pf. und 1 Mk. **Nervenstärkende Kräuter-Essenz,** à Fl. 75 Pf. und 1 Mk. 50 Pf. **Pleime's Kölnische Kräuter-Essenz.** à Fl. 1 und 2 Mk.

**Größtes Lager feiner Parfümerie- u. Toiletteseifen.**

---

# Pferde-Verkauf.

**Von Donnerstag den 1. April steh wieder ein frischer, großer Transpor guter**

## Ardenner Arbeitspferde

**leichten und schweren Schlages, sowie Dänen und Dithmarscher Pferde zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.**

**Döbeln.**

**Robert Augustin,**
**Pferdehändler.**

---

## Rheumatismus,

akut u. chronisch, Gliederreißen, rheumatische Lähmungen, Zahn- u. Gliedschmerzen, Kopf- u. Nervenschmerzen, Nervenleiden aller Art, Gelenkentzündungen, Steifigkeit der Gelenke, Blutverderbniß und alle daraus entstehenden Krankheiten behandle nach 12jähr. Praxis mit ausgezeichnetem u. raschem Erfolg. Prospekt mit vielen ärztl. Anerkennungen, Attesten und Dankschreiben von Geheilten sende auf Wunsch allen Kranken kostenfrei zu.

**Hugo Straube,** prakt. Bauwissenschaftl. u. Heilmagnetiseur, Grunaerstraße 3, II., direkt am Pirnaischenplatz. Sprechzeit täglich 10—1 und 4—7, Sonntags 8—1 Uhr.

---

**Schleifen! Reparatur!**

**Tranchirmesser für Köche** und für **Hausgebrauch,** in allen Größen, **franz.** und **eigenes Fabrikat,** empfiehlt zu billigen Preisen

**W. Moritz Kunde,** Messerschmied, **Rampischestr. 31.**

**Illustrirte Preisliste gratis und franco.**

---

## Grösstes Musikwerk-,

Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager

Gegr. 1823. von **W. Gräbner,** Gegr. 1823.

**15 Waisenhausstraße 15**

**(nahe der Seestraße). (Café König).**

empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

**Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen** von berühmten Meistern, **Harmonikas, Mandolinen, Harmonium, Pianinos, Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polyphon, Automaten, Standuhren** mit Musik u. Notenwechsel. **Accord-Zithern,** als: **Saxonia, Meinhold & Müller**sche, **Arion, Erato** mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Neu: **Gr. Musikschrank** mit Notenwechsel, unerreicht in Klangfülle und Pracht des Tones. **Reparaturen prompt.**

---

## Namenlos glücklich

macht ein **zarter, weißer, rosiger Teint,** sowie ein **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten,** daher gebrauche man:

**Bergmann's Lilienmilch-Seife**

von **Bergmann & Co.** in **Radebeul-Dresden** (Schutzmarke: Zwei Bergmänner) à Stück 50 Pf., bei Carola-Parfüm., König Joh.-Str. Hermann Roch, Altmarkt. Schmidt u. Groß, Hauptstr. P. Schwarzlose, Schloßstr. 13. Frz. Teichmann, Striesen-Str. 24. Weigel u. Zech, Marienstr. Hof-Apotheke, Georgenthor. Johannes-Apotheke, Tipp.-Platz. Löwen-Apotheke, Altmarkt. Storch-Apotheke, Pillnitzerstr.

---

Frisch eingetroffen:

## Große billige Brat-Heringe

**Stück 10 Pf.,**

für auswärts bei

| | 25 | 10 | 5 | 1 |
|---|---|---|---|---|
| ¼ Faß à | 325, | 340, | 360, | 375 Pf. |
| ½ Faß à | 190, | 200, | 210, | 220 Pf. |
| 1/1 Tonne à | 235, | 245, | 255, | 270 Pf. |

**Feinste geräuch. neue**

## Riesen-Lachs-Heringe

**Stück ca. ½ Pfd. schwer, 12 Pf.**

Neue sog. russ.

## Kronsardinen

**4 Stück 10 Pf.,**
**Postdose ca. 115 Stück 115 Pf.,**

bei 5 Dosen à 135 Pf.
bei 10 Dosen à 135 Pf.
bei 25 Dosen à 130 Pf.
bei 50 Dosen à 128 Pf.

**E. Paschky.**

---

POLSCHER ZAHNKÜNSTLER — DENTIST PRAGERSTRASSE 13 Ecke Wettinerstrasse

---

**Kinderwagen-Höfgen**

**Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.**

---

Eine noch gut erhaltene

## Camera obscura

wird zu kaufen gesucht. Offert. erb. Bürgergarten Wurzen i. S.

---

**Kinderwagen** und **Fahrstühle,** große Auswahl, billigste Preise. **J. Hirschfelder, Louisenstraße 52, 2. Hof.** Nehme auch gebrauchte i. Zahlung. Reparaturen billigst. (Kein Laden.)

---

**Was soll unser Sohn werden?** von Direktor Dr. **H. Settegast.** Man verl. d. f. Eltern, d. Sohn Lebensberuf in freier Natur wählen soll, wichtige Schrift v. d. **Institut Koestritz,** Thür., gratis.

---

**Gesucht**

## Gasglühlicht-

**Einrichtung** für Wohnzimmer, gut erhalten, per **sofort.** Off. Serrestraße 9, 1. Et.

---

## Kastenwagen,

2rädrig, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. an **Edgar Schmidt,** Dresden-A.

---

## Für Brautleute.

Ein echte **Nußb.-Garnitur** (gew. Plüsch, Kupfer), desgl. ein Taschensopha, ist gelegentl. b. zu verk. Trompeterstr. 7, 2 Et.

---

Ein gebr. Sopha, sehr schön, für 25 M. zu verkaufen Zwingerstraße 15, 1.

---

**Gebrauchte Motoren,**

Deutzer 1½pferd., Benzinmotor 1½pferd., Petrol.-Motor ½pferd., in betriebsfähig. Zust., **Transmission, Wellen, Sellerlager,** Vorgelege, Drehbänke, Bohrmasch. für Schmiede u. Schlosser preiswerth zu verkaufen. **H. Schreiber,** Röhrhofsgasse 8.

---

**1- und 2thüriger**

## Geldschrank

ganz b. zu verk. **Rosenstr. 33, 1.**

---

## Kartoffeln.

Großer Posten Magnum bonum, à Ctr. 2,50 Mk., Wiederverkäufern billiger, ist zu verkaufen Löbtauerstraße 44, 1.

---

# Wagen.

Ein leichter, ganz wenig gebrauchter Landauer, sowie eine Halbchaise mit festem Bock **preiswerth zu verkaufen.**

**Köhler,** Schäferstraße 13.

---

Eleg. Kinderwagen zu verkaufen Reitbahnstr. 2, 3, b. Heinze.

---

Nußb.-Schreib-, Sopha- und Waschtisch, Kleiderschrank, Vertiko zu verk. Wettinerstr. 24, 1.

---

Mahag.-Schreibsekretär, Stellspiegel, Nachtschr., Vertiko zu verk. Wettinerstraße 24, 1.

---

## 4 Pferde,

**1 Landauer, 1 Halbchaise, 1 Paar englische Geschirre** sind zu verkaufen in Dresden, Pfotenhauerstraße 42.

---

1 Paar herrschaftl. **Wagenpferde,** Fuchs., 170 groß, stark, breit, tadellos, überall gehend, fortziehend, Stück 600 Mk. verkäuflich. Off. unt. **A. J. 426** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

---

## Rothbr. Stute,

7jähr., 170 hoch, angeritten, ein- u. zweispännig gefahren (Galizier). Ein Paar Braun. **Goldfüchse,** 168 hoch, sicher gefahren, einer gut geritten, sind aus Privathand **zu verkaufen** durch

**Wilhelm Israel,**
**Pirnaischestraße Nr. 55.**

---

**Zwei einjährige**

## Pußtakatzen

abzugeben. Off. u. **Z. 19734** in die Exped. ds. Bl. erbeten.

---

## Pianino-Ausverkauf

einer außerordentlich großen Auswahl bestimmter Modelle allernemester Konstruktionen mit wundervollem Ton

**zu und unter Selbstkostenpreisen**

wegen dringender Verstellung bisheriger Lagerräume zu Fabrikzwecken. Preislagen Gebr. Instr. zu Mk. 225, 250, 275, 300, 325, 350, 375 ꝛc. Eventuell vermiethe ich ganz billig auf längere Zeit.

**Edmund Syhre,**
**Pianohämmerfabrik,**
**Rosenstr. 49,** Ecke Ammonstr.

---

**Ein Pferd,**

5jährig, flotter Einspänner, pass. für Fleischer od. Droschke 1. Güte, billig zu verkaufen Mittwoch von 9—3 Uhr Dresden, Heinrichstraße, „Stadt Breslau."

---

## Kaffeebrenner,

10—20 Ko. Brenngröße, gesucht. Adr. unter **E.G. 1020** m. Preisangabe in die Exped. d. Bl.

---

Nach Beendigung der Erdarb. zum Bahnbau Nippach-Poserna-Plagwitz-Lindenau stell. wir die dazu von uns vermiethet gewesenen

## Gleis-Anlagen,

etwa **2000 m Gleise, 60 Kippwagen, Weichen,** Drehscheiben ꝛc. zum Verkauf. Leihweise Ueberlass. nicht ausgeschloss.

**Orenstein & Koppel,**
Fabriken für Normal- u. schmalspurige Bahnen,
**Leipzig,** Packhofstraße 9.

---

## Pockholzkugeln

für **Wiederverkäufer** offerirt **Meissner Stock-Fabrik Busse & Co.**

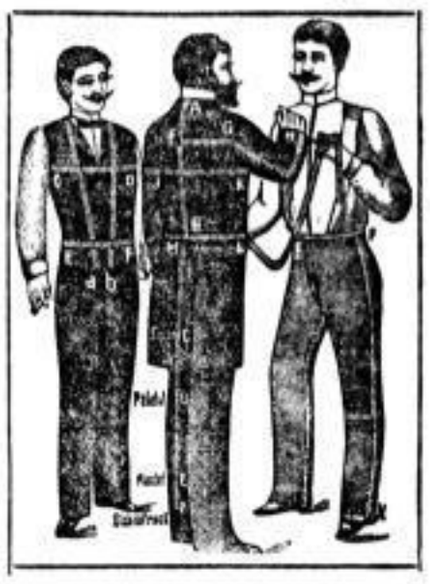
---

# Samter's

## elegante Herren-Moden.

**Abtheilung für Maass-Anfertigung.**

Vorzüglichste Verarbeitung.



Unübertroffener Schnitt.

Wir liefern nach Maß **tadellos sitzende**

| | |
|---|---|
| **Frühjahrs-Anzüge,** ein- und zweireihig, | 33—75 M. |
| **Promenaden-Rock-Anzüge,** einreihig, | 36—78 „ |
| **Gehrock-Anzüge,** zweireihig, | 40—85 „ |
| **Frühjahrs-Paletots,** „Mode 1897", | 25—60 „ |
| **Beinkleider** in neuesten Dessins | 10—28 „ |

Unsere Frühjahrs-**Stoff-Collection** senden auf Wunsch bereitwilligst in's Haus.

## Samter & Co.,

**Galeriestrasse,**

**Ecke der Frauenstrasse, part. u. I. Etage.**

---

# Tüll-Gardinen

## Adolph Renner

**12 Altmarkt 12**

---

**Bruchleidende** finden nach 40jähr. Erfahrung, selbst in schwersten Fällen, **sichere Hilfe** und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchschäden besonders konstruirte Bandagen, darunter als **Specialität** mein sogen. **Wasser-Bruchband.** Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Auswahl zu **billigen Preisen** die altestrenommirten **Bandagen-Magazine** von **Carl Kunde, Pirnaischestr. 45,** part. u. 1. Et. und **Wallstraße 19,** part. u. 1. Et. Für Damen weibl. Bedienung separat.

---

**Reelles**

## Heiraths-Gesuch.

Ein geb. Herr, 38 J. alt, aus angel. Familie, m. sehr einträglichem Geschäft bei Dresden, angenehm. Aeuß., ruh. u. verträgl. Charakt., möchte sich gern bald verehelichen. Junge, geb. liebenswürdige Damen (auch Wittwe) bis 28 J., häuslich und wirthschaftlich erzogen, etwas musikalisch, mit Vermögen nicht unter 12,000 Mark, die diesem Gesuche Vertrauen schenken, werden höflichst gebeten, Briefe unt. **W. 19724** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Anonym zwecklos.

---

**Konfirmanden-Glacé-Handschuhe,** neu u. gebr., v. 40 Pf. an bei **A. Pilz,** Zwingerstraße 16, 3 neben Hotel Reichspost.

---

## Ein Pferd,

ung. Dunkelfuchs, 172 Ctm. hoch, schön und kräftig gebaut, fein gebällt, im Fahren und Reiten gleich gut, ist zu verkaufen

**Zschertnitz** b. Dr. **Nr. 5.**

---

## Für Wirthe!

**Orchestrion**

mit Automat, Concert- u. Tanz-Musik in effectvollster Weise zu Gehör bringend.

**F. Kaufmann & Sohn,**
Hof-Instrumenten-Fabrikanten Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II.,
Ostra-Allee 19.

---

**Kinderw. u. Fahrst. v. 9 Mk. an** Wettinerstr. 38, p. **Weidner.**

# Zoologischer Garten, Dresden.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß vom heutigen Tage ab die **Ausschreibung** der **Abonnementskarten** erfolgt.

Den Preis des **Jahres-Abonnements** für den täglichen Besuch unseres Gartens, der **Schaustellungen**, der **Sommer-** und der in dem Concert- und Gesellschaftshause abzuhaltenden **Winter-Concerte** haben wir auch für das neue Geschäftsjahr **vom 1. April 1897 bis 31. März 1898** wie folgt festgesetzt:

a. **10 Mark** für eine Person.
b. **20 Mark** für eine Familie. (Zu einer Familie gehören Vater und Mutter, sowie Söhne unter 18 Jahren und unverheirathete Töchter, soweit dieselben mit den Eltern ein und dieselbe Wohnung und einen gemeinschaftlichen Hausstand haben.)
c. **8 Mark** für eine Karte unter Anschluß an eine Karte a oder b für jedes weitere, die Wohnung und den Haushalt der Familie theilende Familienglied sowie für Pensionäre bis zu 20 Jahren.
d. **8 Mark** für Einjährig-Freiwillige, sowie für Studirende der Königl. technischen Hochschule, der Königl. thierärztl. Hochschule, der Königl. Kunstakademie und der Königl. Gewerbeschule.
e. **3 Mark** für eine dienende Person unter Anschluß an eine Karte a oder b.

Um auch den vorübergehend hier aufhältlichen Fremden Gelegenheit zum **Abonnement** zu bieten, haben wir auch in diesem Jahre die Ausgabe von **Saison-Karten** beschlossen.

Der Preis für solche auf die Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 gültigen Karten beträgt:

a. **8 Mark** für eine Person.
b. **16 Mark** für eine Familie.
c. **6 Mark** für eine Karte unter Anschluß an eine Karte a oder b, sowie für Einjährig-Freiwillige und Studirende der Königl. technischen und thierärztlichen Hochschule, der Königl. Kunstakademie und der Königl. Gewerbeschule.

Für die **Winter-Saison** vom 1. Oktober 1897 bis 31. März 1898 haben wir den Preis der Karten wie folgt festgestellt:

a. **6 Mark** für eine Person.
b. **10 Mark** für eine Familie.
c. **4 Mark** für eine Karte unter Anschluß an eine Karte a oder b, sowie für Studirende der obengenannten Lehranstalten.

Indem wir die geehrten bisherigen Abonnenten höflichst ersuchen, ihr Abonnement recht bald im Geschäftszimmer des Gartens (im Concert- und Gesellschaftshaus) oder bei
Herrn **Bernhard Zuckschwerdt**, Schloßstraße, oder
Herrn **Carl Hagedorn**, Annenstraße 12,
erneuern zu wollen, hoffen wir zuversichtlich, daß dasselbe bei der Vielseitigkeit des von uns Gebotenen auch in noch nicht betheiligten Kreisen mehr und mehr Eingang finden werde.

Für die von den Aktionären zu lösenden Abonnementskarten bleiben die bisherigen Bestimmungen unverändert fortbestehen.

Zugleich ersuchen wir die Herren Aktionäre, die Umschreibung der Eintrittskarten gegen Erlegung von 3 Mark für jede Aktie von jetzt ab, und zwar gefälligst recht bald, an den **Wochentagen** im Geschäftszimmer des Gartens vornehmen lassen zu wollen.

Dresden, 25. März 1897.

**Der Vorstand**
des Aktien-Vereins „Zoologischer Garten".
Dr. **Naundorff.**

---

# Luftkurort Langebrück i. S.,

**Bahn-, Post-, Telephon- u. Telegraphenstation,**

in geschützter Höhenlage, direkt am Walde gelegen, in welchem herrliche Promenadenwege m. Ruhebänken u. Lauben sich befinden, sind möblirte und unmöblirte Wohnungen, sowie ganze herrschaftliche Etagen zu vermiethen. Dresden in ca. 20 Minuten täglich 17 Mal zu erreichen. Vorjähr. Frequenz 1151 Personen. Aerzte und Sanatorium (Spezialität: kohlensaure Bäder) im Orte. Verpflegung in sämmtlichen Restaurants ausgezeichnet u. preiswerth. Auch sind einige solid gebaute **Villen** preiswerth zu verkaufen.

**Der Ortsverein.** **Der Gemeinderath.**
**Zocher,** Gem.-Aeltester. **Höntzsch,** Gem.-Vorst.

Auskünfte ertheilt bereitwillig der mitunterz. Gem.-Aelt. **Zocher.**
Telephon Amt Radeberg Nr. 870.

---

# Restaurations-Artikel,

als: Glas, Porzellan, Billards, Bälle, Tuche, Tische, Stühle, Kegel, Kugeln, sowie alle zum Restaurationsbetriebe verwendbaren Artikel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen. — Uebernahme ganzer Einrichtungen, auf Wunsch auf Abzahlung, empf.

**Sächs. Kaufhaus Judenhof, Ecke Galeriestr.**

---

**Jalousie-Fabrik**
# Carl Nitzsche
**Dresden-A.,**
**Johann-Georgen-Allee 1**
**Ecke Johannesstraße.**
**Telephon I. 3400.**

**Jalousie-Reparatur-Anstalt.**
**Renovirung sämmtlicher Bestandtheile.**
**Billigste Preise.**

---

# Rosen in ff. Sorten.

**Hochstämme** 10 Stück 6 Mk., **Halbstämme** 10 Stück 4 M., **niedrig veredelt** 10 Stück 2 M., **Stachelbeeren** 100 Stück 25 M., **Johannisbeeren** 100 Stück 20 M., **Himbeeren** 100 St. 6 M., **Erdbeeren** 100 Stück 1 M., **Riesen-Spargel** 100 Stück 3 M., **Epheu,** 1½ Meter lang, 10 Stück 1 M. 50 Pf. empfiehlt

**C. A. Glieme, Niedersedlitz.**

---

**Rosen,** hochstämm., Stück 75 Pf., beste Sort., zu verkaufen Plauen, Hohestr. 9.

**Pianino** prachtv., g. Kasse sehr billig Marschallstr. 53, 2. L.

---

**Neue Sophas,** 3theil., ff. Polster, gute Bezüge, kauft man nirgends billiger als Louisenstr. 45, Hth. part. rechts. Nehme alte Sophas mit an.

---

# Kostüm-Sammet.

Muster nach auswärts franco.

**Unverwüstliches Fabrikat**
für **Kleider, Capes, Blousen, Knaben- u. Mädchen-Anzüge** in glatt, gemustert, schwarz und Hunderten von Farben, bis **80 Ctm. breit.**

**Unerreicht billige Preise.**

**Crefelder Sammet- und Seidenhaus**
**Seifert & Co.,**
**28 Pragerstraße 28, 1.** (Schaukasten Hausflur.)

---

**Jodbad und Höhenkurort**
**Krankenheil-Tölz im oberbayrischen Gebirge.**
**Saison vom 15. Mai bis 1. Oktober. Von München per Bahn 2 Stunden.**
Anerkannt bei Frauenkrankheiten, Hautkrankheiten, Scrophulosis, Schleimhautkatarrhen, Syphilis ꝛc. Anerkannt die Erfolge ärztlicher Behandlung mit Quellsalzlauge — jodreichstes Quellenprodukt- u. Quellsalzsole. **Die Direktion.**

---

# Selten günstige Gelegenheit!

Um für hereinkommende Neuheiten Platz zu schaffen, sehen wir uns genöthigt, einen Theil unseres Lagers zu räumen, und verkaufen wir zu diesem Zwecke in der Inventur zurückgesetzte, aber **durchaus moderne** einzelne **Möbel aller Art, Stoffe, Portièren, Gobelins, Dekorationen, complete Polster-Garnituren und einige vollständ. Zimmer-Einrichtungen**

**vom 26. März bis mit 3. April**

# unter dem Selbstkostenpreis.

Wir laden Interessenten zur gefälligen Besichtigung ergebenst ein, und machen auf die sowohl für Brautpaare, als auch für die bevorstehende Umzugszeit überaus vortheilhafte Gelegenheit besonders aufmerksam.

**Hartmann & Ebert,**
Inh. d. Kgl. Sächs. Staatsmedaille,
**Dresden, Victoriastrasse Nr. 28/30,**
**zwischen Ferdinandplatz und Struvestrasse.**

**Teleph. A. I. 2955.**

---

**Schmerzlos**

**Aluminium-, Gold- und Kautschuk-Gebisse.**

**Beste Methoden,** haltbar und brauchbar beim Essen, die Gesundheit und

**Schönheit**

fördernd, sind die von **Frau Kublinski,** Zahnkünstlerin, schmerzlos eingesetzten künstlichen Gebisse.

**Frau Kublinski**

plombirt und zieht schmerzlos Zähne.

**Amalienstraße 22,** neben Hotel Amalienhof. Zahnarzt **Kublinski.**

---

# Fedor Preiss
**26 Wettinerstr. 26.**

**Rock- u. Taillen-Futter** Meter 22 Pf. **Taillen-Futter** weißleinen, Mtr. 45 Pf. **Moiré-Futter** Ersatz sämmtlicher Futter **Kleiderbesätze** **Seidenbänder** fabelhaft billig.

**Reste reinwollener schwarzer**
**Kleiderstoffe**
außergewöhnlich billig.

**Wegen Aufgabe** folgender Artikel zum Kostenpreis: **Handtücher, Tischdecken, Stangenleinen, Piqué-Barchent, Hemdentuch, Bettzeug** Meter 26 Pf.

**Gardinen**
Meter von 3 Pf. an.
**Fenstergardinen,** 125 Ctm. breit, 2 Mal mit Band eingefaßt, Meter **40** Pf.
**Herrenstehkragen** rein Leinen, 4fach . . Stück **25** Pf.
**Damenhemden,** Hemdentuch . . . . . „ **75** „
**Damen-Nachtjacken** . . . . . „ **75** „

**Damen-Unterrock**
weiß, mit Stickerei, Stück **75** Pf.

---

**Frühjahrs-Neuheiten in**
**Hutblumen!**
**Reiher-Aigrettes**
**Echte Straußenfedern**
offerirt in großer Auswahl billigst
**C. Hörig,**
Blumen- u. Federfabrik,
**Wilsdrufferstraße 29.**

NB. Reparaturen getragener Federn, als: Waschen, Krausen und Färben prompt und billigst.

---

# Rosen,

hoch-, halbstämmig und niedrig veredelte Rosen nur in den besten Sorten, desgl. auch Trauer- od. Hängerosen, Laufrosen zur Bekleidung von Lauben, Zäunen ꝛc., ferner großen Vorrath von Rosen in Töpfen — selbige lassen sich jederzeit im Sommer mit Knospen auspflanzen — empfiehlt und versendet nach allen Gegenden zu billigen Preisen

**B. Rossig,**
**Rosengärtnerei,**
**Laubegast-Dresden.**

---

**Butter,** 9 Pfund Natur-, Mark 7.
**Streisand, Breslau 17.**

---

---

# Cigarren,
**billigste Bezugsquelle.**
3 Pf. à Mille 13, 16, 18, 20 M.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Pf. à Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Pf. à Mille 48—60 M.
Musterzehntel gern zu Diensten.

**R. Horn, Dresden-A.**
**Palmstraße 25, I.**

---

Herrschaftliche, einfache, neue und gebrauchte

**Möbel**

in Nußbaum, Mahag. u. imitirt, für Sommerwohnung und Ausstattung pass., empf. **Höppner's Möbel-Magazin,** Liliengasse 3, part., 1. u. 2. Et., nahe am See.

---

# Möbel,

als: Sophas, Garnituren, Bettstellen mit Matratzen, Schränke, Vertikos, Kommoden, Auszug-, Küchen-, Wasch-, Näh-, Servir-, Sopha-, Herren- und Damen-Schreibtische, Spiegel, Sessel, Rohrstühle in echt u. gemalt, in sehr großer Auswahl, zu Fabrikpreisen. Lieferung ganzer Ausstattungen zu jed. Preis empfiehlt **Bruno Greifenhagen,** Rohrstuhl- u. Möbelfabrik und Lager, Palmstr. 19, 1. u. 2. Et. und 12, pt.

---

**Actien**
**„May & Kühling"** gesucht Off. unt. **O. 19** postl. erbeten.

---

# Schwarze Stoffe.

**Ganzwollene Fantasie-Stoffe,**
Mtr. 1.30, 1.50, 1.80, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00 ꝛc.

**Tiefschwarze**
**Diagonals,** Mtr. 95 Pf.
**Jouleés,** Mtr. 1.10 Mk.
**Cheviots,** Mtr. 1.30 Mk.
**Krepps,** Mtr. 1.50 Mk.

**Ganzwollene Cachemirs,**
Mtr. von 1 Mk. an.

**Moderne Crépon-Stoffe!**

**Friedr. Paul Bernhardt**
**in Dresden,**
*Sehreibergasse 3.*

---

# Livrée-Anzüge

für Diener und Kutscher, sowie lange Bockröcke, auch alle Arten **Militärsachen,** als Waffenröcke, Ueberröcke, Hosen, Mäntel, Säbel, Helme sind billigst zu verkaufen **Wilsdrufferstraße 20, 2.**
**S. Grün.**

Kaufe alle Arten Militär-Uniformen.

---

**Saat-Kartoffeln.**

Ctr. 50 Rosen, „ 100 Bruce, „ 100 Saxonia, „ 100 Phöbus — ff. Speise-Kartoffeln verkauft den Ctr. zu M. 2,50 frei Bahnhof Cossebaude. Klostergut Oberwartha-Cossebaude b. Dr.

---

**Gut haltbare**
**Strickgarne,**
das ganze Pfund nur
**1 Mark 20 Pfennige.**
**J. Behrendt,**
**Holbeinstraße,** Ecke Reißigerstr.

# Carl Klingler, Dresden

**Waaren-Kredit-Geschäft**

**17 Wilsdrufferstraße 17, 1. Etage.**

Fernsprecher 652 Amt 1.

17 17

**Möbel auf Abzahlung.**

**Echte Möbel** in **Nussbaum und Eiche,** als: Buffets, Chiffonnières, Verticos, Trumeaux, Garnituren, Divans, Wasch-Toiletten, Näh-, Salon- und Speisetische, Stühle, franz. Betten und Matratzen.

**Sämmtliche Polsterwaaren werden in eigener Werkstatt von bestem Material angefertigt.**

**Lieferung ganzer Braut-Ausstattungen.**

# Möbel

auf

# Abzahlung

unter coulantesten Bedingungen.

## Carl Klingler,

**17 Wilsdrufferstraße 17, 1. Etage.**

**Möbel auf Abzahlung.**

**Kieferne Möbel,** gemalt und gewachst, solid gearbeitet, als: Kleiderschränke, Verticos, Kommoden, Waschtische, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Tische, Küchenmöbel, Regulateure, Teppiche. Fertige Betten, Gardinen, Gardinenstangen, Sophas, Divans, Matratzen.

**Sämmtliche Polsterwaaren werden in eigener Werkstatt von bestem Material angefertigt.**

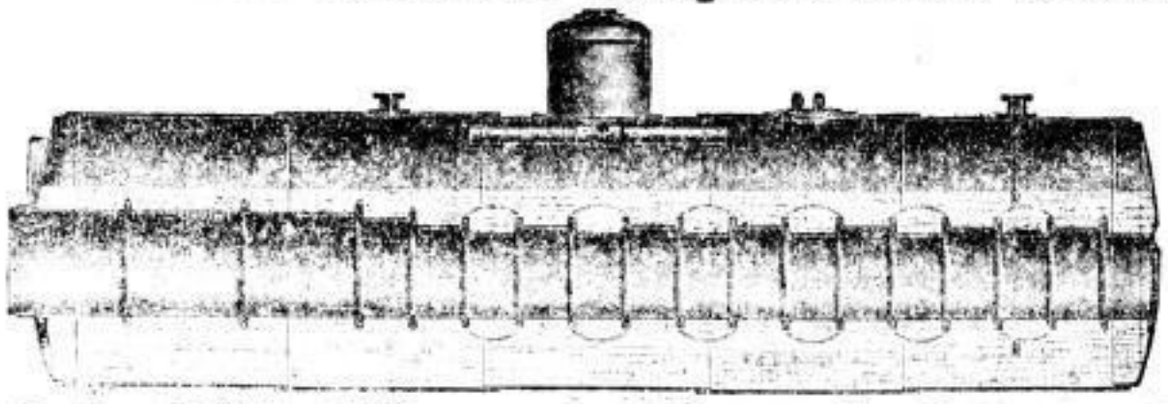
**Lieferung ganzer Braut-Ausstattungen.**

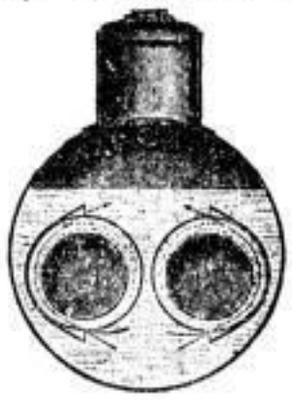
---

# Dampfschiffs- und Maschinen-Bauanstalt

der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschifffahrt-Gesellschaft, Dresden-Neustadt.

Moderne hydraulische Nietanlagen.





Kein Loch gestanzt. Alle Löcher gebohrt.

Hervorragende Spezialität: **Wassercirculations-Cornwallkessel.**

System Gleitz. D. R.-G.-M. mit Stufenrohr.

Große Dampfproduktion bei bester Brennmaterialausnutzung. — Gebohrte Nietlöcher — Hydraulische Nietung. — Bis 100 □Mtr. Heizfläche und 15 Atmosphären Betriebsüberdruck.

**Doppelcornwallkessel, Wasserrohrkessel, Sicherheitswasserrohrkessel. — Liegende Dampf-Maschinen mit Collmann's neuer Patent-Ventilsteuerung.**

Unübertroffen in der Ausführung und Dampfverbrauch. Bis 2000 Pferdestärken, als: Cylinder-, Compound-, Tandem-Compound- und Triple-Maschinen.
Unter Anderen ausgeführt für den **Rath zu Dresden,** für die **Kraftcentrale** 3 Comp.-Maschinen à 500 eff. HP.

**Kostenanschläge und Projecte kostenfrei.** **Generalvertreter in Berlin und St. Petersburg.**

---

Wer Betten ausgaben will, verwende unbedingt **Patent-Matratzen von Westphal & Reinhold, Berlin 21.** Ueberall zu haben.

---

**Mech. Teppich-Reinigung** pro □m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant, **7 Galeriestr. 7.**

---

**Havelocks** von 13 M. an. **Stanley-Mäntel, Paletots, Gummiröcke, Lodenjoppen, Sport-Anzüge** in großer Auswahl und nach Maß. **Robert Kunze,** Altmarkt. Nr 1, Rathhaus.

Reise-Artikel — Herren-Modewaaren — Lederwaaren.

---

# Wer nur einmal

die echte **Elfenbein-Seife** mit Schutzmarke „Elefant" in seinem Haushalt brauchte, **mag sie niemals wieder entbehren.** Sie ist seit 5 Jahren die beliebteste Seife überall geworden und kostet à Stück 125 Gramm 10 Pfennige. In allen besseren Geschäften zu haben.

---

**Julius Kaiser, Pragerstrasse 36,** empfiehlt elegante **Cravatten** in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen.

---

Zur

# Frühjahrspflanzung

empfiehlt

sehr starke tragbare Aepfel-, Birnen- und Pflaumenbäume, starke Linden, Kastanien, Ahorn, Eichen für Park und Restaurants, Alleebäume, als: Linden, Ulmen, Kastanien, Eichen, Ebereschen, div. Sorten Ahorn, Kugelakazien, Solitairs und dergleichen, Formobst, alle Sorten winterharte Coniferen und Buxus, in starken und sehr starken Exemplaren, Ziersträucher in großer Sortenauswahl und verschiedenen Stärken 2c. 2c.

**C. A. Glieme**
**in Niedersedlitz.**

---

# Leipold's 600 Quadratmeter grosse Radfahr-Halle in der Neustadt

**wird Ende April d. J. eröffnet.**

**Antonstrasse 3 und 3b, am Albert-Theater,**
**Hauptgeschäft: Bautznerstrasse 50.**

**1672 Quadratmeter große offene Bahn auf Weisser Hirsch.**

**Grösste Auswahl in Fahrrädern**

**der ersten deutschen und amerikanischen Marken.**

# Dresdner Bank.

**Dresden, Wilsdrufferstrasse 8.**
**II. Depositen-Kasse: Pragerstrasse 39.**

## Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth.

**Actienkapital: 85.000,000 Mark.**
**Reservefond: 19,500,000 Mark**

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

| | | |
|---|---|---|
| bei täglicher Verfügung | 2 % | pro anno. |
| „ einmonatlicher Kündigung | 2½ % | |
| „ dreimonatlicher „ | 3 % | |
| „ sechsmonatlicher „ | 3½ % | |

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämmtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

**Die Wechselstube der Bank** kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien u. Prioritäts-Anleihen, sowie fremdländische Geldsorten und führt kommissionsweise Aufträge zu den coulantesten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus.

**Die Coupons-Kasse** besorgt die Einlösung sämmtlicher zahlbaren Coupons und Dividendenscheine, beziehentlich deren Verwerthung zu günstigsten Kursen und erbietet sich zur Einholung neuer Couponsbogen.

**Die Haupt-Kasse** besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Anweisungen auf sämmtliche europäische und ausländische Plätze und stellt Creditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für Waarenbezüge.

**Die Lombard-Kasse** giebt Vorschüsse auf börsengängige Werthpapiere.

**Die Effecten-Kasse** übernimmt die Controle von ausloosbaren Effecten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren.

Die Regulative zur Aufbewahrung von Werthpapieren stehen an der Effecten-Kasse zur Verfügung.

---

**Bitte ausschneiden und einsenden!**

Mehr als 1 Stück wird nur gegen Nachnahme oder vorherige Kasse versandt.

Die **Stahlwaaren-Fabrik**

Fernsprech-Anschluss: Amt Solingen No. 134.

## E. von den Steinen & Cie. • Wald bei Solingen

**versendet auf Wunsch zur Probe:**

Zur Probe!

Zur Probe!

**1 Rasirmesser No. 99.** wie Zeichnung, fast ganz hohlgeschliffen, aus bestem englischen Silberstahl, mit fein imitirten Elfenbeinschalen, fertig zum Gebrauch, per Stück **Mark 2.50** incl. Etui. — Franko-Einsendung des Betrages oder Retour-Sendung in 8 Tagen.

**Namen des Bestellers** (recht deutlich): **Wohnort** und **Poststation** (genaue Adresse, leserlich):

Grosses illustrirt. Preisbuch mit über 500 Abbildungen, ca. 150 Seiten stark, von sämmtl. Stahlwaaren, Waffen, Haushaltungs-Artikeln etc.

**gratis und franco!**

---

# Julius Blüthner,

**Leipzig.**

**Königl. Sächs. Hofpianofortefabrik.**

Hoflieferant Ihrer Maj. der Kaiserin von Deutschland und Königin von Preussen
Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn,
Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland,
Ihrer Königl. Hoheit Princess of Wales.

## Flügel und Pianinos.

**Gegründet 7. November 1853.**

Prämiirt mit 11 ersten Weltausstellungs-Preisen.

**Filiale in Dresden: Prager-Strasse 12.**

**Verkauf. Vermiethung. Reparatur.**

---

---

## Knaben,

welche zu Ostern 1897 das Klassenziel nicht erreichen, oder überhaupt auf höh. Schulen nicht die gew. Fortschritte im Klassenunterr. machen, werden in erprobter Weise (1—2 Jahre) zum Eintritt in die nächst höheren Klassen der Gymnasien und Realgymnasien bez. zur Ablegung der Einj.-Freiw.-Prüfung sicher vorbereitet. Christl. Erziehung; liebevoll. Pflege; stete Aufsicht; kräftige Kost; völliger Familienanschluß. — Pensionspreis pro anno Mk. 800.—.

Luftkurort **Langebrück**, im Februar 1897.

**A. Pache**, Dir., Pf. a. D.

---

# Thee!

**stets neue Ernte** bei

## Taen Arr Hee,

Victoriahaus, Dresden-A., Waisenhausstraße.

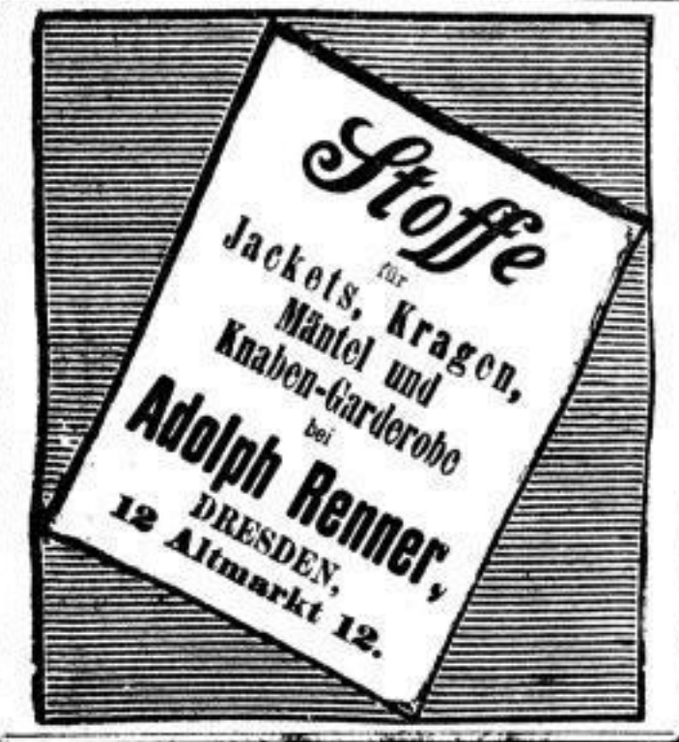
Besonders zu empfehlen:

**Souchong (mild) Nr. 0 M. 3 p. Pfd.,**
**Congon (kräftig) Nr. 9 M. 3 p. Pfd.,**
**prämiirt mit 5 goldenen u. silbernen Medaillen.**

**Importeur** von **China- und Japan-Industrie-Erzeugnissen.**

**Dekorationsartikel.**

---




---

# Locomobile,

12pferdig, mit selbstthätiger Expansion auf Ausziehkessel, Garrett'sches Fabrikat, 1890 gebaut, unter einjähriger Garantie verkäuflich. Off. unt. **F. 2471** Exp. d. Bl.

---

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

## Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme jedes beliebige Quantum: **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.; **echt nordische Polardaunen** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Betragen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.

**Pecher & Co. in Herford** in Westfalen.

---

## Samen-Handlung,

**Neustadt**, am Markt 5.

**Gemüse-, Blumen-, Klee- und Gras-Samen,**
**echt Oberndorfer Runkeln,**
**Bindebast, Baumwachs**
empfiehlt
**Arthur Bernhard.**

---

**Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster** gegen

## Hühneraugen, harte Haut

an den Fersen u. Fußsohlen. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken zu haben. Hauptdepot: Dresden, Mohrenapotheke. Postversandt. Man achte auf Schutzmarke „Hühnchen". Bestandtheile: 2 Theile Kautschuk, 1 Theil Harz, 1 Theil Oel, 1 Theil Salicylsäure.

# Neuheiten zum Osterfeste!

## Osterhasen

Stück 10, 25, 30, 45, 75, 90 Pfennige, 1 Mk. 25 Pf. bis 2 Mk.

**Hahn mit Stimme,**
**Stück 45 und 90 Pf.**

**Hühnergruppe mit Korb,**
**20, 40, 50 Pf.**

## Oster-Eier,

**leer,** Stück 15, 25, 40, 50, 60 Pf. bis 2 Mk.
**Satz-Eier:** 3 Stück-Satz 45 Pf.

## Eier,

**enthaltend kleine Ueberraschungen,**

als mit: Fingerhut 25 Pf., mit einem Kegelspiel 25 Pf., mit Schlange oder Kreisel 40 Pf., mit Compaß, Springseil, Häkelgarnitur oder Hasengruppe 45 Pf., mit angekleideter Puppe 50 Pf., mit Zaubereien zum Gedankenlesen gefüllt 60 Pf., mit Kinderklapper oder Nähnecessaires 75 Pf., mit Storchnest 85 Pf.

## J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstrasse 54,
**am Postplatz.**

# Kronleuchter

in **Gas-** und **elektrischem Licht, Gas-Anlagen, elektrische Anlagen, Wasserleitungen, Centralheizungs-** und **Lüftungs-Anlagen. Dessauer Gas-Koch-, Plätt-** u. Heizapparate zu Fabrikpreisen.

**Herm. Liebold,**
**Dresden, grosse Kirchgasse 5.**

# Ausverkauf

von **deutschen, englischen u. amerikanischen**

## Fahrrädern

**Glocken, Laternen, Pneumatik, Mänteln** u. **Luftschläuchen** ꝛc. ꝛc. **zu herabgesetzten Preisen.**

**Fahrradhandlung,** Mathildenstr. 2.

# J. G. Rätze,

**Schloss-Strasse 32,**
**dem Königlichen Schloss gegenüber.**

## Leinen- und Baumwoll-Waaren.

Leinwand, Tischzeug, Bettzeug, Handtücher, Taschentücher, Küchentücher, Schürzen, Gardinen, Steppdecken, Gartentischdecken in sehr großer Auswahl.

**Fertige Wäsche.**

Baumwollstoffe zu Leib- und Bettwäsche.

**Bettfedern.**

**Niederlage der Leinen-Weberei von J. G. Rätze, Cunewalde.**

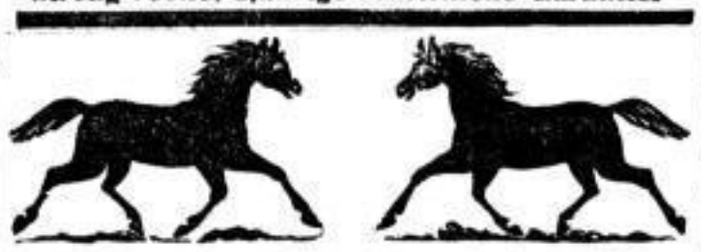
**Couplets** 1-fache Autor. à 25 Pf. Hautsch, Striesenerstr. 42.

**Rover,** Pneum., 97er Mod., spottbillig zu verk. Rosenstraße 46, Lederhandlung.

# Hugo Treppenhauer,

Postplatz, Promenadenseite. Postplatz, Promenadenseite.

**Streng reelle, 2jährige schriftliche Garantie.**



Von Dienstag den 30. März stehen wir mit 65 Stück ganz schnellen **russischen Wagenpferden** verschiedener Farben, am meisten Rappen, darunter 2 Paar ganz schnelle Rapphengste aus dem Kaiserl. Russischen Orloff'schen Gestüt, in Dresden-N., **Hotel Stadt Coburg,** zu ganz soliden Preisen zum Verkauf. Dieselben sind von dem Geschäft Bialaschewsky, darunter auch gute starke Arbeitspferde.

**Simberg.**

Mittwoch den 31. März stellen wir wieder einen großen Transport junger starker **bayerischer,** sowie etwas **voigtländische**

## Zugochsen

im Gasthof „Zum Preußischen Hof" in **Freiberg** zum Verkauf.

**Richter & Käsemodel.**

## Fahrradfabrik „Meteor",

**Franz Klein,** Cossebaude-Dresden.

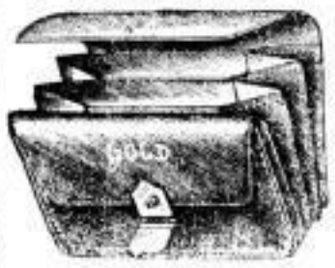
Empfehle meine **Fahrräder,** neueste Modelle, in sauberer, solider Ausführung.

Spezialität:
**Diebessicherer Verschluss.**

**Stadtniederlage: Kleine Brüdergasse 15, pt.**

## Porte-Tresors

aus einem Stück Leder gearbeitet, mit u. ohne Zahlbrett, zu 50 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 M. ꝛc.



**Porte-Tresors,**
**echt Seehund, Juchten oder Kalbleder,**

aus einem Stück gearbeitet, mit Zahlbrett u. Patentschloß, äußerst dauerhaft und solid, Stück 3 Mk.

**Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Damentaschen, Poesie-Albums,**

**Photographie-Albums,**

Leder und Plüsch, mit und ohne Musik, von 1.50 an bis 20 Mk., in größter Auswahl, empfiehlt:

**F. G. Petermann,**
**Dresden, Galeriestr. 8.**

**Pianino,** prachtv. **Ton,** für **380** Mark z. **verkaufen Pragerstrasse 25, 1. Et.**

**Pneumatik-Rover,** hochfein, sofort zu verkaufen Kleine Plauenschegasse 6, 1., Seitengebäude rechts, **Altmann.**

## Trumeau,

Pfeilerspiegel, Sopha, Schränke, Bettst. u. Matratzen billigst bei **Werner,** Neuegasse 24, 1. 1.

**Wegen Nicht-Ausführung geplanten Neubaues** ist ein **neuer**

## Röhrenkessel,

50 Qu.-Mtr. Heizfläche, 8 Atm. Ueberdr., complet

**sofort zu verkaufen.**

Offert. unt. **W. M. 324** an den **„Invalidendank" Chemnitz.**

## 1000 Stück Fichten,

ca. 1 Meter hoch, schöne Exemplare, für Parkanlagen geeignet, verkauft 25—30 Pf. per Stück je nach Größe

**Rittergut Leutewitz,**
**Post Leutewitz.**

## Achtung!

**Zwiebeln** à Ctr. 3 M.
**Sauerkraut** à Ctr. 5 M.
versendet gegen Nachnahme
**E. Neu, Markthalle,**
Stand 236.

## 4 St. Schwäne,

ausgewachsene sehr schöne Exemplare, verkauft à Stück m. 18 M.

**Rittergut Leutewitz,**
Post Leutewitz.

## Pferde-Verkauf.

3 Stück große, starke, mittelpreißw. **Arbeitspferde** (schwere Zieher) stehen unter 5 Stück Pferden die Wahl, zum freihändigen Verkauf im **Gasthof zu Piskowitz** bei **Lommatzsch.**

**Eleg. Kindertwagen** u. **Fahrstühle** in großer Auswahl billig **zu verk.** kl. Brüderg. 15, I.

Getragene

## Garderobe,

Betten, Möbel, ganze Nachlässe kauft stets u. zahlt hohe Preise Frau **Wetzig,** Am See 7, 1.

## Eis-Schränke

für Privat, Fleischer, Milch- und Buttergeschäfte.

**Robert Keller,**
**Eisschrank-Fabrik,**
**Grunaerstrasse Nr. 22.**

**Selbmann's Cacao**
**Fabrik Grenadierstraße.**

## Wiederverkäufer

finden die größte Auswahl in **Putz-** und **Wagenledern** bei

**C. A. Schneider,**
Korbw.-, Bürsten- u. Pinselfabr.,
Neuegasse 24.

**Pianino** prachtv. Ton sof. sehr bill. zu verkaufen **Altmarkt 8, II.**

## Man verlange:

**Densow's Eiernudeln u. Germania-Maccaroni**

96—98% Nahrungsstoffe.

Brillant-

## Parquetwichse

unerreicht im Glanz,
**Linoleum-Wachs,**
**Linoleum-Auffrisch.-Tinktur,**
**Möbel-Politur,**
**Bronzen**
in allen Farben,
**Aspinall's Emaille-Farben**
**in 145 Farben**
empfiehlt

**Georg Häntzschel,**
**Struvestrasse 2.**

## Schürzen

für Erwachsene und Kinder, sehr **vortheilhafte, kleidsame** Façons, wirkliche **Neuheiten** in **großer** Auswahl, sehr **billig.**

Clemens

## Birkner,

**Woll- u. Baumwollw.-Haus Dresden-Altst.,**
Ecke Seestraße-Breitestraße,
46 Wilsdrufferstraße 46.

## Cassaschrank,

gebr., für kleineres Geschäft pass., b. z. verk. **Baum,** Grünestr. 10, p.

## Heiraths-Gesuch.

**Streng reell.**

Ein junger, kräftiger Mann, Fabrikant, sucht eine Lebensgefährtin, 25—30 Jahre. Bedingung: Solid und ca. 15,000 Mk. Vermögen. Photographie erbeten, dieselbe wird zurückgesandt. Gef. Off. u. **J. Q. 559** in die Exp. d. Bl.

## Liebevolle Dame

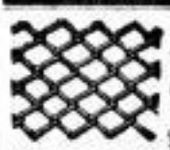
**Wittwe od. ält. Fräul. mit Verm. kann sich bald glückl.**

## verheirathen

**mit achtb. Herrn, wirkl. gut. Char.,** 47 J., Privatm., angenehme mittl. Erschein., lebensfrh. Bitte, ernstgemeinte Offerten in die Expedition dieses Blattes unt. **L. J. 598** niederzulegen.

**Gummi-**
**Wäsche, Unterlagen, Suspensorien** ꝛc. verf. brieflich **R. Freisleben,** Dresden, **Postplatz,** Promenade.

**Kl. Tuchreste,**
verwendb. zu Knabenhosen, **50, 75** und **100** Pfg.
**Tuchniederlage**
**Serrestrasse Nr. 12.**
Verkaufslokal 1. Etage.



Drahtgeflechte zu Gartenzäunen, Hühnerhäusern, Glas-Dachgitter fertigt **Charras** Margarethenstr. 3

Neue prachtv. kreuzsait. Nußbaum-

## Pianinos

eigner Fabrik, von 400 M. an, unter Garantie zu **verkaufen. Jos. Kulb,** Pianofabrik, Wettinerstraße 29, 2.

Bei gr. Auswahl **kauft** man

## Thüren und Fenster,

**gebrauchte, am billigsten** Rosenstr. 13. **B. Müller,** im Hofe.

POLSCHER
ZAHNKÜNSTLER — DENTIST 13
PRAGERSTRASSE
Ecke Ferdinandstrasse.

## Zwei schöne fehlerfreie Luxus-Wagenpferde,

5—6jährige 161 cm hohe **Siebenbürger Füchse,** preiswerth zu **verkaufen Hospitalstr. 12** im Stallgebäude.

## Speisekartoffeln.

Abnehmer f. regelm. Lieferung ges. Offerten an **G. Erdelt, Bunzlau i. Schles.,** Gudenbergstraße 27, 1.

**Emil Stephan,**
**Bautznerstr 4, 1.**
empf. sein Atelier f. künstl. Zähne ꝛc.

Vorurtheilsloser, geb. Landw., 30 J., evang., stattl. Figur, ehrenh. Char., sucht behufs

## Verheirathung

die Bekanntsch. einer Dame i. A. bis 28 J., mit etw. Vermögen Wirthsch. erzogene Damen, auch Wittwen, welche ein friedl. ruh. Eheleben wünschen, wollen vertrauensvoll näh. Angaben mit Photogr., welche sof. retourn. w., unt. **C. D. 13** postl. **Tandow** (Pomm.) einsenden. Strengste Diskretion zugesichert.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unserer Lagerräume sind sofort 100 St. Matratzen mit u. ohne Bettstellen, 50 St. dreitheil. Sophas à 23 bis 28 M., Matratzen mit Bettst. von 20 M. an zu verkaufen

**Röhrhofsgasse 12, p.**

## Konfirmanden-

**Schuhe** und **-Stiefel** in sehr großer Auswahl empfiehlt

**A. Fischer,**
**51 Wettinerstraße 51**
(nicht mehr Weißeritzstr.).

## Zur Erdbeer- und Spargel-Saison

suche regelmäßige Abnehmer für primareife Früchte: Laxton noble, König Albert und rothe Walderdbeeren u. Spargel nur starke Waare. **O. Engan,** Laubegast.

**Wagen.**

Landauer, Halbchaisen, offene Kutschirwagen u. Dogcarts, 2 gefahrene Landauer, desgl. 1 Landaulet und 1 Berliner Fleischerwagen billigst unter Garantie. **Robert Lieber,** Königsbrückerstraße 8

# Bau-Asche

wird in kleinen und groß. Posten abgegeben und kostet pro Fuhre **1 Mark.** Auf Verlangen liefern auch per Bahn. Außerdem können **Steinkohlenschlacken** in klein. und großen Posten abgeholt werden, für letztere bezahlen wir pro Fuhre 35—50 Pfg.

**Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie**
vorm. **Friedr. Siemens** in **Döhlen.**

---

Mehrere zuverlässige, starke
## Arbeits-Pferde,
Mittelpreise, **gesucht.** Offert. mit Preisangabe bei **Gürtler, Görlitz,** Obermarkt, niederzul.

---

---

7½ Pf. kostet 8.
**1 Hühnerauge**
ohne zu schneiden, schmerzlos in einigen Minuten nach Gebrauch der aus Salicyltalg und Heftkautschuk hergestellten Philophagpflaster zu entfernen. Dieselben — eine Erfindung des vom hohen Minist. aut. Hühneraugen-Operateurs **Alexander Freund** in **Oedenburg** — sind in Couverts zu 12 Stück für 90 Pf. in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen u. im Haupt-Depot **Mohren-Apotheke** in Dresden zu haben.

---

**Flotter Schnurrbart!**

Franz. Haar- u. Bart-Elixir, schnellst. Mittel f. Erlang. ein. stark. Haar- u. Bartwuchs.—Verhütg. v. Haarausfall. Dieses Elixir, tausendf. bew., tadell. Somad., Tinct. u. Haltentich. verg. **Erfolg garnt.** à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsa. u. Garantiesch. Verf. discr. zu. Nachn. od. Einf. d. Betr. (a. i. Briefm. all. Länder). Alleinecht zu beziehen durch
**Parfümeriefbr. F. W. A. Meyer,** Hamburg-Eilbeck.

---

# E. Freytag
**21 Webergasse 21**
empfiehlt **vom Faß**
## ungar. Rothwein,
Liter **80, 100** und **150** Pf.

---

Drucksachen in Schreibmaschinenschrift
liefert schnell u. billig
C. R. Gärtner'sche Buchdruckerei
Dresden, Zahnsgasse 4.

---

Beste **direkte** Bezugsquelle von **Musik-Instrumenten** aller Art
**Edmund Paulus,**
Markneukirchen i. S. Nr. **587.**
Preislisten frei.

---

Gander's Normal-Federn. Proben 40 Pf. in Briefm.
**Schönschrift & Buchführung,** (Prämiirt) perfecte Ausbildung (brieflich) in 8 Woch. Jede, selbst die schlechteste Schrift wird schön. **Prospect** gratis durch **Gebr. Gander in Stuttgart**
Institut für brieflichen Unterricht.
Prospect etc. auch durch jede Buchhandlung zu bez.

---

**Pneumat.-Rover,** hochfeine Masch., zu jed. annehmb. Preise zu verk. **Freibergerstraße 57, part. rechts.**

---

Billigste und beste Bezugsquelle.
# Spielkarten,
per Dutzend 6, 7, 8 und 9 Mark, empfiehlt
**Julius Ranft Nachf.,**
Inhaber: **Paul Roeder,**
Breitestraße 6, zunächst d. Seestr.

---

# Vogt'sche Putzpomade

noch immer — **wie seit 20 Jahren** — anerkannt
**bestes Putzmittel der Welt.**
Man fordere daher **nur** die **allein echte**
**Vogt'sche Putzpomade** und achte auf Firma u. Schutzmarke.

---

**Die grösste Auswahl in Teschins, Revolvern, Luftbüchsen, Luftpistolen Munition aller Art.**
Reparaturen schnell und solid.
# G. Ulbricht,
Hofbüchsenmacher,
**Dresden, Kasernenstr. 23.**

---

**Hammonia Fahrräder** sind die besten erstklass. Fabr. Qual. u. Preise ohne Konkurrenz. Preislisten gratis u. franco. Wiederverkäufer gesucht. **Hammonia-Fahrrad-Fabrik, A. H. Uetzen, Hamburg.**

---

**Patente** seit 1877
**Otto Wolff,** Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10!
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz

---

**Fertige**
# Erstlings-Wäsche,
als: **Hemdchen** 40 Pf., **Jüpchen** 30 Pf., **Läppchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** M. 1.40, **weiße Steckbettchen** M. 1.75, **Wickeltücher** 60 Pf., **Badetücher** in Gerstenkorn und Frottirstoff von M. 1.50 an, **fertige Unterlagen** 25 und 35 Pf., dicker, weicher **Unterlagen-Stoff** in weiß und farbig. **Gummi-Unterlagen** 40, 50, 65 Pf., **rosa Bettkattun** in reizenden Mustern zu Kinderbetten, beste Qualität, 48 Pf.

**Friedr. Paul Bernhardt**
in **Dresden,**
**3 Schreibergasse 3**

---

**Zuggardineneinr.** von Kunze & Schreiber, echt
**Gardinenstangen**
**Gardinenrosetten**
**Gardinenketten**
**Rollostangen etc.**
**C. F. A. Richter & Sohn**
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

---

**ff. Preisselbeeren,** Heidelbeeren, ff. Compots und Fruchtsäfte z. Auswiegen, Hollundersaft z. Suppen, Wachholdersaft zur Kur, Senfgurken empf. **Carl Werner,** Fruchtsiederei, **Reitbahnstraße 9.**

---

# Christophlack

als **Fußboden-Anstrich** bestens bewährt,
**sofort trocknend und geruchlos,**
von Jedermann leicht anwendbar,
**gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und graufarbig.**

## Franz Christoph,
**Berlin.**

Allein ächt in **Dresden:**
**Weigel & Zech,** Marienstr. 12.
**F. Wollmann,** Hauptstraße 22.
**Hermann Roch,** Altmarkt 5.
**Otto Anger,** Trompeterstr. 1.
**G. Häntzschel,** Struvestr. 2.
**M. Engert,** Moritzburgerstr. 31.
**G. Kretzschmar,** Bismarckplatz 6.
**H. Vogel,** Kamplische-straße 7.
**Otto Friedrich,** Königsbrückerstr. 79.
In **Crimmitschau: Fr. O. Kaufmann.**
In **Kötzschenbroda: A. Steinbeck,** Germania-Drogerie.
In **Meissen: R. Schwenke.**
In **Pirna: Arno Kirsten.**
In **Döbeln: O. Burghardt Nchfl.**
In **Schandau: Otto Böhme.**
In **Striesen: Max Grützner.**
In **Radeberg: Otto Schumann.**

---

**Gegen die zunehmende Ergrauung des Haares**
dieses leider oft viel zu früh kommende, öffentliche Zeichen des fortschreitenden Alters, gebrauche man
**Jankes Haarfarbe-Wiederhersteller.**
Amtlich untersucht. – Garantirt unschädlich.

Durch paarmalige Waschung mit demselben erhält ergrautes **Kopf- und Barthaar sofort seine ursprüngliche ächte Naturfarbe** wieder. Befleckung der Haut und Abfärbung ausgeschlossen. Dauerad waschächt. Anwendung viel bequemer u. einfacher als bei gewöhnlichen Haarfärbemitteln.

*Gutachten. Herr Dr. med. Bredow, Berlin, schreibt: Den Haarfarbe-Wiederhersteller habe ich sorgfältig geprüft und bescheinige aus voller, freier Ueberzeugung, dass die Mischung für den Organismus, insbesondere für Kopf- und Hautnerven, durchaus unschädlich ist. Nach Vorschrift gebraucht, ist der Erfolg unfehlbar und dauerhaft.*

Höchste Auszeichnungen, Ehrenpreis und goldene Medaillen.
Man verlange stets ausdrücklich:
**Jankes Haarfarbe-Wiederhersteller.**
Preis Mk. 3 und Mk. 6, ausreichend für ein Jahr.
Erhältlich in allen feineren Parfümerien-, Friseur- u. Drogengeschäften, oder direkt vom Erfinder und alleinigen Fabrikanten
**Hermann Janke, Berlin N. W.**

In feinen Salons wird auf Wunsch Jankes Haarfarbe-Wiederhersteller während des Frisirens verwendet.

Verkaufsstellen:
in **Dresden** bei:
**Schmidt & Gross,** Drogerie;
**Otto Barthel,** Drogerie.

---

**Nach Veilchen** duften Kleider, Wäsche, Briefpapier, Handschuhe ꝛc. bei Gebrauch v. **Fetzner-Geißler's** echt **Florent. Veilchen-Pulver,** per Packet **20, 30, 40** und **60 Pf.,** 5 Pack. **95, 140 Pf.** ꝛc. In den bekannten **Depots.**

---

**Portièren-Garnituren**
in Nußb. u. echt Eiche.
**Richter & Sohn**
**Wallstraße 7.**

---

**Gesucht gebr. Pianino** per Kasse aus Privat. Off. mit Preis u. **H. L. 531** Exp. d. Bl.

---

# Honig.
**Feinen deutsch. naturreinen Blüthen-Honig** verf. die **10 Pfund-Dose** zu **6 Mk. franco.** — Nichtkonvenirendes nehme zurück. — **Ant. Steinkamp,** Honigversandt und Großimkereibesitzer in **Cloppenburg** in Oldenburg.

---

**Ein wahrer Schatz**
für alle an Schwächezuständen Leidende ist das berühmte Werk:
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an derartigen Folgen leidet, **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung. In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von
**C. E. Dietze,**
18 Wilsdrufferstraße 18.

---

**Rich. Maune,**
**Fabrik Löbtau,**
**Filiale Marienstraße 32,**
empfiehlt
**Kinderbetten** in verschiedenen Ausführungen,

**Kinderstühle**

Neu

**Kindertische, Kinderpulte zu billigsten Preisen.**
Fernsprecher Amt I. 1496.

---

## Gelegenheitskauf.
**Ein herrlicher Salon-Smyrna-Teppich-Imperial,** Größe 300×400 cm, ist weit unterm Preis zu verkaufen im Möbel-Magazin Johannesallee 1, part., an der Marienstraße.

---

**Keine kranken Kinder mehr!**
**Deckbetthalter „Schutzengel",**
Stück 1 Mark, nur bei
**B. A. Müller**
Galanterie- und Spielwaaren-Haus,
**Pragerstraße 30.**
Versandt gegen Nachnahme.

---

**Speisekartoffeln,**
Daber, Magnum bonum u. a. Sorten off. billigst
**Eduard Weinhagen,**
**Posen.**

---

**Achtung Vogelliebhaber!**

**Wiederum erhielt für best. Vogelfutter den 1. Preis.**

Um unsere Lieblinge in der Gefangenschaft lange gesund zu erhalten, ist das erste Erforderniß, nur **gutes, richtig** und **frisch gemischtes Futter** zu reichen. Empfehle für alle Arten **Stuben-** und **Waldvögel, Papageien** u. **Weichfresser** meine **preisgekrönten Futtersorten: Körnerfutter, Universalfutt., Mehlwürmer, bestgereinigte Ameiseneier, Muska, Weißwurm, Vogel-Biscuit** und **Vogelsand.** Alle **Sämereien** zu **Vogelfutter-Mischungen** in vorzügl. Qualität. Spratt's Patent: **Geflügel-** und **Kückenfutter; Hundekuchen.** Bei Abnahme von 10 Pfund 10 % Rabatt. Versandt n. ausw. gegen Nachn.
**H. Hromada,**
Zoolog. Handlg., **Moritzstr. 13,** Ecke König-Johannstraße.
Vögel werden gut ausgestopft.

---

**1 Pianino** in ff. Nußbaum für 280 Mk.,
**1 Harmonium** für 85 Mk. zu verkauf. **4 Struvestraße 4, 3.**

---

**Waarenschränke, Kasten u. Fachregale, Arbeits- u. Ladentafeln, Pulte, Firma,** Sopha, echt Eiche, Kleiderschrank, gebr. Möbel weg. Umzugs bill. zu verk. Röhrhofsgasse 6, Deune.

---

**P. P.**
Vom **29. März** an befindet sich meine
# Turn- u. heilgymnastische Anstalt
nicht mehr **Dresden-Neustadt, Obergraben 2, I.,** sondern
## Dresden-A., Ferdinandstr. 2, I.
**Paul Richter,**
Masseur und Orthopädist.

---

Die erstmalige diesjährige Ausgabe
# frischer Frühjahrskräutersäfte
zu Frühjahrskuren erfolgt, anhaltend gute Witterung vorausgesetzt, am **1. April.** Anmeldungen werden rechtzeitig erbeten. — Prospekte zu Diensten.
**Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.**

---

**Wegen Abreise** des Eigenthümers bin ich beauftragt, einen
**prachtvollen Stutz-Flügel**
von außerordentlicher Tonschönheit (blos 6 Monate gespielt), anstatt 1350 M. für **850 M.** zu verkaufen. Anzusehen in **Rost's Pianomagazin, Altmarkt 8, 2.**

---

**Eine große Auswahl starker** 5- und 6jähriger, guter, schöner
**Arbeitspferde,**
darunter mehrere Tauschpferde, stehen unter Garantie **billig** zum Verkauf. **Aug. Rösch, Plauen-Dr.** Telephon 3661.

---

**Verkäuflich:**
**„Viola" v. Dandin a. d. Vielleicht v. Flibustier,** Fuchsstute, 6 Jahr, 166 Ctm., elegant, bequem, stadtsicher, fehlerfrei.
**von Koeckritz,**
**Eisenstuckstr. 45.**

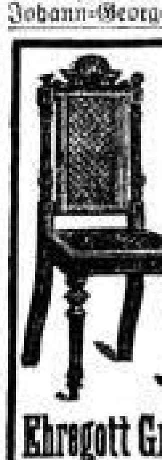
---

**SCHREIB-Maschinen** neuest. **ZEIDLER, PFARRG. 6** nächst Kreuzkirche.

---

**Nur für Wiederverkäufer!**
Eine Partie Men u. Edlich'sche Papierwäsche, Ed. Beyer'sche Tinten, Froescheis u. Städtler'sche Bleistifte, ferner Radirgummi, Oktav- und Quart-Conto- und Schreibe-Bücher, Briefpapierkassetten, Gratulations- u. Osterkarten, Chromos unter Fabrikpreisen zu verkaufen. **Justus Zoch,** Papier- u. Pappenlager, Johann-Georgen-Allee 5.

---



**Rohrstühle** und **Polstergestelle** empfiehlt in grosser Auswahl
**Ehregott Gräfe.** Fischhofplatz 8.

---

**Günstige Gelegenheit!**
**30 Sophas und Divans**
sind einzeln bei einer Anzahlung von 8—10 M. u. wöchentl. Abzahlung von 1,50 M. sofort abzugeben. **N. Fuchs,** Dresden, Neumarkt 7.

---

**Zum Aufbewahren von Schriften jeder Art:**
**Patent-Ordner.**

| | |
|---|---|
| Reichsgröße | M. 2.—, |
| Quart | „ 1.25, |
| Octav | „ 1.10, |
| Wechsel, Quittungen | „ 1.20, |
| Lieferscheine, Postabschn. | „ 1.10. |

**Für Geschäfte u. Privatleute sowie Bauunternehmer unentbehrlich.**
**A. W. Beckel,**
a. d. Frauenkirche 1, I., **kein Laden.**

---

**Spezial-Institut** für wissenschaftliche Prüfung der
# Augen
bei **Tage** oder **Abends** zwecks Zutheilung u. Anfertigung richtig passender Augengläser.
**Nur ganz gewissenhafte Anpassung** bietet Gewähr, die Sehkraft zu **schonen** und zu **erhalten.**
**Nickel-Klemmer** oder **Brille** von **2 Mark, massiv Gold** von **10 Mk.** an ꝛc.
**Operngläser** von **6—50 Mk.**
**Umtausch gestattet.**
**Reparaturen** von auswärts denselben Tag zurück.
**Otto Hahn,**
Wilsdrufferstraße 42, **I. Et.**
**Engros-Lager:**
An der Frauenkirche 20, 1. Etg.
**Kein Laden.**

---

**Für Pferdebesitzer**
empfehle ich billigst zur Lieferung frei Haus:

| | |
|---|---|
| Futtermöhren, | Hafer, |
| Leinsaat, | Heu, |
| Leinschrot, | Stroh, |
| Frische Leinkuchen, | Häcksel, |
| Weizenschalen, | gerstl. Mais, |

**Hühner- u. Taubenfutter,**
**Getreide-, Fourage- und Landes-Produktenhandlung**
**Julius Eckelmann,**
**Laubegast,**
Bahnst. Niedersedlitz. Teleph. 973.

---

**Für Lehrer etc.!**
# Pianinos
und Flügel aus **erster Hand, sämmtl. kreuzsaitig,** von
**350 Mk.**
bis 2000 Mk., Pianinos u. Flügel aus **zweiter Hand** (second hand pianos) von
**275 Mk.**
bis 1000 Mk. — Billige Miethe! Ständig am Lager sind: Lipp & Sohn, Jul. Blüthner, C. Bechstein, Ibach, Mand, Schwechten, Nagel, Dörner, Schilling, Schimmel, Glaß, Schmidt & Sohn und Syhre, patentirte **Modulator-Pianos** mit dem poesievollsten Clavierton d. Welt.
**Syhre,**
Pianohämmer-Fabrik,
**49 Rosenstrasse 49,**
Ecke Ammonstraße.
**Bemerkung.** Pianos mit Hämmern aus Syhre's Fabrik haben die größte Haltbarkeit! Man lasse sich den Stempel **Syhre, Dresden,** zeigen.

---

# Schirme
werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von **1 Mk. 50 Pf.** an **neu bezogen.**
**H. Kumpert,**
**Waisenhausstraße 15**
**(Café König).**

---

**4 Doppelpulte,**
1 guter Krankenfahrstuhl, 4 Ladentafeln, 2 gr. Eisschränke, 1 Geldschrank billig zu verkaufen
**Lilienggasse 3, 1.**

# Ausverkauf

wegen

## Geschäfts-Verlegung.

Wegen Umzugs von Gewandhausstraße 1 nach den schönen, hellen Räumen meines neuen Lokales

**Ecke Moritzstrasse** und **grosse Schiessgasse**

offerire ich, um zu räumen, zu äußersten Preisen:

**Möbelstoffe, Teppiche, Portièren, Tischdecken, Wachstuche, Gummidecken, Linoleum-Reste bis zu 5 Meter,**

und gewähre ich auf sämmtliche Einkäufe **von jetzt ab bis zum 15. April einen Extra-Rabatt von 10 Prozent.**

## Ernst Pietsch,

**Gewandhausstrasse 1.**

---

Offen.

## Ohne jegliche Konkurrenz!

**Musterschutz 57,983.**

Dieses seit Jahren als vorzüglichstes Corset von jeder benutzenden Dame für äußerst praktisch und angenehm im Tragen anerkannt, bleibt bis jetzt die höchste Erfindung auf diesem Gebiet und erfreut sich immer größerer Verbreitung!

Es ist **unentbehrlich** für stärkeren Körperbau, weil durch Anknöpfung des Gummigurtes ohne Druck die Figur schlanker erscheint. Nur allein echt in der **Corset-Manufaktur** bei Frl. **O. Kummer, Waisenhausstraße, Ecke Viktoriastraße,** neben dem Viktoriasalon.

**Gesundheits-Corsets,** geprüfter, bester Formen, nach ärztlicher Vorschrift, am Lager und nach Maaß. Corsets der ersten Fabriken des In- und Auslandes in vorzüglichster Ausführung, auserlesener bester Façons in großer Auswahl stets am Lager. **Maß-Corsets** prompt und vorzüglich passend. **Reparaturen** schnell und billig. **Wasch-Corsets** unübertrefflich, wie neu hergestellt. **Hygiea-Binder,** vorzüglich, per Dutzend **95 Pfg.**

---

## Direct von Aachen!

weltberühmt durch seine fast überall **prämiirten** Tuche, liefern wir zu **hervorragend** niedrigen Preisen **Herren-Anzug- u. Paletotstoffe** v. **einfachst.** bis **hochfeinst.** i. **tadelloser reeller Waare. Anerkennungen täglich** aus allen Theilen **Deutschlands** u. des **Auslandes** beweisen unsere **Leistungsfähigkeit!** Vorzügliche Musterauswahl **franco** an Jedermann. Keine Kaufverpflichtung.

**Monopol-Cheviot,** unsere seit Jahren bekannte Specialität, kosten 3¼ m schwarz, blau oder braun zum gediegenen Anzug **M. 10.** **(Zahllose Empfehlungen.)**

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. A 237. Man bittet **genau** zu adressiren.

---

**Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke!**

**Trumeaux** in jeder Ausführung von **58 M.** an.

**Spiegel,** Spiegelgläser, Bilder-Einrahmungen, 3theilige Spiegel, **Bilder,**

Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hauslegen, Gardinen- und Bilderleisten.

Schaufensterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenster.

Alles in reichster Auswahl **billigst** in dem **größt.** u. **ältesten Specialgeschäft**

**Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**

---

Goldene Medaille 1894. Fernsprecher Amt 1. Nr. 1802. Goldene Medaille 1896.

**Aelteste Dresdner Billard- und Queus-Fabrik**

**B. Heber,** jetzt Liliengasse 5.

empfehle mein großes Lager **ff. Billards** jeder Art und Größe, sowie große Auswahl in **Queues, Tuchern** und **Bällen** zu billigen Preisen. **Tisch-Billards** mit unslegbaren Banden (Patent Heber), sowie desgl. mit Hebel. **Reparaturen** werden prompt besorgt.

---

**Gustav Zschockwitz.**

**An der Mauer 4,** nahe Seestr. Metall- und Kautschukstempel, Signirmaterial, Wagenmaschin., Siegelmarl., Lektographenmasse, Farben u. Tinten. Neueste Gummistempelnortiment v. 1,50—20 M., Erzeugung vorzügl. **Gelatine-Buchdruckwalzenmasse** aus besten Materialien, zweckmäß. u. haltbar. Probepackete, 1½ K. Waare, für 14 Mk. franko gegen Nachnahme im Zollvereinsgebiet.

---

**Fournierstuhlsitze,**

bester Ersatz für Rohr, empfiehlt in verschied. Größen

**H. O. Gottschalch's Möbelfabrik,**

**Trompeterstraße 18.**

---

**Rover,** wenig gefahren, bill. zu verkaufen Glacisstr. 18, part.

---

**Mk. 45** kostet die beste hocharmige

## Nähmaschine,

Fußbetrieb, mit Kasten, allen Neuerungen ausgestattet, geräuschlos, Gang, aus bestem Material. — Fünf Jahre Garantie. 14 Tage Probezeit.

**Nürnberger Nähmaschinen-Fabrik**

**W. Worch,**

am Pferner, Rothenburgerstraße 9.

---

## Fahrräder

aus **renommirten Fabriken** mit **patentirten** Verbesserungen empfiehlt bei **größter Auswahl** zu **anerkannt billigsten Preisen** das **Fabriklager** von

**Gotthold Fucke,**

**Dresden, 55 Ostra-Allee 55,**

zunächst der Marienbrücke.

**Radfahren** lehre **schnell** u. **sicher gratis.** Theilzahl. gestattet. **Reparaturen billigst,** gebrauchte nehme in Zahlung!

---

## Tapeten,

große Auswahl, außergewöhnlich billige Preise.

**Gustav Schulze,**

**Marschallstraße Nr. 5. Nähe der Carolabrücke.**

---

**Wanderer-Fahrradwerke**

vorm. **Winklhofer & Jaenicke.**

Vertreter für **Dresden-Altst.**

**C. F. Bernhardt,** Reitbahnstr. 18;

für **Neustadt:**

**Ernst Leipold,** Bautznerstr. 50.

---

**Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen**

sind von medizinischen Autoritäten bei **Catarrhen** als vorzüglich wirkend anerkannt.

bester Schutz gegen **Erkältung** der Schleimhäute

haben sich bei **Halsleiden** sehr gut bewährt

**FAY's echte Sodener Mineral-Pastillen**

sind in allen Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen erhältlich.

85 Pfg. per Schachtel — per Schachtel 85 Pfg.

---

## Konfirmanden-Geschenke

in **Uhren** u. sämmtlich. **Schmuckwaaren** empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

**Nur 5 Mark** kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten **echt goldenen Ringe.**

m. ff. Simili-Brillant. mit echtem Türkis. m. ff. Simili-Brillant. mit Cap-Rubin

Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.

**Silberne Herren-Remontoir-Uhren** von **Mk. 14,00** an.
**Silberne Damen-Remontoir-Uhren** von **Mk. 15,00** an.
**Goldene Damen-Remontoir-Uhren** von **Mk. 21,00** an.

Größte Auswahl in **goldenen** u. **silbernen Uhren,** sowie **Uhrketten in Gold, Silber, Charnirgold, Gold-Double, Vergoldung** und eleganten **Medaillons.**

**Prachtvolle Neuheiten**

sämmtl. **Schmucksachen** in **Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Corallen, Türkisen** u. ff. **Simili-Brillanten. Bestecks** und **Tafelgeräthe** in **Silber** und **Versilberung.** Sämmtliche Waaren in solider Ausführung zu billigsten Preisen. Illustrirter Preis-Courant gratis u. franko.

**Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).**

---

## J. Spörri, 27 Pragerstr.

**Die Neuheiten der Frühjahrs- u. Sommersaison in Seiden- u. Wollstoffen, Grenadines, Foulards**

sind in **reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl** eingetroffen und empfehle ich solche bei **billigsten Preisen** einer geneigten Beachtung.

**Nach beendigter Inventur**

kommen **von heute** an bis auf Weiteres **grosse Posten** von

**Seidenstoffen,**

schwarz und farbig, in glatt, broschirt, karirt und gestreift, auch bedruckt, zu **Kleidern, Blousen, Jupons, Besätzen** u. s. w. zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** zum Verkauf (in nur **soliden, fehlerfreien** Qualitäten).

**Ferner offerire:**

**Wollstoffe**

aller Art zu praktischen Frühjahrs- und Sommerkleidern (auch in feinstem englischen Genre) **ebenfalls stark herabgesetzt,** darunter ein **Posten**

**helle Fantasiestoffe, reinwollen,**

110/120 Ctm. breit, per Meter **1.50** Mk.

**Reste**

in **Seiden- und Wollstoffen,** jeder Länge; beim täglichen Verkauf sich ergebend,

**zur Hälfte des Kostenpreises.**

**J. Spörri, 27 Pragerstr.**

---

Nach

**Amerika, Afrika, Australien,**

**Billetausgabe** zu Originalpreisen, **Auskunft kostenfrei** durch

**Adolph Hessel, Dresden, an der Kreuzkirche 1.**

---

**Zum Umzug**

empfehle

**Tüll-Gardinen,**

abgepaßt und meterweise.

**Tüll-Stores, Congress-Stoffe,**

glatt, gestreift und carrirt, Meter **35, 40, 50** bis **95** Pf.

**Scheiben-Gardinen**

**(Vitragen),**

Meter **10, 15, 20** bis **65** Pf.

**Lambrequins, Gardinen-Halter, Vitragen-Stoffe,**

weiß und crême gefärbt, Meter **30, 35, 40** bis **100** Pf.

**Vitragen-Fransen, Ansatz-Borten**

in weiß und crême.

**Bedruckte Möbel-Stoffe,**

effektvolle orientalische Fantasie- und Blumenmuster, Meter **30, 38, 45** bis **85** Pf.

**Wollene Portièren-Stoffe**

mit wirkungsvoller Bordure und geknüpften Fransen, Meter **85, 115, 125** Pf.

**Rouleaux- und Marquisen-Leinen**

in allen Breiten.

**Bunte Fantasie-Tisch-Decken,**

entzückende neue Muster, St. **2.50, 3.00** bis **16.50** Mk.

**Plüsch-Decken**

mit bunten Kanten, Stück **6.50, 8.50** bis **17** Mk.

**Sopha-Schutz-Decken**

aus buntem Fantasie-Stoff, Stück **1.30, 1.60, 2** bis **4** Mk.

**Bett- und Pult-Vorleger, Wachs-Tuche**

mit Barchent-Rückseite für Tische, Büffets ꝛc.

**Strohsäcke**

Stück **1.35, 1.60** bis **2.25** Mk.

**Hervorragend billige Preise. Strengste Reellität.**

**Rob. Böhme jr.**

**16 Georgplatz 16**

**Eckhaus Waisenhausstraße.**

# Gelegenheitskauf

## für Arm und Reich!

Von heute ab bis 31. März habe ich in den Räumen der 1. Etage einen Posten **vorjähriger Sachen** in sehr schönen Deffins zum **Ausverkauf** gestellt

**Herren-Anzüge,** bisheriger Preis 18—45 Mk.,
jetzt nur 12—30 Mark.

**Sommer-Paletots,** bisheriger Preis 18—36 Mk.,
jetzt nur 10—24 Mk.

## Konfirmanden-Anzüge,

bisheriger Preis 16—32 Mk.,
jetzt nur 12—22 Mark.

**Stoff-Hosen,** bisheriger Preis 1.50—15 Mk.,
jetzt nur 3.50—10 Mk.

**Kinder-Anzüge,** bisheriger Preis 4—20 Mk.,
jetzt nur 2.50—12 Mk.

# L. Grossmann,

## Sächsische Garderoben-Fabrik

**Nr. 10 Wettinerstr. Nr. 10**
Parterre u. 1. Etage
vor dem „Tivoli".

---

Komplette

# Schlaf-Zimmer-

**Einrichtungen in allen Preislagen.**
**Eisen- und Holz-Bettstellen.**
Neu: Patent-Spiral-Bettstellen.
**Kinder-Bettstellen in allen Größen.**
Wir übernehmen alle vorkommenden
**Polster-Arbeiten**
unter Garantie **vollständiger Mottensicherheit.**
**Eigene Werkstatt im Hause.**

# India-Faser-Company

**Voigt & Burkert,**

Dresden, Kaufhaus, **Seestrasse 21.** **Gegründet im Jahre 1875.**

Laden Nr. 8 und Nr. 9, **parterre und 1. Etage,** **Eingang Friedrichs-Allee.**

---

# Handschuhe,

**auch nach Maß.**

| | |
|---|---|
| **Glacé, farbig, für Damen** | **1.25, 1.50** und **1.75 Mk.** |
| **Glacé, farbig, für Herren** | **1.25, 1.50** und **1.75 Mk.** |
| **Glacé, schwarz,** für Damen u. Herren | **1.50** und **1.75 Mk.** |
| **Herren-Stepper,** mit 1 Druckknopf | nur **2,00 Mk.** |
| **Herren-Stepper, prima Qualität,** 2 Druckknopf | **2.75 Mk.** |
| **Waschleder für Herren** | **1.50 Mk.** |
| **Echt Ziegenleder für Damen,** 4 Knopf lang | nur **2.50 Mk.** |
| **Echt Damen-Juchten-Stepper,** 4 Hornknöpfe | nur **2.50 Mk.** |
| **Soldaten-Handschuhe** | **1.50** und **2 Mk.** |
| **Offiziers-Handschuhe,** 1/2 Lascher, 2 Druckknopf | **3 Mk.** |

**Für Händler bitte mit früh.**

**Confirmanden-Handschuhe.**

**Sommer-Handschuhe,**
reizende Neuheiten,
empfiehlt

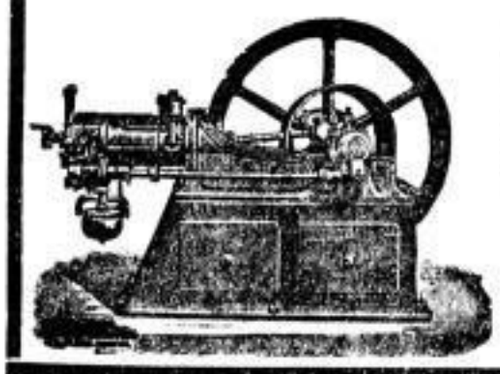
## Chemnitzer Handschuh-Haus

(Inh. **Falk Reissner**),

**16 Pragerstrasse 16**
**nur I. Etage.**

---

# Otto's neue Motoren



der
**Gasmotorenfabrik Deutz**
für Steinkohlengas, Oelgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum in **bekannter höchster Vollendung und Ausführung,** mit geringstem Gaskonsum.
Der General-Vertreter **H. Berk,**
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

---

# Zum Oster-Umzug

bitten wir unsere geehrte Kundschaft, uns etwaige

## Wohnungs-Veränderungen

recht bald anzuzeigen, damit keine Unterbrechung in der Lieferung stattfindet.

**Unsere Wagen durchfahren alle Theile und Straßen von Dresden und Umgebung täglich zwei- bis dreimal und bitten wir etwaige Unpünktlichkeiten uns gütigst sofort zu melden.**

Bei dieser Gelegenheit halten wir auch unsere **Läden** und **Verkaufsstellen** bestens empfohlen, welche ebenfalls **täglich zu mehreren Malen alle Molkereiprodukte frisch erhalten.**

# Dresdner Molkerei,

**Gebrüder Pfund,**
**Haupt-Contor: Bautznerstrasse 79.**

Sollte einer unserer Laden und Wagen nicht zu erreichen sein, so bitten wir um kurze Notiz.

---

# Sämmtliche Neuheiten

## für die Frühjahrs-Saison

in
**Regen-Paletots** und **Cape-Mänteln,**
**Jaquettes, Capes, Visites,**
**Costumes,**
**Kinder-Mänteln** und **Kinder-Jaquettes,**
**Staub-** und **Loden-Mänteln,**
sowie **Spitzen-Umhängen**
empfiehlt zu billigsten Preisen

# Reinhold Ulbricht,

**Marienstrasse 16.**

## Grundstücks- An- und Verkäufe.

Eine aufgehende
**Bau-Tischlerei**
mit Hausgrundstück, in bester Lage, passend für Anfänger, ist anderer Unternehmungen halber sofort preiswerth zu verkaufen. Gefl. Offert. unt. **L. G. 596** Exped. d. Bl. erbeten.

Hochfeines, neugebautes
**Konditorei- und Bäckerei-Grundstück,**
in bester Geschäftsl. der Lößnitz, ist bei 5000 Mk. Anz. f. d. bill. Preis von 50,000 Mk. weit unt. der gerichtl. Taxe sof. od. später zu verk. Off. unt. **B. C.** postl. **Kötzschenbroda i. S.**

**Guts-Verkauf!**
Ein Gut in Lommatzscher Pflege, circa 60½ Acker, mit sehr guten Gebäuden, in Kirchdorf, mit Bahnstation u. Post, soll wegen Todesfalls preiswerth verkauft werden. Nähere Auskunft erth. ernstlichen Selbstkäufern Gutsbesitzer **Grübler, Markritz** Post Starrbach.

Sehr schönes
**Garten-Grundstück**
in frequent. Kurort bei Zittau, mit 20 Scheffel Areal, Wasserleitung, gutem Gebäude mit Sommerwohnungen, auch pass. zu Heilanstalt, wegen Todesfalls billig bei 5—6000 Mk. Anz. zu verkauf. durch **Wilh. Kroh,** Lutherplatz 4, 1., Dresden-N.

**Guts-Verkauf!**
Wegen vorgerückten Alters beabsichtige mein sehr schön geleg., in bestem Zustande befindl. Gut, über 100 Acker groß, mit etwas schlagb. Wald, neuen, mass. Geb., sofort zu verkaufen. Selb. liegt in nächster Nähe der Eisenbahn, in größerem Ort, wo ausschließlich nur Landwirthschaft betrieben wird. Zahlungsfähige Käufer belieben ges., um mit dem Besitzer selbst in Verbindung zu treten, ihre Adressen unter **S. 18052** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Zwisch. Radebeul u. Wilder Mann**
b. Dresden ist eine in gesünd. u. romant. Lage befindl., der Neuzeit entsprechende u. im Schweizerstil errichtete Villa, für 2 Familien, mit großem Hof, Garten u. Feld, wegzugshalber für 26,500 Mark zu verkaufen. Die Baulichkeiten sind in solider Weise ausgeführt und läßt sich das Grundstück für private, sowie gewerbliche Zwecke bestens empfehlen. Brandkasse ca. 15,000 Mark. Näheres ertheilt
**Johannes Benad,**
Dresden-A., Struvestraße 10.

Ein hochfeines **Spekulations-Objekt** bietet sich durch den Erwerb ein. prachtvollen Stückes
**Bauland,**
schönster Vorort v. Dresden, m. bequemer und bill. Verbindung, sofort ausnutzbar. Anzahl. 11,000 Mk. Off. u. **N. S. 218** an den „Invalidendank" Dresden.

Wegen Uebernahme einer Molkerei will ich mein
**herrschaftl. Gut,**
25 Acker beste Felder u. Wiesen, an Stadt u. Bahn gelegen, für 55,000 Mk. **verkaufen.** Anzahlung 15—20,000 Mk., vorhanden: 3 werthvolle Pferde, 15 St. Rindvieh, 4 Zuchtsauen, 1 Eber, 30 and. Schweine, sämmtliche Maschinen. Alles in bestem Zustande. Milchverkauf per Liter 15 Pf. Alles Weitere mündlich beim Besitzer **Gut Nr. 7 in Heinersdorf bei Lausigk,** Bahnlinie Leipzig-Geithain.

In einer Provinzialstadt Sachs. ist ein seit ca. 25 Jahr. im flotten Betriebe befindliches
**Zimmer- resp. Bau-Geschäft**
mit **Grundstück** preiswerth zu verkaufen. Auf Wunsch würde auch ein in Dresden oder dessen nächster Nähe liegendes Wohnhaus oder Villa mit in Zahlung genommen. Offerten erb. unter **Z. 2639** durch die Exp. d. Bl.

**Haus.**
1 hübsches massives Haus, für jedes Gewerbe passend, auch zur kleinen Fabrikanlage, in guter Lage in Glashütte a. d. Müglitzthalbahn, Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Näh. durch Herrn **Fr. Ernst Wolf Glashütte.**

**Restaurations-Grundstück.**
Verkaufe mein Grundstück mit Restaurant nur Umstände halber, für Fachleute äußerst günstiger Kauf. Preis 105,000 Mk. Anz. 20,000 Mk., Miethe 5640. Hyp. fest. Näheres durch **Staudisch,** Louisenstraße 15, 2.

Herrschaftl.
**Zinsvilla,**
mit all. Komfort der Neuzeit, elektr. Lichtanlage rc. ausgestattet, von einem hübschen Garten umgeben und am Kgl. Groß. Garten gelegen, ist bei 20—30,000 Mark Anzahlg. und voller Vermiethung **mit 5¼ % Verzinsung** sof. infolge Ankaufs eines großen Objektes zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Offert. unt. **W. B. 370** im **„Invalidendank" Dresden** niederlegen.

**Die Pachtung eines Rittergutes,**
ungefähr 300 Acker groß, m. vorzügl. Verwerthungen, deren Pachthöhe den neuen Verhältnissen entspr. abgesetzt ist, mit humanem Kontrakt wird per 1. Juli 1898 gesucht. Vermittelungen werden nicht berücksichtigt. Off. u. **L. 2755** Exp. d. Bl.

**Guts-Verkauf.**
Erbtheilungshalber soll das Gut Nr. 3 in **Herzogswalde** bei Wilsdruff mit sämmtlichem lebenden und todten Inventar, auszugs- und herbergsfrei, **verkauft** werden. Dasselbe enthält ca. 80 Scheffel bester Felder u. Wiesen; das lebende Inventar besteht a. 3 Pferden, 15 Rindern und Schweinezucht. Anzahlung 4—5000 Thaler.
**Die Erben.**

**Für Fleischer!**
Verkaufe mein Grundstück in verkehrsreicher Stadt Sachsens mit 10jähr. flottem Fleischereibetrieb. Näh. beim Portier des Centralschlachthofes in Dresden.

**Villa-Verkauf.**
Eine Villa in Blasewitz, Searlastraße Nr. 14, bestehend aus 6 Zimmern, Bad u. Zubehör, für 33,000 bez. 47,000 Mk. zu verkaufen; sofort beziehbar.
Besitzer **O. Riehler,** Markgraf-Heinrichplatz Nr. 27, **Striesen.**

**Weisser Hirsch.**
**Baustelle** in unmittelbarer Nähe der Dresdner Haide herrl. gelegen, mit reizender Fernsicht, billig zu verkaufen. Näh. **Seestraße 7** im Bankgeschäft.

**Gelegenheitskauf.**
In der Nähe einer Bahnstation (Dresden in ½ Stde. erreichbar) soll ein schönes
**Hausgrundstück,**
besteh. aus 2stöck., mass. Wohnhaus mit 3 Wohnungen, Hofgeb., ertragr. Garten mit ca. 30 Obstb., viel Wein rc., angrenz. Feld (3 Baustellen), Gesammtfläche 1½ Schff., bei schnellem Abschluß für 9800 Mk. bei 4000 Mk. Anzahl. verk. werden. Näh. erth. Otto Liebmann, Weinböhla Albertstr. 85.

**Ein Haus-Grundstück**
(Vorder- u. Hinterhaus), m. 670 □Mtr. Bauplatz (jetzt Garten) u. ca. 370 □Mtr. Garten, welch. sich zu jeder Fabrikanlage eignen würde u. sich in schönster Lage der Garnisonstadt Oschatz in Sachs. befindet, ist zu **verkauf.** Näh. zu erfahr. bei **Moritz & Ernst Kunze** in **Zwickau** i. S.

**Hotel-Verpachtung.**
Ein rentables Hotel 1. Ranges in Dresden ist sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Off. u. **C. M. 486** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Sechszehn Baustellen**
an fertiger Straße, 10 Min. v. Bahnh. Coswig, sind einzeln oder im Ganzen bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei **Otto Weigel,** Niederlößnitz bei Kötzschenbroda.

**Bauerngut-Verpachtung.**
**Das Bauerngut Nr. 4 zu Birkigt bei Potschappel,** ca. 50 Scheffel Land, mit 9 Stück Rindvieh, 2 Pferden und sonst allem lebenden und todten Inventar soll per 1. April 1897 verpachtet werden und wollen sich **kautionsfähige Bewerber** melden bei dem Besitzer in **Dresden, Bankstraße 7, part.**

**Fabrikgrundstück**
in einer Garnison- u. Fabrikstadt Sachsens, mit Dampfkraft, ca. 650 qm Arbeitsräume, Schmiede, Waarenaufzug, großem Lagerplatz, pass. für Maschinenbau, Stuhl-, Möbel-, Schuh-, Waggon- u. Blechwaarenfabrikation rc., überhaupt für jeden Fabrikationszweig, aus Privathand sofort zu verkaufen. **Billige Arbeitskräfte am Orte.** Gefl. Offert. nur von Selbstreflektanten an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Leipzig** unter **C. 284.**

**Pacht.**
Ein junger, intellig. Landwirth sucht die Pachtung eines mittleren **Gutes** baldigst zu übernehmen. Werthe Off. u. **M. C. 615** unter Angabe der Größe des Gutes und des dazu nöthigen Kapitals in die Exped. d. Bl.

**Villen-Verkauf.**
Eine Villa für 52,500 M., enthaltend: 12 Zimmer, Küche nebst Zubehör, und eine für 35,000 M., enthaltend: 9 Zimmer, Küche nebst Zubehör, für ein und auch für zwei Familien passend, sofort beziehbar, beide neu, in **Oberlößnitz,** Russenstr., z. verk. Näh. ertheilt **H. Schmidt,** Baugewerke, Sachsenstraße daselbst.

Krankheit halber verkaufe ich m. in beliebtestem, starkbesucht. Luftkurort Sachsens gelegenes flottgehendes, allgem. bekanntes
**Hotel,**
Sommer- u. Wintergeschäft, zu annehmbarem Pr. bei 30,000 M. Anzahl. Großer Umsatz in Bier u. Wein. Uebernahme müßte baldigst erfolgen. Näheres durch
**Bernhard Philipp,**
Dresden, Grunaerstraße Nr. 6.

**Mühlen-Grundstück,**
mit größerem Gebäude-Komplex, im besten Zustande befindlich, mit starker, aushaltender Wasserkraft und fast neuer Mühleneinrichtung, als: 2 Walzenstühle, 2 franz. und 1 deutscher Mahl- und ein Spitzgang, Zubehör der Neuzeit entsprechend, sowie flott betriebener **Weiß-** und **Brotbäckerei** mit guter Kundschaft, ist zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich auch vorzüglich zu jeder anderen
**Fabrikanlage,**
da Dampfschornstein, Kessel- und Maschinenraum und andere genügende Räumlichkeiten vorhanden. Zufuhr sehr bequem. Personenhaltestelle 5 Minuten, Güterbahnhof ½ Stunde entfernt. Anzahlung 8—9000 Mk. Näheres durch
Ortsrichter **Göbel, Oberhelmsdorf** b. Stolpen i. S.

**Landgasthof.**
In großem Kirchdorfe, ½ Std. von e. Stadt an verkehrsreicher Straße, ganz neu u. massiv geb., mit vollständ. Realgerechtigkeit daran, enthält schönes großes, der Neuzeit entspr. eingerichtetes Gastzimmer mit Billard, großen schönen Parketsaal mit Theater, verpachtete Fleischerei, Stallung, Scheune, Gärten, nachweislich großer Bier- u. Branntweinumst., ist mit sämmtl. in gut. Zustande befindl. Inventar für den bill., aber festen Preis von 34,000 M. bei 12,000 M. Anz. zu verkaufen. Offerten unter **E. 19255** erb. in die Expedition dieses Blattes.

**Gasthofs-Verkauf.**
Ich verkaufe meinen an einer Garnisonstadt gelegenen, flottgehenden **Gasthof** umständehalb. mit nur 15,000 M. Anzahlung. Werthe Selbstreflekt. wollen gefl. ihre Adr. unt. **A. G.** an **Rudolf Mosse, Crimmitschau** gelangen lassen.

**Ungarische, subvention., steuerfreie Textil-Industrie-Fabrik.**
Eine in nächster Umgebung v. Budapest befindl. Fabrik, m. 100 Pferde, Wasser- und Dampfkraft, Knotenpunkt mehrerer Bahnen, sehr billige Kohle, sehr billige Arbeiter, ist wegen Familienverh. zu verkaufen od. auch Kompagnon gesucht. Off. sind zu richten an
**Dávid Löwy,**
**Budapest VI, Altgasse 4.**

Auf die
**Zwangs-Versteigerung**
auf dem Döhlener Amtsgericht, d. 5. April, des Haus- u. Gartengrundstückes in **Deuben,** Bachstraße Nr. 5, **wird besonders hingewiesen,** dasselbe ist ein gutes Zinshaus, hat eine große Zukunft und eignet sich zu jedem Geschäft und Ladeneinrichtung.

**Mit hoher Anzahlung** suche ich ein in gutem Zustand befindliches rentables
**Gut**
zu kaufen. **Lage und Preis gleich.** Ganz ausführl. Offert. von Besitzern erb. u. **Q. Q. 190** Exp. d. Bl. Agenten unberück.

**Hotel-Verkauf**
In Provinz-Stadt ist das am Markt gelegene Hotel mit großen Gast-, Speise-, Vereins- und Fremdenzimmern, sowie großem Konzert- u. Ballsaal, nebst gr. Ausspannung u. gr. Umsatz weg. befund. Verh. preisw. zu verk. Anz. 22—27,000 Mk., ev. wird auch außer baar ein Tauschobjekt mit angenommen. Off. u. **W. 2842** Exp. d. Bl. erbeten.

**Bäckerei-Verkauf.**
Eine neue, sehr prakt. eingerichtete Bäckerei in Freiberg ist mit sämmtl. Inventar und Einrichtung sofort billig zu verkaufen. Preis 33,000 M., Anzahlung 10,000 M. Ein hoher Miethertrag. Jährl. Umsatz 20,000 M. Alles nachzuweisen. Off. unt. **H. G. 200** postl. **Freiberg.**

**Loschwitz.**
Villen, Landhäuser, Bauland, sowie Wohnungen werden nachgewiesen bei
**Emil Kegel,**
**Loschwitz,** Friedr. Wieckstr. 314.

**Klotzsche-Königswald.**
Hochherrschaftl. Villa am Wald wegzugshalber, sowie and. Vill., Wohn., möbl. u. unmöbl., einz. Zimm. werden nachgew. **Gust. Lobeck,** Friseur.

**Gasthof**
**mit vollem Realrecht, zwischen Dresden und Pirna, in unmittelbarer Nähe der Elbe, mit prachtvoller Aussicht bis in die sächs.-böhm. Schweiz rc., schönem großen Obstgarten, Tanzsaal, Stallung, Kegelbahn rc. für den Spottpreis von M. 58,000 bei beliebiger Anzahlung zu verkaufen. In Dresdens Umgegend dürfte ein dergl. Gasthof zu solch' billigem Preise wohl kaum mehr zu haben sein. Da in der ganzen Gegend große Flächen Land als Bauland verkauft worden sind und noch verkauft werden, auch schon viel gebaut wird, so hat dieser Gasthof sehr große Zukunft, so daß hier einmal viel Geld sowohl geschäftlich als später auch am Grundstück verdient werden muß. Alles Nähere im Kurhaus Klein-Zschachwitz-Zschieren bei Herrn Bahlisch.**

## Geschäfts An- und Verkäufe.

**Grünwaaren- und Produktengeschäft,**
Nähe Dresdens, ist anderen Unternehmens halber sofort für Mk. 2000 zu verkaufen. Off. unt. **R. B. 20.** postlag. **Plauen** b. Dresden.

**Bäckerei.**
**Eine in bester Lage der inneren Altstadt befindliche Bäckerei und Café ist zu verpachten.** Offerten unter **T. T. 322** erb. an **„Invalidendank" Dresden.**

Infolge Todesfalls ist ein gut gehendes
**Kolonialwaaren-Geschäft**
in bester Lage Dresdens sofort oder später für 2500—3000 Mk. preiswerth zu verkaufen. Werthe Off. u. **L. Z. 612** Exped. d. Bl.

**Verkauf.**
In einer Fabrikstadt Sachsens ist ein Haus, in welchem seit üb. 30 Jahren konkurrenzlos mit großem Erfolge eine
**Kupferschmiederei**
betrieben wird, unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Gefl. Adr. werden an die Exp. d. Bl. unt. **K. J. 575** erbeten.

**Geschäfts-Verkauf.**
In einer lebhaften Mittelstadt Sachsens, nahe Dresden, ist ein gutgehendes **Confituren- u. Chocoladen-Spezial-Geschäft,** passend für jungen Anfänger oder zwei Damen, bei 3000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Gefl. Offert. unt. **Z. G. 405** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erb.

**Best., nachweisb. gutnähr. Geschäft,**
für 2 Damen pass., mit od. ohne kl. Grdst., geg. Kasse sof. zu kauf. gesucht. Gefl. ausf. Off. unter **D. 10252** Exp. d. Bl.

**Fuhrgeschäft,**
Grenze Plauens b. Dr., Veränd. h. zu verk. Anz. nach Uebereink. Off. u. **A. 7535** Exp. d. Bl.

**Ein Woll- und Weisswaaren-Geschäft**
in **Dresden-A.** (innere Stadt), 36 J. bestehend, nachweisl. rentabel, ist sofort oder später zu verkaufen. Dass. würde sich auch für 2 Damen eignen. Erforderl. ca. 8000 Mk. Selbstreflekt. erf. Näh. auf Off. u. **R. O. 5579** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Kohlen-Geschäft**
an der Dresden-Bautzner Bahn, mit Grundstück, Niederlagsgeb., Pferde, Wagen rc. veränderungshalber für 19,000 M. sofort zu verkaufen. Anzahlung 6—8000 M., Kap. verzinst sich mit 25% und bei Zuleg. von Steinzeugröhren, Futtermitteln bed. höher. Off. unt. **P. 2892** an die Exp. d. Blattes erbeten.

Eine in belebter Gegend erbaute, konkurrenzlose
**Fleischerei**
ist bei mäßiger Anzahl. billig zu verkaufen. Näh. unter **L. K.** postl. **Deuben** bei Dresden.

**Sichere Existenz!**
Einaltes renomm. **Kolonialwaarengeschäft** ist sofort od. 1. April billig zu verkaufen. 26,000 Mk. Umsatz, erforderlich 3000 Mk., billige **Miethe.** Lage Vorstadt Dresden. W. Offerten erb. u. **S. W. 242** Exp. d. Bl.

**Gutg. Milch-, Butter- u. Produktengeschäft,**
Ecke, m. Schlachth., spottb. z. verk. Näh. Alaunstr. 6, i. Cigarr.-Gesch.

## Geldverkehr.

Unsere
**Spar-Kasse,**
Wilsdrufferstrasse 40, 1.,
verzinst **Spar-Einlagen** laut Regulativ zu 3⅓ % jährlich, bei längeren Kündigungsfristen bis 4¼ %.
**Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden.**
Die Direktion.

**Suche 46—48,000 Mark**
Baugeld auf mein schönes Grundstück nahe an Dresden, aus Privathand. Off. unter **L. F. 595** in die Expedition dieses Blattes.

**1500 Mark**
sucht ein Landgutsbesitzer und Geschäftsmann pr. 1. April oder später auf Hypothek bei guter Verzinsung. Offerten unt. **W. B. „Invalidendank" Pirna.**

**Baugelder**
**in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die**
**Bank für Grundbesitz in Dresden,**
**Weissegasse 1, I.**

**Süddeutsche Feuer-Versicherungs-Bank in München.**
Grundkapital M. 6,000,000.
Generalbevollmächtigte für das Königreich Sachsen und das Herzogthum Sachsen-Altenburg: **Jacobs & Marx, Leipzig,** Weststraße 60. Versicherung von Mobiliar- u. Wirthschafts-Einrichtungen, Waarenlägern, gewerblichen und industriellen Anlagen jeder Art gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsschäden zu billigen, festen Prämien.

Ein bedeutendes **Engros- und Fabrik-Geschäft,** dem unbeschränkte Discont-Credite zur Verfügung stehen,
**sucht vorübergehend Acceptaustausch mit einigen absolut sicheren Firmen.** Event. werden kleineren Fabrikanten laufende Rechnung eröffnet u. Theildiscont gewährt. Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse u. Referenzen unter **M. W. 1340** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Köln.**

**Theilhaber,**
stiller oder thätiger, zur Uebernahme einer Luxus-Cartonnagen-Fabrik von einem erfahrenen Fachmann gesucht. 25—40,000 Mark. Beste Kapital-Anlage, großer Nutzen. Ausgezeichnete Verbindungen vorhanden. Firma ist weltbekannt. Offerten unter **J. L. 554** in d. Exped. d. Bl.

**7000 Mark**
auf gute 2. Hyp. gesucht auf neuerbautes Grundstück Nähe Dresdens. Off. unt. **O. 7535** in die Filial-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erb. Agenten verbeten.

Für ein im flotten Betrieb befindliches Engros-Export-Geschäft der Textilbranche im Erzgebirge wird, um dasselbe noch nutzbringender zu gestalten, ein
**Kommanditeur**
mit 80—100,000 M. Einlage gesucht. Gefl. Off. unt. **T. 2836** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Geld** zu Hypothek und jed. and. Zweck. Offerten u. **F. K. 484** Exp. d. Bl. Ag. verb.

**6000 Mark**
suche auf Baustelle, Löbtau, als 2. Hypothek nach vorangehenden 4000 Mk. Objekt hat Zeitwerth 23—25,000 Mk. Bei schnellem Abschluß gew. anständ. Damnum. Gef. Adressen unter **C. K. 415** befördert die Exped. d. Bl.

**Hypothek.**
Ich suche aus Privathand sofort oder später auf meine zwei sehr solid u. geschmackvoll neugebauten herrschaftlichen Villen im Cossebauder Grund, an fertiger Straße, je M. 10,000 zu 4 % an **1.** Stelle. Sichere Anlage. Angebote u. **O. P. 100** Postamt Cossebaude.

**20,000 Mark**
werden v. soliden Leuten auf ein neuerbautes Eckgrdst. z. 2. Stelle (unter Brandkasse) sofort gesucht. Gefl. Off. bittet man u. **M. M. 100** an **Rudolf Mosse, Dresden** gelangen zu lassen.

**Stille Betheiligung**
mit **15,000 M.,** 6 % Gewinnantheil, werden von einem jungen Fabrikant, Besitzer einer Bandfabrik nahe Dresden, auf
**2. Hypothek,**
vollständig sicher, **sofort gesucht.** Adr. erb. unter **Z. K. 408** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

**17,000 M. zu 5 %,**
mit **162,000 Mk.** ausgehend, suche mögl. noch 1. April d. J. auf meine am Gr. Garten geleg. **herrschaftl. Zinsvilla** im **Werthe v. 200,000 Mk.** Näheres dem Selbstdarleiher unter **W. T. 371 „Invalidendank" Dresden.**

# Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.

## Bilanz am 31. Dezember 1896.

**Aktiva.**

| | M. | Pf. | M. | Pf. |
|---|---|---|---|---|
| Kassenbestand einschl. des Giro-Guthabens bei der Reichsbank | | | 71,664 | 49 |
| Guthaben bei Banken und Bankhäusern | | | 831,745 | 30 |
| Sonstige Schuldner in lauf. Rechnung | | | 17,500 | 34 |
| Wechsel-Bestand | | | 45,607 | 60 |
| Effekten-Bestand | | | 33,881 | 50 |
| Darlehns-Forderungen: | | | | |
| a) Hypotheken-Darlehen | 15,924,028 | 50 | | |
| b) Renten- " | 378,903 | — | | |
| c) Kommunal- " | 100,000 | — | 16,402,931 | 50 |
| Darlehnszinsen u. ihnen gleichstehende Leistungen am 31. 12. 1896 | | | 152,909 | 67 |
| Hausgrundstück | 128,198 | 31 | | |
| ./. 2% Abschreibung | 2,563 | 96 | 125,634 | 35 |
| Inventar | 12,632 | 68 | | |
| ./. 25% Abschreibung | 3,158 | 18 | 9,474 | 50 |
| | | | 17,691,349 | 25 |

**Passiva.**

| | M. | Pf. | M. | Pf. |
|---|---|---|---|---|
| Aktien-Kapital | 7,500,000 | — | | |
| Davon sind noch nicht eingezahlt | 3,750,000 | — | 3,750,000 | — |
| Hypotheken-Pfandbriefe | | | 13,041,200 | — |
| 3% Grundrentenbriefe | | | 375,000 | — |
| Fällige, noch nicht erhobene Pfandbrief-Coupons | | | 87,353 | 25 |
| Zinsantheil pro 1896 an Zins-Coupons p. 1./4. 1897 | | | 29,423 | — |
| Verzinsliche Baareinlagen | | | 207,885 | 30 |
| Gläubiger in laufender Rechnung | | | 12,782 | 62 |
| Pfandbrief-Agio | | | 11,545 | 95 |
| Ueberschuß der Aktiva über die Passiva | | | 176,159 | 13 |
| | | | 17,691,349 | 25 |

## Gewinn- und Verlust-Rechnung.

**Debet.**

| | M. | Pf. | M. | Pf. |
|---|---|---|---|---|
| Unkosten: | | | | |
| a) Allgemeine Unkosten | 89,158 | 92 | | |
| b) Staatsaufsicht, staatliche Abgaben und Gemeindesteuern | 23,169 | 50 | 112,328 | 42 |
| Zinsen in laufender Rechnung | | | 45,428 | 71 |
| " auf Baareinlagen | | | 7,451 | 07 |
| Pfandbriefzinsen | | | 169,807 | 97 |
| Abschreibung: | | | | |
| a) auf Hausgrundstück | 2,563 | 96 | | |
| b) " Inventar | 3,158 | 18 | 5,722 | 14 |
| Reingewinn | 176,159 | 13 | 176,159 | 13 |
| Hiervon 5% zum Reservefonds | 8,807 | 95 | | |
| | 167,351 | 18 | | |
| Ab an Tantièmen und Gratifikationen | 12,877 | 82 | | |
| | 154,473 | 36 | | |
| Ab Dividende an die Aktionäre 4% von M. 3,750,000 | 150,000 | — | | |
| Vortrag auf neue Rechnung | 4,473 | 36 | | |
| | | | 516,897 | 44 |

**Credit.**

| | M. | Pf. |
|---|---|---|
| Darlehnszinsen | 406,408 | 81 |
| Provisionen und Verwaltungskosten-Beiträge | 103,284 | 19 |
| Gewinn an Effekten und Wechseln | 3,601 | 49 |
| Ertrag des Hausgrundstückes | 3,602 | 65 |
| | 516,897 | 44 |

Die Einlösung der Gewinnantheilscheine No. 1 erfolgt von heute ab an unserer Kasse, sowie:
in **Berlin** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft,**
" **Dresden** bei der **Credit-Anstalt für Industrie und Handel,**
" " bei dem **Bankhause Gebr. Arnhold,**
" " bei dem **Bankhause Philipp Elimeyer,**
" **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank.**
" **Breslau** bei dem **Schlesischen Bank-Verein.**

**Greiz,** den 27. März 1897.

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.
**Stier.** **Frankenberg.**

---

# Confirmanden-Ausstattung.

**Zum Pfau, Robert Gaideczka, Nr. 2 Frauenstrasse Nr. 2,** kauft man

| | |
|---|---|
| Confirmandenhüte, weich, | 1, 1¼, 1½, 2, 2½, 3 M. |
| Confirmandenhüte, steif | 1½, 2, 2½, 3 M. |
| Einen feinsten Haarhut | 5 M. |
| Regenschirme | 1, 1½, 2, 3 M. |
| Handschuhe in Zwirn | 35 Pf. |
| " glacée mit Agraffe | 1.50 M. |
| Serviteur m. Kragen (Vorhemdchen) | 50 Pf. |
| Umlege- u. Stehkragen in Leinen, alle Façons | 30 Pf. |
| Manschetten in Leinen | 40 Pf. |
| Manschettenknöpfe | 20, 30, 50 Pf. |
| Cravatten z. Auswahl | 15, 20 Pf. bis 1 M. |
| Hosenträger, solid | 40, 60, 80 Pf. |
| Gummi-Kragen | 25 Pf. |
| Gummi-Manschetten | 40 Pf. |

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von

**bester Qualität.**

---

Zur

# Frühjahrs-Pflanzung

empfiehlt die Baumschule von

**Herm. A. Glieme, Blasewitz,**
**Prohliserstraße 15.**

**Obstbäume** in vielen Sorten und Formen.
**Trauer-Allee-, Zier-** und **Solitärbäume.**
**Sträucher** in schönblühenden Sorten.
**Stachel-** u. **Johannisbeeren,** hochstämmig u. niedrig.
**Rosen in 60 der feinsten Arten.**

**Epheu-Wände.**

**Nadelholz.** Vorrath 5000 Stück, feste Ballen haltend.
**Erdbeeren** in 20 der neuesten Sorten.
**Stauden,** über 200 verschiedene Arten.
**Schlingpflanzen** in allen Sorten.
**Reelle Waare. Billige Preise.**
Bei Einkäufen von über 30 Mark Franko-Zustellung in ganz Dresden.

---

Schönes 3theiliges **Säulensopha,** höchst mod., neu, f. 36 M. z. verk. Freibergerpl. 19, 1.

**Pernauer Saeleinsaat** in Originaltonnen empfiehlt **Otto Kühnemann, Stettin.**

---

# Damen-Mäntel,

sämmtl. Sommer-Neuheiten sind in großart. Auswahl eingetroffen.

**Regen-Mäntel,**
hochelegante Façons, **6, 8, 10** bis **20** Mk.

**Capes**
für Frauen, nur **Original-Modelle** in kostbarer Ausführung, zur **Hälfte** des **wirklichen Werthes.**

**Kragen**
und **Jackets** in schwarz und farbig **1.75, 2, 2.50, 3** Mk. bis zu den elegantesten.

**D. Günzburger,**
**24, 1. Et. Wilsdrufferstraße 24, 1. Et.**
**gegenüber Hotel de France.**

---

Bewahre Deine Papiere, Deine Schlüssel, und Alles so, dass Du jedes einzelne Stück auch im Dunkeln finden könntest. Knigge.

**Tadellose Ordnung** in losen Papieren
**Tadellose Ordnung**
**Tadellose Ordnung**
**Tadellose Ordnung**
**Tadellose Ordnung**
**Tadellose Ordnung** in allen Papieren.
**Tadellose Ordnung**
**Tadellose Ordnung**
**Tadellose Ordnung**
**Tadellose Ordnung**
**Tadellose Ordnung**

Zeiss' Archiv-Schränke

**Aug. Zeiss & Co.**
Shannon- & Registrator-Co.
BERLIN W.
Leipziger Strasse 126.

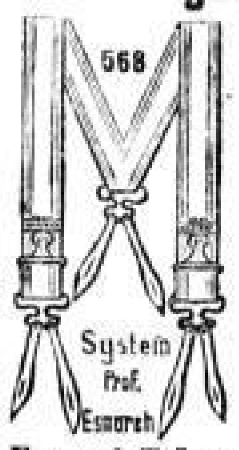
---

**Thee** neuer Ernte, v. feinem Aroma per ½ Kilo von **2 M.** an, in kl. Kisten à 2½ Kilo **Preisermäßigung** empfiehlt
**Wilhelm Ehrecke,**
**Berlin W., Leipzigerstr. 131.**

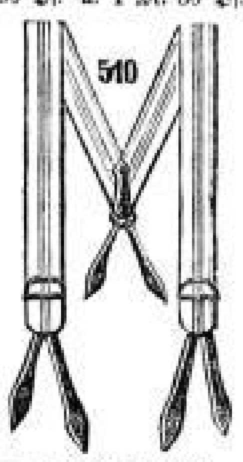
---

Anerk. dauerhaft gearbeitete

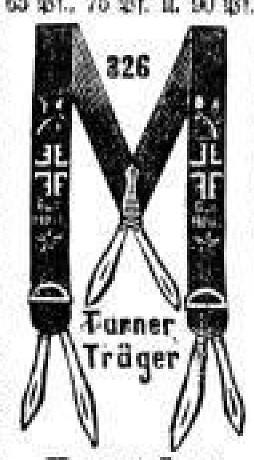
# Gummi-Hosenträger




**Esmarch-Träger**
Paar 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf. u. 1 M. 50 Pf.

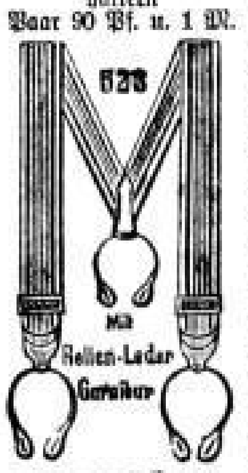



**—Hosenträger—**
mit Leder-Garnitur
Paar 45 Pf., 50 Pf., 65 Pf., 75 Pf. u. 90 Pf.




**Hosenträger**
mit Turner-Emblemen
Paar 75 Pf. u. 1 M.

**Hosenträger**
mit geflochtenen Patten
Paar 90 Pf., 1 M., 2 M. 50 Pf. u. 3 M., dieselben mit Unterhosenhaltern
Paar 90 Pf. u. 1 M.




**Hosenträger**
mit gerollt. Ledergarnitur
Paar 60 Pf., 90 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf. und 1 M. 50 Pf.,
dieselben mit Wildleder-Garnitur
Paar 2 M. 50 Pf.
**Knaben-Hosenträger**
Paar 30 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf. u. 1 M.

**J. Bargou Söhne**
— Dresden —
Wilsdrufferstr. 54.

---

Feinsten Blüthen-

**HONIG,**

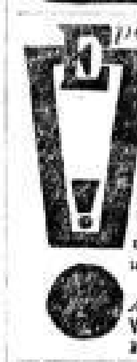
5-Kilo-Dose Mk. 4.50, versendet franko **Sava Scherban,** Bienenzüchter, **Versecz,** Ungarn.

---

**Jeder Kranke**

findet in der bekannten, v. Special-Aerzten bearbeiteten Sammlung **Medizinischer Diät u. Wegweiser** das für ihn Passende!
Blutarme von Dr. Berger, 1,— M.
Fettleibige von Dr. O. Baas, 1,— M.
Herzkranke von Dr. K. Lange, 1,— M.
Leberkranke von Dr. Barth, 1,— M.
Zuckerkranke v. Dr. Schröder, 1,— M.
Darmleidende v. Dr. A. Baas, 2,— M.
Gallen- u. Nierenkranke v. Dr. Engel, 2,— M.
Gicht- u. Rheumatism. v. Dr. Brüche, 2,— M.
Hämorrhoid. v. Dr. Fritsche, 2,— M.
Lungenkranke v. Dr. Werner, 2,— M.
Magenkranke von Dr. Baas, 2,— M.
Nervenkranke v. Dr. Berger, 2,— M.
Durch alle Buchhandl. oder direct von Steinitz Verlag, Berlin SW. 12.

---



**Epochemachend,** weil jed. Buchstabe sof. u. bequem **VOR** dem Schreiber **sichtbar** (nicht hinter d. Mechanismus), ist d. erstklass. **„Daugherty"**-(spr. Dosti) **Schreibmaschine** verblüff. einf. (10 Theile) u. doch gediegenst. Bauart. Preis Mk. 350.
Allein-Vertret. f. Dresden
**W. R. Zeidler,** Pfarrg. 6.
Prosp. frei. — S. Empfehlg.

---

**Die verschwundene**

# Dame.

Verblüffende Ueberraschung! Effektvoll und hochinteressant!
**H. C. L. Schneider, Berlin W.,** Frobenstraße 26.
Für Frankozusendung mit Katalog sind 80 Pfg. einzusenden.

---

Für Geschäfte:
**Stufenleitern, Flaschenschränke, Eisschränke, Waagen, Gewichte, Maaße, Milchkrüge, Kassetten, Meßapparate, Gewürzmühlen,** ꝛc. ꝛc.
**Reymann & Göhler,**
**Grunaerstr. 4,**
(nächst dem Pirnaischen Platz.

---

# Für Holz- u. Kohlenhändler, Spediteure etc.

Ein offener **Schuppen,** 23 Mtr. lang, 13 Mtr. tief und 6 Mtr. hoch, in besterhaltenem Zustande, ist für Anfang April d. J. auf den Abbruch zu verkaufen. Näh. auf dem Zimmerplatz Kreutzerstraße 24 oder im Kontor Blasewitzerstraße 19, 1.

---

**Auch ohne Einkauf**
Besuch erbeten,
**Küchen-Einrichtungen**
in grösster Auswahl.
**Musterküche.**
**F. Bernh. Lange**
Haus Fürstenhof
Amalienstrasse 6 u. 7
12 Schaufenster mit voller Preisnotiz.
**5 compl. arrangirte Küchen zu 75 bis 500 Mark.**
Schönste u. grösste Locale.
Cataloge gratis und franco.

---

# Pferd,

brauner Wallach, 10 Jahre alt, guter Zieher für schwer u. leicht, für 250 M. zu verkaufen. Off. u. **E. 211** in die Annonc.-Exped. Sachsenallee 10.

---

**Ein gebr. Sopha,** vorgerichtet u. neu bezogen, bill. zu verk. Waisenhausstr. 16, 2. I.

---

**Wein- und Branntwein-Gefäße kauft** j. d. Quant. **Eckhardt,** kl. Kirchg. 5.

---

**H**öchst prakt. **Schlafsopha,** leicht verwandelbar, f. 30 M. zu verkaufen Freibergerpl. 19, 1.

## Offene Stellen.

**Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein)** Hamburg, Kl. Bäckerstr. 32.
Der Verein empfiehlt den Herren Chefs für offene Stellen seine gutempfohlenen stellesuchenden Mitglieder. Am 15. März wurde die **61,000ste** kaufmännische Stelle durch seine kostenfreie Vermittelung besetzt; in 1896 allein **4810** Stellen.
**Mitglieder:** Ende über **53,000.** Kranken- und Begräbnißkasse, Unterstützung bei Stellenlosigkeit, Invaliditäts-, Alters-, Wittwen- und Waisen-Versorgung. Bezirksvereine in allen Welttheilen usw.
**Eintritt** in den Verein und seine Kassen **täglich.**

**Italiener,** tüchtige Maurer, für Granitmauer und Rohbau sucht **E. Simon,** Baumeister, Bahnhof Herrnhut i. S.

Selbstständiger **Steinmetz-Polier** für sofort od. später gesucht. Off. u. **W. R. 302** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Tapezirer** für feine **Polsterarbeiten** werden **gesucht** von **E. Herrmann & Söhne,** Potschappel-Dresden.

**40—50 Unterschweizer** und **Schweizer** auf Freistellen für sofort und 1. April bei hoh. Lohn gesucht. **G. Beutler,** Görlitz, Krölstraße 22. Daselbst die beste Bezugsquelle sämmtlicher Schweizerartikel zu den billigsten Preisen. D. O.

**Holzbildhauer, Tischler u. Polirer** werden gesucht von **E. Herrmann & Söhne,** Möbelfabrik, Potschappel-Dresden.

**Tüchtige Inspektoren und Acquisiteure, sowie Agenten** sucht bei hohen Bezügen die **Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft** zu Dresden.

**10 Schweizer** auf Freistellen zu 15, 18, 20 bis 25 Stück Vieh, Lohn 38, 40 u. 45 Mark. Stellen in Sachsen, Thüringen, Rheinpfalz, Hannover und bei Berlin. 30 Unterschw. und 15—20 kräftige Burschen zum Lernen sofort und 1. April gesucht durch **Klaissa** in Frohburg i. S., Schweizerbureau für ganz Deutschland. — Daselbst größtes und billigstes Versandtgeschäft sämmtlicher Schweizer-Artikel. Für Wiederverkäufer hoher Rabatt. **Der Obige.**

**Ein Oberschweizer,** verheir., zu 100 Kühen sofort gesucht, desgl. 2 verheir. zu 140 u. 125 Kühen pr. 1. Juli gesucht. Bedingung: langjährige Zeugn., 4 verheir. u. 3 ledige Oberschweizer per 1. April, Mai u. Juni gesucht. **Klaissa's** Central-Schweizer-Bureau, **Frohburg i. S.,** Markt 300.

**Theilhaber gesucht.** Eine sehr ausdehnungsfähige Fabrik der **Beleuchtungs- u. Metallwaaren-Branche** sucht ein. **stillen od. thätigen Theilhaber** mit 80—100,000 Mark Einlage. Sicherheit vorhanden. Rentabilität nachgewiesen. Offerten gefl. zu senden unter **E. 2604** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

**Tüchtiger Kutscher,** guter Pferdewärter, bei hohem Lohn für sofort gesucht. **Emil Partzsch,** Baumstr., **Deuben.**

**12—15 Gärtner-Gehilfen,** auch jüngere Arbeiter, können sofort eintreten bei **Franz Lange,** Landschaftsgärtner, **Dresden-Strehlen,** Josefstraße 2.

**Ein Werkführer,** solid und tüchtig in seinem Fach, wird für eine **Maschinenfabrik** in großer Stadt Sachsens gesucht. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **C. C. 837** an die Annoncen-Expedition **„Invalidendank"** Leipzig erbeten.

**Oekonomie-Scholar** findet ohne Vergütung Stellung unter Leitung des Prinzipals. **von Wilucki,** Rittergut Bertheldorf bei Lunzenau.

**5 Stallschweizer** werden für gute Freistellen bei 45—50 Mark Monatslohn **gesucht.** Antritt 1. April. Auch suche mehrere Lehrb. und Unterschweizer. **Beutler,** Mockritz bei Döbeln.

Für ein großes Wäsche- und Aussteuergeschäft in Braunschweig wird eine gewandte **Verkäuferin** die mit der Wäsche-Konfektion vertraut sein muß, **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Photogr. unt. **S. 2902** erb. in die Expedition dieses Blattes.

**Commis gesucht.** Ein renommirtes Geschäft (Landesprodukten) sucht zum baldigen Antritt für Kontor und Kundenbesuch einen tüchtigen, jungen Mann. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften unter **L. L. 600** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, erfahrener **Mechaniker für Automaten** in erste, dauernde und lohnende Stellung auf sofort **gesucht.** Offert. unt. **G. N. 512** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wer Stelle sucht, verlange den **Deutschen Stellen-Anzeiger.** Abonnement monatl. 2 Mk., Einzelnum. 40 Pfg. Adr.: **Joseph Dölle,** Magdeburg.

**Barbier- u. Friseur-Lehrling** wird gesucht. **Th. Richter,** Annenstr. 26.

**Jg. Mädchen,** von heit. Char., welches Lust h., sich in der Wirthsch. noch auszubilden und Liebe zu Kindern besitzt, findet o. Gehalt in Dresd. Beamtenfamilie Stellung bei völligem **Familienanschluß.** Dienstmädchen wird gehalten. Off. u. **J. J. 552** Exp. d. Bl.

Jüngerer **Schreiber** der schon bei Anwalt gearbeitet, zu sofortigem Antritt gesucht. **Rechtsanwalt Ficinus,** Grunaerstr. 3, I.

**Cigarren-Branche.** Eine bedeutende, sehr leistungsfähige Cigarrenfabrik (Preislage Mk. 36 bis 150) sucht in Dresden einen gewandten, tüchtigen und insbesondere bei den Kolonialwaaren-Händlern eingeführten **Vertreter.** Offerten unter **H. D. 730** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**Unterschweizergesuch.** Suche sofort einen jungen leichten **Unterschweizer. Bisenburg** a. d. Unstrut. **Mühlegg,** Oberschw.

**Kellner, Köche,** Bierausgeber, Hausburschen, Wirthschafterin für Restaurant, Köchinnen, Kellnerinnen, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen erhalt. Stellung im Bureau des **D. K.-V. Saxonia, M. Berkow,** Galeriestraße 8, part.

## Bautechniker.

Für sofort **oder später wird ein junger Bautechniker, womögl.** früherer Schüler einer sächs. (am liebsten Dresdner) Baugewerkenschule, der im Entwerfen, Konstruiren, **Veranschlagen,** sowie **Abrechnen** bewandert und dabei gewissenhafter Arbeiter ist, bei gutem Gehalt und dauernder Stellung für nächste Nähe Dresdens in ein altes Baugeschäft gesucht. Adr. mit näheren Angaben erb. unter **E. 19613** in die Expedition dieses Blattes.

## Für englischen Schmelzcoakes

werden von einer **leistungsfähigen Firma** geeignete Vertreter im Königreich Sachsen gesucht. Branchekundige Herren, die entsprechende Erfolge nachweisen können, wollen sich melden unter **Z. R. 400** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

## Lagerist.

**Ein tüchtiger, erfahrener Lagerist aus der Manufaktur- u. Stoffbranche, Christ, im Alter von 30—40 Jahren, der auch gewandt deutsch korrespondirt und eine gute Handschrift besitzt, wird für eine dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Zeugniss-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind unter „O. 295" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, zu richten.**

## Wein-Grosshandlung

**mit Eigenbau sucht tüchtige Vertreter** für Dresden u. Provinz gegen gute Provision. Nur Herren mit Pr.-Refer. u. mögl. eingef. wollen Adr. u. **K. W. 588** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Wir suchen zum **sofortigen** Antritt einen tücht., zuverl. **Buchhalter.** Dampfmolkerei Frankenstein in Sachsen.

**Herdmädchen.** Per 1. April wird bei hohem Lohn und guter Behandlung ein Herdmädchen gesucht; derselben ist Gelegenheit geboten, sich im Kochen auszubilden. **Hotel zum Hirsch,** Oederan i. S.

**Gesucht** wird per 1. April bei hoh. Lohn u. guter Behandlung zur Unterstützung der Frau ein **junges Mädchen,** welches Kochen gelernt hat, resp. sich im Kochen noch weiter ausbilden will. **Hotel zum Hirsch,** Oederan i. S.

Ein bescheidenes **Mädchen,** welches das Schneidern und Plätten versteht, sich nebenbei häuslicher Arbeit unterzieht, kann bei Dresden in einer Villa Stellung finden. Adr. u. **P. S. 100** postl. **Niedersedlitz.**

**Verwalter-Gesuch.** Ein mit g. Zeugn. vers. prakt. Verwalter w. p. 1. April gesucht. Offerten unter **D. B. 950** **„Invalidendank"** Leipzig.

**Schäfer-Gesuch.** Ein mit guten Zeugn. verseh. Schäfer wird p. 1. Juli gesucht. Offerten unter **D. C. 957** erb. **„Invalidendank" Leipzig.**

**Geübte Schneider-Mädchen** werden bei guter Bezahlung zu engagiren gesucht Holbeinstraße 66, 3. I.

**Für ein Mädchen,** welches Ostern die Schule verläßt, wird bei einer Herrsch. ein leichter Dienst gesucht. Näheres Carolastraße 16, Hhs.

Für mein Tapisserie-, Posam.- und Kurzwaaren-Geschäft suche eine tüchtige **Verkäuferin. Ferdinand Apel,** Ecke Bautzner- u. Weintraubenstr.

**Wirthschafterin-Gesuch.** Ein ordnungsliebendes Mädchen, aus guter Familie u. nicht unter 25 Jahren alt, welches in der Landwirthschaft erfahren ist, wird auf ein mittleres Gut per 1. Mai gesucht. Gutsbesitzers-Tochter bevorzugt. Angebote erbeten unter **D. Z. 95** postlagernd **Glashütte.**

**Schuhmacher gesucht** (Mittelarbeit) Pragerstr. 5, 4.

Tüchtige **Pappdecker** suchen sofort **A. W. Höpfner & Co.**

**Schweizer** auf Frei-, sowie Unterschweizerstellen bei Chemnitz gesucht zum 1. April. **F. Krausse,** Schweizer-Bureau, Oberrabenstein.

**Junge Mädchen** finden per Ostern noch Aufnahme in meinem Atelier für feine Damenschneiderei, Zuschneidekunst nach d. berühmten akadem. System. Ausbild. v. Directricen. Für Auswärtige bill. Pension im Hause. Institut v. **Franziska Weber,** Dresden-A., Schulgutstraße 16, part.

Suche zum recht baldigen Antritt ein nicht zu jung. Fräulein als **Stütze der Hausfrau** auf ein Stadtgut. Dasselbe muß im Kochen u. Haushalt, sowie in weiblichen Handarbeiten bewandert sein. Bewerberinnen wollen ihre Zeugnißabschriften u. **J. G.** postlagernd **Oschatz** einsenden.

**Jungen Mann** als Volontair f. leichte Comptoir-Arbeit, so auch zur Reise-Ausbildung sucht **Freund,** Johannesstraße 11.

**Putzmacherin,** welche selbstständig flott garniren kann, sofort gesucht bei **C. Reimann, Colditz,** Markt.

**Markthelfer.** Einen jungen, zuverlässigen Markthelfer sucht **A. L. Mohr's Filiale,** Wettinerstraße 38.

**Einen Kutscher** zu schwerem Fuhrwerk f. **Ziegelei Rennersdorf-Cossebaude.**

Suche zum baldigen Antritt ein **j. kräft. Mädchen,** welches sich in der Landwirthschaft weiter ausbilden will. Off. mit Gehaltsanspr. zu senden an **R. Hörmann,** Rittergut Oberschöna b. Frankenstein i. Sachsen.

**1 Lithograph** f. illustr. Postkarten u. Merkantil gesucht. Off. unter **D. 19590** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Junger Commis,** möglichst militärfrei, f. Comptoir u. Lager (Schuhbranche) gesucht. Gefäll. Off. mit Angabe bisher. Thätigk. u. Gehaltsansprüche an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, u. E. 330.**

**Ein kräft. Schulmädchen** für Kinder gesucht Wettinerstr. Nr. 10, 2. **Rost.**

**Jg. Schreiber,** der auch als Comptoirbote Verwendung findet, für ein Engros-Geschäft für sofort **gesucht.** Solche, die Ostern die Schule verlassen, bevorzugt. Off. erb. u. **M. P. 627** Exped. d. Bl.

**Lehrfräulein** für feinsten Putz u. f. Schneidern gesucht Werderstr. 8, part.

Ein **Stubenmädchen** findet Stellung Pillnitzerstr. 80.

**Einige tücht. Oberhemden-Näherinnen** und einige für Nachthemden sucht für sofort mit Probe **Richard Kneifel,** Wilsdrufferstr. 33.

**Wirthschafterinnen** Gehalt 180—360 Mark, theils selbstständig, theils zur Stütze der Frau sucht auf Güter **F. A. Claus,** Dresden, Güterbahnhofstr. 7, 3.

## Stellen-Gesuche.

Tüchtige **kaufmänn. Kraft,** verheirath., in ersten Maschinenfabriken thätig gewesen, gegenwärtig seit 10 Jahren als Hauptbuchhalter u. Prokurist bei einer sehr bedeut. Firma, **sucht sich zu verändern.** Gefl. Offerten erbeten unter **R. T. 281** an **„Invalidendank" Dresden.**

**Kaufmännische Stellung gesucht!** Ein junger Mann im Alter von 25 Jahren, aus guter Familie, welcher gegenwärtig als Einj.-Freiw. seiner Militärpflicht genügt und welcher Verhältnisse halber sein theolog. Studium aufgeben muß, sucht per 1. Okt. a. c. in einem kaufmänn. Geschäfte oder Buchhandlung eine seinem Bildungsgrade entsprechende Stellung, wo er seine erworbenen Kenntnisse verwerthen könnte. Suchender würde auf Wunsch gern einige Zeit als Volontair arbeiten, um sich mit seiner Thätigkeit vertraut machen zu können. Gefäll. Off. unter **O. 229** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

**In oder bei Dresden,** in einer Stadt oder auf dem Lande, **sucht** geb. Dame, Beamtenstochter, evang., 42 Jahre, sehr thätig, **Stellung zur Führung des Haushalts eines älteren Herrn.** Offerten an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **T. M. 501.**

Per 1. Juli 1897 wird für die 25jähr., feingebild. Wittwe eines verstorb. Rittergutspächters aus Preußen **Betheiligung an nur best. u. feinst. Fremden-Pensionat gesucht.** Betreff. aus bester Familie stammende Dame hat hochelegante Einrichtung, spricht englisch, französisch, singt u. spielt vorzüglich Klavier. Feinste Referenzen. Diskretion selbstredend. Genaueste Off. mit Angabe ev. Sicherheit des einzuschießenden Kapitals und gewünschter Höhe desselben bez. Verzinsung u. **N. 2565** an die Exp. d. Bl. erbet.

Gebild. jung. Kaufmann, unverh., 6 Jahre im **Bank-, Hypotheken- und Bau-Geschäft** thätig, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht gleich oder später anderweit Engagement. Off. u. **H. 730 Postamt 52, Berlin.**

**Scholarin-Gesuch.** Ein Landwirth **sucht** seine 16jährige Tochter behufs weiter. Ausbildung in der Landwirthsch. auf ein. größ. Gute mit intensiv. Betriebe, unter Familienanschluß und direkter Leitung d. Hausfrau, möglichst sofort unterzubringen. Offerten unter **Z. K. 1778** an **Haasenstein & Vogler, Reichenberg.**

**Ober- u. Unterschweizer** empfiehlt und placirt **Gustav Thomas,** Schweizer-Bureau, Große Frohngasse 18, nächst dem Gewandhaus.

**Ein Gärtner,** 26 J. alt, sucht zum 15. April od. später Stellung. Herrschaftsstelle bevorzugt. Häuslicher Arbeit nicht abgeneigt. Gefällige Offerten erb. **Rich. Kreutzschmar** postlagernd **Großenhain.**

**Wirthschafterin.** Eine erfahrene, zuverlässige junge Beamtenswittwe sucht bei best. einzelnen Herrn dauernde Stellung zur selbstst. Führung des Haushalts. Auf Wunsch sof. od. sp. **Pirna,** Waisenhausstraße 6.

Junger, tüchtiger Kaufmann, 28 J. alt, welcher gegenwärtig in einem größeren Fabrikgeschäfte der Greiz-Geraer Branche als **Buchhalter u. Korrespondent** thätig ist und dem Primazeugn. zur Seite stehen, wünscht sich sof. zu verändern. Gef. Off. u. **F. V. 24** postlagernd **Greiz i. V.** erb.

**Mit 5000 M.** Dienstkaution oder sicher zu stellende Geschäftseinlage sucht man für eine allerbest empfohlene, sehr **tüchtige** kaufm. Persönlichkeit aus vornehmer Familie, angemessene und **dauernde** Thätigkeit in Buchhaltungsfache, oder aber eine entsprechende Repräsentations-Stellung. Offert. unter **Z. P. 413** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Für ein junges, gebildetes Mädchen,** in weiblichen Arbeiten bewandert, wird passende **Stellung gesucht,** entweder zu größeren Kindern, wo sie sich der Hausfrau überall nützlich machen kann, oder auch in eine Familie ohne Kinder. Werthe Offert. unt. **K. 2880** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Oberschweizer** mit pra. Zeugnissen suchen sofort und bis 1. Juli Stellung. Nachweis kostenfrei durch **Henggi, Thurm, Sa.** Auch erhalten **30 Schweizer** gute Frei- und Unterschweizerstellen. Fahrräder von den besten Fabriken, sowie echte Schweizer-Cigarren, grüne Anzüge, Sammetwesten, Arbeitshosen, Holzschuhe, Melkschemel, Kappen, Bandagen, alles billig und gut. Fahrräder werden auf Abzahlung abgegeben bei Obigem.

**Junge Dame** wünscht auf größerem Land- od. Rittergute, nicht zu weit von Dresden, praktisch alle Zweige der Land- u. Hauswirthschaft zu erlernen. Offert. unt. **J. S. 935** an **„Invalidendank" Dresden** mit Angabe der monatl. Pension.

**Aelterer, techn. gebild. und geprüfter Fabrik-Beamter, jetzt Leiter eines Großbetriebes, sucht pass. Stellung in Holz- od. Steingeschäft, Baufabrik, Großbauunternehmen od. And. Anerbiet. nimmt entg. u. N. Z. 003 „Invalidendank" Dresden.**

**Junge Engländerin,** 22 J., Tochter eines Musikprofessors, außergewöhnlich musikal., **sucht Engagement** in Pensionat in Dresden oder Leipzig (Dresden bevorzugt). Würde Musik und elegant Englisch geben gegen freie Station und mäßiges Gehalt. Off. erb. unter **E. 2798** Exped. d. Bl.

Für **meinen Lehrling,** welcher am **1. April** seine Lehrzeit beendet und den ich als einen gewandten, **guten Verkäufer** empfehlen kann, suche ich **eine Stellung** als **Commis. Paul Funke,** Kolonialwaaren-Handlung, **Wolkenstein** i. Erzgeb.

Für ein 16jähr. **Mädchen** aus guter Familie wird f. 1. Mai zur Erlernung aller häuslichen Arbeiten incl. **Kochen** Aufnahme in gutem Hause ohne gegenseitige Vergütung **gesucht.** Kleines Taschengeld erwünscht. Auskunft ertheilt Hr. Oberpfarrer **Dr. Graue** in **Chemnitz.**

**Wirthschaftsvogt,** verh., Schlei., Soldat gew., in all. Landarb. gut bew., legt selbst m. Hand an, seine Frau in Milch- u. Viehwirthsch. firm, mit guten Zeugn., sucht d. Stellung. Näh. **Bieschen, Hafenstr. 5, 2.**

## Stellen-Gesuche.

**Restaur.-Köchin**
mit langj. Attest sucht Stellung zum 1. oder 15. April. Offerten Neuegasse 11, 1. Etage rechts.

**Kindergärtnerin**
2. Kl. sucht per 1. oder 15. Mai Stellung. Gefäll. Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** unter **K. 2618** erbeten.

Jg. anst. Mädch. sucht p. 1. Mai Stell. als Stubmdch., a. liebst. in e. Bade- od. Kurort. Off. u. **M. K. 614** postl. **Chemnitz.**

**Filiale.**
Fräulein, **tüchtig im Gesch.,** sucht **Filiale** oder kl. Geschäft der **Kurz-** oder **gemischten Waarenbranche** zu übernehm. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Off. unter **O. G. 25** an an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden.**

**Ein jg. Mann,**
mit der **Blumenbranche vertraut** und mit besten Zeugn. versehen, sucht per sof. Stellung. Off. u. **E. B.** postl. **Striesen.**

**Gutsbesitzerstochter,**
20 Jahre alt, in **Milch-** und **Butterwirthschaft** tüchtig und arbeitsam, sucht Stelle als Stütze auf Ritter- od. Landgut. Off. unt. **W. 264** postl. **Wurzen.**

**Lohnende Vertretung**
v. leistungsf. Firmen wird übernommen von strebs. Kaufmann (Kolonialw.- rc. Branche) f. Breslau, ev. Provinz. Offerten erb. unter **R. 1005** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

**Gebild. Fräulein** (Schles.), in Haus- u. Handarb., sowie Koch sehr erf., sucht 1. April od. später Stellung z. selbstständ. Führung eines größ. Haushalts oder als Stütze der Hausfrau. Offert. unt. **L. G. 15 Berlin SW., Postamt 61 lagernd.**

**Tücht. Müller,**
31 J., ev., led., nücht. u. zuverl., sucht, gest. a. g. Zeugn., anderw. Stell. als Alleiniger. Such. ist in Landw. erf. u. scheut keine Arb. Es w. wenig. auf Lohn als auf gute Behandlg. gesehen. Wthe. Angebote zu richten an **O. Forelle,** Wilhelms-Mühle Suckau, Post Gramschütz, Kr. Glogau, Schl.

Ein anständ. Mädchen mit gut. Zeugnissen sucht zum 1. Mai
**Stellung**
in einem Gasthof mit Fleischerei in der Nähe Dresdens. Selbiges möchte sich in der Küche und im Fleischverkauf ausbilden. Werthe Briefe zu richten an **A. Ziller,** Dresden-Neust., Louisenstr. 31, 1. Et., und daselbst Donnerstag u. Freitag v. 1–5 Uhr zu sprechen.

## Geldverkehr.

**Betheiligung!**
**60,000 Mk.**
werden als Einlage in ein solides Geschäft gegen Sicherstellung **gesucht.** Garantirter Gewinnantheil 6000 Mk. jährlich, ohne jede Arbeitsleistung. Nur Selbstreflektanten wollen sich melden unter **W. P. 391** bei **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

**Geld** jeder Höhe zu jedem Zweck sof. zu vergeben. Adr. **D. E. A. Berlin 43.**

**12- bis 15,000 Mark**
2. Hypothek zu 5 % nach Sparkasse für sofort auf Villengrundstück mit Baustelle in bester Vorortlage gesucht. Off. unt. **M. H. 620** Exp. d. Bl. erb.

**45–50,000 Mk.**
**Baugeld,**
welches event. als 1. Hyp. stehen bleiben kann, wird von e. Fachmann auf ein Eckgrundstück im mittl. Striesen gesucht. Agenten verbeten. Off. u. **M. M. 624** an die Expedition dieses Blattes.

**Suche**
**12–15,000 Mark**
2. Hypothek zu 5% auf ein gut verzinsl. neugebautes Wohnhaus in Löbtau, hinter 50,000 M. an 1. Stelle, p. 1. April o. 1. Mai cr. Off. u. **M. R. 620** Exp. ds. Bl.

**6000 Mk.**
werden als 2. Hyp. direkt hinter Kassengeldern per 1. April bei 600 M. Damnum zu leihen ges. Off. **A. B.** postl. **Kötzschenbroda.**

**40–45,000 M.**
a. 1. od. 2. Hyp. a. geth. günstig **auszuleihen.** Gesuche erb. u. **R. G. 270 „Invalidendank" Dresden.** Agent. verb.

Eine ält. Witte sucht sofort ein Darlehn von **50 Mark** gegen Sicherheit und Zinsen. Off. u. **C. 209** a. d. Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Vom Selbstdarleiher**
suche ich sofort spesenfrei als 1. Hypothek zu 4% innerhalb d. Brandkasse 38–40,000 Mark. W. Adressen unter **N. L. 646** in d. Exped. d. Blattes niederzul.

## Vermiethungen.

Möbl. Zimmer mit Pension frei geworden Pillnitzerstr. 80.

**Möbl. W.-Z. f. H. Mk. 20.** Sachsen-Allee 9, pt. l.

**Ein elegantes**
**Hoch-Parterre**
oder **erste Etage** von 8 heizbaren Zimm., Küche, Kammern u. allem Zubehör, in bester Lage Dresdens, per 1. Oktober
**zu miethen gesucht.**
Offert. unt. **R. 2895** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Hammerstr. 11**
(ganz nahe am Sachsenplatz) in m. vorjähr. neu erbauten Hause (Sonnenseite) sind noch einige sehr schöne **Wohnungen** in 1. u. 2. Et. sehr preiswerth zu vermieth. u. sofort oder später zu beziehen. Näheres daselbst parterre links.

**Gesucht zur Miethe**
**Villa mit Stall**
in Nähe Süd-Seite **„Grossen Gar-tens",** von Oktober ab. Offerten erbeten unter **M. 1875** in die Expedition dieses Blattes.

**Für Fleischer!**
Laden mit Wohnung u. Zubehör, worin früher Fleischerei 3½ Jahre flott betrieben wurde, jetzt in derselben und 3 angrenzenden Straßen kein Fleischer, ist vom 1. April ab zu vermieth. Näheres: **H. Wätzig, Freiberg,** Oberelangegasse 22. 1.

**Werkstatt,**
groß und hell, in welcher jetzt Wagenlackirerei betrieben wird, ist nebst Wohnung per sofort zu vermiethen und am 1. Oktbr. c. zu beziehen. **Pirna,** Breitestraße 16.

**Wohnung**
**Schloßstraße 5, 3. Etage zu vermiethen.**
Näheres daselbst beim Hausmann, 4. Etage.

**In Loschwitz,**
Pillnitzerstr., nahe den Haltestellen der Dampfer u. elektr. B., ist die 1. Etage in Villa Napoli: 5 Zimmer, Küche, Zubeh., Balkon, Garten, für 800 M. zu vermiethen.

Eine große, helle, zu jedem Zwecke passende
**Werkstelle**
ist preiswerth sofort zu vermiethen. Cotta b. Dresden, Schulstraße 4. Näheres 2. Etage bei Herrn Müller.

**Möblirte**
**Sommerwohnung,**
nahe am Wald gelegen, ist für Sommerhalbjahr od. einige Monate zu vermiethen. Näh. **Weinböhla,** Rizzastr. 154a.

**Sommerwohnungen,**
möblirt, billig zu vermiethen in Villa mit schattigem Garten **Niederlößnitz,** Wilhelmstr. 6.

**In Riesa,**
Hauptstraße, best. Geschäftslage, ist ein kleinerer
**Laden**
(seit Jahren Herrenschneider, Maßgeschäft), mit Wohnung u. Werkstatt per 1. Oktober c. anderweit zu vermiethen. Off. u. **K. 2698** Exped. d. Bl. erb.

**Größere und kleinere**
**herrschaftl. Wohnungen**
mit Balkon u. Wasserleitung, ev. auch elektrische Lichtanlage, in schönster Lage der Niederlößnitz, im Preise von 3–500 Mark, per 1. April od. spät. zu vermiethen. Näh. b. Bes. **Traug. Kaiser, Kötzschenbroda,** Neuestraße 20.

# Zu vermiethen
**Dresden-Neust., Theresienstrasse 7,**
die **herrschaftliche II. Etage,** bestehend aus 12 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör, mit oder ohne Stall für 3 Pferde, vom 1. Oktober 1897 ab. Näheres daselbst beim Hausmann oder in der ersten Etage.

# Canalettostrasse 10,
zunächst dem Ausstellungs-Palast und Königl. Großen Garten,
**hochherrschaftl. Parterre,**
enth. 10 Zimmer, große Küche, Badezimmer, reichliches Zubehör, Terrasse, ein offener und ein verglaster Balkon, Garten, Ankaufs halber für 3000 Mk. sofort zu vermiethen und ev. bald zu beziehen.

**Für 1. April zu vermiethen**
und sofort zu beziehen **schöne Wohnungen** in II. u. III. Etg., 3 od. 4 Zimmer mit Balkon u. Garten, auch **Verkaufsläden** mit Wohnungen v. **Löbtau,** Crispi-Platz 1, Nähe d. Pferdeb. Freibrgstr.

**Neustadt!**
**Löwenstrasse** und **Holzhofgasse,** nächst Bautzener Straße, Albertplatz, Neustädter Bahnhöfe, sind noch einige **schöne Logis,** groß und klein, mit und ohne Balkon, zu vermiethen durch **Gebr. Böhme, Kurfürstenstr. 21.**

**Grosser Laden,**
unter zweien die Wahl, mit 2 Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, beste Geschäftslage Wurzens, ist 1. Oktober oder später zu vermiethen. Näheres durch
**Otto Jurich, Wurzen.**

**Pieschen,**
Marienhofstr. 57, ist eine freundl. Wohn. in 2. Et. 1. April miethfr. Preis 215 Mk.

**Schubertstr. 48**
**Blasewitz, Stadtgrenze,**
sind noch **herrschaftl. Wohnungen** mit Gartengenuß im Preise v. 450–800 Mk. an ruhige Leute sof. od. später zu vermiethen.

**Möbl. Zimmer**
in Nähe der Jäger-Kaserne von einem Herrn ab 25. April **zu miethen gesucht.** Event. auch mit Pension. Angebote mit Preisangabe unt. **B. 19242** an die Exp. d. Bl.

Anständiger, ruhiger Mann mit eigenem Bett sucht
**einfach möbl. Zimmer**
in Alt- oder Neustadt. Off. u. **M. O. 626** an die Exp. d. Bl.

Jg. Kfm. sucht per 1. April gut
**möbl. Zimmer**
in der Nähe der Reithahnstraße. Off. u. **B. 19585** Exp. d. Bl.

## Pensionen.

**Kleines feines Haushaltungs-Pensionat**
einer Pastorin, 20 Minuten von Dresden. 1. Mai Aufn. Bei geistiger Anregung recht gründl. wirthschaftl., auch gesellschaftl. Fortb. Gesundheitspflege. Auf Wunsch Musik u. Sprachen. Pensionspreis 450 M. pr. Jahr. Off. u. **M. 2884** durch die Exp. d. Bl.

**Pension.**
Schüler oder jung. Kaufleute finden vorzügliche Pension bei geb. Kaufmannswittwe, Seidnitzerplatz. Preis mäßig. Off. erb. u. **N. B. 637** an die Exp. d. Bl.

**ff. Fremden-Pension**
wegen Abreise a. bill. zu verk. Gute Empfehl. u. 5 schöne Lage. Offerten unter **W. V. 387** an **„Invalidendank" Dresden.**

Welches liebevolle Ehepaar od. Wittwe würde ein 5 Wochen altes, hübsches Mädchen gegen Ziehgeld in
**Pflege**
nehmen? Off. erbeten unter **M. K. 622** in die Exped. d. Bl.

**Töchter-Pensionat**
von Frau Dr. **Schubert,** Nieder-Lößnitz b. Dresden, Hohestraße 3. Prospekt umgehend.

**Familien-Pension.**
In meiner Familie finden noch einige junge Mädchen zur Erlernung des Haushaltes und gesellschaftlicher Ausbildung liebev. Aufnahme. Gesunde Wohnung m. Garten. Fr. **Anna Engelmann, Meißen.**

Damen f. gute liebev. Aufn. o. f. u. f. Zeit bei Fr. **Streller, Großbardau** bei **Grimma.**

Kind besserer, diskreter Geburt wird v. anst. Professionisten geg. einm. Vergüt. von 2000 M. an Kindesstatt angenommen. Diskret. w. zugei. Off. **P. O. 65** postlag. **Kötzschenbroda.**

**Diskreter**
Aufenthalt für junge Dame hier oder Umgebung pr. 1. April gesucht. Adresse mit Preisangabe unter **N. J. 614** Exp. d. Bl.

Damen find. bill. diskr. Aufn. auf kürz. u. läng. Zeit bei Fr. M. Fiedler, Heb., Mathildenstr. 68.

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

**Ein Hausgrundstück**
mit Garten, Stall und Nebengebäuden, Waschhaus, Wasserleit., 4 Stuben, 3 Kammern, Bodenkammern, großer Kellerei rc., sofort zu verkaufen. Preis 7500 Mark. Näheres bei **B. Mammitzsch, Lommatzsch.**

**Größeres Rittergut**
oder Herrschaft sucht Besitzer mehrerer, in vorzüglichster alter Stadtgegend Berlins gelegener Eckhäuser in Tausch gegen diese zu erwerben. Ausführl. Off. u. **E. M. 100** Postamt 21 **Berlin.**

**Gutskauf.**
Suche Gut bis 50 Acker groß, auch ohne Inventar, zu kaufen, rechts der Elbe od. sächs. Lausitz. Ausführl. Offerten von Besitzern unter **L. A. 300** Exp. d. Bl.

**Wirthschafts-Verkauf.**
Eine Wirthschaft in gr. Kirch- u. Schuldorfe, mit gut. Feldern u. Wiesen, ca. 11½ Acker, ausz. u. Herbergsrecht, ist sofort ohne Inventar billig zu verkaufen. Off. erb. u. **A. S.** postlagernd **Böhla-Geißlin.**

**Für tüchtige Böttcher.**
Verkaufe sofort meine flotte Böttcherei mit ausgebreit. Kundschaft nebst schönem Haus- und Gartengrundstück in groß. Kirchdorfe mit Ritterg. u. Brauerei, an Bahn gelegen, wie es steht und liegt, für nur 2900 Thlr. bei 800 bis 1000 Thlr. Anzahl. Miethe 126 M. Näheres durch **Emil Kluge, Rossen.**

**Restaurant-Grundstück,**
Vorort von Dresden, an einer Hauptstr. gelegen, mit Gärtchen, 1100 Hektar Bierumsatz, Arbeiterverkehr, b. 15,000 M. Anz. zu verk.
**Desgleichen**
ein Grundst. in Dresden mit gr. Garten (900 Hektar Bierumsatz) f. 95,000 M. b. 15,000 M. Anz. sofort zu verk. Näheres Arnoldstraße 9, 2. **Eilitz.**

**Brauerei-Verkauf.**
Im Betriebe bef. **Einfachbierbrauerei** mit Inventar mit **M. 28,000** bei geringer Anzahlung und feststehenden Hypotheken in schöner Gegend Sachsens **sofort zu verkaufen.** Adr. unt. **A. 669** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

**Weinbergs-Villa**
in Niederlößnitz bei Dresden zu kaufen gesucht. Off. erb. unter **B. F., Kfm.,** hauptpostlagernd **Leipzig.**

# Baustellen-Verkauf.
**Donnerstag den 8. April a. c.** Nachmittags 3 Uhr sollen **zehn** an der neuerbauten Hochstraße und an der Wehmenerstraße hier gelegene, der hiesigen Gemeinde gehörige **Baustellen** unter günstigen Bedingungen um's Meistgebot verkauft werden.
Interessenten wollen sich zu obengedachter Zeit am **Gasthaus „Zum Felsenkeller" hier** einfinden.
**Coswig** (Elbe), am 25. März 1897.
**Der Gemeinderath.**
**R. Legler,** Gem.-Vorst.

# Grundstücks-Verkauf.
Das in bester Geschäftslage in **Pirna,** Markt Nr. 4, gelegene Grundstück ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erth. **Woldemar Friedrich, Pirna,** Markt Nr. 9.

**Ein Grossgrundbesitz**
nächst **Fünfkirchen** in **Ungarn,** im Ausmaße von **2428 Hektar,** ist **erbtheilungshalber zu verkaufen.** Direkten Reflektanten ertheilt der Testamentsexecutor: **Notar Dr. Julius Richter, Wien,** Auskunft.

# Guts-Verpachtung.
In fruchtbarster Lage Sachsens, in der Meißen-Lommatzscher Pflege, ist mein in Pröda bei Meißen gelegenes **Gut,** circa 100 Acker in gutem Stande befindliche Felder u. Wiesen, vom 15. Juni a. c. ab auf 6 bis 12 Jahre zu verpachten.
Bewerber um die Pachtung wollen sich an mich wenden.
**Jessen** bei Lommatzsch. **Blümich.**

# Jagd-Verpachtung.
Das der Jagdgenossenschaft **Friedersdorf, M. S.,** gehörige, kaum 15 Minuten vom Bahnhof Pulsnitz entfernte, ca. 533 Acker enthaltende Jagdrevier soll
**Dienstag den 13. April d. J. Nachm. 4 Uhr**
in der **Guhr'schen Schankwirthschaft** daselbst auf die Zeit vom 1. September 1897 bis 1. September 1903 öffentlich im Wege des Meistgebotes, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und der Ablehnung sämmtlicher Gebote, verpachtet werden.
Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gegeben.
**Der Jagdvorstand.**

**Ein Grundstück**
in Cotta, direkt an Löbtau grenzend, mit Fouragegeschäft u. Brothandel, mit gut. Kundschaft, ist mit Schiff u. Geschirr sofort zu verkaufen. Näh. bei **Eilitz,** Arnoldstraße 9, 2. Etage.

**Für Klempner**
oder Schlosser pass. neues **Haus** mit Seitengeb., schönem Laden, zu verk. Da ein solches Gesch. hier fehlt, viel gebaut wird und dasselbe ganz nahe von Dresden liegt, hat es eine Zukunft. Off. von Selbstkäufern erbeten unter **N. H. 643** in die Exp. d. Bl.

**Beabsichtige in den Vororten von Dresden eine**
**Villa**
**zu kaufen. Erbitte Off. unter „V. V. 875" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Hochherrschaftl. Villa**
in Dresden, enthaltend 12 grosse, mehrere kleine Zimmer nebst Dienerschafts-Räumen etc., in feinster Lage Dresdens gelegen, mit schönem Garten versehen, ist verkäuflich und am 1. Juli d. J. beziehbar. Herrschaften, welche beabsichtigen, ein derartiges Grundstück zu erwerben, wollen gefälligst ihre Adressen unter **E. M. 036** an den „Invalidendank" Dresden, Seestrasse 5, 1., einsenden.

**Günstig für Jedermann!**
Verk. mein kl. Grundstück mit fl., altbek. Produkten-Geschäft, Schnapsschank, gr. Bierumsatz, wöch. Schlachten, in lebh. Vorort Leipzigs, an Hauptstr. geleg., sofort sehr billig bei mäß. Anz. Näh. dir. v. Bes. **F. Freigang, Leipzig,** Sidonienstraße 17, 1.

**Mühlen-Verkauf.**
Mein Mühlengrundstück, in flottem Betriebe, mit aushaltender Wasserkraft, in der Nähe von Tharandt in waldreicher Gegend, bestehend aus Schneidemühle mit Walzengatter, einfachem Gatter und Kreissäge, Mahlmühle mit Walzenstuhl, 1 Franzose, 1 Schrotgang, 1 Spitzgang, auch Bäckerei, circa 9 Scheffel Wiese, 1½ Schffl. schönem Obstgarten und circa 13 Schffl. unmittelbar angrenzendem Feld, ist sof. b. 10–15,000 Mark Anzahlung veränderungshalber zu verkaufen. Off. erbet. u. **U. 19547** an die Exp. d. Bl.

**Weisser Hirsch.**
Verk. sofort meine kl. schöne **Villa** mit Vorgarten, schön gelegen, bei 5–6000 M. Anzahlg. Näh. Arnoldstr. 9, 2. **Eilitz.**

**Kl. Eck-Villa in Blasewitz**
mit ca. 1400 □-Meter großem, schattigem Garten ist bei 10,000 Mk. Anzahlung aus Privathand zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. u. **M. U. 032** in d. Exp. d. Bl.

**Gasthofs-Verkauf.**
Wegen Zurückziehung vom Geschäft ist ein **Gasthof mit bedeutendem Destillations-Geschäft, 3 Pferden rc.** für Mk. 55,000 **zu verkaufen,** event. gegen kl. Grundstück, am liebsten in der Nähe von Dresden, zu vertauschen u. ertheilt kostenfreie Auskunft
**Friedrich Riebe,**
Pragerstraße 35.

**Restaurations-Grundstück,**
beste Lage von Dresden-N., in welchem seit vielen Jahren flotter Restaurations-Betrieb (volle Concession) sich befindet, ist für 95,000 Mark incl. Inventar bei 15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Hypotheken geregelt. Agenten zwecklos. Offerten unter **N. C. 638** in die Expedition d. Bl. erbeten.

**10**
prachtvoll in nächster Nähe der Kasernen und zweier Straßenbahnen gelegene
**Baustellen**
zu Villen u. Gruppenbau (Part., 2 Etagen u. Mans.), sof. bebaubar, höchst preiswerth unt. günstigen Bedingungen direkt zu verkaufen. Off. unt. **N. F. 641** an die Exp. d. Bl. erb.

**Hotel**
mit lebhaftem Reisenden- und Stadtverkehr, in schön gelegener Provinzstadt Sachsens, wegen Todesfalls zu verkaufen. Preis 62,000 Mk., Anz. 18–20,000 Mk. Offerten unter **C. 1838** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

SLUB
Wir führen Wissen.

# Bester Ersatz für massiv Gold!!

**ist echt Gold double** (mit echtem Gold plattirt).

## Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen, Ohrringe, Ringe und Trauringe

aus garantirt **echt Gold double,**
welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

# F. G. Petermann,

**Dresden-Altst., Galeriestraße 8.**

---

# Achtung!

**Möbel, Bettfedern** u. s. w. kommen Mittwoch nur Vormittags von 10—12 Uhr in **Blasewitz, Baumschulenstraße 9,** zum Verkauf.

---

# Moselwein-Versandt-Kellerei

**(Inh. Fritz Kaul),**
**Trier a. d. Mosel,**

empfiehlt ihre naturreinen Originalgewächse bis zu den feinsten herrschaftlichen Crescenzen.

**Ganz besonders zu beachten nachfolgend assortirte Probekiste zu Mark 10 incl. Glas, Packung und Kiste ab Trier a. d. Mosel.**

6 Flaschen Mark 10.

**Moselwein:**
1893er Zeltinger,
1892er Graacher,
1892er Dhroner-Hofberger.
**Saarwein:**
1893er Caseler,
1895er Wiltinger,
1895er Bockfteiner.

6 Flaschen Mark 10.

Preislisten gratis und franko zur gefl. Verfügung.

---

# Lindeum

---

zum Belegen von
**Zimmern, Korridoren, Treppen etc.**
empfehle in großer Musterauswahl:

## Rixdorfer:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 200 cm. | bedruckt, | Qual. | I | lfd. Mtr. Mk. | 6.60 |
| 200 „ | „ | „ | II | „ „ „ | 5.50 |
| 200 „ | „ | „ | III | „ „ „ | 3.80 |
| 200 „ | einfarbig | „ | I | „ „ „ | 5.70 |
| 200 „ | „ | „ | II | „ „ „ | 4.60 |
| 200 „ | „ | „ | II | „ „ „ | 3.40 |

## Delmenhorster:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 200 cm. | bedruckt, | Qual. | I | lfd. Mtr. Mk. | 7.50 |
| 200 „ | einfarbig, | „ | I | „ „ „ | 6.50 |
| 200 „ | Granit, | „ | I | „ „ „ | 8.25 |

270 cm. bedruckt, lfd. Mtr. Mk. 6.00 Pf.

**Läufer und Teppiche im Verhältniß.**
**Muster bereitwilligst und portofrei.**
Fernsprecher: 4079.

# Ernst Pietsch,

**1 Gewandhausstrasse 1,**
Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch- u. Linoleum-Handlung.

---

**Ohne Vorkenntnisse leicht zu verwenden!**

# Bester Fussboden-Anstrich

ist

**Hessel's Bernstein-Schnelltrocken-Oellack**

mit Farbe in 6 div. Nüancen.

**Trocknet über Nacht. — Größte Haltbarkeit.**

**2 Mark per Kilo**

gleich mit Streichtopf, ausreichend für 15 □Mtr.

## *Edgar Hessel Nachf.*

*Schöllkopf & Wachs*

Gegründet 1853. **Dresden-A.** Fernsprecher 1187, I.
Comptoir: **Waisenhausstr. 2.** Einzelverkauf: **Pfarrg. 6.**

In allen besseren Drogen- und Farbengeschäften zu haben, durch unsere Plakate erkenntlich!

---

# Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen à **20, 24, 28, 36** Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

**Fertige**

## Kostüm-Röcke

sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, à **10, 12, 15** Mk.

**Trauer-Blousen.**
**Trauer-Flor.**
**Trauer-Krepp.**
**Arm- u. Hutbinden.**

## Siegfried Schlesinger.

Hoflieferant,
**König-Johann-Str. 6.**

---

# Unziehende

Herrschaften, welche vorhandene **Petroleum-Hängelampen für Gasbeleuchtung** benützen wollen, wollen sich an

**Ebeling & Croener,**
**Pragerstraße 28,**

wenden. Preis M. 12.

---

**Auktion.** **Dienstag, den 30. März,** Vormittags von 10 Uhr an, gelangt **Scheffelstraße 10,** im Auftrage des Herrn Restaurateur **Melde,**

## das gesammte Restaurations- und Saal-Mobiliar,

worunter 1 franz. Billard, 1 Bierapparat mit 4 Hähnen u. sonst. Zubehör, sowie 20 Stück vollständige fremde Betten, Regulator, Uhren u. s. w. öffentlich zur Versteigerung durch

**C. H. Viertel,** Auktionator.

---

**J. Bargou Söhne,**
**Wilsdrufferstr. 54.**

---

# Gardinen.

**Inventur-Ausverkauf**
sämmtlicher vorjähriger Muster.
Herrliche abgepaßte Fenster,
früher Mk. 7, **jetzt Mk. 3,50.**

**Großartige Auswahl**
n Stores, Spachtel-Gardinen, Vitragen und Kanten zu spottbilligen Preisen.

# Reste,

zu 1 bis 5 Fenster passend, von 1 Mk. 50 Pf. an.

**D. Günzburger,**
**24, 1. Wilsdrufferstr. 24, 1.**
gegenüber Hotel de France.

**Damen-Mäntel und Gardinen.**

---

**Drahtgeflechte**
**Stacheldraht**
**Drahtspanner.**

**F. Bernh. Lange**
Amalienstrasse.

---

# Reell. Gesuch.

Wegen Uebernahme ein. Wild- und Geflügelhandlung sucht ein 30 Jahre alter herrsch. Diener, von angenehm. Aeuß. u. gutem Char., mittl. Statur, 3500 Mk. selbst erspart. Vermögen, baldmöglichst die Bekanntschaft eines häuslich., grundsoliden Mädchens geh. baldig. Heirath zu machen. Ausstattung erwünscht, Vermög. Nebensache. Tüchtige Köchin oder im Geschäft erfahr. Fräul. bevorzugt, junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Jedoch wollen sich nur solche Bewerberinnen melden, die zu obigem Geschäft Lust haben. Werthe Offerten erbeten u. **W. K. 377** in den **„Invalidendank“,** Seestr. 5. 1.

---

Sekretäre, Sophas, Schränke, Schlafsopha und allerhand Möbel zu verkaufen Bischofsweg Nr. 52. **Schmidt.**

---

Selbstgefertigte

# Erstlings-Wäsche.

**Hemdchen,**
Stück 20, 30, 40 bis 70 Pf.,
**Jäppchen,**
Stück 25, 30, 40 bis 100 Pf.,
**Steckbettchen,**
Stück 150, 180, 250 bis 450 Pf.,
**Lätzchen,**
Stück 6, 10, 12 bis 60 Pf.,
**Einlagen und Windeln,**
sowie alle dazu gehörigen Stoffe zu **hervorragend** billigen Preisen bei

**Robert Böhme jr.,**
**16 Georgplatz 16,**
**Ecke Waisenhausstr.**

---

Gebild. Mädch., 29 J. alt. ev. 5000 M. Vermö., wünscht m. gebild. Herrn behufs

**Heirath**

in Korresp. zu treten (Wittwer mit Kind nicht ausgeschl.). Nur Herren. d. bess. Ständen angeb., v. tadellosem Ruf, beliebe Off. u. **Z. 19576** a. d. Exp. d. Bl. einzus.

---

**Herrsch. Coupé,**

Patentachsen, Neuwerth ca. 1400 Mk., für 150 Mk. verkäuflich. **W. Wagenknecht,** Cocosläufer-Fabrik, Radeberg, oder Dresden, Kaulbachstr. 30, 2. rechts.

---

Ein oberösterreichischer Landhändler sucht sichere Abnehmer von oberösterreichischer **Land-Butter, Eiern und Schmalz** (ins Ausland). — **Johann Rammer,** Butterhändler, Nußbach Nr. 68, Kremsthal, Ob.-Oest.

---

# Erfinder.

**Sensationelle Patente** oder **Gebrauchsmuster** für Blechspielwaaren zu **kaufen gesucht.** Offerten erb. unter **E. 673** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

---

**Ein neuer**

## Damen-Rover

preiswerth zu verk. **H. Töpfer,** Laubegasterstr. 9, Kl.-Zschachwitz.

---

**Waschtisch,** ff. Nußb., Marmorplatte, für Aerzte, Barbiere 2c., Waschmaschine, neu, u. mehr. Tische wegen Platzmangel billig zu verk. Bankstr. 14, 2.

---

**Prima Geflügeldünger**

pro Centner 15 Pf. frei Waggon od. Kahn Wendischfähre offerirt, soweit der Vorrath reicht, die Geflügelmastanstalt von **Peter Kahl, Wendischfähre** bei Schandau.

---

**Schneidermaschine,** neu, spottbill. zu verk. Frühlingsstr. 18, p. l.

# Glänzende Erfolge!

*Lesen Sie nachfolgende Zeugnisse mit gutem Willen ohne Voreingenommenheit! Wer schon Alles vergeblich versuchte, sollte unbedingt meine Hausmittel gebrauchen!*

# Erfolge beweisen!

## Zeugnisse über Gesundheits-Kräuter-Honig und Kräuter-Thee.

**Lungenentzündung. Luftröhrenentzündung.** [illegible]

**Hartnäckigster Lungenkatarrh.** [illegible]

**Veralteter Katarrh.** [illegible]

1885.

**Viele Jahre Lungenkatarrh.** [illegible]

1896.

[illegible]

**Mit Erfolg.** [illegible]

**Gesundheit wieder erlangt.** [illegible]

**Influenza.** [illegible]

**Lungenleiden. Blutsturz.** [illegible]

**Bester Erfolg.** [illegible]

**Langjähriges Leberleiden.** [illegible]

## Zeugnisse über Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz.

**20 Jahre leidend.** [illegible]

**Heftige Magenschmerzen.** [illegible]

**Magenleiden seit 10 Jahren.** [illegible]

**Uebertreffen Alles.** [illegible]

**Sehr schweres Magenleiden.** [illegible]

**Ganz unentbehrlich.** [illegible]

**Vollständig gesund.** [illegible]

## Zeugnisse über Dr. Said's Antirheumaticum.

**9 Jahre alt und nicht laufen.** [illegible]

**Sehr zufrieden.** [illegible]

**Ausgezeichnet gegen Rheumatismus.** [illegible]

**Rheumatismus, grosser Erfolg.** [illegible]

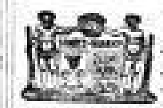
[illegible]

***In fast jeder Apotheke zu haben.***

# Einige rühmlichst bekannte Hausmittel!

## Haben Sie Husten, ein Halsleiden, ein Lungenleiden, ein Brustleiden?

[illegible]



*Hüten Sie sich* vor nachgemachten Nachahmungen. [illegible]

Preis von C. Lück's Gesundheits-Kräuter-Honig:
¼ Fl. 1 Mk., ½ Fl. 1,75 Mk., ¼ Fl. 3,50 Mk.

# C. Lück's Gesundheits-Kräuter-Honig.

Ges. gesch.

Niederlagen, durch welche die echten C. Lück's Präparate bezogen werden können:

In **Dresden**-Altstadt [illegible]
" **Chemnitz** [illegible]
" **Leipzig** [illegible]

[illegible]

## Wozu dient nun der C. Lück's Gesundheits-Kräuter-Honig im Besonderen?

**Luftwege:** Bei allen Catarrhen der Luftwege, Erkältungen, Halsentzündungen, Heiserkeit, Asthma, Stimmlosigkeit, Influenza leistet er unschätzbare Dienste.

**Entzündungen:** Er wirkt schmerzlindernd bei Entzündungen des Halses.

**Ausscheidung:** Er geht leicht in's Blut und löst die Krankheitsstoffe aus und sorgt für deren Ausscheidung.

**Aussehen:** Er macht das Aussehen gesund und frisch.

**Magensäfte:** Verbessert die Magensäfte und wirkt in Besonderheit vortheilhaft auf die Nieren und Leber.

**Kräftigung:** Kräftigung des geschwächten Organismus.

**Reinigung:** Zum Reinigen der Brust, zum Säubern der Lungen. Kräftigt die Brust und die inneren Gefässe.

**Redner etc.:** Ist für Redner, Prediger, Sänger, Parlamentarier das beste Mittel bei Heiserkeit und Kratzen im Halse.

**Unentbehrlich:** Bei veraltetem Husten unentbehrlich.

**Ersten Ranges:** Hausmittel allerersten Ranges bei Verschleimung der Luftröhre.

**Unvergleichlich:** Bei seiner Leichtverdaulichkeit und Wohlschmeckigkeit dient er zur Förderung einer gesunden Blutbildung, ist ein mildes Blutreinigungsmittel, regt den Stoffwechsel an und ist vor Allem bei Halsgebrechen jeder Art für jedes Alter unvergleichlich.

**Woraus besteht C. Lück's Gesundheits-Kräuter-Honig?** Man nehme 15 Ko. feinen reinen Honig, 8 Ko. frisch gepreßten Vogelbeersaft, 4 Ko. destillirtes Wasser, koche auf, schaume fortwährend ab und füge dem Durchgekochten 4 Ko. feinen Kleehonig bei, der serner mit 250 g Anisamenöl, 250 g Fenchelsamenöl, 750 g Wermutöl, 800 g Enzianwurzel, 180 g Rattenzunge und 180 g Lungenmoos, alles gepulvert, digerirt hat.

## Wie wird C. Lück's Gesundheits-Kräuter-Honig gebraucht?

Man nehme täglich morgens 3 Eßlöffel voll einzunehmen, davon morgens nüchtern einen guten Eßlöffel voll mit 1 bis 2 Stb. nicht herauf essen und trinken, um Zeit zum Verdauen zu lassen, dann das Gleiche Quantum nochmals nach Bedarf. Ich mit dem in allen Theilen des Körpers ausführlich und erzählt: ferner einen Löffel voll im Laufe des Tages vor der Mahlzeit-Kaffeen und einen Löffel voll 1 Stunde vor dem Schlafengehen. Man muß sich selbst längere Zeit bedienen, wenn die Verstopfung und Krankheit veraltet sind, denn es nicht zu ungeduldig, ich will nicht sagen zu unvernünftig, um von inneren Uebeln, welche mehrere Jahre zu ihrer Entwicklung gebraucht haben, in kurzer Zeit befreit sein zu wollen. Wenn man genesen ist, so ist es doch gut, daß man das Mittel dann und wann nehme, um die Gesundheit zu stärken und einem Rückfall vorzubeugen.

**Wie schützt man sich vor Betrug?** Man achte beim Einkauf genau darauf, daß Etiquett und Verschlußplatte mit nebenstehender Schutzmarke, sowie mit der Firma „C. Lück, Colberg" versehen sind. Alle anderen angebotenen Fabrikate sind unächt und gefälscht.

Empfehle nach **Brustkranken, Hals-, Lungen-,** sowie auch **Hustenleidenden** in ganz vorzüglicher, wohlthätig wirkender

### C. Lück's Kräuter-Thee,

welcher schon dem Gebrauch des Kräuter-Honigs vorzügliche Dienste leistet, ausgezeichnet empfehlen.

Zu 16 g Lindenblüte, Stiftmorsch, Eisenkraut, Carragen, Lungenleberkraut.

Derselbe ist zu haben à **Paket 50 Pfg. in den meisten Apotheken.**

Wirklich prompt und zuverlässig ist der Erfolg von

### Dr. Said's Antirheumaticum.

Bewährtes und sicheres Mittel gegen **Rheumatismus, Gicht, Reißen, Gliederreißen, Kälteschmerzen, Lahmheit** u. s. w.

**Preis 1 Mark pro Flasche.**

Man nehme 25 gr Camphor, 25 gr Glycerinum, 25 gr Petroleum, 25 gr Weingeist, 25 gr Salmiakgeist.

**Gebrauchsanweisung.** Man reibe die schmerzhafte Stelle mit einem weichen Lappen erst tüchtig ab, reibe sie dann mindestens mit weichem Lappen mit **Antirheumaticum** ein, lasse das benetzte Lappchen längere Zeit auf der schmerzhaften Stelle liegen und wiederhole das Verfahren wenigstens am Tage.

**Dr. Said's Antirheumaticum** ist **nur echt** mit meiner **Schutzmarke** in den meisten Apotheken vorrätig.

**C. Lück** in Colberg.

**In fast jeder Apotheke zu haben.**

## Eine widerstandsfähige Gesundheit

sich zu erhalten, ist unstreitig eine unserer heiligsten Pflichten, ebenso die Sorge, uns gegen Krankheiten zu schützen, und wenn solche eintreten, dieselben auf die natürlichste Weise schnell zu beseitigen. Gesunde der Gesellschaftskreise ist es, der es als seine heiligste Pflicht erkennt hat, sich den Frieden und seinen Genuß zu sichern und Kraft zu erhalten. — Es gibt verschwindend wenig gesunde Menschen.

Nur wenige erkennen sich den Besitz einer vollständig guten Verdauung. Kann man sich aber besser wissen? Gern genug wird. Denn nicht wird so sehr mißbraucht, wie der Magen. Gerade aber bei der Erkrankung der Verdauungsorgane ist es wichtig, so schnell wie möglich zu handeln. Nichtsahnen, Gleichgültigkeit aber auch nur Unbehagen in den Magengegend sind untrügliche Krankheitssymptome, die man allerdings meistens erst beachtet, wenn es zu spät ist.

Schmerzliche, Stumpfe, Nervöse, Herz- und Magenkrämpfe bilden fast die Regel, die Kräftigen und Kerngesunden die Ausnahme. Und welchen nähern alle traurigen Krankheiten vom Magen her, mögen sie heißen, wie sie wollen.

Die Folgen schlechter Verdauung sind: Stauungen in den Unterleibsorganen, trägen Stuhlgang und darauf entstehende Beschwerden, wie Leber- und Hämorrhoidalleiden, Kopfschmerzen, Schwindel, Athemnoth, Herzklopfen, Beklemmung, Appetitlosigkeit, Blähungen, Aufstoßen, Sodbrennen, Uebelkeit und Erbrechen, Kopfleiden, Nervenleiden, Katarrh und Engbrüstigkeit, Leibschneiden, Sodbrennen, übelriechender Athem, Zunge belegt, Hartleibigkeit, Trübsinnigkeit, Schwindel, Magen- und Darmkatarrh, Hypochondrie.

Alle diese Leiden entstehen zunächst bei unregelmäßiger Verdauung. Es bilden sich Ablagerungen im Körper, Unordnung in der Circulation des Blutes und der ganzen Lebenskraft, Beschleunigung des Pulses, Ermüdung, Verdauung faule Gase, verdorbene faule Säfte und faule Stoffe im Magen und den Eingeweiden.

Zu alledem nun die Hauptsache, mit den faulen Stoffen im Innern aufzuräumen, die Gährungsstoffe aufzuschließen, das unregelmäßig umlaufende Blut wieder zu geordneten Bahnen zurückzuführen, um nun die Ursachen, die richtige Zusammenfügung des Blutes hervorzubringen, das schwere Blut verdorbenen Säfte und Krankheitsstoffe auszuscheiden, das alle

**reinigendes und stärkendes Hausmittel**

schon seit Jahrzehnten die Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz

**unbestritten ausserordentlich befriedigende Resultate**

erzielt. Diese empfiehlt sie den ärmsten, und diese absolut unzweifelhafte Heilung ist nötig, das hohe Zeit und Mühe verschwenden. Nur aus edlen heilkräftigen Pflanzenkräften bereitet, kann dieses altbewährte und einzige Hausmittel nie schaden.

In allen Schichten und Kreisen der Bevölkerung unbestritten das volksthümlichste Hausmittel. Hunderttausende in

# Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz

Stadt und Land empfehlen es auf das Wärmste, weil stets gut bewährt ★

*Dr. Fernest'sche Lebensessenz*
ist ausserordentlich geeignet zur Frühlingskur, zum Beleben der Säfte und des Blutes.

*Dr. Fernest'sche Lebensessenz*
ist für Magenleidende jeder Art ein reinigendes und stärkendes Magenbrand.

*Dr. Fernest'sche Lebensessenz*
hebt Verdauungsstörungen jeder Art.

*Dr. Fernest'sche Lebensessenz*
ist vorzüglich bei gichtigen Beschwerden und Leiden der Leber, ist unübertrefflich für solche, die an habitueller Verstopfung leiden. Die mehr, gelinde Wirkung stellt sich auch da ein, wo andere Mittel versagen.

*Dr. Fernest'sche Lebensessenz*
beseitigt sich vorzüglich auch dann, wenn eine Speise schwer im Magen liegt und belästigt.

*Unbedingt beachtenswerth für jeden Magenleidenden!*

Achten Sie auf den Namen C. Lück

Man achte auf

Firma und Schutzmarke.

**Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz**

*ist keine Arznei im Sinne der Aerzte, auch kein Wundermittel, kein Reclamemittel und verschmäht es auch, das zu sein, aber was es will, das ist es auch im besten Sinne der Worte:*

*Ein naturgemässes Hausmittel*

*von unzweifelhafter Zuverlässigkeit. Erprobtheit und Gediegenheit für Jedermann, für Arm und Reich, für Männer und Frauen! Stets zur Hand und prompt wirkend.*